C H R O N I K

D e r   S t a d t   M i n d e n

1 9 6 6 .

In S t i c h w o r t e n auch Chronik
des L a n d k r e i s e s Minden.

Dr. Helmuth Assmann

V o r b e m e r k u n g .

Dieser 5. Band 1966 meiner Chronik der Stadt Minden umfasst auch zahlreiche Einzelheiten aus der Chronik des Landkreises Minden, freilich nur in andeutenden Stichworten. Unerlässlich ist für die Benutzung das sehr ausführliche und wie ich hoffe lückenlose R e g i s t e r am Ende des Bandes! Unerlässlich ebenfalls sind die Mappen mit den Belegen aus der Mindener Presse; zunächst habe ich nur das Mindener Tageblatt und die Westfalen Zeitung benutzen können. Gegen Ende des Jahres stellte mir dankenswerterweise auch die Freie Presse ihre Nummern zur Verfügung. Lückenlos ist die Chronik freilich nicht, ich musste auswählen, und da mag mancher manches vermissen: z.B. habe ich den S p o r t nur sehr stiefväterlich behandelt. da nichts so kurzlebeig ist wie der Sportruhm! Wer also wissen will, welche Vereine wann und wie gegeneinander gekämpft haben, der muss schon in die Sportzeitungen oder die Sportseiten der Tageszeitungen schauen, und das mühevolle Blättern in den dickleibigen Bänden des Archivs bleibt ihm nicht erspart! Ebenfalls habe ich den F i l m fast ganz ignoriert, da es einfach nicht möglich ist, alle in den Mindener Kinos gespielten Filme auch nur zu registrieren, geschweige denn zu besprechen. Auch in dieser Beziehung muss ich auf die Sammelbände der Zeitungen verweisen! Aber sonst hoffe ich nichts wirklich für das städtische Leben Wichtige versäumt zu haben.
"Wer vieles bringt, wird manchem etwas bringen,
ein jeder sucht sich endlich selbst was aus...!"
Und lässt Nachsicht gegen den Verfasser walten; dass ich diese gütige Nachsicht brauche, weiss ich selbst am besten!

Minden am 31.12.1966 Dr.An.

C h r o n i k   d e r   S t a d t   M i n d e n

1 9 6 6

Mit Wintergewittern, vielem Regen und Weserhochwasser begann in Minden das Neue Jahr. Und in der Presse mit den üblichen Sylvesterstimmungsbildern, mit viel Lärm auf den Strassen, aber glücklicherweise keinen ernstlichen Unfällen im Verkehr.

Die Zeitungen brachten schon in den letzten Dezembertagen und mehr noch in den ersten beiden Januarwochen Rückblicke und Bilanzen in Wort und Bild.

1 Kreis — So im MT 30 vom 29.12.65 die Amtsverwaltung Petershagen über den Strassenbau, die Wasserversorgung und die Kanalisation.

2 St — so in der gleichen Nummer das Stadtjugendamt über den "Betrieb" im "Haus der Jugend" 1965 (über 56000 Gäste)
so die Stadtbücherei - Bücherbestand und Entleihungen -
so das Schul= und Kulturamt über den Besuch der städtischen Schulen - 6229 Schüler(innen) und 225 Lehrer(innen),

Kreis — so ein Bericht vom Sozialamt des Kreises über die Sozialhilfe - "Stiefkinder des Wirtschaftswunders" MT gl.Nr.

3 St — so einer vom städtischen Sozialamt über die Betreuung betagter oder sonst hilfsbedürftiger Bürger - Zahl 840 - MT gl.Nr. In der St. Martini=Gemeinde wurde als neuer

3 K (P) — Pfarrer für die vakante Stelle im ersten Pfarrbezirk Pfarrer W e r n e r   D r o s s aus Hasslinghausen gewählt [handschriftlich, teilweise unleserlich: ... Vgl 161 d)]

2 Schu — Für die Ingenieurschule ist nunmehr ein Grundstück in der Schenkendorfstrasse gesichert. MT 302 vom 30.12.65)

3 Jugend — Das immer neue Thema "Jugend von heute" wird in einem Bericht im MT gl.Nr. ausführlich behandelt, sehr verständnisvoll, vielleicht sogar zu verständnisvoll. Ein Merkmal dieser Zeit scheint mir zu sein, dass alle Welt sich scheut, irgendetwas zu sagen, was als "jugendfeindlich" ausgelegt werden könnte, daher ist man immer ängstlich bemüht, die Jugend wohlwollend zu behandeln.

Kreis 2a Dützen (Gesamtetat verabschiedet), Südhemmern (Schulerweiterungsbau), Dützen(Strassenbau); Windheim (Jahresbericht) sämtlich MT 302 30.12.65 Haddenhausen (Bilanz der Walsgenossenschaft "Wiehengebirge), Grossenheerse (Unausgeglichener Etat)!

4 11 WZ Nr 303 31.12.65 Grosser illustrierter "Rückblick"

St Bilanz des Gartenamts und der Rechtsabteilung

5 Kreis Amt Hausberge (Erfolgsbericht erstattet von Amtsdirektor Borschel) - alles WZ

7 Stadt MT 1 vom 3.1.66 Jahresbericht des Stadtgartenamtes (7 neue Kinderspielplätze, Grünanlagen)

Kreis 7a Eisbergen (Ergebnisse der Forschungsarbeit des Hauptlehrers Reese" Auswanderungen um 1847)

P 8a Familiengeschichte der Familie Franke - Quetzen ein aus Indianapolis (USA) übersandten familiengeschichtlich bedeutsames Dokument.

Stadt 8a Bilanz der städt.Gas= und Wasserwerke, Rekord: über 2 Millionen cbm Gasabgabe in einem monat.

Kreis 9 Neue Relaisstation neben dem Fernsehturm im Bau. WZ Nr.2 vom 4.1.66

P 9 Dr.med.Ulrich Reuter wurde Chef der Urologischen Klinik beim Zweckverband; Bürgermeister Pohle gab bei der feierlichen Einführung Dr.Reuters

Hyg. 9 einen Überblick über den heutigen Stand des Krankenhauswesens

P 10, 12 WZ Nr 3 vom 5.1. und MT 1.Status Bild und Wort Würdigung Konrad Adenauers zu seinem 90.Geburtstag

P 10a Reportage in WZ Nr.3 über das Forschungsschiff Meteor" auf dem der Mindener Karl-Heinz Westermann als Vermessungsingenieur Dienst tut (-und nicht nur "Aale fängt"!)

P 10a Die Mindener Journalistin Barbara Korn hat, unterstützt von Archivrat Dr.von Schröder, ein Buch herausgegeben über die Mindener Malerin Ida C. Ströver (+ 1956

Stadt MT 5.1.66 Bilanz de- Standesamts. Feststellung dass heutz tage die meisten Kinder nur einen Namen erhalten und dass die Kinder in zunehmendem Masse nach Film- oder Sportidolen getauft werden. Über den Geschmack lässt sich nicht streiten. Übrigens tauchen zur Zeit hier und da auch ganz "altmodische" Namen wie Ulrike, Friederike, Christian, Gottfried wieder auf.

11

Bau Wohnungsbestand in Minden nach einer neuen Bilanz: vorhanden sind 6933 Häuser mit 17725 Wohnungen, trotz intensiver Bautätigkeit fehlen immer noch rund 1900 Wohnungen. Weitere statistische Angaben, auch über die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle s MT Nr.3

11

P Zwei sehr unterschiedliche Personalia seien hier zusammengefasst, obwohl sie nicht das Geringste miteinander zu tun haben! Vielleicht ist es später einmal nicht uninteressant, zu lesen, wie sich ein Ereignis wie der 90.Geburtstag eines K o n r a d A d e n a u e r in der Provinzpresse spiegelt, daher hier der Hinweis auf MT Nr.3 vom 5. Januar 1966
In der gleichen Nummer ein Stück Familien= und Heimatgeschichte, die sich an den Namen einer historisch höchst unbedeutenden ~~Auswandererfamilie~~ Auswandererfamilie, der F r a n k e ' s aus Quetzen knüpft. Fortf. 22a, 26

12

V Im Versöhnungsbund fand am 5.1. ein Gesprächsabend statt, bei dem es um die vielumstrittene Denkschrift der EKD zur Frage des künftigen Verhältnisses zwischen Deutschland und Polen ging. An Rufen zur Versöhnung fehlt es bei uns weissgott nicht, Aber in Polen? Leiter des Abends war wie immer Dr. Gressel. s.WZ Nr.4

13

Schu Ein Bericht über die Arbeiten und Erfolge in der Schule für med.=techn. Assistentinnen steht in der gleichen Nummer der WZ.

13

Vk Eine der erregendsten Fragen unserer Zeit in Minden ist die Frage: Bleibt das BZA in Minden oder nicht? Entschieden ist noch nichts - angeblich! Aber wenn schon soviel gemunkelt wird, wird man doch skeptisch!

13

St 14 — Ein Bericht über die Tätigkeit des Amtsgerichts umfasst das Jahr 1965 und bringt interessante Einzelheiten, die dem Durchschnittsbürger zumeist unbekannt sind. Dass z.B.das Mindener Amtsgericht gleichzeitig das Schiffahrtsgericht für den Raum von Nienburg bis zu den Quellgebieten von Werra und Fulda und bis zur Zonengrenze reicht, dass nicht weniger als 80 "Bediensteten" umfasst vom Amtsgerichtsdirektor und den 10 Richtern bis zu Lehrlingen und den Putzfrauen, dass es 1965 in rund tausend Zivilprozessen angesprochen wurde, dass eine sehr grosse Zahl von Verkehrsdelikten gesühnt werden mussten, das kommt dem Laien kaum zum Bewusstsein. So eine Überschau empfindet der Leser als ungemein nützlich, zumal wenn er selbst noch nie vor den Kadi zitiert werden musste! Vgl MT Nr 4 vom 6.1.

Vk 14 — In der gleichen Nummer des MT weist eine dickgedruckte Überschrift:"Oberweserkanalisierung wird erst nach dem Fulda=Ausbau akut" auf Wasserstrassen=verkehrsprobleme hin, die in etwa 7 Jahren auf uns zukommen. (Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage).

Vk 14 — Die Landesregierung ist lt.MT gl.Nr. "gegen die Verlegung des BZA"! Aber Äusserungen von Beamten des BZA in privaten Gesprächen sind keineswegs geeignet, die Besorgnisse der Bürgerschaft zu zerstreuen! (Wie oben gesagt: Wenn schon soviel darüber gemunkelt wird....!)

Wi 14 — "Nur 235 Arbeitslose im Bereich der Nebenstelle Minden des Arbeitsamts Herford!" Also voraussichtlich weiterhin Hochkonjunktur und Wirtschaftswunder!

B 15 — Das gilt auch für die Bauarbeiten! Nächstes grosses Ziel: der Bau der Grosssporthalle auf dem Gelände hinter der neuen Kreisberufsschule am Habsburgerring!

Vk Pressekonferenz bei der Bundesbahndirektion Hannover: Thema : Elektrifizierung der Strecke Minden -Hannover; vorher sind allerdings noch viele technische und finanziel le Fragen zu klären. Alle technischen Details s.MT Nr 5 ("Zwischen Minden und Wunstorf zweimal Lok-Wechsel")

15a

Kreis Amt Dützen: Hauptaufgaben sind und bleiben Wege- und Strassenbau, Schulwesen, Abwässerbeseitigung.

15a

Einzelne Dörfer des Amtes: Einwohnerzahlen (in runden Ziffern): Barkhausen 4350, Bölhorst 900, Dützen 3000, Haddenhausen 1300, Häverstädt 2100, Oberlübbe 1900, Unterlübbe 800 und Rothenuffeln 2200.

Alle weiteren Angaben s.MT Nr.5 vom 7.1.66, desgl.WZ

Konz. 3. Abonnementskonzert der NWD=Philharmoniker im Stadt-Theater: Rossini, Beethoven, Brahms. Rezension D.Horn im WZ Nr.6 vom 8.1.

17

Hyg. Übersicht über die z.Zt.15 Apotheken in Minden

17 1.-RM Nachttaxe eingeführt.

Ku (P) Kunstverein veranstaltet einen Vortragsabend, der dem Schaffen des express. Malers Edvard Munch gewidmet ist. Referent des Abends: der Geschäftsführer der "arche", Maler Hans Seutemann = Bad Pyrmont.

17

Kreis Hartum und Holzhausen II (Haushalte)

17 Die letzten drei: WZ Nr.6 vom 8.1.

B u.Vk Schwerpunkt der Wasserbauanlagen in diesem Jahre ist die Kanalerweiterung, Bau eines Dükers, der die Aue unter dem Mittelllandkanal herleiten soll, das neue Bürohaus , das als Anbau an die bestehende Ausstellungshalle "Die Weser" - bei der Schachtschleuse- am 10.1. bezogen werden wird, ferner die Ausbaggerung des Kanals an den Liege= und Ladestellen zwischen Minden und Sachsenhagen und schliesslich die Installation von Natrium=Dampflampen beim Hafen an der Schachtschleuse. Vgl. MT Nr. 6 vom 8.1.

18

Ind. Ebenda: Zigarrenindustrie. Mindener Unternehman Rinn & Cloos eröffnet neue Filiale in Bünde.

18a

Kreis Hartum (Haushaltsfragen; Neubau der Schule, Gebühren für Friedhof und Müllabfuhr).- Holzhausen II (Haushaltsplan). - Ilse (Bild einer Lebensretterin Frau Helma Meyer, die ein Kind aus der Ilse gezogen hat.)

18a ?

St Nach MT Nr.7 vom 10.1. liegen erste Pläne für die berühmte (oder -rüchtigte?) Altstadtsanierung jetzt vor. Opfer wird zunächst die Pöttcherstrasse und der Brüderhof sein. Die Frage beherrscht alle, die sich mit diesem Problem beschäftigen, heisst: völlige Liquidierung der Altstadt oder vorsichtige Restaurierung? Die Frage, die der Chronist im Vorjahr aufwarf: "...ob denn aus unsrer Wesermetropole die Altstadt einfach wegzudenken ist?" ist schwer zu beantworten! "Das Windloch weg und weg die Schwedenschänke?" fragte der Chronist damals in bangem Ton! z.Zt. sieht es so aus, als ob wirklich beide verschwinden sollen! Damit würde einer der malerischsten Winkel und Gässchen der Stadt aus purem Nützlichkeitsdenken beseitigt und die Stadt nach der leider sehr unmassgeblichen Meinung des Chronisten auf jeden Fall ärmer!
Vgl Text und Bilder im MT

19

Th Ein Sondergastspiel der "Schaubühne München" führte vor Ausverkauftem Hause die "Antigone" auf, aber nicht die des Sophokles, sondern "nur" die von Anouilh. Malte Querg, der Verfasser der Rezension im MT gl.Nr. hat meiner Meinung nach durchaus recht, wenn er feststellt, dass die Aussage der modernen Gestaltung des antiken Stoffes uns heute "seltsam blutleer erscheint"! Er nennt es "einen mode=literarischen Irrweg". Wie heisst es doch bei Schiller, der sich bei dieser Vorstellung im Grabe umdrehen würde, wenn er sie sähe!: "Glauben sie nicht der Natur und den alten Griechen, so führst du eine neue Dramaturgie ihnen vergeblich herauf"! - Vgl. "Antigone in der Sackgasse" MT Nr.7, 10.1.-
Der "Star" der übrigens ausgezeichneten Aufführung war Heidelinde Weis als Antigone.

19

St (Politik) Für die Landtagswahl im Juli 66 nominierte die CDU H.H. Lagemann als Kandidaten für Minden=Nord und Albert Fürsten für Minden=Süd; die SPD nominierte Bürgermeister Werner Pohle für Minden=Nord. (für M=Süd ist niemand genannt.)

19
20

Der Bericht im MT Nr.7 vom 10.1. enthält dann noch Einzelheiten über die Absichten und Ziele der beiden Parteien. Die WZ Nr 7 vom 10.1. schildert nur die CDU und enthält nichts über die Wahlen der SPD.

Kreis Dützen (Wasserbeschaffungsverband) - Lohe (Grossfeuer, das die Möbelfabrik Prüssmeier vernichtete.)

19a 20

Der Haushalt von Dützen ist auch im MT gl.Nr. besprochen.

Sport GWD ist durch einen 9:3 Sieg über Wellinghofen nach 10 Jahren wieder Westfalenmeister geworden. MT Nr.7

19a

Wetter In der Nacht zum 10.1. brachte ein niederträchtiger feiner Nieselregen nach einem harmlos vergangenen Sonntag ganz plötzlich Glatteis, das eine ganze Reihe von Unfällen verursachte. (WZ 11.1.)

20a

Kreis (V) Beim Winterfest des Seemannsvereins Windheim wurden goldene und silberne Treuenadeln an langjährige Mitglieder verliehen. Und auch der OKD Krampe, der die Nadeln ausgegeben hatte, bekam eine silberne Treuenadel verliehen.

21
a

Ki (P) In der Kirchengemeinde Lahde wurde nach dem aus Altersgründen ausgeschiedenen langjährigen Seelsorger Pfarrer Georges sein Nachfolger P. Klimkeit feierlich in sein Amt eingeführt. MT 11.1.)

21a

Kreis Petershagen (Der Rat plant Realschulbau, auch die Weserbrücke soll 1966 endlich in Angriff genommen werden.)

Kreis Leistungen des Landkreises Minden auf kulturellem Gebiet: Jugendmusikschulen. Büchereien, Volkshochschulen, Erwachsenenbildung usw. (MT Nr.8 11.1.)

Wi V Verwaltungsgenossenschaft verlangt mehr Sicherheit in Geldinstituten durch gesetzmässige Anbringung schusssicherer Schalter.

Konzert Konzert und gleichzeitig eine historische Erinnerung! Der Musikdirektor Wilhelm Friedrich Ernst B a c h , ein Enkel des grossen Joh. Seb. Bach, hatte 1788 eine Kantate komponiert, die von einer Mindener "Dichterin" jener Zeit geschrieben war: "Wetphalens Freude, ihren vielgeliebten König Friedrich Wilhelm bey sich zu sehen". Der Text ist in seiner Schwülstigkeit nicht mehr zu übertreffen und heutzutage unmöglich! (Zumal wenn man weiss, was für eine "Niete" gerade dieser König war!) Aber die Musik ist hübsch und lohnte die Wiederaufführung! Und so mit den vereinten Kräften des Entdeckers des alten Klavierauszugs, der im Brit. Museum in London lag, durch Archivrat Dr. von Schroeder und des Leiters der Kantorei, Prof. Pook, der sich der grossen Mühe unterzog, nach dem sehr flüchtig gearbeiteten Klavierauszug die Stimmen für ein ganzes Orchester herzustellen, kam dann am 23.1.66 eine Aufführung der Kantate im Saal des Heimatmuseums zustande. Den Text hatte der Chronist beigesteuert; er hatte ihn "Stadt im Frühling" betitult; aber nach einem gegebenen Versschema einen Text - ich muss schon sagen: zusammenzuschustern, hatte mit Dichtung nichts mehr zu tun; immerhin soll der Text nun sangbarer geworden sein! Über das ganze Unternehmen s.den Bericht im MT Nr.00 vom 1 .1. Übrigens war's als Matinee frisiert. Der Besuch war gut und der Beifall ehrlich und gross. Ob das Opus in dieser Form noch einmal ausgegraben wird?

23
(u. 36)

P 23 In dieser Nr. des MT ist zum erstenmal berichtet, dass Archivrat von Schröder Minden verlassen wird. Über seine Verabschiedung s.weiter unten!

Ku 24 — In der Weserklause wurde am [illegible].1. eine Ausstellung von Werken Düsseldorfer und Münchener Maler eröffnet. (-17.1.geöffnet) die leidlichen Zuspruch von "Seh-Leuten, aber geringen von Kaufleuten fand. Ein Prospekt lag leider nicht aus.

Hyg 24 — Ende Januar soll eine zweite Schluckimpfung gegen die Kinderlähmung beginnen. Veranstalter das Gesundheitsamt, Dauer vom [illegible].1 - [illegible].

Wi 24 — Ein trübes Bild von der Zukunft der deutschen [illegible] Schiffahrt [illegible] iell von der Heringsfängerei zeichnet der Bericht in der WZ vom [illegible].1. Es fehlt dringend an Nachwuchs. Keiner will sich mehr als [illegible] tr[illegible] Schiffsjunge anheuern lassen, selbst nicht aus Windheim, von wo sonst [illegible] gelässig Jugendlicher Nachwuchs kam.

"Der Hering ist ein Salzig Tier / er kommt an vielen Orten für, / doch traurig wird, [illegible] r daran denkt, / [illegible] i [illegible] r ist, der ihn fängt!"

Kreis.- Schu 24 — Die Bezirksregierung in Detmold hat [illegible] zu [illegible] zum Bau von 2 neuen [illegible]schulen in P[illegible] und [illegible]. Petershagen soll auch ein Schwimmbad erhalten. Aber eine Mittelpunktschule für [illegible], [illegible], [illegible] und [illegible]felde ist nicht genehmigt worden. Vgl MT 11 (1[illegible].1.

Vo (V) 24/25 — In der Kant=Gesellschaft [illegible] ch Prof. Dr.[illegible] Meier über das Thema "Alltagssprache". - Es war ein äusserst lebendig humorvoller mit allseitigem Beifall bedachter Vortrag, der den Unterschied zwischen Hoch= und Alltagssprache klar herausarbeitete. [illegible]
Vgl die Besprech[illegible]

[illegible]

25 — [illegible] haus - Leitender Chefarzt ist Dr.G[illegible] - b[illegible] vor allem Bonnase ei[illegible] auf [illegible] [illegible] ich 1[illegible] (!) P[illegible]ti[illegible]t) [illegible] B[illegible] Nr.12

St 26 — P a r l a m e n t a r i s c h e r Abend i[illegible] Dr. Rath[illegible] Aus der ausführlicheren Schilderung im [illegible]T Nr 1[illegible] vom [illegible].1. ist hervorzuheben [illegible] grosse [illegible] Sprache des Bürgermeisters, - [illegible] vo[illegible] Hinweis auf die bevorste[illegible] Aufgaben [illegible]

ie Beseitigung der immer noch vorhandenen Wohnungsnot, [illegible] Hausversorgung und die wirtschaftliche Entwicklung – und 3. die Ansprache des zum ersten [illegible] anwesenden neuen Präsidenten des BZA Dr. Lehmann.

[illegible] "[illegible] sich [illegible] Geschick der Stadt [illegible] verbunden" – sagte er – [illegible] das, [illegible] i [illegible] Zukunft [illegible] es [illegible] sagte, kl[illegible] nicht [illegible] ch! [illegible] davon, dass das BZA in Minden bleiben [illegible] ue oder bleiben müsse, sondern im Gegenteil:

> "Eine Vereinigung der beiden BZÄ (Minden – München) an einem Orte im Zuge der Rationalisierung innerhalb der gesamten Bundesbahn ist das anzustrebende Fernziel. Wann, wie und wo es zu dieser Zusammenlegung kommen wird, darüber kann zur [illegible] Zeit [illegible] nichts [illegible] t [illegible], [illegible] l i[illegible] Voraussetzungen für eine derartige Entscheidung von diffiziler und komplexer Natur sind."

Also sprach – nicht Zarathustra, sondern Herr Lehmann, und der Chronist dachte bei sich: "Na sowas! [illegible] nicht noch aus Minden entfleucht!" [illegible] "Sigelli, ick hör dir trompeten!")

26

Jedenfalls wirkte diese "Gästerede" des Herrn Präsidenten trotz der höflichen Formulierungen doch auf die meisten Zuhörer mehr deprimierend als belebend! Der übliche Gratisumtrunk änderte nichts!

St

Altstadtsanierung! Dieses Thema bleibt ja wohl, solange ich lebe, das Hauptthema! In der gleichen Nummer des MT, die den Parlamentarischen Abend bespricht, ist eine offizielle Antwort des Bürgermeisters [illegible] Stadtdirektors auf einen Artikel vom 10.1. enthalten, der die Überschrift trug: "Erste Pläne zur Stadtsanierung liegen vor". Es handele sich, schreiben die beiden Herren Stadtväter, um k[illegible] Fall "um eine geheime Kommandosache", sondern die Bürger würden rechtzeitig von den Absichten und [illegible] ichten der Stadt unterrichtet! – also ein beschwichtigender Brief! Das Thema wird noch oft angeschl[illegible] [illegible].

26

12

T 1. vom 15.1. Schu Einen Gesamtüberblick über das gesamte Schulwesen in Minden und Petershagen gibt OStDir Dr. Oresch[illegible] und [illegible] stellt er alle wissenswerten Angaben [illegible] Aufbau, Stundentafeln usw. für die allgemeinbildenden höheren Schulen übersichtlich dar. [illegible] Stand von Ostern 1966.

26

Ku (Nachtrag zu S.10: Über die Eröffnung der Kunstausstellung in der [illegible] Klause und über die ausstellenden Künstler gibt MT Nr.12 vom 15.1. genauere Auskunft. Es sind Maler vertreten vom Naturalismus bis zum Impressionismus.

26

Sport Die "Dynamo"=Bukarest führten in der großen Doppelhalle unseren Dankersen=Handballern, die so sieggewohnt sind, ein "Traum=Handball"spiel vor: sie siegten 30:14 !

26

P Der seit 1955 in Minden amtierende Verwaltungsdirektor Dr. Heinrich H o m ö l l e trat in den Ruhestand.

27

h Konz. Aufführung von Lehars "Lustiger Witwe" durch die Detmolder und ein Konzert englischer Kapellen im Stadttheater werden in der Nr.13 des MT vom 7.1. natürlich in gesonderten [illegible] gewürdigt.

27

1=Berlin Wilmersdorfer Gäste besuchten den "Bund der Berliner" im "[illegible]verein.

21

Kreis Hartum im Jahre 1965 als "schönstes Dorf" im Kreis Minden - das ist die Ehre, die der Hartumer Gartenbauverein mit Stolz ziehen konnte. Vgl. WE vom 18. .

Ki P Pastor O s t r u p , der Präses der Mindener Kolpingfamilie verläßt Minden; er ist nach [illegible]agen versetzt.

Ku Vo Nils von Holst, der bekannte Kunsthistoriker, sprach vor der Baltischen Landsmannschaft über moderne Malerei, die neuerdings "zurück zur Natur" strebe. Der Vortrag fand in der Aula des altspr. Gymnasiums statt und hatte den anregenden Titel: "Und nach Picasso?"

P Bei einer Aufführung der "Fledermaus" sang die Partie des Eisenstein ein junger Mindener, Manfred [illegible] i e m ann [illegible] Sprung auf die hohe Opern= und Operettenbühne geglückt zu sein scheint. Text und Bild im MT 14(1...)

21

Kreis Noch heute, am [illegible].5.1966 (!) - der Chronist ist genötigt, die ersten 4-5 Monate dieses Jahres in eilferti

Hint[illegible] i[illegible]n [illegible]lich [illegible] t [illegible] in [illegible]tr[illegible]sse die Spuren eines Brandes, der in de[illegible] Nacht [illegible]um 17.[illegible] den [illegible] Fir[illegible] Schul[illegible] [illegible] u[illegible] !) vernichtete. v[illegible].

28, 29 [illegible]uch i[illegible] r Kon[illegible]t [illegible] 19[illegible] r nnte [illegible]s. Dort [illegible] u[illegible] uch [illegible] u[illegible] i[illegible]tlic[illegible]t [illegible].gl. T vom [illegible].1.

P

29 [illegible] Th[illegible] H[illegible] i n[illegible] [illegible]ul [illegible]I [illegible] Foto v[illegible] der [illegible]rreichu[illegible] [illegible]urch [illegible]t [illegible] r[illegible] 19.1.

St

29 Das A[illegible]richt [illegible] veröffentlichte [illegible] nen Jahres-[illegible]ic[illegible]t [illegible] i[illegible] rozesse und Delikte im Jahre 1965 [illegible]

B

29 [illegible] Abbr[illegible]ch [illegible] Alt[illegible] [illegible] r[illegible] i[illegible] "Br[illegible]ch-[illegible] - [illegible] tru[illegible] i[illegible] J[illegible] 1 71[illegible]! - u[illegible] [illegible]te [illegible] [illegible]uf[illegible]ch i[illegible] [illegible] u[illegible]r [illegible]ch[illegible].

P

30 b[illegible] [illegible] 1 [illegible] s [illegible] u[illegible] rr[illegible] [illegible]r [illegible]brin[illegible]t [illegible] Z vom 19.1. [illegible] "Imi" [illegible] Bericht [illegible] Dichteri[illegible], u[illegible] Barbar[illegible] [illegible]ufg[illegible] [illegible]t.
Über [illegible] 0.[illegible] tetag berichte[illegible] i[illegible] Ja[illegible] 1965 [illegible] S. 2[illegible]0.

Sch[illegible]u

30 [illegible] O[illegible] [illegible]utsch[illegible] Schülerwettbewerb [illegible] [illegible] i[illegible] [illegible]schule [illegible] i[illegible] [illegible] [illegible]schule. [illegible] u[illegible] (i[illegible], [illegible] j[illegible] en V[illegible], [illegible] i[illegible] n[illegible] "fer-n[illegible] li[illegible]n"!)

B

30 [illegible], "[illegible] n [illegible] [illegible] 1[illegible] [illegible]t[illegible]r [illegible] in. [illegible]richt u[illegible] Foto [illegible] v[illegible].

P [illegible] K [illegible], [illegible] Perser, [illegible] r 1-
[illegible] seit [illegible],
31 Erfahrungen und Kenntnisse sammeln, [illegible] ch
[illegible] zurückkehrt, "Ali" – so wird er kurz genannt,
ist, [illegible] 1.1. [illegible] t, [illegible]
in [illegible].

[illegible] auf [illegible] Vertr[illegible] [illegible]
[illegible] Kunstverein hat [illegible]
31 .1. [illegible]
[illegible] 1. .

[illegible] CDU [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible], [illegible] lich[illegible], [illegible]
[illegible] tri[illegible], [illegible] chreit [illegible]
[illegible] –
31 [illegible] – [illegible]
[illegible] ! – [illegible]
[illegible]
[illegible].
[illegible] . .

P 71 [illegible], [illegible] von 1959, [illegible] von
Koller, [illegible], b[illegible]ch-
tet [illegible]
[illegible].

B [illegible] im Bauwesen, und dort viel-
leicht [illegible] auf anderen [illegible]!
[illegible]
32 [illegible]" über di[illegible] geleistete, [illegible].
[illegible],
[illegible] 1. [illegible]
[illegible] vi[illegible] zusam-
[illegible], [illegible] tri[illegible].
[illegible], [illegible] fred [illegible]
[illegible]t, [illegible] Heinz Joachim
32 Kramer, der z.Zt. in Salzburg f[illegible]r die Mozart-Oper "Cosi fan
tutte [illegible]t", und vielleicht auch [illegible]!

Sport 32a Bilanz der Segelflugsparte des Aero=Klubs MT 17 . 21.1.

Kreis 32a Berichte aus Minderheide (Neue Friedhofsordnung), Holzhausen I (Neue Schule, aus Fertigbauteilen geplant) Elbergsen (Feuerwehr) , Holzhausen II (Schulerweiterungsbau, Änderungen am Vorentwurf).

Vk 33 Im Bahnhof beginnen schon Vorarbeiten für die bevorstehende Elektrifizierung der Strecke Bielefeld-Minden-Hannover.

St 34 Einen Beitrag zur Stadtgeschichte stellt der bebilderte Aufsatz im MT 18 vom 22.1. dar, der sich mit der Waldgaststätte Grasshoff und seinem einstigen Besitzer Wilhelm Grasshoff beschäftigt. Das Lokal wird jetzt nach gründlicher Renovierung neueröffnet.

Wi 34 Aus einer jetzt gezogenen Bilanz des Geschäftsbetriebs der Mindener Spar= und Darlehnskassen geht hervor, [illegible] abgelaufene Geschäftsjahr wiederum höchst erfolgreich [illegible], dass die Spareinlagen wiederum gestiegen sind und dass das Kreditvolumen erheblich ausgeweitet werden konnte

Wi u. Sport 34 Auch die Petrijünger zogen Bilanz: 1965 sei das erfolgreichste Jahr in der Fischereigeschichte gewesen, behauptet der Bericht im MT [illegible]. Dort sind auch genaue Zahlen über die Fangergebnisse und die Aussetzungen gegeben. Zwischen Veltheim und Schlüsselburg wurden in der Weser und den Kanalstrecken z.B. 5059 kg Aale, 4600 kg Barsche usw. gefangen. Welse bis zu 1 m Länge wurden gesichtet "aber", fügt die Zeitung hinzu, "die Prämie für denjenigen, der die erste Welsbrut in der Weser nachweisen kann, konnte freilich auch 1965 noch nicht gezahlt werden"!

Bereits im Jahrgang 1962 S.6 und 20 hatte der Chronist von dem Experiment berichtet, Welse in der Weser auszusetzen. Die Tierchen scheinen sich i[illegible] [illegible]ren mindestens gehalten, vielleicht auch vermehrt zu haben. Der Fang selbst ist aber m.W. bis heute noch nicht gestattet.

St Über die Zahlen der immer noch fehlenden Wohnungen im Stadtgebiet gibt das MT18 Auskunft: immer noch 2600 "echte" Wohnungssuchende!

Konzert Im 4. Abonnementskonzert der NWD Philharmoniker wurde unter Leitung von GMD Krau[illegible]

35 — unt[illegible] L[illegible]itu[illegible] [illegible] [illegible] Kraus – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] i[illegible]nist Karl Delseit – Strawinsky, Händel und Strau[illegible] [illegible] [illegible]ilt, [illegible] u[illegible] i[illegible] [illegible] [illegible] n Werk[illegible]r Fo[illegible] i[illegible] [illegible] .1 vo[illegible] [illegible].1.

V 35 — Der "Al[illegible]fest" der Sektion Minden des [illegible]lpenvereins am 22.1. scheint ein besonders frohes Fest gewesen zu sein. Text und drei Fotos der Gewinneri[illegible] [illegible] der unverm[illegible]lichen Tombola in der [illegible] 1.Nr. bezeugen es!

Kreis — Fortsetzung und Abschluss des Berichts von der Tagung [illegible] CDU=Kreisverbandes – s.o.S.13 – bri[illegible]t [illegible] [illegible] vom [illegible].1. [illegible]r Geschäftsführer der Landwirtschaftsstelle Harting [illegible] ies vor allem darauf hin, dass der Strassenbau und die grossen Bauvorhaben seit 19[illegible]9 bis heute die für di[illegible] Landwirtschaft nutzbare Fläche [illegible] erheblich eingeschränkt haben und dass auch die bevorstehende Verbreiterung des Mittellandkanals di[illegible] Landwirtschaft vor sehr [illegible] räumliche Probleme stellen wird.

Kreis 35 — Berichte aus Häverstädt (Ausbau der Kreisstrasse 3019 von der B 65 (Gastwirtschaft Hermanns Bolbad bis zur [illegible]strasse) und die damit verbundenen hohen finanziellen Anforderungen) – Rothenuffeln (Schützenfest) – und Dankersen (Jahreshauptversammlung der Feuer[illegible]) alles MT 19 vom 24.1.

36 — ferner: Minderheide (Einwohnerversammlung; Besprechu[illegible] [illegible]ingender Probleme wie Schule, Umgestaltung des Friedhofs, Verlegung des Kriegerdenkmals, das in seinem bisherigen Stand[illegible] [illegible] ein grosses Verkehrshindernis darstellt, Ausbau der Stiftsallee) s Freie Presse 25.1.

Lerbeck (Baukosten des ersten Bauabschnitts der Kanalisation

Konzert 32a, 36, 38 Programm u. Text — Ergänzung zu S.[illegible]: MT vom 21.1. (Nr32 a), WZ vom 25.1. (Nr 38 und Freie Presse vom [illegible]5.1. besprechen die Aufführung der Musik von Friedrich Wilhelm Ernst B a c h mit der Kantate "Stadt im Frühling".

VK 37 — Über die Arbeit des Schiffseichamtes in Minden. Bericht mit Bildern und statistischen Angaben. MT 29.1.

im. Kein Krimi, aber ein nicht alltäglicher Unfall: am 23.1. rollte ein bei der Mühle in Todtenhausen - wo sich die Jugend eifrig am Rodeln vergnügten und die Erwachsenen zu- - abgestellter PKW urplötzlich den Abhang hinab und 37 verschwand in der Weser! Glücklicherweise ohne Insasser und ohne einige Personen, die noch schnell zur Seite ringen konnten, mit ins Wasser zu reissen. Di zum Nachmittag des folgenden Tages war der Wagen, vielleicht durch die Strömung abgetrieben, noch nicht gefunden worden!

Mil.V .38 Ein halb historischer, halb aktueller Bericht in der MZ vom 25.1. beschäftigt sich mit den "F... ihrer Geschichte. Ein Foto von 1964 ... in ... t; es zeigt namentlich genannt ... Kameraden. Ein Sonderfoto zeigt den z.Zt. ältesten "Ehemaligen", den jetzt 92 Jahre alten Rudolf Bentlage, einen ... ten Herrn, der täglich seinen ... zur Alten=Tagesstätte am Markt.macht. [7 1368]

V P 39. 40 Der Chefarzt Dr. Heinz Grandmann veröffentlicht im MT vom ...1. und in der Freien Presse gl.D tum den Wortlaut eines Vortrags, den er in der Gesellschaft für christl.= jüdische Gesellschaft gehalten hat und worin er die Erinnerung an den weltberühmten Anthropologen Franz X B o a s , der ein Mindener Kind war, wachruft.

V 40 Der Mindener Kinderchor - Chorleiter Erich Watermann, sucht dringend ein Heim, in dem er ungestört ... u ... nn. Das "Haus der Jugend" ist meist ... legt und bietet keine Möglichkeit für den rund 100 Mitglieder starken Chor. Vgl MT ...

Th 40 Felix Lützkendorf hat vor 30 Jahren bereits das Lustspiel chen "Liebesbriefe" geschrieben, das die Detmolder am ...1. im Stadttheater aufführten. Besprechung "M.qu." (Malte Quergo) im MT vom 26.1.

Vo 40 Vorm "Bund der Kinderreichen" sprach Frau Magdalene Wendt über aktuelle familienpolitische Probleme. Vgl. MT ... und ... Datum.

Kreis 40 Vennebeck / Costedt (Beratungen um die ... einer ... Mittelpunktschule ... und um die Bildung eines Schulverbandes. MZ v ...

St 40 Bild zum Abbruch des Hauses Hufschmiede 7. - Über die Arbeit der Feuerwehr.

1930

[illegible]

...chen, ... [illegible]

Willibald [illegible], der 1. Vorsitzende der GDBA, [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Gemischten Chores, [illegible]

[illegible] ttern einen guten Namen v[illegible]

Bad Oeynhausen" – wurde [illegible] 7.1. 70 [illegible]

Das gute alte Nestr[illegible]

Posse "Ein b[illegible]

[illegible] verschollen [illegible] am 27.1. [illegible]

[illegible]

um Lachen, mehr wollte und will er auch nicht!

Das Mangelsdorff=Quintett [illegible]

im Erweiterungsbau ... viel zu eng gewordenen Bierpohl- ... - der nur einst... ige Bau erscheint von Anfang an als zu klein! - wurde jetzt in neuer Fertigbauweise ein Anbau mit ... Klassen begonnen; die Arbeit wird schnell ... - ist es nicht aber ... ch nur Flickwerk? Alle Anwohner sind davon überzeugt, dass in nicht allzu ferner Zukunft wieder ein Erweiterungsbau fällig sein wird, denn die Gegend zwischen Bierpohl ... - Stiftsallee - Kuhl ... wird immer dichter bebaut! (Vgl WZ ... .1.

Die Arbeitsgemeinschaft "Arzt und Seelsorger" hielt ihre erste Jahresversammlung ... .1. im Lehrsaal des Stadt= ... ab; Hauptthema: Eheberatung, Referent ... Bettner. Vgl die Besprechung in der WZ 28.1.

Ein Bild von der Müllabfuhr, besonders von der Abfuhr ... in den Hausaltungen anfallenden Sperrgut. Nach dem Kri... konnte man zunächst alle ... gebrauchen und hütete sich, ausrangierte Gegenst... n; heute illustrieren ... als Sperrgut auf ... Strasse abgestellte Gegenst... auch den Wirtschaftswunder! Alte Motorräder, jetzt ... in Wohnungen (!) ... vor die Tür gestellt im kindl... Vertrauen, dass sie von ... Müllabfuhr schon weggeschafft ... Vgl ... Bericht i... vom 28.1.

Eine "Konstituierende Sitzung der Sachverständigen=Kommi... für die kommunale und staatliche Neugliederung in NRW", ... der Ministerialdi... Dr. Meyers ... teilnahm, stand unte... tto: "Innere Reform der Verwaltung ist dringlich!" Die behandelten Fragen sind so zahlreich und so wichtig, ... im Rahmen dieser Chronik ... möglich alle aufzuzählen ... "Zukunfts... ch viel Wasser ... r herunterfliessen, ...1.

[illegible] nnt [illegible] vielleicht [illegible] nicht [illegible] lich [illegible] "Immer-mehr=v[illegible] = soll [illegible]" [illegible] ! "[illegible] Schl[illegible] alle Götter [illegible] Ilion!" [illegible] Schiller, [illegible] ehrlich [illegible] ich nur durcharbeit [illegible] t! [illegible]

[illegible] rlich [illegible] mit [illegible] [illegible]

[illegible] "[illegible]", [illegible] Kr[illegible] [illegible]

[illegible] ll [illegible], [illegible] Dünnau, [illegible] (Brunn [illegible] u, [illegible]) [illegible] ich [illegible] bemerkenswerten Alter, [illegible] Umsatz (ein grö[illegible] Teil [illegible] gerechtfertigt [illegible]

46

[illegible] kurze Notizen über Mindener Vereine schliesse ich an: Im Albenverein [illegible] Fortbildung [illegible]

46a

[illegible] Erfolg. [illegible]

46b

Lille (Versammlung [illegible]) [illegible]

47

Der [illegible] der "Loge [illegible]", Josef [illegible] von [illegible] in [illegible] bei Kol[illegible] [illegible]

47

[illegible]

47

[illegible]

"den Jazz-Club und die SMV der BOS zu weiteren Verpflichtungen derartiger Bands ermutigen möge".

i 47 Das Jahresergebnis 1965 der Weserbinnenschiffahrt 11,9 Millionen t, ist das höchste in der bisherigen Geschichte der Binnenschiffahrt gewesen - stellt MT vom 31.1. ausdrücklich fest.

i 48a Bilder vom diesjährigen WSV = Winterschlussverkauf.

im Bilanz der Kreispolizeibehörde für das Jahr 1965: 48 67 Verkehrstote, 167 Kinder verunglückten im Strassenverkehr. 9000 Einsätze der Polizei waren zu verzeichnen. - Alles MT 1.2.

P Der Amtsdirektor i.R. Fritz C a a s e ist in Bad Oeynhausen 70 Jahre alt am 31.1.1966 einem Gehirnschlag erlegen. Er war 27 Jahre lang Lehrer in Todtenhausen, von 1933-1945 zwangsweise aus dem Amt entfernt, war 1945 durch die Mil.-Regierung als Amtsdirektor für 49 das Amt Hausberge eingesetzt und erst 1954 in den Ruhestand getreten. Als Amtsdirektor und Leiter des Bismarckbundes - an so mancher Bismarckgedenkstunde hat er sehr aktiv teilgenommen - hat er sich ein gutes Andenken gesichert. Vgl MT vom 1.2., u. Todesanzeigen.

Kreis 49 Missen, (Lahde, Windheim, Eisbergen (Feuerwehren u Sportgruppen. Vgl MT 1.2.

Ki 50 Die Kanzel der Marienkirche wird renoviert. Dabei sind alte farbige Malereien zum Vorschein gekommen und - so überschreibt das MT vom 2.2. seinen Bericht - "eine Wunderwelt von Farben wird freigelegt".

P 50 Auch der am 30.1. verstorbene Besitzer des bekannten Hotels "Bad Minden" Waldemar [illegible] u d e n [illegible] r g in der Chronik erwähnt werden. Das MT würdigt ihn in der Nr. .2. ziemlich ausführlich.

Vk Durch einen im Ton recht aggressiven Artikel bemängelt die WZ vom 2.2. die "Gleichgültigkeit" der Stadt, die trotz mehrerer Unfälle auf den Strassen, deren Opfer Kinder waren, noch immer keinen Schülerlotsendienst eingerichtet habe. Ob aber durch eine solche Einrichtung die Zahl der Verkehrsunfälle sich vermindern lässt, [illegible] Kinder, die Opfer von Strassenunfällen wurden, [illegible]

~~begreiflichen~~

[illegible]

[illegible] – in K[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

53 [illegible]

[illegible]

tter Die Bilder, die die ... Nr. ... vom 4.2. bringt, zeigen, dass strenger Frost in ... nur ... : Frost ufbrüche auf allen Strassen! "Erkenntnis im Vorfrühling" überschreibt ... diesen Bericht. Aber ... Vorfrühling war eine grosse Ueberraschung ... die ...
54 ... sich, wie weiter unten zu lesen sein wird!

Th 54 Lessings "Minna von Barnhelm" im Stadttheater, von ... als "Hohes Lied der Soldatlichkeit" bezeichnet, scheint ... überzeugende Darstellung gefunden zu haben, ... deutet sie auch etwas reserviert klingende ... rechung in der WZ vom ... an ... Die ... T ... erschöpfte ... klingt viel positiv

St B Bevor die entstandene Lücke durch einen Neubau wieder geschlossen wird, zeigt das MT vom ... ein Stück der alten
55 Stützmauer, die durch den Abbruch des Hauses Hufschmiede 7 sichtbar geworden ist.

t ...
55/56 Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten besuchte ... unsere Stadt, um sich über ... Bau= und Verkehrsprobleme und ... künftige Gestaltung ... zu ... Vgl MT und WZ 5.2.67

Vk Zwölf Matrosen unterzogen sich ... der Schifferpatentprüfung beim Wasser= und Schiffahrtsamt Minden unter Vor-
55 sitz von Oberregierungsbaurat Dr. Strauch. Drei von den Prüflingen waren Mindener, die das begehrten Patente erhielten. Vgl MT ...2.

Th Bestandsaufnahme der Goethe=Freilichtbühne ... der ...
56 und Vorarbeiten für den Spielsommer schildert die ...

Schu Einen Bericht über die Volkshochschule erstattet Dr. Lu...
56 in der WZ und MT

i Einen Bericht über die Kreissparkasse legt der Kreis...
57 vor ebenfalls in der WZ vom ... und MT

P (Ki) Am Sonntag ... wurde der neue Kantor von St. Marien ... in ... seine Aufgaben eingeführt; er plant
56 regelmässige Abendmusiken und ... Gemeinde ... Ein hauptamtlicher Kirchenmusiker soll ... it Jahren in dieser Gemeinde angestellt ... ... Kantor ...

... u. MT

Th [illegible] zu [illegible]: u[illegible]lic[illegible] t t [illegible] it [illegible]. [illegible], 1. [illegible] t[illegible] [illegible]" durch [illegible] Studio [illegible]t; das ist als ein gutes [illegible] zu betrachten, Laienkräfte nicht nur auf der Freilichtbühne, im Theater zu üben.

56

Kreis [illegible] der Kreisv[illegible]versammlung i[illegible] am [illegible]. verab[illegible]schiedete sich der bisherige OKD [illegible] von den [illegible] und Gemeinden seines Kreises. Er war am [illegible].12.19[illegible]5 – vgl. Chronik 19[illegible]5 S. [illegible] – nicht wiedergewählt worden – . Vgl. die – in der Zeilenfolge leider etwas durcheinandergeratene – "[illegible] des [illegible]bschieds in [illegible] im [illegible]T [illegible].

Kreis und P Willy Blanke, der als freier Mitarbeiter am [illegible]T schon oft, [illegible] deshalb immer in der Chronik [illegible] mitgenannt [illegible]in, von scharfer Beobachtung [illegible] Fotos meist mit [illegible] veröffentlicht hat, entdeckte in Wülpke ein altes Bauernhaus mit einer Inschrift, die zeigt, dass im vorigen Jahrhundert [illegible] durchaus noch möglich war, dass ein Bau- oder Zimmermeister seinen Namen an "seinem" [illegible] anbrachte. [illegible] ist das verpönt; warum eigentlich? Wäre es nicht schön, [illegible] sich ein Architekt nicht nur durch sein Werk, [illegible] durch seinen Namenszug ver[illegible] [illegible] das immer als [illegible] Reklame ausgelegt werden? Die alte Inschrift auf dem [illegible] in [illegible] wirkt so treuherzig, dass keiner wird über den "Z[illegible]" (=Zimmermeister) [illegible]!

57

Das Foto an der [illegible] finden sich in der [illegible] vom [illegible].

P Neue Oberärztin an der Frauenklinik wurde auf Grund ein[illegible]stimmiger Wahl der Zweckverbandsversammlung Dr. H[illegible] [illegible]. [illegible] und Personalien [illegible]T und [illegible] Nr.

57

h Eine wohlgelungene Aufführung von Anouilh, "Leocadia" [illegible] [illegible] in i[illegible] B[illegible] in [illegible] ("[illegible])

58

St 58 Über Ehrenbürger der Stadt, Ehrenbürgerrecht und den Ehrenring bringt das WZ vom 7.2. einige Angaben, die aber nicht Neues bieten.

Vo Der Grosswildforscher Dr.Kr tt sprach in der BGS auf Grund einer Einladung der Schulpflegschaft über die letzten,
1? in den Alpen (Brenta=Massiv) mehr vegetierenden als lebenden Alpenbären. (Vgl WZ gl.Nr. "Der Hunger ist ihr Feind"

V Die "Kamipo" stürzt sich mit Helau wieder ins Karnevaltreiben,
58 das dem keineswegs grämlichen Chronisten doch ein wenig künstlich=importiert erscheint. Der Westfale ist kein Rheinländer! Aber an "Stimmung" soll bei der ersten "Prunksitzung" nicht gefehlt haben! Na schön, von mir aus..! Vgl WZ gl. Nr.

Vo Diesmal sprach die in Minden schon wohlbekannte Anna Dammann vom BLA=Sozialwerk - wie immer im Foyer des Stadt-Theaters - persische Lyrik und Erzählung. Am stärksten das Kurdische Märchen" von Hilmi Abbas. Sonst war das
5? gewählte Thema "Mensch und Dämon aus persischer Dichtung". Vgl WZ vom 8.2.

St Eine Lufthansa=Ausstellung in der Hauptstelle der Stadtsparkasse vom 7.-14.2. zog viele Besucher an. Stark beachtet
59 wurde auch ein Zweig der Ausstellung eine Briefmarken-Ausstellung, in der sich besonders die jungen Menschen um die Vitrinen drängten. Vgl WZ 8.2.

Sport Natürlich wieder GWD! Diesmal aber nicht als Sieger, sondern
60 als sehr enttäuschte Verlierer in den Hallenhandballmeisterschaften in der Dortmunder Westfalenhalle. GWD verlor gegen Gummersbach mit 8:10 ! Es , wie die WZ vom 7.2. schreibt, "rabenschwarzer Tag für GWD"!

Kreis Dr.Ströhen (Vortrag des Amtsoberinspektors Pfannensch[illegible]
60 vor dem Gemeinderat über Flurbereinigung und Ausbau der Kreisstrassen.) - Die Gefahren der Lebensmittel-[illegible] und Hauptversammlung der [illegible]

V Sport Jahreshauptversammlung des Schützenkreises Minden i
60a Gaststätte Kühlenkamp. Bericht [illegible]

St [illegible] 64 — Der Bau der Nord=West=Bades lässt befürchten, dass das fertige [illegible] erst im Sommer 1967 eröffnet werden kann. Grund: erst strenge Kälte, dann [illegible] starke Regengüsse und [illegible] Bauplatz, der [illegible] betretbar war. Vgl WZ 32 vom [illegible]

Kreis — [illegible]rtum [illegible] Heinrich [illegible] zum Amtsbe[illegible]vorsitzendem. WZ gl.Nr.

Th 61 — Ein Gastspiel des Wiener Burgtheaters – also schon dadurch etwas Besonderes! Und das Stück: Hermann Bahrs Komödie "Die Kinder" – 1911 geschrieben, aber durch die Darstellung und die Regie ein Genuss besonderer Art! [illegible] Thirig, [illegible] Hofrat: Attila Hörbiger; dies hier nur als Andeutung; über die weiteren Rollen und die Besetzung der anderen Rollen und über die Wirkung des [illegible] bisschen verstaubten Stückes vgl [illegible] Rezension durch Barbara Korn in WZ [illegible]

[illegible] 62 — Nach reichlichem Regen plötzlich wieder voller Wintereinbruch mit sehr viel Schnee!

Schu 62 — Das DAG=Seminar hat soeben einen Lehrgang für [illegible] Sekretärinnen mit einer Prüfung abgeschlossen, der sich ein Dutzend nicht nur äusserlich attraktiver, sondern [illegible] begabter junger Damen unterzogen. WZ 9.2.

St 63 — Hier soll nun einmal von einer Einrichtung der Stadt [illegible], die ihre Arbeit im Stillen, ([illegible] Stillen, die hohen Herren der Stadtverwaltung meiner [illegible] zu wenig Notiz davon nehmen!) erledigt: das Stadtarchiv! Die [illegible] Archivrat Dr. von Schröder, [illegible]archivinspektor Brandhorst, Herr [illegible] und Frau [illegible], bearbeiten z.Zt. eine von Albert [illegible] angelegte und ins Stadtarchiv untergebrachte Sammlung von rund [illegible] Fotos, die [illegible] und jetzt zeigt. Das Material muss archiviert werden, um [illegible], säuberlich und übersichtlich geordnet, [illegible] Heimatforscher und vielleicht auch mal einem [illegible] wertvollstes Material liefern. Die [illegible]sche Sammlung [illegible] Foto= und Filmmaterial, das im Archiv untergebracht ist, das ist ein wertvoller Schatz! Eine Reportage [illegible] vom [illegible].2. vermittelt [illegible] in der wichtigen Arbeit!

Zu ergänzen wäre [illegible] noch durch ein [illegible]archiv, [illegible] auch die Stimmen bedeutender Männer und Frauen, die sich um die Stadt verdient machen, aufbewahrt! Ob all[illegible]
[illegible]llen Gelegenheiten gehaltenen unvermeidlichen Reden immer diese Art akustischer Mumifizierung verdienen, ist eine andere Frage.

Kreis

Aus Hille (Kriegerkameradschaft bereitet die 90-Jahrfeier vor.) - Aus Hammen (Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Hammen des Reichsbundes der Kriegsopfer und -beschädigten) - Aus Diepenau (Jahresbilanz des MTV).

:4

Ki

Jahresrückblick der Inneren Mission, die sich in [illegible] Untergruppen gliedert: Kirchlicher Gemeindedienst, Synodalverband und Synodal[illegible]. Deren Aufg[illegible]
[illegible] vom [illegible] t. [illegible]
[illegible] ben über diesen Zweig der Sozialen Arbeit [illegible]
[illegible]hr viel ehrlicher [illegible], [illegible] helfen wollen [illegible]
[illegible]batlosigkeit, und die ist vielleicht doch häufiger, [illegible]
[illegible]imistische Betrachter der Zeit [illegible] bereit sind.

65

Wetter

Unerwarteter plötzlicher Kälteeinbruch mit katastrophalen Folgen: plötzliches Glatteis, Sturm, Schneeverwehungen, steckengebliebene Züge und Autos, vereiste [illegible], [illegible] Bahnschranken, endlose Zugverspätungen - kurz, ein Chaos! [illegible] recht anschaulich [illegible] 94 vom [illegible].

65

i

Im [illegible] Blatt zieht eine dicke Überschrift die Aufmerk[illegible] des Zeitungslesers an: "[illegible] beschränkte Beweglichkeit"! [illegible] - eine Sparkasse [illegible] nicht [illegible] in einem Ort eine Filiale errichten, [illegible] schon eine ortsansässige Sparkasse einheimische [illegible] versorgt! - Wer es wagt, den ganzen Bericht durchzulesen, der bekommt einen Begriff von der leider so [illegible] [illegible]meisterei und segnet sein Schicksal, [illegible] t ist!- Ausgelöst wurden die Betrachtungen [illegible] [illegible] dadurch, [illegible] Kreissparkasse [illegible] versucht hatte, in [illegible] - [illegible]reis gehört! - eine [illegible] Erfolg: nach langem Hin und Her - Absolutität!

65

Presse — Übrigens bringt das gleiche Blatt, angeregt durch den Schwarz=Weiss=Künstler "Winter" einige besonders nett gemachte Fotos aus dem winterlichen Minden. Eines davon stammt stammt von Willy [illegible], dessen künstlerische Fähig[illegible] [illegible] oben rühmend hervorgehoben habe. (Vgl.S.25)

(P)

Das Foto "Des Winters [illegible]lied" scheint mir schlechthin meisterhaft, obwohl es im Grunde bloss bereifte Telegrafendrähte zeigt!

65

V (I) — Der Geschichts= und Museumsverein veranstaltete einen Jahresversammlungsabend, der mehr bot als einen nüchternen Sachbericht: Erstens sprach bei dieser Gelegenheit der neue Leiter des Heimatmuseums Dr. [illegible] zum ersten Male öffentlich über seine Arbeit im Museum. (Dabei hat er dieses Amt schon Oktober 1964 angetreten!) - Und zweitens war's ein Abschiedsabend für den Archivrat Dr. von Schröder, [illegible] [illegible]z Minden verlässt. Aber dann wird über seine Persönlichkeit noch manches zu sagen sein; daher hier nur die Feststellung, dass der Geschichtsverein den langjährigen Herausgeber der "Mindener Heimatblätter" dadurch ehrte, [illegible] Herrn von Schroeder ein von [illegible] [illegible] gemaltes Bild - natürlich nicht das Original! - überreichte. Herr von Schröder hatte darüber in den Heimatblättern selbst eine Studie verfasst. (Mindener Hbl. ——). Vgl S 30)

66

Schu — Für Ostern eine düstere Prognose: Realschulen und [illegible] sind überfüllt! (85 (angeblich lernbegierige) Schüler wollen auf weiterführende Schulen! Nein, ist dieser Lerneifer erfreulich! Wenn er erfahrungsgemäss bloss nicht so schnell nachliesse!) Vgl den Bericht im MT 10.2.

St — Kein feierlicher Staatsbesuch, aber ein wichtiger Dienstbesuch: der Arbeits= und Sozialminister Konrad G r u n d - m a n n wollte sehen, wo und wie Minden in seinen Nöten zu helfen sei. Er besichtigte das Kreiskrankenhaus und äusserte mit gerunzelter Stirn: "Wenn ich in diesem Operati[illegible] meine Frau oder meine Kinder operieren lassen müsste, würde ich mit dem Schwert vor der Tür stehen!" Er sah [illegible] ein, dass der Bau eines neuen Klinikums eine unbedingte Notwendigkeit ist. 20 Millionen bewilligte "er" (?) für den Bau eines neuen Krankenhauses und weitere 1,1 Mill. DM für ein neues Altersheim, nachdem er sich von einer [illegible] ~~[illegible] [illegible] begleitet~~, ~~Sich~~ ~~[illegible]~~

67
a,b

[illegible]rte von Herren der Rates begleitet, überall freundlich umgesehen hatte. Bilder und Texte in den drei Mindener Zeitungen vom 11.2. schildern den Besuch des Ministers. Auch dass er sich ins Goldene Buch der Stadt eintrug, ist [illegible] Bild festgehalten. Er war des Lobes voll über alles, was in städtebaulicher Hinsicht in den letzten Jahren in Minden geschaffen worden ist.

~ 67a

Die lo[illegible] [illegible]sti[illegible] [illegible]hi[illegible] i[illegible] ("Bei [illegible] [illegible]erlaucht") sind z.T. unfreiwillig komisch, z.B. die Begegnung im Altersheim mit dem dortigen "Dichter" Karl Mumm! - Weitere im [illegible]schen Glossen, die [illegible] lesen, verkneift sich der Chronist!

Zur Richtigstellung eines Irrtums auf der vorhergehenden Seite: 1) Über das vom Meister Bertram von Minden gemalte Bild - es handelt sich um "Die Erschaffung der Tiere" Gottvater hatte Dr. von Schroeder in den Heimatblättern n i c h t s veröffentlicht. Dagegen hat er im Geschichtsverein (vgl Chronik 1965) am 30.3.65 einen Vortrag über den Meister Bertram gehalten.

Die Besprechung des Abschiedsabends für Dr. von Sch[illegible] im MT vom 11.2. gibt als Illustration das Bild wieder, wie es vom Geber (OStDir Th. Mayer), und vom Beschenkten (Dr. v Schröder, präsentiert wird.

Kreis — 68 a. b

Berichte aus Oberlübbe (Haushaltsplan für 1966), - Nammen (Wassernotstand durch plötzlichen Wasserabfall).- Wietersahl (Mitgliederversammlung des Milchkontrollvereins).- Uchte (Festakt aus Anlass des 100-jährigen der Zweckverbands-Sparkasse), MZ und MT vom 11.2.)

St — 68c

Historische Reminiszenz an die alte Schiessstandwache auf der Minderheide (mit Bild) MT 12.2.

Kreis Vo — 69b

Kreisheimatpfleger Wilhelm Brepohl sprach auf einer Tagung der Heimatpfleger des Amtes Hartum über Sinn und Zweck der Heimatpflege. MT vom 12. .

Wi — 69a

Die Stadtsparkasse legt den Geschäftsbericht für [illegible] vor, der einen Einlagenzuwachs von fast 10 Mill. [illegible] ist. Demgemäss steigerte sich das Kreditvolumen und die weiteren Leistungen der Kasse. Vgl MT 12.2.

St Ergänzung zu S.9: Den Wortlaut der beiden Kantaten, von der eine den ursprünglichen Text zur Komposition von Bach der andere den Versuch einer Umdichtung durch den Chronisten darstellt, sind in der WZ Nr 36 vom 12.2. sehr schön nebeneinander abgedruckt. Man wird zugeben müssen, dass der ursprüngliche Huldigungstext an Fr.=Wilh. II schlechter ungeniessbar und unmöglich zu singen ist. Die Umdichtung, der Chronist "Saat im Frühling" genannt hat, kann ich Verfasser natürlich nicht selber zensieren; Illusionen Lebensdauer der Umdichtung mache ich mir nicht. Aber der Vollständigkeit wegen seien beide Texte hier erwähnt.

70

Köslin Aus der Feder Alfred Jastrows, des Kösliners, der im ... oft Kösliner Beiträge veröffentlicht hat, stammt ein "Streifzug durch Köslins Geschichte vor der 70=Jahrfeier in Minden", ein illustrierter Aufsatz in WZ vom 12.2.

71a

St Dass die Sorge um den Verbleib oder um die Verlegung der ... nur zu begründet ist, zeigt ein Briefwechsel ... Schönhofen mit dem Minister Seebohm: der ... hatte ... angefragt, wie es denn nun mit der Zukunft der ... stehe. Der Minister antwortet: "... ich nicht vermeiden lassen"! Das klingt doch sehr nach einer verschleierten Ankündigung, dass das ... tatsächlich ... verlegt

71b

St B "Wie wird die Chirurgische Abteilung des Stadtkrankenhauses einmal aussehen?" fragt das ... in Nr 36 vom 12.2. und gibt nicht nur kurz ... sondern auch in ausführlicher Schilderung die Antwort: ... um 75% ! Vgl den Beleg Nr. 72

72

Kreis Einen wertvollen Beitrag zur Geschichte ... scheidender ... Kramm ... in der Nl.Nr. des MT veröffentlichten Interview. Aber seine Darlegungen muss man selber nachlesen!

72

Vk Für den Reise= und Warenverkehr von grösster Wichtigkeit ist die Frage, welche Orte zum "Nah-", welche zum "Fernverkehr" gehören. Entscheidend ... die ... Entfernung ... mittelpunkte. Für Minden gilt ... Rathaus als Ortsmittelpunkt, und ... gleichzeitig eine ... Aufzählung welche Orte ... =,

Politik
1

Vor der Jungen Union sprach im "Kaiserhof" der Sozialmini[illegible] Grundmann, dessen Arbeitsbesuch bei den Stadtbehörden schon oben S. 9 erwähnt ist, über "CDU=Sozialpolitik - heute und morgen". Vgl.WZ 1[illegible].

Th

Die Goethe=Freilichtbühne hielt ihre [illegible] [illegible], bei der der Spielleiter [illegible] den kommenden Sommer [illegible] beraten u[illegible] Lage der Spielgemeinde noch [illegible] hat [illegible] die Freilichtbühne erlebt hatte, nach allen Richtu[illegible] besprochen wurde. [illegible], auch die über die Verteilung der einzelnen [illegible](- [illegible] dis la[illegible] - [illegible] beruflichen Gründen leider in Zukunft [illegible] -) [illegible] dem Bericht im WT 14.[illegible] selber ersehen.

72

Sport
73

Deutsche Handballmannschaft mit Lübking (HWD) siegte in Schweden - Kristianstad - mit 17:16. Lübking erzielte dabei allein 6 Tore; in nur 45 Spielen 318 Tore - ein Rekord! WT vom 14.2.

Kreis
74a

Lutterscher Egge (Jugendtagung der Landjugend, Diskussion über Thema "Die Halbstarken", die Denkschrift der [illegible]). Möllbergen (Generalversammlung des Gemischten Chors).- Wietersheim und Todtenhausen (Schützenvereine, General= bzw. Jahreshauptversammlungen)! (WZ 15.2.)

Wi
74b

Hier folgt nun eigentlich kein Bericht, der zur "Wirtschaft" der Stadt oder des Kreises wichtige Aufschlüsse gibe, sondern wie im Vorjahre - vgl Chronik 1955 S.47 - ein Beweis, dass selbst in der Industrie auch mal der Frohsinn regiert! <u>Karneval</u> bei der Knoll AG! Diesmal in der "Grille", [illegible] ch[illegible]t froh [illegible] weit entfernt vom [illegible] tierischen Ernst, dass der Chronist seine Freude daran hat! S. den Bericht in der WZ vom 15.2.

Konzert
1'
14b

Im 2. Jugend=Abonnementkonzert dirigierte Werner=Andreas A l b e r t, ein junger Dirigent die NWD=Philharmoniker und bereitete den jugendlichen Zuhörern mit Werken von Telemann, Hindemith und am meisten mit Robert Schumanns 4.Sinfonie soviel Freude, dass der Beifall kein Ende nehmen wollte. Der gleiche Dirigent wird mit dem gleichen Orchester am [illegible].u.[illegible] das gleiche Werk von Schumann im 5.Abo.=Konzert für die "Grossen" zum sicheren Siege führen.

Kogge — Präsidium beschloss in Berlin, den Vorschlag der [illegible] der Stadt Minden zu folgen, [illegible] keinen Literaturpreis zu vergeben, den Preis überhaupt nur alle zwei Jahre zu v[illegible] und zwar in Höhe von 10 000, statt wie bisher 5 000 DM.

75

St — Im Hause der Deutschen Bank wurde am 14.2. eine Münzenausstellung eröffnet; sie zeigte die Geldgeschichte Preussens, die Münzen und Geldscheine des Deutschen Reiches, [illegible] von der Erfindung des Papiergeldes [illegible] usw. (Vgl MT 15.2.

75

Schu — [illegible] Schulanfänger zu Ostern 1966: 759 Kinder, [illegible] Bierpohlschule 134, Heideschule 1[illegible]1, Königschule 98, Schule Rodenbeck 96, Domschule [illegible], Hohenstaufenschule 78, Hafenschule 77 und Schule Minderheide 67. Dazu kommen di[illegible] Kinder, die – ob schon von Ostern ab, ist ungewiss – di[illegible] Schulkindergärten besuchen (besuchen [illegible]!

75

Ki — [illegible]ine Versammlung des Bezirksverbandes der Frauenhilfe [illegible] am 14.2. in Barkhausen statt; neue Leiterin wurde Frau Pastor Lohmann. Ihr Mann ist [illegible]

75

Th — [illegible] 14.2. – und [illegible] noch einmal am 16.[illegible]. – [illegible] Bielefelder [illegible] "[illegible] Hochzeit [illegible] auf. "Beglückend" nennt Barbara [illegible] die Aufführung [illegible] mit Recht! Regie, Rollenbesetzung, Stimmen und [illegible], Bühnenbild und Tanz – alles ergab ein harmonisches [illegible]. [illegible] der Künstler, [illegible] die Nachwelt [illegible] keine [illegible] windet und die daher mit der Gegenwart geizen müssen [illegible] geizten – das Publikum [illegible] nicht mit Beifall, auch nicht auf offener Szene und noch weniger am Schluss – [illegible] Theaterzettel und der [illegible] in [illegible] 2 vom 16.2. zu entnehmen.

76

Schu — Die [illegible] katastrophale Raumnot in der BOS, die auch durch [illegible] "Auswanderung" eines Zweiges zum Staatsgymnasium [illegible] nicht behoben ist, wird durch einen Aufsatz im MT vom 16.2. grell beleuchtet. 108 Anmeldungen für VI zu Ostern würden die Einrichtung von 3 Sexten erfordern, [illegible] wohin mit dem Segen? 1880, als das Gebäude [illegible] der Immanuelstr. eingeweiht wurde, war's ein "Prachtbau" mit reichlichem Raum für alle Zwecke und wurde damals in den höchsten Tönen gepriesen! Und heute? Das Gebäude befi[illegible] [illegible] in einem unwürdigen Zustand! Vgl MT 1[illegible].2.

77

St 77a — Die auf S.26 genannte Ausstellung der Lufthansa in [illegible] der Stadtsparkasse wurde am 15.2. von Oberschülern und -innen besucht, denen ein Flugkapitän und eine Chef-Ste[illegible] über diesen begehrten und interessanten Berufszweig erzählten, um um Nachwuchs zu werben. Vgl. MT 16.2.

P 77b — Di[illegible] den Kapitäns Fritz F a u t h in [illegible] – vgl. MT 16. [illegible] – stellt nicht nur eine Ehrung für den alten [illegible] dar, sondern zugleich einen Beitrag zur Geschichte der [illegible]schiffahrt überhaupt. Vgl. die Schilderung des Angriffs amerikanischer Tiefflieger auf einen Schleppzug bei [illegible]!

Ku 77c und 82 — Das Schaffen des [illegible] Malers [illegible] V o s s zu schildern [illegible] der besondere Zweck eines Interviews, [illegible] it [illegible] 1 [illegible] t. [illegible] i. V[illegible] t [illegible] 1[illegible] – 1[illegible]

Vo — Zwei genau zur gleichen Stunde gehaltene Vortr[illegible] gleichen Schulgebäude – ob sich das nicht hätte vermeiden [illegible] Da sprach im Pavillon des alten r. Gymnasiums Gerhard Ott [illegible] r "Weltmacht der Römer. Ursachen und [illegible] d[illegible]", u[illegible] in der Aula Dr. Herring [illegible] "[illegible] Aufgaben der Geschichtsphilosophie".
[illegible] Esel, der zwischen zwei Gebündeln Heu [illegible] gewählt, wer von beiden [illegible] [illegible]i! [illegible] t [illegible] wie die [illegible] [illegible] geschichtsphilosophischen Vortrag vor und ver[illegible] zuführen [illegible]. [illegible] kam's, weil [illegible]

78 — könnte; und im anderen Falle muss er's, weil [illegible] Goethe [illegible] Gerhard Ott nicht ausführlich [illegible] u haben, obgleich [illegible] D[illegible] von dem G[illegible] istro, [illegible] ist und [illegible] Macht [illegible] de elt [illegible] (Tre[illegible] [illegible]schaffenden Gewalt die kalte Teufelsfaust [illegible], die sich ver[illegible] tückisch ballt"! Ich hoffe, [illegible] Text [illegible] r c [illegible] ! [illegible] . .

V Konzert — Der Mindener Kinderchor unter der Leitung von Erich [illegible]mann, das Unterhaltungsorchester des WD Rundfunks, die Spitzen der kommunalen Behörden und die [illegible] etwa 200 alte Mindener Bürger und Bürgerinnen wirkten zusammen, um die gute Stimmung zu erzielen, die zu einem Frohen Nachmittag im Saale der Harmonie nun eben gehörte; [illegible], auch die Alten wirkten mit: ganz alte Mindener erzählten "Dönekes" aus vergangenen Tagen – z.B. "Buller Franke" der stadtbekannte, der "Aus der guten alten Zeit" manche Anekdote beisteuerte. Vgl MT 17.2.

79

V — Generalversammlung der 35 Kyffhäuser=Kameradschaften des Kreises in Hausberge, Festsaal [illegible] Porta. Die Versammlung war insofern besonders bedeutsam, als die bevorstehende Erinnerungsfeier in Verdun ihre Schatten vorauswarf, sind doch seit dem blutigen Verdun=Geschehen nunmehr 50 Jahre verflossen. Alle Vereinsinterna, der Inhalt der sonstigen Besprechungen [illegible] sind den Besprechungen im MT und in der WZ zu entnehmen.

79b

Kreis — Ebenfalls im MT vom 17.2. sind Berichte aus dem Kreis enthalten, so aus Nordhemmern (Schulbau in [illegible] und Haushaltsplanes), Hemmen (Sterbekasse) und Rothenuffeln (Haushalt, Wirtschaftswegebau, Kindergarten und Straßenbezeichnungen)!

79b

St — Die Klagen über die Grundstücksnot der Stadt sollen beschwichtigt werden! Der Bund will 5 bundeseigene Kasernengrundstücke an die Stadt verkaufen. Es handelt sich um die Bahnhofskaserne in der Friedrich=Wilhelm=Strasse, die Marienwallkaserne, Teile der neuen Marienwallkaserne, das Artilleriedepot in der Königstrasse und die Garnisonbäckerei in der Portastrasse. Da wird in Zukunft einstmals "schmucke", jetzt unansehnliche Gebäude verschwinden und Neubauten werden an deren Stelle [illegible] militärischen oder Notwohnungszwecken dienen. [illegible] möchten in den alten Kasernen keiner mehr, aber es wird noch lange dauern, ehe die jetzigen Pläne in die Tat umgesetzt werden können! Immerhin – der Anfang ist gemacht! Vgl MT vom 18.2.

80a

Kreis — Meldungen aus Hausberge, Südhemmern, Petershagen, [illegible]

80b, c, d

[illegible]

St Vk Ein Thema, das di[illegible] ter heftig erregt und voraussichtlich noch lange erregen wird, ist die Verlegung des B Z A. Prof. Oeftering, [illegible] Bundesbahnpräsident, hat nun deutlich erklärt, dass die Zusammenlegung Minden-München vorbereitet [illegible] und zwar i n M ü n c h e n ! . Bürgermeister Pol[illegible] versichert dagegen, dass das Land seine Zustimmung zu die[illegible] Lösung nicht geb[illegible] Vgl MT vom 19.2.

21

St Bürgerbataillon: zwei neue Stadtoffiziere: [illegible] und Dieter Wolfgang. [illegible] T [illegible] l. r.

Ebenda zwei Hinweise auf Karneval: 1) auf die Aufführung von John Patricks, "Das heisse Herz" im Stadttheater, [illegible] durch [illegible] Studi[illegible] der Goethe-Freilichtbühne am 2[illegible].2. [illegible] die Karneval[illegible]llschaft "Ka[illegible]"

21a

V Vo Vor der Gesellschaft für christl.-jüd. Zusammenarbei[illegible] der israelitis[illegible] Botschaftsrat Dr. Tavor über die Probleme, die der jun[illegible] Staat Israel lösen müsse, [illegible] gehört vor [illegible] die Aufgabe, die in Israel noch [illegible] und [illegible] aus aller Welt, hochentwickelte Intelligenz aus europäischen, sozial und zivilisatorisch unterentwickel[illegible] aus Asien und A[illegible] zu assimilieren. Das Gemeinsame [illegible] aller dieser [illegible] sei [illegible] nur die hebräische Sprache und die jüdisch[illegible] Religion, aber ob diese Gemeinsamkeiten [illegible] [illegible] der junge Staat umklammert sei [illegible] feindseligen islamitischen Araberstaaten! - [illegible] Integrierung, wenn sie gelingen sollte, [illegible] lange dauern! Vgl MT [illegible] l. r.

21b

Schu In Bielefeld [illegible] Handelsstudienrefer[illegible] und 8 Gewerbestudienr[illegible] Stadtverwaltung; [illegible] steht nun [illegible] = [illegible] t.

21b

Alle diese im MT [illegible] Themen berichtet auch die WZ; Kreis darüber hin[illegible] t die WZ [illegible] s Wasserschl[illegible] [illegible] - es gehört zwar nicht [illegible] Minden, liegt aber gleichsam nicht "vor der Tür"; - wird histo[illegible] er jetzigen Gestalt ausführlich geschildert. - [illegible] tat vom [illegible]65 verabschiedet. - Petershagen ([illegible] [illegible]n). - B[illegible] tat verabschiedet.

21c

Mil. Rekrutenvereinigung

Mil. 81c — Rekrutenvereidigung. [illegible] Rekruten vom Schweren Pi. Btl. 1[illegible]0 und vom Pi- Btl 12[illegible] wurden am 1[illegible].2. gemeinsam in der Ri-[illegible]-Kaserne vereidigt. Vgl ebenfalls WZ 18.2.

P 81c — Ein zwar nicht in Minden geborener, aber seit 65 Jahren hier ansässiger Bürger, früher in F. [illegible]uermann (WZ 7 Jahre lang) Philipp P f e i l wurde am 9.2. 85 Jahre alt. WZ 19.2.

Wi 81b — Eine Bilanz des Frachtgutverkehrs in den Mindener Häfen gibt das MT vom 18.2. "Das Leichtergeschäft war rückläufig" stellt die Leitung fest, und betrug 1965 nur (nur?) 428 896 t.

Vk 82a,b — Das Tauziehen um das BZA geht weiter! Nun hat der Landrat Schonhofen ein Schreiben an den Bundesverkehrsminister gerichtet und angefragt! Das Wort des Prof. Dr. [illegible]erterin[illegible] genügt nicht!" Vgl WZ vom 22.2.

Kreis — Der Rat der Stadt hielt eine Sondersitzung wegen der Zukunft [illegible] BZA ab. Ob mit Erfolg, bleibt abzuwarten!

82b — In B[illegible]rkhausen sind in der Gemeinschaftsschule Schülerarbeiten ausgestellt, die WZ vom [illegible].2. findet, dass die Ausstellung die Behauptung, bildnerisches [illegible] [illegible] immer zu vermehren, widerlege.

83 — Das THW = Technisches Hilfswerk und seine Arbeit [illegible] Pläne, über die Gründung des Gemeinschaft[illegible] [illegible] die Ausgestaltung des TH[illegible]-Heims vgl MT 21.2.

Mi 83 — Im [illegible] Domarchiv werden die Bücherbestände [illegible] katalogisiert. Der Dombauverein versammelte sich zur [illegible] der Vorbesprechung des grossen Werkes, das Dr. von Schroeder in [illegible] nehmen wird,

St 83 — Neben dem Ernst – die Ausgelassenheit! Das gehört nun mal [illegible] Stil der Chronik und ist nicht zu vermeiden! So findet sich auch im MT nebeneinander das Domarchiv und – [illegible] Karnevalveranstaltung vom [illegible].2 in der Grille' die [illegible] Jedes Jahr suchen sich die Elferräte etwas Neues und [illegible] volles auszudenken. [illegible] die [illegible] [illegible] von [illegible]kritzan, der [illegible] [illegible]-Putschi, der [illegible] begleitet vom [illegible] Ali Kenitzan -- und [illegible] Alkoholten mehr sind! Vgl Text und Bilder im MT 21.2.

St Vk 74a — Die Frage nach dem Schicksal des [illegible] hat den Rat der [illegible] minden zur Einberufung einer Sondersitzung [illegible] und auch der Kreis hat sich durch den [illegible] Brief [illegible] Landrats Schonhofen an den Bundesinnenminister , der freilich bisher noch nicht beantwortet ist, eingeschaltet- Vgl MT 2[illegible].

Ku 84a — Im Foyer des Theaters stellt eine Gruppe von "Laienkünstlern" , die alle irgendwie in Diensten der Bundes[illegible] Gemälde und Malereien aus, Bilder, die schon Kunst si[illegible] und gutgemeinte Bilder, die noch deutlich den Laien verraten. Wo freilich die Grenze liegt, ist schwer [illegible] Vgl MT [illegible].

[illegible]ter 84l — "Die Macht des Winters scheint gebrochen" ruft die [illegible] aus. Und [illegible] im letzten Februardrittel! Es war zu früh triumphiert! [illegible] 23.2.

Kreis 84[illegible] — Den Haushaltsplan des Kreises schildert die WZ [illegible]Nr. Über die einzelnen Posten können hier nicht aufgeführt werden! Nur dass unter den Bauvorhaben des Kreises [illegible] Kreissporthalle, das Kreiskrankenhaus, der [illegible] bau der "Gemeinnützigen" mit den [illegible] Kreis[illegible] chaussen, der Neubau der kaufmännischen Berufsschu[illegible] besonders herausgestellt werden, sei hier erwähnt.

[illegible] 95 — Das DRK hat durch Verleihung eines Ehrenzeic[illegible] Stadtdirektor Dr. [illegible] und den langjährigen Ortsverbandsschatzmeister des DRK Erich [illegible] [illegible]t. Schilderung der Feststunde MT [illegible].

Kre[illegible] 9[illegible] — Eisbergen ([illegible] - [illegible] ([illegible] Staat für die erste Kreisträgerin im [illegible] Schülerwettbewerb . - [illegible] (Haushaltsplan und [illegible]) alles MT [illegible].2.

St — Eine "[illegible]" besteht nunmehr am [illegible]strasse 10 Jahre. [illegible] möchte der Chronist einmal [illegible] ort der Selbstrechtfertigung [illegible]: der an sich [illegible]ichtige Film, der eigentlich mit zum Kulturleben der Stadt [illegible] werden sollte, steht nach der Meinung des Chronisten z.Zt. auf einem so tiefen Niveau, dass er sich weigert, ihn zum Kulturleben zu zählen: kein einziger Filmtitel lockt ihn zum Besuch eines Kinos. Schwüle Sex-Geschichten, Gangster- und Wildwestromane,

[illegible]entimentale [illegible]eimatschnulzen – dam[illegible]t [illegible]rsch[illegible]pft sich's!
[illegible]in [illegible] wahllos herausgegriffene Filmtitel [illegible] rech[illegible]
[illegible]ch: "Das Lächeln einer Sommernacht", "Angeliqu[illegible]
und der König", "Patient mit Dachschaden". L[illegible]utl[illegible]
[illegible]cht", "Der Fluch der grünen Augen" usw.usw.–
[illegible] den [illegible] der C[illegible] [illegible] auch nur der [illegible] für
[illegible]rt halten? Er ist so oft schade ums Geld, um die
[illegible]ie Zeit, um die oft glänzende Darstellerkunst.
Und alle diese Filme sind so kurzlebig, [illegible]
[illegible] langt Abwechselung, flüchtige [illegible], [illegible] und [illegible]
[illegible]geschichten – aber das was vollste, [illegible] die Kunst
[illegible]u geben vermag. [illegible], wahre Erschütterung der Seele,
[illegible]utrag und [illegible] – das all[illegible]
Film so gut wie nie! Daher die [illegible],
[illegible] gewiss [illegible]
[illegible] – [illegible]!

St [illegible] Sondersitzu[illegible]
[illegible]ttgefunden. [illegible] Entschliessung der Stadt
"weist mit Nachdruck darauf hin, dass eine Ver[illegible]
[illegible] nach München für die rund 1000 Angehörigen [illegible],
[illegible] nicht zu verantwortende Härte darstellt",
[illegible] "eine schwere wirtschaftliche und politi[illegible]
Schädigung der Stadt und des gesamten westfäli[illegible]
[illegible] bedeuten würde" [illegible]
Glied in der Kette der Benachteiligungen [illegible]
[illegible]rtlicher Interessen bilden würde".

[illegible]er Bon[illegible]t von Berli[illegible] und die [illegible] unter-
[illegible] eilich den Kampf der Stadt [illegible]" – aber
[illegible]nnoch ist die [illegible] nicht
[illegible]igt – noch nicht! (Und, fügt der Chr[illegible]
[illegible], [illegible] hätte [illegible] noch nicht!!) Vgl [illegible]
und WZ gl.Datu[illegible]

Kreis [illegible] (Erfolgreiche Wasserbohrungen. – [illegible]
[illegible]pläne für die [illegible]strasse.)

St

Die Frage nach dem künftigen Standort der Besselschule beschäftigt die Gemüter der Mindener Stadtväter fast ebenso lebhaft wie [illegible] nach dem Schicksal des PZA. Wann kann gebaut werden? Wo kann gebaut werden? Wie wird es mit der Finanzierung stehen? Wird [illegible] möglich sein, den Neubau in der Stadt selbst zu errichten [illegible] man vielleicht einen neu aufgetauchten Gedanken weiter= verfolgen und die neue BOS schon im Hinblick auf die grosse Zahl der auswärtigen Schüler im Landkreis Minden zu errichten?

86

Ein Aufsatz in der MZ vom 25.2. gibt einen Begriff von dem "Tauziehen zwischen Stadt und Bundesinnenministerium"! Das Ergebnis wird wohl sein, dass ein Grundstück zwischen Schenkendorfstr [illegible] und Wittelsbacher Allee bebaut werden wird.

(St)

Bebauungsfragen, Flächennutzungsplan und ähnliche [illegible] Probleme sind aber aus der Sicht des Aussenstehenden, also auch der Sicht des Stadtchronisten nicht mit der notwendigen Klarheit darzustellen; er kann nur darauf hinweisen, welche Dinge im Werke sind, kann aber nicht ohne eingehendes Studium der

96

Stadtbauamtsakten, der Stadtverordnetensitzungsprotokolle, und ähnlichen Papierwustes es wagen, die Wandlungen im Stadtbild in ihren einzelnen Phasen zu verfolgen! Erst wenn der Bau der neuen BOS begonnen hat, kann er das Ergebnis aller dieser Vorverhandlungen berichten!

Kreis

86a

Und was für Minden gilt, das gilt in noch stärkerem Masse für den Kreis! So ist z.B. festzuhalten, dass jetzt im Februar 60 die Realschule in Rehme, die auf dem Gebiet von Eidinghausen errichtet wird, demnächst gerichtet werden kann.

Eidinghausen! Dankenswerterweise richtet die WZ ihre Blicke oft in die Vergangenheit und erzählt z.B. in Nr46 vom [illegible].2. Interessantes von der Geschichte des kleinen Dorfes in den letzten 200 Jahren.

Konzert

Das 5. Abonnementskonzert der NWD=Philharmonie brachte als besondere Überraschung die Kunst einer hervorragenden Geigerin

P

zur Geltung: G u i l a B u s t a b o ! Barbara Horn, die als Rezensentin sich meist vor Superlativen in Lob und Tadel hütet, hatte hier einmal Grund, alle Reserve fahren zu lassen und

96

begeistert zu loben! Und dabei gehört sie keineswegs zu den Kritikern, die sich durch den "begeisterten Applaus" des Publikums bestechen lassen! Jedenfalls rechnet sie diesen musikalischen Abend im Stadttheater "zu den [illegible] Ereignissen" im kulturellen Leben der Stadt. Und wenn sie von [illegible] [illegible] [illegible]i's, ist man auch sicher, (nicht nur) dass sie[illegible]

,

sondern auch, dass sie [illegible] t!" –

St

Am 2[illegible].2. sind wieder die Mindener [illegible] r erschienen. Nummer 1-2 1966. Sie enthalten [illegible] Dr. von Schröders "Ein Bilderzyklus zur Geschichte der Stadt Minden", einen von [illegible] Krieg "Vom Mindener [illegible]sen" und einen kleineren Hinweis Dr. von Schröders über "Die ~~Bilder~~ Wappen auf dem Bildnis des Hermann [illegible] von 1568".

Mindener Heimatblätter (Randnotiz)

Zufällig sind dem Chronisten soeben die Mindener Heimatblätter 3/4 vom 2[illegible].4.[illegible]6 mit in die Finger geraten; so möge auch dieses Blatt gleich mit geschildert werden.

Der Münsteraner Rabbiner Dr. B. Brilling zählt hierin mit Angabe der [illegible] Daten, soweit sie ihm selber bekanntgeworden sind, die "Vorfahren des Professors Franz Boas" auf, jenes ~~in~~ Mindener Anthropologen, der [illegible] Forschungen in Amerika zu Weltruhm gelangt ist.

Wertvolle Forschungen [illegible] steuert auch Dr. Grossmann bei: "Nachrichten zur Mindener Stadtgeschichte" (aus [illegible] predigten gesammelt), ferner eine [illegible] Notiz [illegible] Elisabeth Bessel 16[illegible]9-1660), und "Jugenderinnerungen eines Kleinenbremer Pfarrers aus der Franzosenzeit"; schliesslich ebenfalls von Dr. Grossmann "Bad Oeynhausen im Jahre 1849".

Beide Nummern der Heimatblätter sind wie üblich in [illegible] pp[illegible] deponiert.

St 87

Nicht aus den Heimatblättern, sondern aus [illegible] vom 2[illegible] entnommen, ist eine Biographie der in Minden geborenen "Caroline von Humboldt", deren Geburtstag sich am 2[illegible].2. zum zweihundertsten Male jährt.

88

"Nicht ganz so berühmt", aber der Erwähnung in der Chronik wert, scheint dem Chronisten der Name eines nach Amerika ausgewanderten Mindeners Wilhelm [illegible] n n, geb. in Minderheide=[illegible]hausen, genannt "Dickers Willem sin Willem", der jetzt zu einem kurzen Besuch aus seiner Wahlheimat Chicago in Minden aufgetaucht war und [illegible].

Ein Stückchen Deutschtum in [illegible]! Vgl [illegible].

B — Am Dienstag 2... konstituierte sich in Minden ein [illegible], dessen Ziel der Bau eines Studentenwohnheims ist. Diesem Kuratorium gehören u.a. an der Bürgermeister [illegible], der Landrat [illegible], Dr.Ing. Rauch, der Fabrikant [illegible], der DGB=Vorsitzende [illegible] Rohe, der Geschäftsführer der "Gemeinnützigen" Fritz Heublein und der Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Dr. Rabe u.a. Das MT vom 2[illegible].[illegible]. veröffentlicht eine Skizze des [illegible], allerdings ein ganz vorläufiger Entwurf, wie das Studentenwohnheim vielleicht einmal aussehen könnte. Weitere Einzelheiten zu dem bisher noch völlig vorläufigen Projekt s. MT a.a.O.

89

St — Bürgerbataillon ! Die oben auf S.36 genannten neuen Stadtoffiziere Dieter Wolfgang – Leutnant der 6.Komp. und Leutnant Wolf=Dieter Reichold, von der [illegible].Komp. – wurden durch Stadtmajor Kemena am 25.2. in ihr Amt eingeführt. Vgl MT 26.2.

89

Th — John Patricks Schauspiel "Das heisse Herz" wurde durch das Studio der Goethe=Freilichtbühne am 3.3.6 im Stadttheater aufgeführt, aber das war nicht die Premiere, die fand schon am 25.2. statt und wurde von "k" = Barbara Korn – wie immer vortrefflich besprochen. Es waren Laien, die spielten, aber der Spielleiter Herr vom [illegible] hatte aus ihnen herausgeholt, was herauszuholen war. Die entzückende Krankenschwester Gisela Meyer – schon lange Jahre eine der Begabtesten unter der [illegible] Bühne – überragte alle; ein besonderer Glücksumstand war, die Rolle des Afrikaners [illegible] von einem richtigen Afrikaner Antoine [illegible]nkamb[illegible]bo verkörpert wurde; er hatte keine [illegible] Sprechrolle, aber die Art, wie er ein schwermütiges Heimatlied mehr summte als sang, war mit die wirksamste [illegible] [illegible] bühnenwirksamen Stückes. – Ich lege der [illegible] nicht nur die vortreffliche Rezension aus dem MT vom 26.2., sondern auch den Theaterzettel bei, obwohl die darin gegebene Einführung in das Stück, na, sagen wir höflich, sehr anfechtbar ist. Wer die "verbrochen" hat, ist leider aus dem [illegible] nicht festzustellen.

s.Anm. P

89a, b

Anm. Der Afrikaner aus Ghana [illegible] [illegible] z.Zt. [illegible] [illegible] Ingenieurschule.

Schu B — Die Westf.Ztg. 48 vom 26.2. berichtet über den [illegible] eines Studentenwohnheims für die Ingenieurschule, [illegible] bis 1970 schätzungsweise 800 Studierende [illegible] und [illegible] unmöglich sein dürfte, für alle diese [illegible] private Wohnmöglichkeiten bereitzustellen, ist der [illegible] zu einem Studentenwohnheim notwendig. Wie das neue Heim aussehen wird, zeigt die WZ in einer [illegible]. [illegible] nach den [illegible] Ausführungen [illegible] "[illegible]schüler" aufnehmen können; ob der ausreichen wird, [illegible] die Zukunft lehren!

90

Schu — Vom 25.- 4.2. fand am Besselgymnasium die Prüfung der Abiturienten statt; alle 15 Prüflinge bestanden. Vgl WZ gl.Nr.

90

St — [illegible] findet sich ein Lageplan zur Ausstellung "Blumen, Heim und Mode", die vom 16.-24. April auf Kanzlers Weide auf zahlreiche interessierte Besucher hofft.

90

P — Der bisherige [illegible] Arnold [illegible], der am 1. [illegible] beging am 16.[illegible] seinen 50. Geburtstag, nach [illegible] Abschied geht er als Ministerialdirigent [illegible] -terium nach Düsseldorf. Vgl ebenfalls WZ gl. [illegible].

90

Kreis — MT und WZ Nr.48 vom 26.2. erinnern an das 20-jährige Bestehen des Kreistages, der sich am 26.2.1946 im Kreishaus konstituierte. Den Vorsitz hatte damals der [illegible] Bothur, aber die entscheidenden [illegible] r, die das politische Leben in Deutschland [illegible] demokratischen Sinne umzugestalten [illegible]. In dieser ersten konstituierenden Sitzung des K[illegible] begann die sog. Zweigleisigkeit der Verwaltung, [illegible] neugeschaffene Amt des OKD erhielt der [illegible] thur, und als neuer Landrat begann der SPD-Ab[illegible] Willi Michel. – [illegible] war eine historische Sitzung. Beide obengenannten Zeitungen bringen eine Aufnahme von [illegible] Sitzung. Photograph [illegible], der letzt[illegible] [illegible] Besten [illegible] Fotos und Negative [illegible] -archiv überbracht[illegible] [illegible] mit der [illegible] Mindener Kommunal-historischen [illegible] beschäftigt [illegible]. [illegible] einen Aufnahmen betrachtet [illegible] als aller-[illegible] vollsten Beitrag zur Mindener Geschichte [illegible]

11

V und P [illegible] u [illegible] 43: Der [illegible] Krampe [illegible] Bezirksverein Minden der DG-RS auf dem Fahrgastschiff "Helena" eine kleine Abschiedsfeier. Krampe war [illegible] Vorsitzende dieses Vereins gewesen, und der Geschäftsführer Georg Weibgen überreichte ihm bei dieser Gelegenheit als Erinnerungsgeschenk ein Album mit Bildern von Veranstaltungen des Bezirksvereins. Vereinsgeschichtlich bedeutsam ist wohl die Tatsache, dass von nun an ein Triumvirat, bestehend aus den Herren Weibgen, dem G[illegible]rer, Finke[illegible] dem [illegible]erbeleiter und dem Stadtv[illegible] Fritz Hollo die Arbeit Krampes weiterführen soll.

Kreis Nach MT [illegible]: Meldungen aus [illegible] (Arbeiten [illegible] Brunnen), Bierde (Ausbau der beiden [illegible] der [illegible]

Schu Schulfragen standen im Mittelpunkt der Debatten bei der Stadtverordnetensitzung am [illegible]4.2. [illegible] behandelte sich um die Zukunft der BGS, über die noch garnichts entschieden ist, weil sich Staat, Schulkollegium und Stadt über das Grundstück für den Neubau nicht einig werden. Das MT [illegible] v[illegible] 25. Februar bringt einen ausführlichen Bericht über die verschiedenen Meinungen. Aber die Überschrift führt irre: "Der Rat der Stadt Minden entschied gestern: Neue Schule im geplanten [illegible]" -- In Wirklichkeit ist noch garnichts entschieden!

H[illegible] Das makabre Thema der Leichenöffnungen behandelt mit der [illegible] aber notwendigen juristischen [illegible] und Exaktheit Amtsgerichtsrat [illegible] Bachler = Minden in [illegible] Aufsatz im MT 47. Dürfen Sektionen vorgenommen [illegible] und unter welchen Bedingungen? Als Laie hat [illegible] Vorstellung davon, wann er berechtigt ist, gegen Leichenöffnungen, sei es seines eigenen Leichnams, [illegible]rs eines Angehörigen Einspruch zu erheben. [illegible]rum ist der ganze Aufsatz sehr verdienstlich. vgl S 171

St Wieder ein Beitrag zur BEA=Frage: Auch der Kreis setzt sich für die Erhaltung des BEA in Minden ein. [illegible] hat der Kreistag eine entsprechende Resolution gefasst, und der Landrat hat vom Verkehrsministerium auf sein [illegible]rag eine Antwort erhalten, aber immer noch eine hinhaltende und nicht [illegible] Antwort!
Vgl MT [illegible]7

Kreis — Von der p[illegible]gischen Ar[illegible]it [illegible] ul [illegible]burger Ring,

93a b — von der Notwendigkeit, auch den Verlauf der Rie[illegible], [illegible] [illegible]rille herkommt und bei G[illegible]-W[illegible] in die Ge[illegible] mündet, meist ein harmloses Bächlein ist, aber bei Schneeschmelze und starken Regen zu Hochwasser führt [illegible]in grossen Sch[illegible] [illegible]richtet, zu regulieren, [illegible]liesslich von den Plänen der Gemeinde H[illegible]vern [illegible]r Anl[illegible] einer Kanalisation – handeln z.T.illustrierte Berichte in der WZ [illegible] v., [illegible].2.

[illegible]itere Berichte betreffen den Erweiterungsbau

131 — Volksschule in Lahde, [illegible] Pläne zum B[illegible] der [illegible]schu[illegible] [illegible] sind – s.WZ [illegible].

94 — und Hille, [illegible] man die Möglichkeiten erörtert, [illegible] Verbrei[illegible]rung des Mittellandkanals [illegible] Schiff[illegible] der Hill[illegible] [illegible]ren. (WZ vom 1.3.

St Schu 94 — Einen Rückblick auf die [illegible] [illegible]i [illegible] Inge[illegible]nieurschule hielt [illegible] Dir. [illegible] nach Abschluss der Ver[illegible]prüfung, die [illegible] von [illegible] jungen [illegible] bestanden.

P 94, 95 — Der Vorsitz[illegible] de[illegible] der FDP=Fraktion im Gemeinderat v[illegible] [illegible]susberge Walter Müller wird anlässlich seines [illegible]. Geburtstages in der WZ Nr 50 vom 1.3. gewürdigt. Auch im MT wird seine Leistung gewürdigt. (1.3.

Ki 95 — In der [illegible] Gemeinde Dankersen wurde der "Bethel=Tag", in der kath. [illegible] Minden der 40.Gründungsta[illegible] Fürsorgevereins gefeiert. MT 1. .

V 95 — Der DCC – was ist denn das schon wieder? – [illegible] Deut[illegible]sche C[illegible]=Club (ohne englische Bezeichnung [illegible] nicht mehr!) veranstaltete ein winterliches Treffen bei der Deichmühle in [illegible]ershagen; man nannt das "[illegible] Ostwestfalen=Rallye. Im grünen zu zelten mag ein Vergnü[illegible] [illegible]in, aber im Winter? [illegible] den Artikel [illegible] Treffen – im MT [illegible] vom [illegible]. – muss [illegible] lesen, weil darin auch die wirtschaftliche Seit[illegible] Campingtreibens [illegible] [illegible] der Bundes[illegible] Millionen [illegible] [illegible] haben, "ist das ein Wirtschaftsfaktor [illegible] t[illegible].

itr ... lle ... t

i ... v

96 r ... tt ... ,

ic ... it ... rch,

v ... der da ... tversammlung der

christl.- ... rbeit, ... ri

rbeit ... , ... etet

ru ... neuen Log

... "Wittekind zur westfälischen P...

der lang ... ri ... i ...

Dr. ... lter Loesch ... worden - und die

ie ... rur ... ihr

rictet ... vo ... il

gel ... Sturl ... iter ... kmen

v ... rheit der deutschen ... chu ... ,

b ... i

ill.

Kre ... tlschulrobl ... erch ... und Hilfe. V ... .

P ... r ... ntl ... tiger: ...

97a,b ... t ... n ... ch!

i ... tt ... ,

u ... lich, ... das ... Nr.51 vom ... .-

tun, ... ich's in ... r ... l ... .

... t mi ... r ... icl ... re ... ,

97c ... Dr. ... t ... f ... l ... i ... u

d ... .

... hu Am staatlichen neu ... lichen Gymnasium i ... .

98 ... n alle 22 Abiturienten ... Reifeprüfung bestanden ... un ... r

10 junge ... un ... 1. Jünglinge. Vgl ... vo ... .

98 Kommandowechsel ... iostamt: ... r bisherige L ... ite ... a ... t

t, ... at Becker ... t.

98 I ... r ... jahrzehntelang ... Nachsl ... i

ur ... i ... v ... igen ... B ... in ... t ... :

r ... t ... , ... N

Mi.=Nebraska 47 — MT 51 vom 2.3. meldet die Ankunft der oft [illegible] Paul [illegible] aus Minden=Nebraska in Minden im Juli d.J. Gleichzeitig weist es auf die künstlerische Tätigkeit seiner Frau Lois B[illegible] hin; sie arbeitet auf dem Gebiet der Malerei, Bildhauerei, Töpferei und der Kunstgeschichte und hat in ihrer Heimat eine eigene Kunstausstellung veranstaltet.

Kreis 69 — Meldungen aus Hausberge (Schiessstand), Holzhausen I (Erweiterung der Wasserleitung), Todtenhausen (Chor "Westfalia" Generalversammlung) Quetzen (Flächennutzungsplan) und Holzhausen II (Schulhausbauentwurf). Sämtlich MT von 3.3.

V Vo 105 — Im Sozialwerk des BZA sprach Hilde Busse [illegible] Neuseeland. Aula des altspr.Gymnasiums (MT 52 v.3.3.).

St Rogge 101 — In diesem Jahre wird nur eine Vorstandssitzung der Rogge in Minden stattfinden; die grosse Rogge=Tagung, ein erster internationaler Kongress dieser Schriftstellervereinigung, wird in Flandern stattfinden. Vgl MT 53 vom 4.3.

Sport 101 — Bilanz der Faltbootabteilung des TV Jahn: mehr als 14000 km hat diese Gruppe im abgelaufenen Jahr [illegible] zurückgelegt. MT a.a.O.

St Polizei 102 — Die Kriminalpolizei Minden stellte fest, dass sich die Zahl der Gesamtanzeigen verringert hat.

Schu 102 — Am altspr.Gymnasium haben in den Klassen OI a und b 31 Abiturienten die Reifeprüfung abgelegt und zwar 14 aus OIa und 17 aus OIb. Namentliche Liste in MT [illegible].

Ku (Vo) 102 — Im Kunstverein sprach Prof.Dr.Hans Thümmler über "Die Bedeutung Mindens für die Baukunst des Mittelalters". Ausführliche Würdigung dieses bedeutsamen Vortrages durch Frau Dr.Schettler in MT [illegible].

V [illegible] P 102 — Bei einer Jahresversammlung der Ortsgruppe Minden des Richard=Wagner=Verbandes legte die langjährige Schatzmeisterin Frau Annemarie Greeve nach [illegible]-jähriger Tätigkeit ihr Amt in jüngere Hände, nämlich in die der Frau Eva Hering. Am gleichen Abend las unsere Mindener Dichterin Margarete Döhler "aus eigenen Werken". Nach der Rezension durch Frau Dr.Schettler (MT 53) soll sie "herzlichen Beifall" und "die Sympathie aller" geerntet haben.

V — 103a

Der Mindener Automobilclub (MAC) veranstaltete am 4.März wie alljährlich einen Vortragsabend, der dadurch eine besondere Bedeutung bekam, dass der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr von NRW , Dipl.Ing. Gerhard Kienbaum persönlich den Hauptvortrag übernommen hatte. Er sprach über "Neue Ideen zur Verkehrssicherheit" und ging von der erschreckend hohen Zahl von Verkehrstoten aus: rund 50 000 in 10 Jahren ! Das käme also der gesamten Einwohnerschaft einer Stadt wie Minden nahezu gleich! Vgl den genaueren Bericht im MT Nr. 54 vom 5.3. -

St — 103a

Unter der Überschrift "Minden einst und heute" zeigt das MT gl.Nr. Aufnahmen vom Scharn einst - 1920 - und heute - 1966.

St — 103a

In der Frage des Standorts der neuen Ostwestfalen-Universität hat der Stadtverordnete Rudolf Brauckmann einen, wie dem Chronisten scheint, von vornherein aussichtslosen Vorstoss unternommen: er beantragte den vorzeitigen Verzicht der Stadt auf Berücksichtigung Mindens wenigstens als Sitz von Universitätsinstituten oder Seminaren. Das MT hat ihn befragt, und das Interview ist im MT vom [illegible].3.im Wortlaut veröffentlicht.

Kreis V — 103b

Der "Verein für Sozialhilfe e.V." in Lübbecke besitzt eine Betreuungsstätte für geistig behinderte Jugendliche mit Spezialwerkstätten und eine Lebenshilfetagesstätte (diese in Minden, Kuhlenstr.11, zunächst klein, aber der S[illegible] geplant, wie mir ihr Leiter von Gossler mitteilt, an gleicher Stätte einen grösseren Neubau). Vgl ebenfalls MT gl.Nr.

Wi — 103b

Das Arbeitsamt Herford veröffentlicht einen Bericht über die Entwickelung des Arbeitsmarktes im Februar 1966. Danach ist ein neuer Höchststand an offenen Stellen vorhanden. Vgl MT gl.Nr.

Wetter — 103b

Der Wiedereinbruch des Winters mit viel Schnee und Frost hat Wild und Vogelwelt in bittere Not gebracht. Der ehemalige Kösliner, jetzt Mindener Ornithologe E[illegible] Lemski weist in einem Aufsatz besonders auf die Not der Greifvögel hin und zeigt Wege zu ihrer Hege und Hilfe. Ebenfalls MT gl.Nr.

Wi — 103b

Eine eindrucksvolle Skizze zeigt im MT gl.Nr. das Wirkungsgebiet der geplanten Müllverbrennungsanlage in Veltheim. Ein 21 Millionenprojekt, für das ein Anschluss von 600000 Einwohnern erforderlich ist.

P — Eine Personalie, die bemerkenswert ist, obwohl der Apotheker Dr. Paul Albert nicht zu den sog. "Prominenten" gehört, aber er ist am 6.3. 1 o 2 J a h r e alt geworden! ([illegible] 5.3.

103

Th — Die Detmolder führten am 4.3. im Stadttheater das Schauspiel von Anouilh "Becket oder die Ehre Gottes" auf. Der sehr treffenden Rezension – diesmal von "H.L." (?) in der [illegible] v.5.3. – hätte der Chronist manche ergänzende Bemerkung zusetzen können, aber das wären literarhistorische Excurse geworden.

103

Kreis — Eine Erinnerung an den längst verstorbenen, aber unvergessenen Prof. Langewiesche stellt ein Bericht in der [illegible] dar, der das nun wieder aufgerichtete Steinkammergrab in [illegible] behandelt. Klarer gesagt: der Hinweis auf dieses Grab [illegible] dem Fremdenverkehrsprospekt des Amtes Rehme, der jetzt [illegible] nen ist.

103a

V — Von der Kreistagung des "Reichsbundes der Kriegsopfer usw." bei der in der Turnhalle am [illegible] der Kreisbundesvorsitzende [illegible] [illegible] die Grussworte und die Landes[illegible] [illegible]in Frau [illegible]=Gütersloh das Hauptreferat hielt, berichtet die [illegible] und das [illegible] vom 5.[illegible]. (104)

103a

Th — Der alte "Vetter aus Dingsda" von Künneke wurde von den Detmoldern unter der Regie des Intendanten Otto Will=Rasi[illegible] und der Stabführung des Kapellmeisters Halikopoulos den Mindenern in einer temperament= und wirkungsvollen Aufführung geboten. Das MT vom 7.3. berichtet darüber durch Frau Dr. Schettler; sie hatte auch die Rezension übernommen über eine Tags darauf stattgefundene Aufführung der Johannes-Passion von Bach in St. Martini durch die Evgl. Kantorei – Prof. Koch mit dem Bremer Domorchester und den Solistinnen Eva [illegible] und Anna [illegible]. Ihre Leistungen wurden ebenso freudig anerkannt wie die der Sänger Dore Blinden (Alt) und Wolfgang Hüsse[illegible] (Bass) und Wilhelm Oertel (Tenor)!

tkonzert

104

104

Kreis — Berichte aus Hemmen (Ratssitzung, Wasserversorgung) u Holzhausen I (Bilanz der S[illegible]

St — Ab 1967 Einführung der elektronischen Datenverarbeitungsmaschinen auch in der Stadtverwaltung. (MT [illegible].)

V — Wie ein Rückfall in längst vergangene Zeiten mutet der stellenweise fast devote Bericht an, in dem von der letzten Fahrt des ehemals Kaiserlichen Salonwagens Nr. 26 der [illegible] V.

von Hameln über Hemmendorf nach Hannover [illegible]
nach Hameln zurück ausführlich berichtet wird. Der
Verein der Eisenbahnfreunde in Hameln nimmt [illegible]
auf einem Abstellgleis im Bahnhof für immer zur Ruhe ge-
stellten Eisenbahnveteranen in dauernde Obhut.
[illegible] ahrt, dem Essen in Bad Münder [illegible] und an den [illegible] lich-
[illegible] ten im [illegible]
[illegible] itige Chef des Hauses Hohenzollern, [illegible]
[illegible] Land mit seiner [illegible] um der Bericht
des [illegible] erkennen, wie [illegible] das Publikum
[illegible] überall begrüßte. Die monarchistischen
[illegible] ungen [illegible] noch nicht erloschen,
Aussicht besteht, dass sie jemals wieder "zum Zuge" kom-
men! – Als Zeitdokument ist der Bericht jedenfalls
hochinteressant! (Ein Schlager unserer [illegible]
[illegible] der Chronik erwähnt werden, ehe er das Schicksal
aller Schlager teilt und völlig vergessen wird. [illegible]
[illegible] = und [illegible] –
mehr gebrüllt als gesungen – das "Lied" angestimmt:

"Wir wollen unseren alten Kaiser Wilhelm wieder häm,
aber den mit'n Bart, aber den mit'n Bart!"

Wobei jeder mehr an den alten Kaiser Wilhelm I, [illegible]
[illegible] n jüngeren "alten Kaiser" Wilhelm II denkt!

105 a

Kreis

In Hausberge fand eine Amtsheimatpfleger-Tagung statt,
bei der eigentlich ein neuer Kreisheimatpfleger für
den am [illegible].1965 verstorbenen Wiegelmann (vgl Chronik
[illegible]65, S.140) gewählt werden sollte. Aber die Wahl [illegible]
vertagt werden. Das Hauptreferat der Tagung hielt
[illegible] r tüchtige Heimatpfleger [illegible] Brepohl=Frille über
die Aufgaben eines Heimatpflegers, wobei er [illegible]
die Pflege des heimatlichen Brauchtums [illegible] herausstellte,
[illegible] dann sprach [illegible] Prof. Dr. Wilhelm Schulte=Ahlen
"Den Beitrag Westfalens zur deutschen und europäischen
Kultur". Vgl den ausführlichen Bericht im [illegible] vom [illegible]

105 b

Li

Nur kurz erwähne ich hier die Einführung eines neuen
Präses der Kolpingsfamilie, Pastor Klemens Schröder.
[illegible] Bericht und Bild [illegible].

105 c

Kr 1 — Berichte aus Lerbeck (Haus= und Grundbesitzerverein), Veltheim (Bebauungsplan), Lirbergen (Haushaltsplan 1966) Barkhausen (Die gestohlene Altarbibel wiedergefunden)

106a

V — Jahreshauptversammlung des Verbandes deutscher Soldaten. Wahl eines neuen Vorstandes, Bestätigung des bisherigen. Vorsitzender wie bisher General der Panzertruppe a.D. Hans Cramer.

106b

Krim — In der Nacht vom 3./4. Dez.1965 (s.Chronik S.266, 1965) war aus der Kirche in Barkhausen durch einen Kirchenschänder eine wertvolle Bibel mit der eigenhändigen Eintragung der Spenderin, der letzten Kaiserin Auguste Viktoria, gestohlen worden; der Chronist hatte damals Zweifel geäussert, ob die Bibel jemals wieder auftauchen würde. Jetzt ist sie, wenn auch stark lädiert, vom Gastwirt Depping auf dem Gelände der Wittekindsburg wieder aufgefunden worden.!
Vgl MT 57 vom 9.3.

106c

Th — "Eine Braut, die sich sehen lassen kann" überschreibt Frau Dr. Schettler ihre Rezension von der Aufführung von Smetana "Verkauften Braut" durch die Detmolder am 8.3. (MT 57, 9.3.)

107

St — Die Altstadtsanierungssorgen" haben die Stadtväter zu einem Besuch in Bremen veranlasst, wo ähnliche Sorgen und Probleme den Rat beschäftigen. Bericht über diese Informationsreise, an der der Städtische Bau= und Verkehrsausschuss am Montag 7.3. gemeinsam teilnahmen. Nicht nur wegen der Erhaltung oder Erneuerung des Stadtteiles, sondern auch der damit verbundenen Verkehrsprobleme wandte man sich mit Recht an den grossen Bruder an der Wesermündung, an "den Nachbarn Bremen". Vgl MT 9.3. und WZ gl.Nr.

107

Ki P — Ein seit 50 Jahren zum ersten Male vorgekommenes kirchliches Ereignis ist die Weihe eines Neupriesters für die Katholiken. Diesmal handelt es sich um den Neupriester Manfred Donbach, der im Hohen Dom von Paderborn durch den Erzbischof Kardinal Jaeger zum Priester geweiht wurde und am Sonntag 13.3. seine Primiz in Minden halten wird.

108

Vgl dazu WZ58 vom 1/.3.

Wi — Von dem Wandel, der sich in der Wirtschaft und so auch im Einzelhandel in den letzten Jahren vollzogen hat und weiter vollzieht, zeugt der instruktive Bericht, den die oftgenannte

Journalistin B rbara K rn üb r ein Gespräch abstattet, zu dem der Einz handel - vertreten durch den Geschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Ostwestfa en - die Presse eingeladen hatte. Auch hier Eindringen amerikanisch r Geschäftsmethoden - Cash=and=carry=System - statt derGeschäftsgrundsätze des "ehrbaren, königlichen Kaufmanns! Immer stärker wirkt sich die Freizügigkeit aus, die jeden, auch dem geschäftlich Unvorgebildeten gestattet, einen Laden zu eröffnen, Ramschwaren zu scheinbaren "enorm herabgesetzten" Preisen zu verschleudern - - "die Masse muss es bringen! " - Prozente, Rabatt zu gewähren und eben amerikanische "cleverness" an die Stelle seriösen Kaufmannssitten zu setzen. Weiteres vgl WZ 58.

1158

Sport — Im Kleinen Rathaussaal empfingen erfolgreiche Mindener Sportler aus dem Munde des Bürgermeisters Lohle ehrende Wort und aus seinen Händen wertvolle(re ?) Buchgeschenke. Es i t eine lange Liste von Namen; ich kann sie nicht unmöglich alle aufzählen; dazu sind die Lokalberichter, ist die Zeitung da: MT 57 vom 9.3.

1109

V Vo — Auf der gleichen Zeitungsseite etwas völlig anderes: Vor der Kant=Gesellschaft sprach der junge Schweizer Professor Jean-Claude Piguet, der seit seinem Vortrag vom 1 .2.1965 ("Gott ist dreimal gestorben!" - vgl.Chronik 1965 S. 2) hier kein Unbekannter mehr ist, wieder über ein Thema, in seiner Formulierung "Wie kann Philosophie über Gott re in gleicher Weise zum Aufhorchen zwang. Die Vorsitzende de Ortsgruppe Minden der Kant=Gesellschaft Frau I.Scheller, referiert über die Hauptgedanken der wirkungsvollen Vortr im MT 1. .

1109

Kreis — Berichte aus Eisbergen (Wegeführung des neuen Friedhofes), Hausberge (Amtsteg, Realschulneubau), Costedt (Waldbrand). In diesem Zusammenhang erwähne ich einen anderen Brand und mitten in der Stadt , in der B str. brannte in der Mitternacht der Laden der Firma Schulze (Hosen) und das Feuer vernichtete auch einen vor dem Laden abgestellt t lk . (. .

Kreis — Berichte aus Hart[illegible]m (Gemeindevertretersitzung; [illegible], die Brückenbauten über den Mittellandkanal), A[illegible] (Richtfest an der neuen Friedhofskapelle), Petershagen (Abitur am Aufbaugymnasium, namentlich [illegible] lung der Abiturienten) und Hille (Vortrag [illegible] [illegible] Gartenbauver[illegible]

(Schu) 1110 — [illegible]

V Sport 1111b — Jahresversammlung des TV Jahn, [illegible] des [illegible] Vorstandes.

t 1111a — Die [illegible]gemeinschaft Minden hielt eine Jahresve[illegible] [illegible] in der der [illegible] eines [illegible] [illegible] Erklärung der Bäckerstrasse als reine Fussgänger[illegible] str[illegible] diskutiert wurden. MT vom 11.[illegible].

St Logge 111 — WZ=Gespräch mit dem Logge=Geschäftsführer Heinz [illegible], der über die Zukunft der Logge, ihre Ausdehnung über den früheren rein niederdeutschen Raum und über die Gr[illegible] berichtete, die den Vorstand der Logge bewogen, 1966 keine Logge=Tagung in Minden abzuhalten. Ein gut [illegible] Foto zeigt [illegible] in "seinem" Heim, d.h. in [illegible] im Stadtarchiv. WZ 59 vom 11.[illegible].

St 112 — In der gleichen Nummer der WZ findet [illegible] auf eine am 20.[illegible] stattfindende Gedenkfeier [illegible] Ver[illegible]. Darüber weiter unten mehr.

Vk 112 — [illegible] etwas über die vielumstrittene Zukunft [illegible] in Minden: "Änderung im Bereich der [illegible]ämter ist wahrscheinlich"! Aber der Eindruck bleibt!

Schu 113 — Abschluss des 1[illegible]. Lehrganges für Schiffsjungen in [illegible]hagen! [illegible] Schiffsjungen [illegible]. vgl. WZ 65 vom 18.[illegible].

I[illegible]. 113 — In der "Weserhütte" in Bad Oeynhausen wurde die [illegible] fahrbare [illegible] für einen französischen [illegible] fertiggestellt, ein [illegible] Ungetüm das stündlich (!) einen ganzen Zug mit Gestein zu "brechen" in [illegible]. Vgl. MT [illegible] vom 1[illegible].

i 11[illegible] — Die Firma "Flemme" veranstaltete [illegible] grosse Jubil[illegible] Modenschau" in der "Harmonie" in der [illegible]enstrasse. MT vom 1[illegible].

Der Chronist hat durch ein Versehen die Tage vom 11.3. - [illegible].3. übergangen und sieht sich nun genötigt, die Lücke auszufüllen.

Konzert

111a

In der zweiten seiner abendlichen Kirchenmusiken, die der neue Kantor von St.Marien veranstaltet, sang Rosemarie A[illegible] (Sopran) Choräle und Hymnen von Bach, [illegible], [illegible] und anderen. Frau Dr.Sch[illegible]ller rezensiert den Abend im Sinne uneingeschränkter Zustimmung. WT 11.3.

Vo V

11a

In der Gesellschaft für Wehrkunde sprach Korvettenkapitän Thoner über "Die Ostsee - Achillesferse der Nato" d.h. das eigentliche Thema formuliert war anders: "Die nasse Flanke. Verteidigung des Ostseeraums". Aber auf den Wortlaut kommt es entscheidend nicht an. Das Wic[illegible] Vorträgen, die die genannte Gesellschaft veranstaltet, [illegible] scheint mir die immer noch vorhandene Notwendigkeit, [illegible] Scheuklappen, [illegible] auch von [illegible] get wird! Genaue Besprechung des Vortrags im [illegible].

Schu

Die Entlassungsfeiern der Abiturienten des [illegible]r.Gymnasiums und der BOS sind im WT und in der WZ, beide vom 12. März d.J. mit Fotos ausführlich gewürdigt.

115

Vo

115a

So wichtig ist es für die jungen Leute und so wichtig muss es auch genommen werden: aber gleich daneben liest man in der WZ die Besprechung eines Vortrags von Pascual Jordan in der Aula der BOS über das Thema: "Die Grenzen des Alls und der Beginn der Zeit." Und dann spürt man erschüttert, wie im Grunde nichtig alles ist, wenn es um das unlösbare Problem Raum und Zeit geht! "Den Beginn der Zeit - referiert E.Horn in der WZ - "vermutet man an einem Punkt vor 10 - 12 Milliarden Jahren." Aber was besagt das? Jeder denkt doch sogleich: "Und vorher?" "Und darüber hinaus?" fragt man ebenso, wenn jemand behauptet, die Welt sei unbegrenzt-begrenzt wie eine Kugel! Man resigniert, und das ist der Weisheit letzter Schluss! "Ignoramus! Ignorabimus"!

B
115a
Am östlichsten Ende der Stadt, am Ufer des zweiten Hafenbeckens gegenüber dem Kaltkistenwerk entsteht jetzt das Kraftfutterwerk der WCG = Westfälische Zentralgenossenschaft, und das soll nach seiner Fertigstellung noch 6 m höher als die Marienkirche und damit das höchste Gebäude Mindens werden! Ein Foto im MT vom 12.3. zeigt das riesige Ausschachtungsbecken.

Kreis
116a,b
Berichte aus Barkhausen (Schul= und Gemeindezentrum, Foto), Bölhorst (Haushaltsplan 1966), Hesslingen (Haushaltsplan 1966, Wirtschaftswegebau), Leteln (Ausbau einiger Gemeindestrassen), Seelenfeld (Kalksandsteinwerk seiner Bestimmung übergeben)!

Ki
116c
Konfirmationsfeiern in St. Marien, St. Martini, St. Simeonis und Petrikirche am 13.3. (MT 12.3.).

Kreis
117
Berichte aus Kleinenbremen (Kläranlage für Kleinenbremen und Wülpke), Hävern... (Finanzierung der Schulneubaus).

V, St
118a,b
Eröffnung der "Woche der Brüderlichkeit " im Grossen Rathaussaal! Der Generalsekretär des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dr.H. van Dam sprach über Antisemitismus im neuen Deutschland, wies auf gewisse Vorkommnisse in letzter Zeit hin ... – nach der Meinung des Chronisten! – dramatisierte ... über Gebühr! Vgl. MT Nr.62 und WZ Nr.61 vom 14. und 15.3.

P
119
Gustav Hattenhauer ist gestorben am 12.3.1966. – ... Jahre lang hat er die Firma Noll (Maschinenfabrik) geleitet, bis er ... in den Ruhestand trat. Trotz des Vergleichs mit den biographischen Angaben über den am 17.12.1964 verstorbenen Albrecht Hattenhauer (Vgl. Chronik 1964 S. 55 und die Belege dazu ... und 291) und den etwas genaueren Angaben über den nun verstorbenen Gustav Hattenhauer ist mir nicht klar, ob die beiden Hattenhauers Brüder, Vettern oder lediglich nur zufällig Träger des gleichen Namens waren! (Eine gewisse Ähnlichkeit der Gesichter liegt jedenfalls vor!

Schu
120
Auch die Abiturientinnen des Mädchengymnasiums sind nun nach einer würdigen Feier, wie die WZ 61 vom 1 .3. ausführlich schildert, ins Leben entlassen.

Th
120
Michael Redgraves Schauspiel "Die fehlenden Blätter" wurde am 12.3. durch die Heinz Hoffmeister=Tournee ... im Stadttheater mit grossem Erfolg aufgeführt. Die Rezension in der WZ 61 besagt das Nähere.

St [illegible] [illegible] tadtbekannte schönste Gebäude [illegible] so oft durch Bausünden verschandelten Markt, nämlich das grosse Giebelhaus der Firma Schmieding, jetzt [illegible] ister Flamme, dem der gewöhnliche Stadtbesucher von [illegible] ein höheres Alter zuzuschreiben geneigt ist, (dabei
124
ist es erst seit 1909 eine Zierde des Marktes,) [illegible] das 100=jährige Jubiläum der Firma. Wichtig für die Wirtschafts= und Sippengeschichte der Stadt sind die Angaben, die [illegible] WZ 62 vom 15.3. veröffentlicht.

ol [illegible] Ein Gespräch mit der Obermeisterin Hildegard Geigenberger von der WKI = weibl.Krim.Polizei scheint mir für die
124
Geschichte der Kriminalität in Minden wichtig, [illegible] ich aber an Bedeutung mit der Geschichte [illegible] nicht messen.

Schu B Die Turnhalle des [illegible] Gymnasiums in der Brüningstr. ist "neurenoviert" worden und soll Mitte März wieder für den Turnunterricht benutzbar sein. Einzelne [illegible] und Verbesserungen, z.B. auch in der Beleuchtung, zählt
124
die WZ 62 vom 15.3. auf.

F Sie zeigt auch einmal (in der [illegible]) ein Bild des künstlerisch fein empfindenden Photographen Willi Blanke;
124
er veranstaltet nämlich in diesen Tagen eine Ausstellung seiner Fotos, und sie sind vielfach mehr "Kunst" als manches gemalte "Kunstwerk", das man nur mit ironischen Anführungsstrichen als Kunstwerk bezeichnen kann.

Vo Im Haus der Jugend hielt der Mindener [illegible] Dr.[illegible] Kinzel einen Vortrag über seine musikpädagogischen Meinungen, Erkenntnisse und nicht nur aus der Theorie, sondern aus seiner [illegible] gischen Praxis geschöpfte
122
Erfahrungen. Der Chronist ist zwar kein musikalisches "Ungeheuer", muss aber doch vor der grösseren Musikalität sowohl des Vortragenden als auch der [illegible] Vortragn Barbara Korn bescheiden die Segel streichen. Vgl WZ [illegible] 1 [illegible].

Schu — Abschluss an der Höheren Handelsschule. Die Namen der [illegible] erfolgreichen Absolventen in WZ 1[illegible].[illegible].

zu 122 — Auch die Abiturienten des Städt.Gymnasiums und ihre Verabschiedung durch OStDir. Dr. Siebert "verewigt" die WZ ~~xxxxxx~~ vom 16.3.

St — Der strenge Frost hat den Mendener Strassen und Chausseen übel mitgespielt: überall sind jetzt – zweite Märzhälfte – Arbeitskolonnen dabei, die vielen Frostaufbrüche zu beseitigen. Zum Kapitel Strassenbau und Stadtbild gehört auch eine Arbeit in der Lindenstr. Das vorspringende Eckstübchen "Zir[illegible]" das den Besitzer gewechselt hat, zieht sich bescheiden zurück und hemmt nicht mehr wie bisher den Verkehr -- draussen! Drinnen soll's munter weitergehen mit dem Nachtbetrieb, worüber die alten Mendener bedenklich die Köpfe schütteln. Man fragt sich immer: Wovon leben die Leute eigentlich, und können die Nachtlokale eigentlich alle existieren?

123

Konzert 123 — Das 6. (letzte) Sinfoniekonzert brachte der [illegible] Philharmonie und ihrem Dirigenten GMD Kraus noch einmal ein volles Haus [illegible] grossen Erfolg. Zwei Solisten trugen dazu bei: Susanne Lautenbacher (Geige) und Prof.Ulrich Koch (Bratsche). Haydn, Reger und Mozart – des Beifalls war kein Ende.

Kreis — Besprechung im einzelnen durch Frau Dr.Schettler in [illegible],16.[illegible].

Ki 124a [illegible] — In Lohfeld legte Pfarrer [illegible] den Grundstein für das neue Gemeindezentrum und feierte gleichzeitig ein Richtfest am neuen Gemeindehaus. MT und WZ beide Nr.64 berichten darüber. 17.3.

Schu 124 — Der erste Kinderpflegerinnenkursus wurde an der privaten Berufsschule für Kinderpflegerinnen, die in der Mütterschule an der Marienstr. untergebracht ist, durch eine Prüfung für [illegible] Schülerinnen erfolgreich beendet.

[illegible]. 124 — Was sich so alles in einer Lokalzeitung vereinigt findet! gleich darunter sind ein gutes Dutzend [illegible] ehrsame Fleischermeister in einem Gruppenbild vereinigt, die die praktische Gesellenprüfung bestanden haben.

Und auf der Rückseite ein Bericht über die Eröffnung einer Ausstellung "Friedhof und Denkmal" in der [illegible] der Berufsschul[e].

St 124 — Und darunter wieder eine Rezension über einen, im Rahmen der "Woche der Brüderlichkeit" im Saal der [illegible] gehaltenen Vortrag Dr. Alfons Rosenbergs über das Thema "Vom Geheimnis des jüdischen Volkes".

[illegible]it — "Lohnt" es sich, das Folgende in die Chronik aufzunehmen? Ein Schwimmpanzer der Bundeswehr versank bei einer Übung in der Weser, unmittelbar an der [illegible] zwischen [illegible]ung und [illegible]brücke. Die Besatzung rettete sich, [illegible] bedurfte der harten Arbeit eines ganzen [illegible]schritt[illegible] den schweren Koloss aus dem Wasser zu ziehen! Ein [illegible] [illegible]iss, wichtig nicht, aber immerhin ein seltenes "[illegible]" ! [illegible]l Bericht und Bilder [illegible] vom 19.3.

115

[illegible]t — Erinnerungsschweres Leitwort zu den folgenden Berichten: V e r d u n ! Eine französische [illegible] aus der [illegible] des Blutes und der [illegible]" [illegible] Deutschen [illegible] über eine Reihe von Feierlichkeiten zur Erinnerung an die furchtbaren Kämpfe um Verdun vor 50 Jahren! Vgl dazu die Nrn 66 und 67 [illegible]

[illegible]il. — Wie harmlos wirken dagegen die Bilder in der [illegible] Nr.6[illegible] vom [illegible].3.! Nach einem verkürzten Lehrgang für Reservisten wurden eine Reihe von tüchtigen Reservisten Unteroffiziere. Diese [illegible] sollen "ein Modellfall" sein – als mehr ist wohl dieser militär=pädagogische Fall nicht zu werten!

117

[illegible] — An der Ecke Markt=[illegible]hallenstrasse ist das Geschäftslokal der vor 125 Jahren in Riga gegründeten Firma [illegible]kach! Porzellan, Kunst= und Schmuckgegenstände, Kunstgewerbe, Glas. Es besteht nach einem ganz bescheidenen Neuanfang in der [illegible]markstr. nach Vertreibung aus dem [illegible] seit 1965 an dieser Stelle und gilt heute (1966) als [illegible] in seiner Branche. Das [illegible] erzählt die [illegible]vollen Schicksale der Firma unter der kennzeichnenden Überschrift "Von der Düna bis zur Weser"!

119

[illegible]in anderes Kapitelchen Stadtgeschichte zeichnen [illegible] Bilder auf der gleichen Seite. [illegible] 1900 ein malerischer Fachwerkbau mit zwei überkragenden Geschossen, [illegible] typische [illegible] Kreis [illegible] [illegible], [illegible] als [illegible]"
[illegible] ! (vgl S 48)

Konzert — "Friedhelm Kerks, ein Chopin=Interpret" ist im MT 67 vom 21.3. die Rezension eines Klavier=Abends in der Aula des Altspr. Gymnasiums überschrieben, die erfolgreiche Auftreten eines jungen Musikers, der viel für die Zukunft verspricht, in geradezu begeisterten Tönen würdigt. Datum des Abends: Freitag 18.3.

Th — Am gleichen Abend – leider wieder einmal ein Zusammentreffen! – begeisterte eine Aufführung von Puccinis Oper "Madame Butterfly" durch die Bielefelder ein willig mitgehendes Publikum. Obwohl – oder gerade weil? – in italienischer Sprache gesungen wurde. Die deutsche Fassung des Textes wird in der Rezension durch Frau Dr. Schnettler mit Recht als "holprig=sentimental" bezeichnet; ist es in der Tat schon besser, man entscheidet sich für den Urtext, auch wenn man den Wortlaut nicht versteht. Vgl MT 6

128

Kreis — Berichte aus Hahlen (Einwohnerversammlung, Debatte zur Frage der notwendigen Schulerweiterung)1 – [illegible] (Zusammenkunft des Evgl. Männerkreises, Besprechung der viel umstrittenen Denkschrift der EKD zur Vertriebenenfrage!) (MT und WZ 68)

129 130

Kreis(polizei) — Im Grossen Sitzungssaal des Kreishauses wurden auf einen Schlag gleich sechzig Polizeibeamte befördert. Verlauf der Feier unter der Leitung des OKD Rosenbusch und die Namen der Beförderten vgl WZ 68 vom 22.3.
Dass dem feierlichen Akt der Beförderung ein paar unerquickliche Telefonate zwischen der WZ und der Kreispolizeibehörde vorangegangen waren, berichtet die WZ im Tone der Missbilligung. Mit Recht? Mir scheint – nachträglich – dass die Herren von der Presse manchmal reichlich empfindlich sind; ob der Aufsatz in der WZ ("Die Z[illegible]r Zünglein an der Wage") noch ein Nachspiel gehabt hätte, wäre immerhin denkbar, aber ein Sturm im Wasserglas schlägt keine hohen Wellen!

Kreis — Berichte aus Hausberge (Ortsverband Porta, Monatsversammlung, gleichfalls die Stellung der EKD zur Vertriebenenfrage); Barkhausen (Jahreshauptversammlung des Vereins der "Naturfreunde") nochmals Hausberge, Erörterung der

Frage, wo die neue Universität für Ostwestfalen errichtet werden wird? In Bielefeld oder in Herford? (Dazu greift der Chronist vor: jetzt, da er diese Seiten der Chronik schreibt, ist die Frage [illegible] n [illegible] von Bielefeld! Aber [illegible] och viel debattiert!) Die Ausführungen des Prof.Dr. [illegible] in der Monatsversammlung des Ortsverbandes der Gewerkschaft Erziehung und Unterricht (im "Kaiser Friedrich" = Forte), die leidenschaftlich für Herford [illegible], haben sich [illegible] verfrüht erwiesen!

Schu — Verabschiedungen an den Schulen [illegible]: Nach [illegible] der Mindener [illegible] für Jungen – in der alten Bürgerschule von [illegible]54 – sind 101 Jungen entlassen worden. An der Frauenfachschule der Kreisberufsschule [illegible] traten nach [illegible]jähriger Ausbildung [illegible] ins Leben hinaus.

[illegible] zu beiden Meldungen MT [illegible] vom [illegible].

V Vo — In der Gesellschaft für [illegible] sprach im [illegible] am Montag 21.[illegible]. der französische Colonel Louis Klein interessant wie immer über "Das deutsch=f[illegible] Verhältnis heute". Der Vortragende, ein begeisterter Verfechter des Europagedankens, bemühte sich sehr, [illegible] der [illegible] Politik de Gaulles vielfach aufkeimenden Zweifel wie der Deutschen [illegible] den dt.=frz. [illegible] zu [illegible] und forderte auf, [illegible], was kommen mag, Vertrauen in [illegible] zu behalten. Der Vorsitzende der Ortsgruppe [illegible] Vortragenden am Schluss seines [illegible] aufgenommenen Vortrages ein Gastgeschenk [illegible] Art: [illegible] einer [illegible] stehengebliebenen [illegible] aus der [illegible]; die in einem Holzbrett [illegible] von [illegible] mit sichtbarer Bewegung entgegengenommen [illegible] [illegible] zurück! [illegible] MT [illegible] . .

132 a, b

-Köslin [illegible]

Aus der Feder Alfred [illegible] [illegible] interessan [illegible]

[illegible] n. Vgl [illegible] [illegible].

D [illegible]

[illegible] ni hin: [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible]

134 [illegible] "

[illegible] [illegible]: die [illegible] sollen [illegible] in

Anspruch nehmen – [illegible]! [illegible]!

[illegible] für Ende April

ist. Vgl [illegible].

Die letzte Abo.-Aufführung dieses Spielwinters im Stadttheater

[illegible] Shaw's "Heilige Johanna". Die [illegible]

[illegible] "[illegible]

[illegible] terhauden" am [illegible].1965, vgl Chronik [illegible].

[illegible] – [illegible] –

134 [illegible] in der [illegible] – erfüllte alle Wünsche,

[illegible] r Inszenierung, [illegible], [illegible] und [illegible]

ler haben möchte. Von den Schauspielern seien hier nur [illegible]

[illegible] ton [illegible] Christine [illegible] als Johanna,

als [illegible] Ste [illegible],

[illegible] tler dadurch [illegible] sein soll. Vgl [illegible].

"[illegible]", [illegible],

[illegible], der für den Bau

[illegible] entlitete, der Gemeinderat von [illegible],

[illegible] iner Realschule in [illegible] ablehnend [illegible],

[illegible] die hauptsächlichsten Bindungen von Friedewal

[illegible] inden sehen, über alle diese Versammlungen

[illegible].

Krach gab's in der [illegible] Gemeindevertretersitzung, als [illegible] e

[illegible] ahl der Schulleitung an der Schule [illegible]-Dorf ging.

Es muß da ziemlich turbulent zugegangen sein, wenn man [illegible]

[illegible] n den Zeilen des Presseberichtes – der [illegible] Nr. [illegible] –

[illegible] lesen sucht.

[illegible] ildern, ist die Chronik nicht der Ort: wen'

[illegible], der lese den ausführlichen Sitzungsbericht

[illegible] lber durch. Gewählt wurde jedenfalls nicht der Bewerber,

[illegible]en ein grosser Teil der Gemeinde behalten sollte, sondern [illegible] immer von ausserhalb. [illegible] t, [illegible] it[illegible] einen andern Weg [illegible] mehr [illegible], al[s] [illegible] Öffentlichkeit auszuschliessen. Der [illegible] ist [illegible] natürlich nur als Berichterstatter [illegible] äussern, über die umstrittenen Persönlichkeiten kann er auch nichts [illegible] r.

135

St B So wie die WZ vom 31.3. ihn darstellt, sieht der neue städt. Schlachthof vor dem Richtfest aus.

136

V Es gibt – seit wann? – in Minden eine Gildengruppe St.Gabriel, die das Sammeln von Briefmarken mit christlichen Motiven pflegt! Seit 1951 ist lt. Mitteilung der WZ vom 24.3. der Hl. Gabriel zum Schutz[illegible] Nachrichtenwesens und aller im Nachrichtenwesen Beschäftigten durch ein Apostolisches Breve des Papstes Pius XII erhoben worden! – Das Ganze gehört also zur Sammlerarbeit der Philatelisten.

137

i

"Fritz Katzfuss war ein 17=jähriger Jüngling
und stand in Diensten bei der Witwe [illegible]ahn,
die geizig war und einen Laden hatte,
wo Seife, Heringe und Apfelsinen
ein friedliches Leben miteinander führten..."

so oder so ähnlich deutet Fontane die Atmosphäre [illegible] Kramlädchens früherer Zeiten an. Welcher Wechsel zum "Spar", "Edeka" "Selbstbedienungskleinhandelsgeschäft" von heute! Kein beflissener Jüngling mehr, der, [illegible]r auf den Boden geschickt wird, um die [illegible] Fahne herauszuholen – "der [illegible] Marsch [illegible] die deutsche...!")– dort oben sich an Goethes Gedichten sentimental begeistert, sondern eine [illegible], die fleissig, nüchtern, sachlich, flink und "clever" sich im Dienst der Wirtschaft an kleiner, aber bedeutungsvoller Stelle weiss und die heute – [illegible] der langen Vorrede kurzer Sinn, in [illegible] zusammenstreckte, [illegible] -Bezirkstag teilnahm. Di[illegible]

138

bei der der Wirtschaft publizist [illegible] das Thema "Berufs- ugend Berufszukunft" sprach und [illegible],
[illegible] Einzelhandel heutzutage [illegible] ist. Der "[illegible]" gehört der Vergangenheit an und "die [illegible] llen keine Schläfer sein"!

Konzert

136

Am Dienstag [illegible] konzertierten im gr. Rathaus[illegible] unter der Leitung des Stadtmusikdirektors [illegible] B der MGV Liedertafel=[illegible] und der [illegible] Mädchengymnasium. [illegible] berichtet das "wirklich kultivierte Singen" der beiden gut [illegible] Chöre" und die Programmfolge in der [illegible].
Auch das MT vom [illegible] bringt [illegible] Bericht.

Schu

[illegible] attraktive junge [illegible] in einem Gruppenbild [illegible] das gleiche [illegible]: es sind neue [illegible] BDA ([illegible] des Bundes deutscher [illegible]innen), ihre Abschlussprüfung der privaten [illegible] Schule in Minden, die von Dr. [illegible].rer.pol. [illegible] in Minden geleitet wird. (Lindenstr.1[illegible])

kr i.

137

Berichte aus [illegible] B (1), Lutternsche [illegible]), [illegible] tungen) (Neues G[illegible] r[illegible].

ki [illegible]

V[illegible]

138a

Werner Rösner

In Text und Bild stellt die [illegible] vom [illegible] die zwei 1954 und 1964 erbauten Kirchenbauten [illegible].
Der Mindener Architekt [illegible] vor dem Kunstverein im Saal des [illegible] am [illegible]. "Unsere [illegible] nicht Furore, aber sie sind [illegible] gen" behauptete der Vortragende, und der [illegible] fügt hinzu: "... wenn sie auch nicht al[illegible] [illegible]!" (Das [illegible], die dem Chronisten viele Gespräche mit [illegible] zeigten, [illegible] evg. Erlöserkirche in der [illegible] offfstr., die vielfach abgelehnt wird: "...sieht ja aus wie ein Stall! sagte [illegible] in einer [illegible]. Man muss sich [illegible] an diese "Lösung" erst gewöhnen!

138b

Eine wertvolle Ergänzung zur [illegible] ist [illegible] "Kultur"-[illegible] des MT, ebenfalls vom [illegible]: Kirchenbaukunst in Minden nach Kriegsende

St B Ki

Die Jahresh[illegible]uptversammlung des Domb[illegible]uvereins am 2[illegible].3. [illegible] llem im Zeichen des Abschieds von [illegible] rer und Domarchivar Dr. vom Schröder, der demnächst [illegible] verlassen wird, um [illegible] Stadtarchivar im Berliner Geh. [illegible]rchiv seine tüchtige Arbeit fortzusetzen. [illegible] [illegible]r Versammlung ein Rückblick auf die Zeit seit [illegible] [illegible] und insbesondere die [illegible] schönen Kreuzgangs zwischen Dom und Kloster [illegible]. [illegible] es angebracht sein, einmal di[illegible] Persönlichkeiten festzuhalten, die sich um den Wi[illegible]-bau des Domes und [illegible] um den [illegible] Archiv besonders verdient gemacht haben:

[illegible]

139 a

Dompropst [illegible]rensen,
[illegible]berbaurat Gelderblom,
Stadtarchivrat Dr. von Schröder,
Pastor [illegible] Dietrich, [illegible] evgl. Pfarrer, v[illegible]
[illegible] Dombauverein Beirat,
[illegible] Knoch.

Der illustrierte Aufsatz i[illegible] vom [illegible].3. ist nicht nur [illegible] stadtgeschichtlich, [illegible] kunsthistorisch [illegible].

Schu

Dieses Jahr 1[illegible]6 ist für die Gestaltung des Unterricht[illegible] allen Schulen von [illegible] Bedeutung: es stellt den Übergang dar vom traditionellen Ostertermin [illegible] Schuljahres zum Herbsttermin. Zwei "Kurzschu[illegible] Ostern 1966 bis Dezember 66 und Dez. 66 bis Herbst 1967. Daher gibt's nur ein [illegible], der Lehrstoff wird zusammengedrängt, [illegible] Arbeiten geschrieben. (Private Meinung des Chronisten: alle Beteiligten, Schulleiter, Lehrer u[illegible] [illegible] sein, wenn im Herbst 1967 das Provisoriu[illegible] [illegible] arbeiten kann!

139 b

St B

[illegible] Schlachthof bei [illegible] "Schweinewetter" mit Schneetreiben und [illegible]. Richtfest in der Wirtschaft [illegible].

140 a-c

V

V[illegible] in der [illegible] vom [illegible]. Jahreshauptversammlung des Alpenvereins am [illegible].3. Rückblick auf das Jahr [illegible]65, [illegible] die große "Safari" des [illegible] Bergsteigers Friedhelm Bertelmann [illegible] hat. Weit[illegible] Vereinsinterna [illegible].

140 a

H. matbl tter ir "Westfalenspiegel" (..dg) wir den ..ingener Heima t- ttern, die von Dr.von Schr.. r ..t ir .. er redigiert wurden, ..i r ..i betont wissenschaftliche .. blikation ausgestellt.

Konzert I .. Kammermusikkonzert .. (Geige) u .. Werner Genuit (Klavier, besonderen Beifall mit .. r Wiedergabe v n .. Beethovens Sonate .. us 1 und .. Capriccion .. 13.

..leichzeitig mit der .. der .. eine "kleine Kirchenmusik .. tung" vom Domorganist ..Brauckmann, .. der Aufführung .. inischer Passion .. durch den .. Sonntag 7.3. als Einführung dienen soll.

140a

Kreis 140b Dützen (Haushaltssatzung 1966):Schulneubau; Bebauungsp an für .. Dützener ..gebiet).

Schu Abschlussfeier in der Aula der neuen Kreisberufsschule. 1.0 Absolv.. tinnen der hauswirtschaftlichen Berufs- und Berufsfachschulen .. feierlich verabschiedet. die Abschiedsrede hielt OStDir. Hermann ...

140c

Vk 140d Die Arbeiten zum Ausbau de.. Mittellandkanals sollen 1975 abgeschlossen sein, erklärte der Verkehrsmi.. Seebohm auf einer Pressekonferenz .. Bonn. Das gilt aber nur für die Strecke von .. bis Minden, .. Strecke östlich von .. soll bis 1.85 .. sein.

Über sämtliche Notizen unter 140 a-d s.MT 26.3.u.WZ gl.D.

St B 140e Die Schilderung des Richtfestes des neuen Schlachthofes, wie sie in der WZ vom 2..3. dargestellt wird, enthält eine pessimistische Nebennote: der Landwirtschaftsminister Niermann befürchtet nämlich, der Schlachthof "nur aus Prestigegründen" gebaut .. ; .. hätte auch für .. voll ausgereicht und die Transportfrage spiele heutzutage keine Rolle mehr.

..olit.. Im Haus der Jugend fand am25.3. ein Diskussionsabend statt. .. den CDU=Abgeordneter Fürsten, Bürgerm.. Pohle .. als Vertreter der SPD, OStr..Dr. .. .. er des Versöhnungsbundes und .. er Standort: Pfarrer ..

Abrüstungen [illegible] [illegible]. Natürlich nicht mit einem greifbaren "Erfolg", aber doch so ruhig, [illegible] ohne Schärfe bei aller Gegensätzlichkeit der Auffassungen, dass für jugendliche Zuhörer dieser Stil einer [illegible]
Diskussion vielleicht die [illegible] innerliche Beeinflussung [illegible]. Wie heisst es doch bei Goethe:

"Wo recht viel Widersprüche schwirren,
mag ich am liebsten wandern,
Keiner gönnt [illegible] andern –
Wie lustig! – das Recht zu irren!"

Hier schwirrten Gegensätze, aber jeder gönnte dem [illegible] das Recht, zu irren! – Vgl [illegible] 73 vom [illegible].3.

St V
144a

Das MT hat durch seinen [illegible] einen [illegible] lang [illegible] Register der Vereine in [illegible] und [illegible] [illegible], und der [illegible] in Nr. 74 vom [illegible].3. [illegible] Angaben über die bestehenden, neu aufgemachten u [illegible] nen Vereine.

P
[illegible]

Der frühere Pfarrer der Gemeinde [illegible], jetzt Pfarrer i.R. Ernst G l [illegible] e r , ist nun [illegible] Jahre alt [illegible]. MT [illegible]

Krei
[illegible]

In Bad Oeynhausen wurden [illegible] Absolventen des Lehrganges [illegible] Hotel= und Gaststättengewerbe [illegible] [illegible]. [illegible] auf Grund welcher [illegible]leistungen, [illegible].

P
143

Zwei Personalien verschiedenster Art:
OSt Dir. Dr. Fritz P ö h l e r , Leiter der [illegible] Berufs= und Berufsfachschule, tritt zum 31.3. in Ruhestand. Und
Frau Wilhelmine W e i [illegible] e n f e l l e r , Seniorchefin der bekannten Firma für Herrenmoden, wird am 29.3. 70 Jahre. Nähere Angaben über [illegible] Leben s. [illegible], 29.3.

St
143

Immer wieder geht es um die Zukunft des [illegible]ZA. Die Entscheidung, die, nach der privaten Meinung des Chronisten, an massgebenden Stellen längst gefallen ist, wird nie deutlich ausgesprochen; auch die Antwort, die jetzt Stadtv Lagemann durch den 1.Präs. des [illegible]ZA Prof Dr. Oeftering über den Min.-Präs. von NRW Dr. Meyers zugegangen ist, ist im entscheidenden Punkt unbestimmt und lässt alle Möglichkeiten offen. Vgl den Wortlaut des Schreibens i[illegible] vom 29.3.

Kreis 143 — Berichte aus [illegible] (Neuer [illegible]orientierungsplan [illegible] er [illegible]), Wasserstrasse (Entwurf für die neue Frie[illegible]lle), Lelle (Vertreterversammlung [illegible]vereins; nächste Tagung 1967 soll in [illegible] stattfinden!)

Konzert 143 — [illegible] auf S. 64 angekündigte, vom Domorganist [illegible] vorbereitete Konzert, Musica [illegible] zur [illegible] nun stattgefunden und brachte Werke von Palestri[illegible] [illegible] zu voller Wirkung. WZ [illegible].

Krim. 144 — Der in der Chronik von 1965 S. 49 und 57 geschilderte Raubüberfall auf die Sparkassenzweigstelle in B[illegible] t durch die Festnahme einer Gangster[illegible] aufgeklärt worden! Vgl WZ 3[illegible].5.

Köslin — In der Lokalpresse häufen sich allmählich Hinweise [illegible] 700=Jahrfeier der Stadt Köslin. Ich übergehe alle die Meldungen und schildere die Feier im Juni weiter unten.

Schu[illegible] 144 — Von der Kreisberufsschule wurden rund 400 Schüler(innen) in einer [illegible] Feier, die die [illegible] vom [illegible].5. ausführlich schildert, ins Leben entlassen. Vgl MT und WZ

[illegible] 144 — In [illegible] schied der Oberstudienrat Willi R o [illegible] d e r beim Übergang in den Ruhestand feierlich verab[illegible].

[illegible]t 145 — [illegible]rtvollste Schätze aus dem Dom wandern zur Ausstellung nach Corvey, darunter [illegible] Mindener [illegible], [illegible] [illegible]essbacher u.v.a. Die Ausstellung "Kunst und Kultur [illegible] Weserraum" wird am 17.5. eröffnet und bis zum [illegible]tember geöffnet sein. Vgl [illegible] 1.5.

[illegible]h 145 — Diesmal spielten die Bielefelder [illegible] "[illegible] von [illegible]", nachdem im Februar die Detmolder [illegible] Stück gespielt hatten. [illegible]barn [illegible]rn, die [illegible] beide Aufführu[illegible] [illegible], und [illegible] Auffassungen gerecht [illegible]. Die Bielefelder Aufführung sei, stellt sie fest, "auf [illegible] Kammerspielton bestimmt" [illegible]. Vgl WZ [illegible].

[illegible] 145 — [illegible] am Berg [illegible] (über [illegible] des Kriegerdenkmals zugunsten einer neuen [illegible]), Minden=Veltheim (über das Projekt einer kreiseigenen Müllverbrennungsanlage in Veltheim) und Dankersen (Renovierung des Kirchturmes).

145 Über diese [illegible] Dr. [illegible] [illegible] Dr.D[illegible] Stelle [illegible] Sinne.

Ki Die St. [illegible]gemeinde hat eine [illegible] [illegible]t; [illegible] zeitig eine Pflegestätte für Vokal- und I[illegible] schaffen. Es ist nämlich die bedauerliche [illegible] nicht zu leugnen, dass [illegible] der Gemeinde bei den Gottesdiensten immer [illegible] geworden ist. [illegible], [illegible] früher ein besonderer Ehrenplatz im christlichen [illegible]-ternhaus eingeräumt war, das eine selbstverständliche [illegible] zur Konfirmation war, und vor allem, das wirklich benutzt

146 wurde, wird immer stiefmütterlicher behandelt! Wer "kann" denn noch einen Chor[illegible] Daher sieht es der neue Kantor in St. Marien, Kantor [illegible], als eine Ehrenpflicht an, "[illegible] Wohlklang in den Kirchen" zu schaffen. Vgl. [illegible] 1.[illegible]

P Vo [illegible]m letztenmale sprach der verdiente Leiter des Stadtarchivs Dr. [illegible].von S c h r ö d e r , der am 1.[illegible] von [illegible] weggeht, um als Staatsarchivrat am [illegible] Staatsarchiv in Berlin-Dahlem eine grössere Aufgabe zu übernehmen, ei[illegible] vor seiner Abreise noch im [illegible] [illegible] an Hand von vielen, geschichtlichen [illegible] Bildern, z.T. noch garnicht oder gar nicht mehr bekannt waren. [illegible]t einem derartigen [illegible] von Zuhörern hatte ni[illegible] gerechnet, der Vortragende selbst schon [illegible]!- Es dauerte eine ganze Weile und bedurfte der Hilfe vieler Hände, [illegible]nd Stühle aus der [illegible] herüberzuschaffen! Ein Zeichen, welchen grossen An[illegible] die [illegible] Archivrat erfreute. Der Beifall war sehr gross. Am nächsten Tage, 1.[illegible] verabschiedete[illegible] Dr. von [illegible] von [illegible] Mitarbeitern [illegible] Wirkungsstätte, [illegible] Stadtdirektor Dr.Krieg und Dr.Strauch [illegible] sprachen ihm den Dank und die Anerkennung der Stadt aus. Auch der Chronist, der dem Scheidenden [illegible] verdankt, nahm an der kleinen internen Abschiedsfeier teil und verlas unter Überreichung [illegible], [illegible] Archivinspektor [illegible] zusammengestellt hatte, ein paar Verse, die er hier mit in die Chronik einsetzt, um, des trockenen Chroniktons auch mal satt, dem [illegible]

[illegible]

späteren Leser der Chronik [illegible] kleine Ver[illegible]

147

[illegible]nnen. "Dem guten Menschen nachzustreben / ist, auch [illegible]ßen!" In dem Album [illegible] auf der ersten Seite ein Foto von Spitzwegs "Bücherwurm" [illegible] im Bild Dr. von Schröders. Das Poem aber lautete so:

"Der Archivar" von Spitzweg ....

"Herr Archivar! Herr Archivar!!" - [illegible]
ruft das Mamsell zum drittenmal [illegible];
[illegible] hat dieser nicht [illegible].
Auf hoher Leiter steht er, [illegible]

von keiner Laut [illegible] Welt gestört,
studiert er einen [illegible], unterdes
[illegible] er zwei andre [illegible] an sich presst ---
ein Kauz, der nicht in unsre Welt gehört,

ein Bücherwurm, ein Narr, ein [illegible]
Ihm aber und der Welt, die ihn umfing,
vermag nur Kunst noch Leben zu verleih[illegible]

Mit der Humors verzaubern er [illegible]!
So spukt er heut noch zwischen Büchern [illegible]
als lächerliche, rührende Gestalt!

Und der Herr Archivar!

Auch Sie sind Wächter über Bücherschätzen,
doch ungleich Spitzwegs lächerlichem Herrn!
Sie sind ein Mann mit eigenen Gesetzen,
waren und bleiben unerhört modern!
Selbstlos wirkend, regen Sie nur an,
sind freilich "Chef", doch niemals ein Tyrann!

Der Spitzweg=Kauz und Sie sind Antipoden!
Romantik dort, hier kühle Gegenwart!
Beide erworbner Schätze [illegible] Kustoden,
doch Sie lebendig, jener [illegible] erstarrt!
Wenn jener schwindet, wer wird ihn vermissen
ein blasser Schatten mehr im Reich der Schatten!
[illegible] wenn Sie enden, glauben Sie's, wir wissen,
was wir an Ihnen haben, ach! und hatten!

147/153

Dazu vgl. Text und Fotos in der WZ 77 vom 1.4.66.

St
V

Ein kleines [illegible] Stadtgeschi[illegible]

148

WZ vom 2.4. "Von Fannys [illegible] bis zur Bismarck[illegible]" ist ein mit den Bildern der alten [illegible] illustrierter Aufsatz, der die [illegible] Bismarck=bundes schildert.

Ein Vorläufer dieses Bismarckturmes war ein von [illegible] ner Pionieren 1886 erbauter hölzerner Aussichtsturm, [illegible] 1902 der [illegible] massive Bismarckturm [illegible], erst genau an dessen Stelle wurde 1952 der [illegible]

[illegible] , [illegible] n [illegible]
[illegible] rk, der [illegible] im Inneren durch [illegible]
[illegible] r [illegible]

[illegible] [illegible] findet sich ein [illegible]
[illegible]
[illegible] ,
[illegible] ,
Flächennutzung.

Lüllbergen plant ebenfalls eine [illegible]
und investiert dafür rund 300 000 DM. Weitere Finanzie-
rungspläne der Gemeinde betreffen den Bau einer Schul-
[illegible] Turnhalle, ein gemeindeeigenes Wohnhaus, [illegible]
[illegible] nbau usw.
[illegible] lieflich ist der Bau je ein [illegible]
[illegible] in [illegible] genommen.

Kein "Kantönli-Geist", sondern Aufgeschlossenheit für
[illegible] Planungen [illegible] neuesten Be-
[illegible] ungen der Stadt zur [illegible] Stadt
[illegible] l d o o r n . [illegible]
[illegible] n zu Berlin-[illegible],
[illegible] in den schon bestehenden [illegible]
[illegible] n [illegible]
[illegible]
nommen, um sich von den [illegible]
[illegible] Stadt beeinflussen zu lassen. [illegible]
[illegible] "[illegible] Vertreter der Stadt [illegible]
[illegible] sich in Apeldoorn um" [illegible]
[illegible] ner von Jost-Ulrich Meyer - [illegible] -
[illegible] n Bildsonderseite: "Europäischer Brückenschlag
[illegible] rn - Linden". - [illegible]
Texte und Bilder im MT 75 und 78, 30.3. und [illegible].
[illegible] nt [illegible]
[illegible] ,
[illegible] , [illegible] ,
[illegible]
[illegible] " [illegible] " [illegible] ,
in Zürich gekochten [illegible] Brei noch warm in Straß-
[illegible] ,
[illegible] . [illegible] :

[illegible]

[illegible]

150

[illegible]

150

[illegible]

[illegible]

Kr i

Der Gemeinderat von Meissen [?] wurde beschleunigt zu [illegible] -
[illegible] rufen zu einer Sondersitzung am [illegible].5., weil man [illegible] -
arbeiten im Ortsteil Südbruch plötzlich auf eine [illegible] l -
q u e l l e gestossen war, über die das erste Gutachten
"sehr günstig" gelautet haben soll. (lt. MT vom 1. .)
Öl ist das Gold unserer Zeit - oder die Heilquelle [illegible] -
[illegible] g! Ob sich diese Quelle ungeahnten Reichtums als [illegible]
ig genug erweisen wird?
In Leteln Besprechungen im Gemeinderat: [illegible] . Lehr[illegible]
[illegible] icht? (MT a.a.O.)

Ki

Dringende Probleme des kirchlichen Lebens standen zur
Debatte, als sich im Gemeindehaus der Andreas-Gemeinde in [illegible]
eine Reihe von Pfarrern und kirchlich interessierten [illegible]
versammelten, um zu einem Berichtsfilm von Kirchentag [illegible]
Dortmund Stellung genommen wurde. Die Dozentin Frau [illegible].
Dorothea Sölle hatte in Dortmund in der Arbeitsgruppe [illegible]
"Kirchenreform" die Frage nach "Kirche auch ausserhalb [illegible]
der Kirche?" aufgeworfen, und das ist ein nicht [illegible]
[illegible] nehmendes Problem, wie sich die offizielle [illegible]
u der überall festzustellenden Gleichgültigkeit [illegible],
die nur noch kirchensteuerzahlende Na[illegible],
[illegible] t [illegible] l . [illegible] Z 1. .: "Di[illegible]
in der Hinwendung zu den Aussenstehenden"!

[illegible]

Berichte aus Bad Oeynhausen (Neues Tanklöschfahrzeug für
die Feuerwehr); Löhne (Stand der K[illegible] t [illegible] n);
[illegible] Hemmen (Neue Zweigstelle der Kreissparkasse [illegible] r [illegible] t!
Minderheide (Über die Erweiterung der Volksschule).

P

Wieder drei Oberstudienräte, die in den Ruhestand [illegible].
OStR Dr. Arnold B r u n s vom Mädchengymnasium,
OStR. Kurt K ü m m e r und Paul M i c h a l k,
an der gewerblichen Kreisberufsschule.
Dazu MT vom 31.3. bzw. MZ vom 2. .

Langweiligen Intermezzo: ... stelle ich im folgenden einige in verschiedenen Zeitungsnummern verstreuten Meldungen unter vereinten ...

154

Im MZ 81 vom ..4. ... Schlachthof.
...bericht ...

Im MT vom ..4. Ehrung der Preisträger ... Schulwettbewerb.

Bert Brechts "Herr Puntila ..." ... mit großem Erfolg ...

... im Sinne Brechts: das Menschliche ...

(In Puntila ... ist ... "Kapitalisten" Puntila ...!

Vo

Der nun zu besprechende Vortrag ist besonders bemerkenswert wegen der Person des Vortragenden - Nikolaus Ehlert, Berufsdiplomat, von 1956 - 1963 bei der deutschen Botschaft in Moskau - und dann wegen des gewählten Themas: "Die Sowjetunion 7 Jahre lang als Diplomat erlebt"! Die Zuhörer, die Schüler der BOS ... von der Tendenz des Vortrags, dass nämlich die Zeit gegen die Sowjetunion arbeite, beeindruckt gewesen sein, aber unsereiner hat solche tendenziösen Parolen schon zu oft erlebt, als dass er ... noch ... Glauben schenken möchte! Ausführliche Rezension des Vortrags, der "-uka" gezeichnet ist - dem Stil nach verbirgt sich dahinter vermutlich ein Primaner, ein Mitglied der SMV (?) - im MT ....

154

St

Alt=Minden ! "bk" (=Barbara Korn) hat einmal ... Zeitungsbänden ... geblättert und ... frühere ... im ... 7.4. Aber wichtiger sind ihre Bilder! Die hat sie dem Stadtarchiv entnommen, ... rund 2000 Fotos aus ... Vergangenheit, die ... der Sammlung des Buchhändlers Albert ... entstammen. Dieses Bildmaterial ist ebenso wertvoll, wie die vom ehemaligen Photographen ... dem Archiv überlassenen Aufnahmen und Negative.

155

Ausser einer [illegible] Schilderung von der [illegible]feier, die die Domschule für den in den Ruhestand getretenen [illegible] Bernhard D o r n b u [illegible] veranstaltete,
und einen Aufruf des Bürgermeisters zur [illegible]
Besuch der vom 16.-2[illegible].4. stattfindenden Ausstellung "Blumen, Heim und Mode" enthält die [illegible] der WZ vom 7.[illegible]
einen Bericht über den weiteren Ausbau der [illegible]schule, deren Fächer nun um ein neues, nämlich den "Verkehrs[illegible]bau" erweitert werden wird.

Die im LT vom 7.[illegible] abgebildeten neuen [illegible] neuen Wohnviertel von [illegible] werden heute als "Musterbeispiel moderner städtebaulicher Entwicklung" bezeichnet.
(Prognose des Chronisten: nach 50 Jahren wird man sie scheusslich finden! Wetten?)

Maschineneinsatz bewirkt einen deutlich sichtbar werdenden Strukturwandel in der Zigarrenindustrie, die immer noch als wichtiger Wirtschaftsfaktor in Ostwestfalen gilt.
Wichtig an der Meldung im LT [illegible] scheint mir die Feststellung, dass das frühere, so selbstverständliche Verbot der [illegible] von Zigarren mit Hilfe von Maschinen [illegible] der Hand seit 19[illegible] aufgehoben worden ist und dass danach eine immer stärkere Abwanderung von Zigarrenarbeitern [illegible] gewesen ist.

Steht die "Eingliederung rheinischer Bezirke" etwa der Reg. Bez. Koblenz, Trier, oder des Saarlandes in [illegible] bevor?
Die Fragen der "Landschaft" werden immer wieder [illegible] worfen; im Falle Westfalen würde die Eingliederung [illegible] rheinischer [illegible] Ostwestfalen immer mehr zu einem [illegible] Westens werden und in seinen [illegible] t [illegible].
[illegible] 1 [illegible] 7. .

Der neue Kantor von St. Marien [illegible] hat sich bisher mit nur [illegible] Erfolg bemüht, das Musikleben in [illegible] durch die Veranstaltung regelmässiger [illegible] zu beleben. [illegible] in der Passionszeit scheint seine [illegible] finden. Bach-Kantaten, [illegible]
ebenso dazu beigetragen haben [illegible]
und der Solisten Ursula Stave, (Alt), Knut [illegible] (Bass), Gerhard [illegible] (Bariton) und Friedrich Peter=Isen[illegible], der an der Orgel sass. Vgl die Rezension MT 7.4.

St Kogge — "Deutsche Literatur im heutigen Frankreich" – das hört sich garnicht nach "Kogge" an und nach "Minden" schon garnicht; aber der Kogge=Autor Dr.Horst Schumacher, der in [illegible] der Techn. Hochschule deutsche Literatur lehrt, hat jetzt in Paris ein P o d i u m s g e s p r ä c h veranstaltet, bei dem die wechselseitige Beeinflussung deutscher [illegible] Literatur und die Rolle des [illegible] im Vordergrund stand. Horst Schumacher gibt im MT vom 7.[illegible]. selbst einen ausführlichen Bericht über dieses Gespräch.

151

Lei? — Bericht aus Friedewalde (Fortgang der Arbeiten am Neubau [illegible] . [illegible] .

St — Das alte Nachtrestaurant Z i r w a s ist keineswegs verschwunden; es musste sich nur in die Strassenfront der [illegible]strasse, wo es so lange den Verkehr empfindlich behindert hatte, zurückziehen, besteht aber dann auch unter neuer Leitung als [illegible] weiter! [illegible]

159

Wi — Auch die richtige "Wirtschaft" bleibt stabil; d.h. die [illegible] Konjunktur [illegible] unverändert fort. Die drei letzten [illegible] vgl [illegible] 9.4.

159

Wetter — Ein vom Wetter begünstigtes O s t e r n [illegible] die Mindener heute wie vor 150 Jahren hinaus – [illegible] "vor's Tor", zur "Lust" – wie WZ schildert die Erholungsstätte der Mindener im vorigen Jahrhundert, in der sogenannten "guten,alten Zeit", die [illegible] nicht so laut war wie die heutige, aber sonst alles andere als "gut" war! – und vergleicht das Damals mit dem Heute: "Ostern 1966 war das Fest der Erholung" schreibt sie und führt fort: "trotzdem waren die Strassen überlastet"! Ostern lag [illegible] 10.,11. April und brachte [illegible] März [illegible] it. Vgl WZ und MT 1[illegible].4.

160 a.?

St — Keine Zeugen altersgrauer Zeiten", sondern im Gegenteil, verhältnismässig jung sind die "rätselhaften" Steine im [illegible] am Weserertor! [illegible] Hochwassers [illegible] in. [illegible] hatte vor [illegible] die [illegible] der Herkunft dieser Steine aufgeworfen, und die WZ gibt [illegible] Antwort darauf: die zur Geschichte der Stadt wichtigen Angaben eines Lesers, dass die Steine [illegible] zum alten [illegible] gehörten und die Angaben [illegible] Hochwa[illegible] stimmen, [illegible].

160a

[Vk] [illegible] nen Begriff von dem [illegible] Verkehr in [illegible] - [illegible] hält das Foto von den Autoschlangen auf der Fort[illegible]strasse.

[V] Der Versuchsgrund, [illegible] zu [illegible], vermutet [illegible] einen Osternmarsch, und zwar diesmal in [illegible] selbst. - [illegible] auf der höchst diszipliniert verlaufenen [illegible] den, den Gedenkgang [illegible] von Dr. Grössel, [illegible] (USA) nach dem amerikanischen Kriegsberichter Dr. [illegible] u. [illegible] zur Ghana auf dem Martini[illegible]hof und dem [illegible]hof ge- [illegible]teten [illegible] über die Sinnlosigkeit des Krieges und der Not- [illegible]keit [illegible] für den [illegible] bringt der [illegible] vom 1?.4.

[Ki] Schon in der [illegible] vor [illegible] drei [illegible] Staat - St. [illegible], St. Matthäus (Pfr. Wil[illegible]) und in der [illegible] (Pfr. Stichmann) - [illegible] statt. Vgl. MT 9.4.

[Ki] In der Martinikirche ist die [illegible] 16. Jh. [illegible] menden [illegible] nach [illegible] Jahren [illegible] it vollendet. [illegible] der ältesten [illegible] tweatafeln, und die Renovierung [illegible] erstellt [illegible] erherstellung in der ursprünglichen [illegible], Meister Menke aus Osnabrück [illegible] hatte. Vgl. MT vom 9.4. (Text und Bild).

[StVk] Dem Beginn der Sommer[illegible]schiffahrt mit der "Weissen Flotte" am Karfreitag - "natürlich" regnete es dabei [illegible]! - [illegible] ebenfalls der Zwischenleerung der Sammelbüchse der [illegible]

[V] DGzRS in der Fischerkneipe "Zum alten Fischer[illegible]" in [illegible] [illegible]en, die dank der Rührigkeit einer [illegible] einer [illegible]rin [illegible] - ah. eine wirkliche [illegible]! - [illegible] immer [illegible] erstaunlichen Sammelbetrag von [illegible] enthielt, ([illegible] trige [illegible] 1[illegible] [illegible] angebracht [illegible]!),

[illegible] Vorbereitungen [illegible] für ihr [illegible] Schützenfest am [illegible].-1[illegible]. Juni widmet [illegible] MT vom 9.4. berechtigt Aufmerksamkeit. ---

Krim — Die ehrwürdige Bückeburger Stadtkirche, von der (Vgl [illegible] Jg. [illegible] S.1) ein verbrecherischer Anschlag gewissenloser Brandstifter wertvolle Teile des Inneren vernichtete, und deren Wiederherstellung erst [illegible] 1965 beendet war (vgl Chronik 1965 S. [illegible]), ist [illegible] von Brandstiftern heimgesucht worden. Am [illegible] [illegible].1966, entdeckte man den Brand, und wieder war das Ausmass des Schadens so gross, dass die Renovierung wieder 100 000 DM erfordern wird! (Vgl MT [illegible].4.)

162

V — In der Jahreshauptversammlung des Eisenbrechuser [illegible] wurde des ersten Freudenfeuers auf der Bismarcksäule am Jahrestage der Leipziger Völkerschlacht am 18.10.1902 besonders gedacht. Eine historische Reminiszenz, mehr nicht, aber welche deutschen [illegible] damit verknüpft! Vgl [illegible].4.

163

Kreis i — Rothenuffeln (Gründung eines DRK=Ortsvereins) ...
In der gleichen Nummer ist [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] schüttlich entdeckt wurde! [illegible] den Mann und der [illegible] alten, a.[illegible].1750 stammenden Buches berichtet ... ..
Habent sua fata libelli!

16[illegible]

Vk — Der Schiffsverkehr, die Benutzung der Schleusen [illegible] [illegible] am Wasserstrassenkreuz im Jahre 1965 wird in einer [illegible] übersicht geschildert, die die MT vom 15.4. veröffentlicht. Hier nur zwei Zahlen: 12 600 Schiffe [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 5,5 Mill. [illegible] wurden an [illegible] [illegible] umgeschlagen.

164a

Th — Die Goethe=Freilichtbühne spielt in diesem Sommer das von einem unbekannten Autor aus der Shakespearezeit stammende Stück "[illegible] des verlorenen Sohn" und als [illegible] [illegible]spiel "[illegible]".

164a

Kreis — Die MZ zeigt im Bilde das neue [illegible]haus in Marbum. Allerdings sieht es dort noch sehr nach "Baustelle" aus; [illegible] [illegible] noch manches zu tun, ehe der [illegible] wirklich [illegible] [illegible].

164b

St — Einen anderen "Bauplatz" zeigt ein Bild im MT [illegible] Nordwestbad; es soll "in diesem Sommer fertig, aber nicht vor 1967 benutzbar sein!

165

I[illegible] i[illegible] J[illegible] "[illegible]" [illegible]t [illegible], [illegible]
i[illegible] l[illegible] v[illegible] .- -[illegible] i.

[illegible] anlässlich die Schwimm= und [illegible]vereine i[illegible] Minden, [illegible] traditionelle "Anrudern" für dieses Jahr zu ver[illegible].

St V Zur Zeit findet in Minden vom 12.-17.4. eine Tagung der Norddeutschen Vor= und Frühgeschichtsforscher statt.
166 Über ihre Themen, Ergebnisse und weiteren Forschungen [illegible] vgl. MT vom 16.4.

St B Die Stiftsallee wird in diesen Wochen, an [illegible] [illegible], [illegible] 1 . .

Köslin Auch ein Stück Vorbereitung der Kösliner Jubiläumstage [illegible] [illegible] Betreuung der [illegible]-Stube im Stadtarchiv. Der [illegible] [illegible] als Kösliner, [illegible] ein [illegible] Ornithologe wird [illegible] [illegible] am Treffen der Kösliner noch bei [illegible], er
167 ansiedeln [illegible]! Ewald Lenski heisst er, [illegible] er hat schon bei vielen vogelkundlichen Führungen, [illegible] Freundinnen, [illegible] Umgebung [illegible] die Vo[illegible] ihre Pfleg[illegible] hin[illegible]! Vgl. MZ vom 1[illegible].

Kreis [illegible]n die Geschichte des Kreises und des Dorfes [illegible] sollen jetzt Bestrebungen erinnern, die in Holzhausen II [illegible] neuer Strassenschilder [illegible]; [illegible] alte Flur= und
168 Gelände[illegible]; [illegible] Blen[illegible] berichtet [illegible] MT vom 1[illegible].
Seit dem 10.3.66 führt unser Museum [illegible] "Mindener Museum für Geschichte, Landes= und Volkskunde",
168 bisher "Heimatmuseum". Beschluss des Kulturausschusses [illegible] Stadt im Einvernehmen mit [illegible] des Kreises.

VF Im [illegible] vom 1[illegible].4. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] Patrizier[illegible] [illegible] Vorbilder
169 der [illegible] [illegible] zeigt.
Gleichzeitig [illegible] ein [illegible] "Neue [illegible]
[illegible], [illegible]
[illegible]
h[illegible] e[illegible] l . [illegible] . .

Wi — Auf einer Tagung des Arbeitskreises Schule und Wirtschaft in Räumen der Firma Deter in Schnathorst bei Lübbecke wurde über Lage der Z i g a r r e n i n d u s t r i e im Mindener Kreis festgestellt, dass dieser Industriezweig noch immer "gute Chancen" bietet; zwar könnte der Nachwuchs stärker sein – die jungen Leute wenden sich mehr anderen Industriezweigen zu – die Tatsache, dass sich die Maschinenherstellung von Zigarren gegenüber der bisher vorherrschenden Handarbeit immer mehr durchsetzt, bietet einen gewissen Ausgleich. Vgl MT vom 1[illegible].4.

170

Vk 170 — Die Arbeiten zum Ausbau der bisherigen "behelfsmäßigen Ausfahrt an der <u>Autobahn bei Vennebeck</u> gehen zügig voran; man hofft, sie bis zum Beginn der Hauptreisezeit fertigstellen zu können.

Kreis 171 — Berichte aus Lahde (Strassenbauarbeiten), Hausberge (Einführung des Verwaltungsoberamtmanns Heinrich Schmidt als Erster Beigeordneter), Oberlübbe (Neue Filiale der Kreissparkasse mit Autoschalter und Tag= und Nacht=Tresor), Wulferdingsen (Ausbau Gemeindezentrums). WZ vom 15.4.

171 — Desgleichen nach dem MT vom 16.4. Seelenfeld (Wirtschaftswegebau) und Jössen (Schulbus)

P 172a.b — Tod des auch in Minden wohlbekannten "Seeteufels" Graf Felix L u c K n e r ! Erinnerungen an ihn und Würdigung MT 1[illegible].4.

P — Das MT vom 16.4. enthält die erste Mitteilung vom Abschied des Dompropstes H a r e n s e n , der Minden verlassen wird und am 25. 4. im Kleinen Rathaussaal durch Überreichung des Ehrenrings der Stadt Minden besonders geehrt werden soll. Darüber später.

Wetter 173, 174 — Ein ziemlich aussichtsloser, und dennoch sehr zu begrüssender Versuch soll hier festgehalten werden. Wegen des starken Kälteeinbruchs bahnt sich eine Katastrophe in der Vogelwelt, besonders unter den zu früh heimgekehrten [illegible] an. I[illegible] wurden einige, schon halbverhungerte Schwalben eingefangen. Man will versuchen, sie in wärmere Gegenden zu transportieren und dort freizulassen. Ob's glückt? Und wenn – die Menge der Tierchen ist dennoch vom Tode durch [illegible] bedroht. Vgl MT16.4. *Erfolg war negativ. Vgl WZ 18.4.1759*

[illegible] Ausser einem Foto auf der Titelseite , das den sog. Frühling 1966 durch eine Aufnahme des [illegible]=Gebäudes im Schnee, im Vordergrunde schneebedeckte blühende Forsythien zeigt,

174 berichtet das MT vom 1[illegible].4. von einem auf Kanzlers Weide ausgestellten Modell der neuen Schule in den B[illegible],

Konzert ferner von einer musikalischen Darbietung im Haus der Ju[illegible] vor einem nicht sehr zahlreichen jugendlichen Publikum

174 spielte M a r e k B o b e t h Klaviermusik aus drei Jahrhunderten. Familiäre Beziehungen haben den jungen Dozenten an der Musikhochschule in West=Berlin nach Mi[illegible] geführt. Was er bot und wie er es bot, [illegible] m.qu. (=Max Quarg vom MT .

Th 114 schliesslich kündigt die V o l k s b ü h n e [illegible] ihren letzten Aufführungen dieser Spielzeit an.

St Die grosse A u s s t e l l u n g : "Blumen, [illegible] die vom 16.-24.4. auf Kanzlers Weide viele Menschen [illegible]

[illegible] l - und, wie es sich herausstellte, [illegible] hat! - ist vor allem eine grosse Möbel= und [illegible] , [illegible]

175 a 2,c [illegible] auch auf "[illegible]"= und nicht nur auf "[illegible]", [illegible] hat, um das gleich vorweg zu nehmen, alle Erwartungen [illegible] treffen, auch die Verkäufer waren mehr als zufrieden. [illegible] war aber auch, von der herrlichen [illegible] bis zu letzten Zelt sehenswert! Vgl das Sonderblatt des [illegible] u.WZ 90 [illegible] die WZ, [illegible] in der [illegible] vom [illegible].4. auch über [illegible] [illegible] Modell der Volksschule in den [illegible], [illegible] Klavierkonzert von M.Bobeth, von bevorstehende[illegible] [illegible]schied des [illegible] usw. berichtet.

V Die DGzRS erstattet einen stolzen Jahresbericht über die Leistungen der Mindener Seenot=Patenboote "H.H.Meier" und

[illegible] "Weser" mit genauen Angaben nach Daten und den einzelnen Rettungserfolgen bei den Einsätzen 1965 und im 1.Viertel 1966. Vgl WZ 90 vom 19.4.

Ki Im Jahrgang 1965 der Chronik S.264 wurde von einem Raubüberfall auf eine in Minden wohnende Studienrätin aus [illegible]

176 hagen in den frühen Morgenstunden des [illegible].Dezember berichtet. Nunmehr wurde dieses Verbrechen mit 5 Jahren Jugendgefängnis gesühnt. Eine milde Strafe angesichts der Tatsache, der Attentäter es nur [illegible] zu verdanken hatte, dem Anschlag kein Mord wurde. Aber es sprach vieles [illegible]

zugunsten des Verbrechers, so wenig der Chronist sonst geneigt ist, alles mit dem Mantel der Liebe zuzudecken: die notvolle Jugend des Täters, seine Reue, die Selbstgestellung bei der Polizei noch am gleichen Tage, Obdachlosigkeit, Hunger und Verzweiflung. Genauer berichtet den Fall das LT vom 19.4.   176a

Ind   176 b
Hier keine aufbauende Industrie, sondern eine zerstörende! Die V e r s c h r o t t u n g alter Lokomotiven im Auftrag der Bundesbahn durch die Lingener Firma Berg. Bilder und Text LT 19.4.

Ki, Schu
32 Diakonissen des Bethlehem=Mutterhauses haben unter der Führung von Pastor Dr. [illegible] eine Reise nach Palästina angetreten, besser nach Israel, es sollen nicht nur Heiligenstätten der Christenheit, sondern auch die Aufbauleistungen des jungen israelitischen Staates besucht werden!

Die B i e r p o h l s c h u l e ist nach schneller Arbeit durch einen dringend notwendigen Anbau aus Fertigteilen erweitert worden; sie platzte aber auch schon sozusagen aus allen Nähten!

Eröffnung des ersten Schulkindergartens der Stadt Lingen zunächst in der Heideschule am 20.4.1960.

176 b
Zu allen drei Ereignissen s. LT 19.4. und WZ 21.4.60

Kreis   176 c
Eine 100=jährige Einwohnerin von [illegible], Frau [illegible], wurde gefeiert und durch den Landrat Schomaker persönlich geehrt. LT 19.4. [Sie starb an ihrem 102. Geburtstag 18.4.1868

Th   176 c
Für die Aufführungen des "Verlorenen Sohnes" und des Märchenspiels "[illegible]" auf der Goethe=Freilichtbühne sind die Proben im vollen Gange. Vgl. [illegible] LT 19.4.

Kreis   176 c
An Wichen bei S[illegible] wurde durch den Wasserbeschaffungsverband eine moderne P u m p s t a t i o n in Betrieb genommen. WZ 20.4.

St — Nordwestdeutsche[n] A l t e r t u m s f o r s c h e r [illegible] bes[uchten] Minden, hier vor allem das Museum. Es war die 44. Tagung des Verbandes; sie hatte in Hameln stattgefunden, und der Besuch an der Porta und in der Stadt Minden war nur [illegible] [illegible]. [illegible] ausführliche Schilderung [illegible] Tagung und [illegible] der wichtigsten Persönlichkeiten durch die Presse – MT [illegible].4. dürfte hier wohl genügen.

177

Mi.-Berlin — Eine stattliche Delegation der Mindener Stadtverwaltung weilte 8 Tage zu einem Gegenbesuch in der mit uns verbundenen Gemeinde Berlin-Wilmersdorf. Es müssen lehrreiche, aber sehr anstrengende Tage gewesen sein, Besichtigungen, Vorträge, [illegible] und gesellschaftliche Veranstaltungen [illegible] [illegible]. Wer selbst nicht teilnahm, ist auf den Zeitungsbericht angewiesen und verweist auf MT [illegible].4.– Nicht [illegible] Foto von der Ausstellung auf – von [illegible] alle bewährten [illegible]:

Zu 175

Wetter — Nach dem Kälteeinbruch nach Ostern jetzt [illegible] [illegible]gefahr! Aber der 19.4. hat wohl den höchsten Stand gebracht. Das Wasser scheint langsam zu fallen!

178

St B — Am Ortsausgang der Königstrasse schon wieder ein[e] [illegible] die Strassenm e i s t e r e i !

178

Th — Die Volksbühne führte Schillers "D o n C a r l [o s]" [illegible] Schauspiel C u x h a v e n auf. "Ein Schiller=Abend, wie man ihn sich wünscht" überschreibt der [illegible] Referent seinen [illegible] etwas übertriebenen Bericht. [illegible] [illegible] der [illegible] "[illegible]" wohl doch etwas zu [illegible] beschnitten zu haben. Immerhin: erfreulich ist, dass [illegible] der Vorstellung [illegible] waren, die [illegible] besucht [illegible] f[illegible].

179

Schu — Auch in diesem Jahre werden die Schulanfänger, um sie im Verkehr zu schützen, mit gelben Kappen ausgerüstet. WZ 22.4.

Ki P 180 — Pfarrer Heinrich W a l d e c k , der neue Pfarrer an der Kirche in Todtenhausen, der schon einige Monate zur Unterstützung des sehr belasteten Pfarrers Jungkurt in Todtenhausen tätig ist, wird am 24.4. feierlich ordiniert. Eine kurze Biographie dieses aus der Erweckungsbewegung stammenden Geistlichen. - seine theologische Richtung weist auf den berühmten Pfarrer J.Hch.Volkening in der Mitte des vorigen Jahrhundert zurück - findet sich gleichfalls in der WZ vom 22.4.

Vk 181 — Gleichfalls in die Vergangenheit zurück weist die Nummer 93 der WZ vom 22.4. duch eine kleine Bildfolge , die Eisbergen und die Weserbrücke - die sog. "Petersen=Brücke " genannt nach einem der letzten Vorkriegslandräte des Kreises Minden - und zweitens die Mitteilung, dass die am 10.8.1900 in Betrieb genommene Kleinbahn Herford - Enger am 22.4.1966 ihren Betrieb eingestellt hat, natürlich ugunsten des Bus=Betriebes.

Kreis 182 — Berichte aus Gorspen-Vahlsen (Seminar der Landjugend über das Rassenproblem), Nordhemmern (Schulfragen), Diepenau (Abwasserkanalisierung) und Eickhorst (Verschönerung des Dorfbildes) . sämtlich MT 20.4.

Sport 183 — KK=Kreismeisterschaften 1966 in Minden auf den Schiessständen Königstor und Minderheide. drei neue Kreisrekorde. MT 20.4.

Kreis 184 — "Angaben einer alten Chronik" ..."so urteilt eine alte Chronik" Die Angaben des MT 22.4. über den Friedhof und die Friedhofskapelle in S t o l z e n a u sind leider sehr ungenau; es ist leider daraus nicht zu ersehen, um was für eine "alte Chronik" es sich handelt. Die kurze Reportage behandelt die Geschichte dieses angeblich schon in vorchristlicher Zeit vorhanden gewesenen Begräbnisplatzes.

Mi-Berlin 185 — Ergänzung zu S.82 : Einen detaillierten Bericht über die Reise von 25 Mindener Herren des Rates und der Verwaltung nach Berlin bringt das MT vom 22.4. "Das vierte Seminar der Stadt Minden an der Spree" nennt die Zeitung diese Reise. (Heute ist beinahe jede Informationsreise und jede mit einer Diskussion verbundene Vortragsveranstaltung ein - "Seminar"!)

Wi B Eine Z w i s c h e n b i l a n z der Handelskammer, die das MT 93 vom 22.4. veröffentlicht, trägt fettgedruckt die Überschrift: "Bautätigkeit läuft jetzt auf vollen Touren ! Das klingt sehr optimistisch und nach "Wirtschaftswunder!" Liest man aber den ganzen Bericht, so wird der Optimismus sehr gedämpft! Hauptwarnzeichen sind überall der Mangel am Nachwuchs und die Erschwerung der Wirtschaftslage durch die hohen Steuern, die Erhöhung der Postgebühren und die rücksichtslosen Forderunen der Arbeitnehmen nach mehr Lohn und verkürzte Arbeitszeit. Die Arbeitgeber wehren sich mit Recht gegen die Masslosigkeit dieser Forderungen! - Der Chronist nimmt keine Partei, aber er sorgt sich um die Zukunft! Nach der Lektüre dieser Zwischenbilanz eine, wie mir scheint, sehr berechtigte Sorge!

186

Sport In der Scharnschänke fand eine Jahreshauptversammlung des Mindener Stadt=Turn= und Sportverbandes statt. Schilderung im MT 20.4. Facit: In Minden ist der Bau von Sportstätten vorbildlich: Hallenbad, Stadion, Turnhalle auf dem Königsplatz, Mehrzwecksporthalle bei der Kreisberufsschule, Sommerbad beim Stadion und Nordwestbad, das im Bau ist. Ferner muss das rege sportliche Leben in den Vereinen hervorgehoben werden! Kurz : "Der "Goldene Plan" ist in Minden bald erfüllt"!

187a

Heimatblätter Das Erscheinen von Nr.3/4 der Mindener Heimatblätter im April sei zunächst kurz registriert. Inhalt: 1) Die Vorfahren des Professors Franz Boas. Verfasser der Oberrabbiner von Münster , Dr.B.Brilling. 2) Margit Krieg, Vom Mindener Hudewesen. 3) Dr.Grossman n , Bad Oeynhausen 1849; und Nachrichten zur Mindener Stadtgeschichte , aus Leichenpredigten gesammelt. und Beate Elisabeth Bessel; 4) Dr.Otto Schnettler, "Eine Einladung zur Gründungsfeier der Universität Rinteln am 17.7.1621. Auch diese Nummer ist noch von Dr.von Schröder redigiert, sein Name ist freilich nicht genannt, aber - ich weiss es ~~nicht~~!

Sondermappe !

P Ki — Ein stimmungsvolles Bild auf der ersten Seite des MT vom 23. April "Dompropst Parensen nimmt Abschied von Minden" zeigt den Geistlichen vor dem berühmten Mindener Kreuz im Dom vor dem Hintergrund einer Rosette der Ostseite des Doms; und die 1.Seite des Innenblattes eine Schilderung des Lebenswerkes, mit einem Bild, das den Propst im Kreuzgarten vor dem prächtigen Massfenster der Westwand. Von der Stadt erhielt er als Zweiter - der erste ist bekanntlich Oberbaurat Gelderblom - den Ehrenring der Stadt, und der Dombauverein überreichte ihm als Abschiedsgeschenk eine Reproduktion eines Gemäldes des Meisters Bertram von Minden: "Die Heilige Familie".

(Der Chronist bemerkt für spätere Leser der Chronik ausdrücklich, dass er nicht katholisch ist, dass aber die Persönlichkeit d s scheidenden Dompropstes auf ihn einen so grossen Eindruck gemacht hat, dass er ihm diese ehrenden Zeilen auch in der Chronik widmen m u s s !)

St — Der Film gleitet weiter. Am gleichen Tage erschien in der WZ ein Jahresbericht der Freiwilligen F e u e r w e h r . Über die Schulungen und Lehrgänge im Jahre 1965, über Prüfungen und Beförderungen, über Einsätze und Ausrüstungen , über die Vervollständigung des Wagen= und Geräteparks gibt der Bericht, den man nachlesen möge - WZ 94 vom 23.4. - Rechenschaft.

Schu — In einer grossen Feierstunde im Gr.Rathaussaal am 22.4. wurden 281 kaufmännische Lehrlinge, die ihre Ausbildungszeit absolviert hatten, summarisch freigesprochen. Sprecher waren der Vorsitzende des regionalen Prüfungsausschusses Direktor Flessner, der Leiter des Instituts für politische Bildung in Bad Oeynhausen Gert Jans, der Vizepräsident der Industrie= und Handelskammer Ronicke u.andere Herren der Stadtverwaltung. Vgl die ausführliche Schilderung im MT vom 23.4.

Kreis — Über den Baum= und Waldbestand im Kreise Minden hat der Leiter des Forstamts Lübbecke Werner Grandjot eine Reihe von Aufsätzen geschrieben, deren Veröffentlichung im MT vom 23.4. beginnt. Danach sind, um hier nur ein paar Zahlen zu nennen, 58% des gesamten Waldbestan s in Privathand, Unser Wald ist also überwiegend Bauernwald. Es gibt in unserem Bezirk nur 5200 ha Wald, das sind nur 8% bewaldete Fläche. Staatlicher Wald (fiskalischer Wald) sind das Heisterholz, der Mindener Wald und der Südhang des Wiehengebirges. Vgl MT 94 vom 23.4.

Wi 190 Eine neue Filiale der Kreissparkasse wurde am 25.4. in E l - d a g s e n eröffnet.
In H a u s b e r g e wird der Schwarze Brink im Zuge des Ausbaus der Hausberger Hauptstrasse instandgesetzt.
Zu beidem s.MT 94 vom 23.4.

Schu Aus dem Kreise: Geschäftsbericht der Spadaka H e i m s e n .

Wi 191 Die Festsetzung des Kurzschuljahres wegen des Schuljahrsbeginns im Herbst wirft verschiedene Probleme auf: z.B.wie wird es mit der Festlegung der Ferien? Sind Ferienreisen in diesem Jahre noch möglich? Wie steht es mit der Festsetzung der Tagegelder bei Schulferienfahrten? Vgl dazu WZ 95 v. 25.4.

Die VHS (Volkshochschule) hat ihr Sommersemester begonnen. und zwar 1m 28.4. Bericht über die Kurse und Vorlesungen in knapper Form im WZ gl.Nr.

Schu 191a Für die I=Männchen, die Schulanfänger in Minden beginnt die "saure" Arbeit am 20.4. "s."Erster Schultag für 700 Schulanfänger. s.MT vom 21.4.

Konzert 191a Im letzten städtischen Kammerkonzertam 20.4. spielte das Pariser P e r e n n i n = Q u a r t e t t im Stadttheater - Irrtum! im Grossen Rathaussaal! -. Malte Quarg rezensierte das Konzert. Vgl dessen Bericht im MT vom 21.4.

St 192 Einen abschliessenden Bericht über die nun beendete Ausstellung auf Kanzlers Weide "Blumen, Heim und Mode" bringt das MT vom 25.4. Die Zahl von mehr als 80 000 Besuchern beweist den unerwartet grossen Erfolg der Ausstellung.

V 192 "Ha - Mi - Ha - Ha" d.h. Hamburg - Minden - Hannover - Hameln ist die "verständliche Abkürzung für die Interessengemeinschaft der Eisenbahnfreunde und Modelleisenbahner, die am Sonnabend 23.4. eine Kleinbahnbummelfahrt auf der Strecke Minden-Uchte-Minden-Kleinenbremen- Minden unternahmen, ein vereinsinternes Vergnügen, das aber wegen der Zahl der Teilnehmer und der gewählten "Riesen"strecke bemerkenswert war.
Geschildert wird diese vergnügliche Bummelfahrt im MT vom 25.4.

Sport 193 — Ein kleiner Teil des Sports unserer Tage ist das in Jägerkreisen besonders betriebener Sport: das T o n t a u b e n s c h i e s s e n . Im Dienste dieses Sports hat die Kreisjagdgruppe Minden im Heisterholz einen neuen Tontaubenschiessstand seiner Bestimmung übergeben. Vgl MT 25.4.

Vk 194a — Ein fahrbares Vermittlungsamt, das zunächst in der Stiftsallee aufgestellt wurde, soll dem Fernmeldeamt Mitte eine fühlbare Entlastung bringen. Bgl WZ 26.4.

P 194a — Mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde am 25.4. einer der ältesten Einwohner unserer Stadt, der aus Oberschlesien stammende Bergbauingenieur und Fabrikant Hans K i r c h n e r . Kurze Biographie und Darstellung seiner Verdienste um die Vertriebenen in WZ 96

Ki P [vgl 22(!)] 194a — Der neugewählte Pfarrer von St.Martini Werner D r o s s wird am 8.5.durch Superintendent Hevendehl in sein Amt eingeführt werden. MT 26.4.

St 194a — Zum Austrag einer humorvoller W e t t e marschierte der Student Horst G ü n t h e r aus Veltheim am Sonntag 24.4. in voller Ritterrüstung (!), die er sich aus Schloss Petershagen entliehen hatte, von Petershagen nach Veltheim in in 6 Stunden! Grosse Sensation unterwegs, wie man sich denken kann! Bild und Schilderung MT 26.4.

P 195 — Dem am 27.4.1916 verstorbenen Schöpfer des Portadenkmals Bruno S c h m i t z widmet das MT vom 27.4. einen ehrenden Erinnerungsartikel (mit Bild).

St 76 — Die Vierte Kompanie des B ü r g e r b a t a i l l o n s weihte am 29.4. im Grossen Rathaussaal eine neue Fahne.

Wi 195 — Der jetzt vorgelegte Jahresbericht der "G e m e i n n ü t - z i g e n " Siedlungs= und Wohnungsgenossenschaft kann zwar auf grosse Erfolge im Jahre 1965 hinweisen, ist aber doch ziemlich pessimistisch gehalten: die steigenden Bauplatzpreise und die drohende - manche sagen: schon im Gange befindliche - Inflation und Geldentwertung beginnt die Baulust und das Bauen=Können fühlbar zu hemmen! Vgl MT vom 27.4.

V 196 — Die Vogelschutzgruppe Minden unternahm eine Excursion zum Dümmer. Ihr rühriger Führer Ewald Lenski berichtet darüber im MT gl.Nr.

Kreis Hille (Fortschreitende Bautätihkeit: z.Zt. hat das Dorf 770 Gebäude !) MT 26.4.

P Zur Vollendung seines 85.Lebensjahres widmet die WZ vom 27.4. dem (1881) geborenen Prof.Dr.Wilhelm H e r r i n g einen Aufsatz, der den früheren Direktor des Seminars für Politik, das sich nachher zur Hochschule für Politik in Berlin weiterentwickeln sollte, einen ehrenden Aufsatz. Herring ist der Mann gewesen, der im Dienste des Thüringischen Staatsministeriums das dortige Berufs= und Berufsfachschulwesen aufbaute, der nach dem Zusammenbruch in Minden der Entnazifizierungskommission mit Umsicht und menschlichem Verständnis vorstand, und der als Erster schon 1947 der Gründung einer ostwestfälischen Universität - er dachte damals an Minden als ihrem Sitz - das Wort redete. Heute verbringt er in der Wilhelmstr.11 se nen Lebensabend.

197

Th Laienspieler in Oberlübbe führten im Sport= und Jugendheim die literarisch herzliche unbedeutende , aber wirkungsvolle Komödie "Flitterwochen" von Paul Helwig auf. WZ 98

198

Vo Prof. Dr. Vasterling sprach im Grossen Rathaussaal vor einer zahlreichen Hörerschaft über "Frauenleiden - Krebs". Für den grossen Erfolg seines Vortrags spricht die Tatsache, dass er am Montag2.5. wiederholt werden musste. WZ 28.4.

199

Vo Im Vortragssaal des Museums sprach Dipl.Ing. Dillschneider aus Bremen über das brennende Thema der A l t s t a d t - s a n i e r u n g . Am Beispiel Bremens zeigte er in fesselnder und überzeugender Weise, wie man bei der Umgestaltung alter Städte Tradition und Moderne sehr wohl miteinander verknüpfen kann. "Retten und erhalten Sie Ihre Altstadt" rief er den Mindenern zu, und nachher im Gespräch,stimmte er dem Gedicht des Chronisten zu, der schon 1965,s.Chr.S 89 geschrieben hatte: "Altstadtsanierung, das ist die Parole! Misstrauisch nur vernimmt sie der Chronist!/ Ob denn aus unsrer Wesermetropole / die Altstadt eonfach wegzudenken ist?"

200

Schu Erweiterungsbau der Schule Mindener Wald. WZ gl.Nr.29.4.

200

St Presse Alle bisher zitierten Belege stammten aus dem MT und der WZ. Die dritte Lokalzeitungs Mindens, die F r e i e P r e s s e , das offizielle Organ der Sozialdemokrati schen Partei, wird scheinbar von mir ignoriert. Ich muss das erklären: diese Zeitung hat bisher von der Arbeit des Chronisten so gut wie gar keine Notiz genommen und meine wiederholt vorgetragene Bitte, der Chronik auch Freiexemplare zur Verfügung zu stellen, nicht beachtet. Ich möchte daher , damit auch diese Zeitung in der Chronik zu Wort kommt, die gesamte Nummer der Freien Presse vom ersten Mai ohne sie im einzelnen auszuziehen, der Belegmappe beifügen. Sie gänzlich zu ignorieren, wie die Redaktion das mit meiner Chronik tut, schiene mir kleinlich und eine unfaire "Rache", und das widerstrebt meinem nachsichtigen Gemüte! Übrigens wird die "Freie Presse" in Bielefeld redigiert und gedruckt, und darunter leiden naturgemäss die Ortsberichte im "Lokalen Teil". Auch wenn die Angabe "Mindener Tageszeitung" auf der Titelseite steht! -

201

B Die B 65 soll neu trassiert werden und zwar auf dem Gebiet der Gemeinde Meissen. Auch hier sollen wieder Bäume fallen von den Kasernen an auf der Nordseite. Aber alles ist nur Plan, auch der für die neue Trassierung der B 482 zwischen Hausberge und Wietersheim. MT 28.4.

202

B Renovierungsarbeiten an dem so oft schon be- und misshandelten D o m ! Diesmal gilt der Kampf der Bauarbeiter den zu feuchten Mauern, deren Putz abzubröckeln begann, weil sie wohl beim Neubau zu schnell fertig werden sollten. Vgl die Bilder und den Text im MT vom 29.4. Von aussen und von innen her werden die Mauern des Sockels behandelt.

203

St B WZ und MT vom 29 und 30.4. widmen mehrere Seiten der Fertigstellung eines der wichtigsten und auffallendsten Gebäude der Stadt: dem S c h w e s t e r n w o h n h a u s beim Stadtkrankenhaus in der Bismarckstr. und am Ring. Es wurde am 29.4. 66 feierlich eingeweiht, natürlich unter Beteiligung der gesamten Stadt= und Kreisprominenz, der Ärzteschaft, der Schwestern und zahlreicher Zaungäste. Grüsse, Reden, Chorgesänge der Schwestern - und ein herrliches Frühlingswetter ! Was will man mehr? Allerdings -

203 a, b, c, d

- und hier spricht der Chronist nicht seine eigene Meinung wieder, sondern registriert bloss vereinzelte Äusserungen der Kritik aus der Bürgerschaft! - allerdings meinten manche, ein solcher Riesenprachtbau passe eigentlich nicht zum bescheiden n Dienst von Krankenschwestern! Aber wie sollte die Stadt und der Kreis die Aufgabe lösen, möglichst vielen Schwestern nach ihrem wahrlich sehr anstrengenden Dienst ein behagliches Wohnen zu ermöglichen? Und da der Bau nicht in der Altstadt steht, wo er die benachbarten Bürgerhäuser einfach erdrücken würde, sondern an deren Rande, durfte er als Wahrzeichen der Stadt und als Zeugnis moderner Wohngesinnung weit hiaaus grüssen! Un so waren denn der zustimmenden und bewundernden Stimmen auch weitaus mehr als der tadelnden! Der Bau i s t schon ein Schmuckstück der Stadt.

201

Vgl. zu em ganzen Ereignis MT und WZ Nr. 99 und 100

Vk

203 b

Im MT 100 (203 b) gleich neben dem Triumphgesang, der dem neuen Bau gilt, steht eine Notiz, die die Feststimmung sehr zu dämpfen geeignet sein könnte: das Schicksal des BZA ist nach wie vor ungewiss! Der BZA=Präsident Lehmann hat neuerdings auch das BZA in München übernommen. Das bedeutet aber nicht, dass das BZA in Minden bleibt, vielmehr sieht es ganz so aus, als ob das BZA Minden i n M ü n c h e n mit dem andern BZA vereinigt werden wird. Es ist merkwürdig: alle Persönlichkeiten, die sich mit dem Problem befassen, drücken sich um ein offenes Wort f ü r Minden herum! Daher wächst der Pessimismus in der Stadt! Als die Regierung von Minden nach Detmold verlegt wurde, hiess es:"Muss i denn, muss i denn zum Städtlein hinaus..!" Mit dem BZA wird's wohl genau so gehen! Wann ? Bald ? Oder erst in einigen Jahren ? Wer weiss, was in der Zeiten Hintergrunde schlummert !

Kreis Vo

204 p

Kreisheimatpfleger Lehrer B r e p o h l sprach bei einer Tagung der Heimatpfleger im Amtshaus von Lahde über 2000 Jahre der Heimatgeschichte von Windheim. Genaue Rezension darüber im MT vom 29.4.

St Wetter — Der Erste Mai war diesmal von herrlichstem Wetter begünstigt. Wie er in Minden verlief, wie die Feier des DGB auf dem Grossen Domhof, der Umzug und die privaten Feiern in und um Minden sich gestalteten, darüber verweise ich auf die Gesamtnummer der Freien Presse (s.o.) und auf die kanppere Schilderung im MT vom 2.5.

20

201

Kabarett — Wieder gab das bekannte Kabarett "Kom(m)ödchen" ein Gastspiel im Mindener Stadttheater, das bis zum letzten Platz gefüllt war. Motto des Abends:
"So d u m m kommen wir nicht wieder zusammen!"
eine geistreiche und witzige Verballhornung des bekannten Sprichtswortes : "So jung kommen wir nicht wieder zusammen"! Wieder waren es Kay und Lore Lorenz, die mit ihrem Trüppchen von Künstlern der heiteren Muse Zeitsatire am laufenden Bande lieferten. Manches war treffend, manches in seiner Frechheit gewagt und sogar verletzend. Aber natürlich - der Beifall war stürmisch. Wie sagt doch Goethe: "Ich lobe mir den heitren Mann / am meisten unter meinen Gästen,/wer sich nicht selbst zum besten haben kann,/ der ist gewiss nicht von den Besten!" - Ja, wenn sich nur mehr selbst zum besten hielten! Aber sie kühlten ihr Mütchen - wie billig! - mehr am Staat, an der Regierung, an politischen Vorgängen!
Malte Quarg (m.qu) gibt eine treffende Schilderung des nicht immer nur heiteren, sondern oft bissig=gehässigen Kabaretts! MT101 vom 2.5.

206

Politik — Im Zeichen des beginnenden W a h l k a m f e s stand eine Versammlung der CDU am31.3. in der "Grille" statt, bei der kein Geringerer als der derzeitige Aussenminister Dr. S c h r ö d e r sprach.
Vgl "Hier sprechen die Parteien" im MT vom 2.5.

206/208
P

Politik Ein Aufsatz im MT vom 20.4. "Gemeinde Mindestgrenze künftig bei 5 000 Einwohnern?" berührt das schwierige Problem der Neuordnung von Gemeinden, Ämtern und Landkreisen und der Landschaftsverbände. Es ist aber zu kompliziert und auch noch von irgendwelcher Dauerregelung zu weit entfernt, als dass es hier ausführlich behandelt werden könnte.

205

Ich muss mich mit einem Hinweis auf diesen Aufsatz begnügen, gerade weil auch er nur die Schwierigkeit der Probleme andeutet.

V Schu Die Schilderung einer Versammlung des Gesamtverbandes der Zonenflüchtlinge ist mit Recht mit der weiterführenden Überschrift :"Kultur in Ost= und Mitteldeutschland" versehen, denn der Hauptreferent des Abends Oberstudiendirektor a.D. O e h m berichtete vor allen Dingen von den Ergebnissen des Ostdeutschen Schülerwettbewerbes, der freilich noch weit mehr Bewerber hätte auf den Plan rufen können, der aber doch sehr erfreuliche Leistungen gezeitigt habe.

206, 208

Über die weiteren Themen, die an diesem Abend besprochen wurden, s. MT 2.5.

Kreis Berichte aus Eldagsen (Schulfragen, dritte Planstelle), Lahde - Windheim (Verabschiedung des bisherigen Amtsbürgermeisters W i e g m a n n und Einführung seines Nachfolgers Heinrich B r o c k m e i e r), Meisterholz (Ehrung von 7 Arbeitsjubilaren im Festsaal der Industrie= und Handelskammer in Bielefeld durch Reg.Präs. Graumann)
(Alle Berichte MT 101 vom 2.5.

207 a.l

Hyg V Alles wird teurer - stöhnt nicht nur der Chronist' besonders fühlbar wird für Viele die jetzt beschlossene Erhöhungder Sätze bei der AOK (Allg.Ortskrankenkasse). Einige Zahlenbeispiele im MT 3.5.

209

Schu Alles strebt nach Arbeitszeitverkürzung - sogar die geduldigesten aller Schafe: die Philologen (- nb. der Chronist war selber einer!) - Schilderung einschneidend gezielter Kampfmassnahmen, beschlossen in einer Sitzung des Philologenvereins in Minden. vgl. MT 3.5.

209 (Schu)

Gesch. Zwei historische Erinnerungen ruft das MTvom 3.5.wach`
Die Teilnahme des jetzt 75 Jahre bestehenden Bläserchors in W i n d h e i m bei der Einweihung des Kaiserdenkmals an der Porta 1898; damals ergriff ihr Leiter, der Posaunengeneral Kuhlo die Initiative liess einen Choral anstimmen und die Soldaten - es war wohl ein einmaliges Ereignis! - marschierten unter den Klängen eines Chorals statt eines Militärmarsches(!) feierlich auf.

210

210 Die zweite Erinnerung betrifft die alte, längst verschwundene und heute herzlich herbeigesehnte Weserbrücke in Petershagen, die das MTim Bilde zeigt gleichzeitig mit einem Zeugen der Vergangenheit: einem Widerlager der alten Brücke, ein Stein, der lange den Lahder Schützen als Skattisch gedient hat und nun am Ufer der Aue seinen wohl endgültigen "Ruheplatz" gefunden hat. (!)

V 210 Das M ü t t e r g e n e s u n g s w e r k ~~veranstaltete~~ Sammlungen in Stadt und Kreis Minden vom 3.-8.Mai. MT gl Nr.

V Der Geschichts= und Museumsverein unternehm eine Wanderung zum Schaumburger Wald, zum schwer zu findenden Mausoleum (gest.1799)der Fürstin Juliane, dann zum Mausoleum des Grafen Wilhelm von Schaumburg, dem Erbauer des Wilheilmsteins im Steinhuder Meer, dann zum Schloss Baum und zum Fuchsbau. - Bei dieser Wanderung bedurfte es der orts= und wegekundigen Führung durch Otto Wendt (Bückeburg) und OStDir. Theodor Meyer (Minden). Denn die genannten Denkmäler sind schwer zu finden, wie man sich denn im Schaumburger Wald, weil alle Wegebezeichnungen bis heute noch immer fehlen, wunderbar verlaufen kann ! (WZ und MT)

209, 211

Kreis 211 In Lahde folgte auf den bisherigen Bürgermeister Wilhelm O e t t i n g der neugewählte Heinrich W i e g m a n n . Vgl WZ 3.5.

Konzert 211 Die gleiche Nr. der WZ enthält einen Vor=Hinweis auf ein Reger=Orgelkonzert am .5,,

Ki die Schilderung einer Pilgerfahrt Mind~~nenr~~ ener Katholiken nach Paderborn, und

Sport 11 einen Bericht vom Kreissportbund mit Angabe besonders erfolgreicher Sportler des Kreises.

Th 212 Ein glänzendes Finale der eigentlichen Theaterspielzeit am Stadttheater war die Aufführung von Franz von Suppe's "Boccaccio" am 3.5. durch die Bielefelder unter der Stabführung des Gastdirigenten Dr. Alfred W a l t e r . Der begeistert zustimmenden Rezension durch "m.qu." im MT vom 4.5., die auch die Namen der Sänger(i nnen) verzeichnet, ist nichts weiter hinzuzufügen.

Wetter 212 Nach dem herrlichen ersten Mai blieb das Wetter fast sommerlich, aber das Wasser im Sommerbad war doch noch so kalt,dass es keinen Zweck gehabt hätte, die Badesaison zu eröffnen. Die Bademeister freilich scheuten die 14 Grad nicht; sie hüpften hinein, aber gewiss sehr schnell wieder heraus. MT vom 4.5.

St 212 Die S c h ü t z e n gilde "Rechtes Weserufer" feiert am 7.5. ihr 40=jähriges Bestehen, und die Kompanien des Bürgerbataillons von denen im MT vom 4.5. nur die "Zwote" genannt wird, bereiten sich auf das Freischiessen im Juli vor.

St 212 Die gleiche Nummer des MT bringt schon Einzelheiten von der Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 13.5.

St 213 a.b Am 4.5. wurde in der Gaststätte "Wilder Schmied" auf dem Kamm des Wiehen durch den Bürgermeister von Dehme Rodinger, der Vorsitzender des Verkehrsverbandes "Am Wiehen" ist, eine Erinnerungsausstellung eröffnet, die Einzelheiten aus dem Dasein des absonderlichen Mannes bringt, der keineswegs ein "wilder" Schmied sondern ein gutmütiger, einsamer und bloss sonderbarer Einsiedler gewesen ist. Dr. B a e t o w , dessen Buch "Wesersagen" bekannt ist, war bei dieser Gedächtnisstunde als Hauptredner der berufenste Kenner aller Dinge, die mit dem Wilden Schmied zusammenhängen. Vgl MT 104 vom 5.5.

St 214 Nachforschungen des Vorstandes der Synagogen=Gemeinde Minden auf dem alten Judenfriedhof führten zur Entdeckung und Entzifferung verwitterter jüdischer Grabsteine. Vgl MT gl. Nr.

Am 4.5.66 starb, erst 63 Jahre alt, der ehemalige Bäckermeister und langjährige sozialdemokratische Kommunalpolitiker Otto B r i n k - m a n n . Ausser der Familie widmen ihm die SPD, die Wohnhaus= GmbH und die Konsumgenossenschaft ehrende Nachrufe.

P 215

Wi Eine verdienstliche Sache scheint dem Chronist ein Aufsatz in der WZ vom 4.5., der das heutige Wirtschaftswunder mahnend mit der Zeit der Inflation und der Arbeitslosigkeit v 3 40 Jahren vergleich Wer sie durchgemacht hat, der weiss genau, dass die sogenannten "goldenen" Jahre zwischen 1020 und 930 alles andere als goldene Jahre waren! Diesen Artikel sollten alle Jugendlichen lesen, denen die Wohlstandsjahre von heute schon so zur Gewohnheit geworden sind, dass sie ihre Ansprüche immer höher schrauben .

216 Immer mehr Geld verdienen, immer mehr Freizeit bekommen, immer einem noch höherem "Lebensstandard" nachjagen, das scheint die Parole unserer Zeit zu sein! Und dabei weiss niemand, ob nicht die nächsten Jahre schon durchaus denkbare, aber unausdenkbare Weltkatastrophen bringen! Ein Kassandraruf? Mag sein!

Th Eine Aufführung im Stadttheater und die daran anknüpfende Pressefehde zwingt den Chronisten zur Durchbrechung der chronologischen Ordnung der Belege. Das Schauspiel von Edward A l b e e s "Wer hat Angst vor Virginia Woolfe" durch das "Neue Theater Hannover" ausgerechnet als Sondergastspiel für die Jugend im Stadttheater aufgeführt, hat als künstlerisch hochstehende Leistung berechtigte Anerkennung erfahren, aber wegen seines Inhalts ebenso berechtigte leidenschaftliche Ablehnung!

Folgende Pressestimmen zeigen das Aufsehen, das dieses Stück verursacht hat` WZ vom 4.5.: "Sadistische Seelenenthüllung". –
217a
217b Freie Presse vom 4.5.: "Ordinär, obszön und mannstoll". –
217c MT vom 5.5.: "Für Jugendliche ungeeignet!" (Malte Quarg: "wer ist..nur auf die hanebüchene Schnapsidee gekommen, sich Albees literarische Rosskur .. ausgerechnet für eine Jugendvorstellung aufschwatzen zu lassen?" – MT vom 10.5. : Klaus Rutsch vom
217d Stadtjugendring: "Mit alten Zöpfen ist bei den Jugendlichen kein Blumentopf zu gewinnen.." – und M.Quargs Entgegnung im MT vom
217 11.5.: "Mit alten Zöpfen..!" -- Dazu müsste man die zahlreichen Gespräche rechnen, die in der Öffentlichkeit über dieses Stück geführt wurden, und die nach meinen Beobachtungen bei Jugendlichen mehr Ratlosigkeit, bei Erwachsenen mehr Empörung als Zustimmung verrieten! Auch der Chronist ist wie Herr Quarg der Meinung, dass man Jugendlichen gegenüber nur nicht gar zu gouvernantenhaft=zimperlich sein soll und dass man ihnen getrost etwas bieten kann, was vor 50 Jahren als "horrible", "shocking", "sittenlos" abgeurteilt worden wäre, aber man sollte sie auch mit Problemen verschonen, für die sie noch nicht reif sind!

V 218 — In der Jahreshauptversammlung des V e r s ö h n u n g s b u n d e s am 3.5. wurde Dr.Gressel als 1., Pastor Dr.Dreyer als 2. Vorsitzender bestätigt. Vgl die Rezension in der WZ vom 5.5.

St 218 — Für jeden Haushalt ist das Problem, wo man mit den "alten Klamotten" die sich nicht als "Müll" abfahren lassen, ein Problem; mancher greift dann "einfach" zur Selbsthilfe und "legt" die alten Sachen, Kisten, Matratzen, Kinderwagen, Fahrräder usw. im Glacis "ab" oder schmeisst sie rücksichtslos in die Bastau! Nun hat die Stadt ein Spezialfahrzeug in Dienst gestellt. s.WZ vom 5.5.

Berlin 218/219 — 30 Wilmersdorfer Gäste trafen wieder in Minden ein. Bild und Schilderung der Begrüssung durch die Stadt im MT und in der WZ

P 219 — Zwei Todesfälle sind zu verzeichnen: Über Otto Brinkmann s.o. die Familienanzeigen 215 und den Offiziellen Nachruf der Presse im MT vom 6.5. - Fast 60 Jahre alt starb am 5.5. der bekannte Mindener Architekt Rudolf D u s t m a n n ,der u.a.die Domschule das Albert=Nisius=Altersheim,die schöne Kapelle auf dem Südfriedhof und viele Wohnblocks in Minden gebaut hat. MT 6.5.

Kreis 220 — Berichte aus Dützen (Müllverbrennung), Hausberge (Realschulneubau) Hartum (Bäume an der Kanalböschung gefällt), Oeynhausen (politische Diskussion im Kreisjugendring), dazu Todtenhausen (Kanalisation)

Handwerk 220 — Lage des Bürstenmachergewerbes in Minden. vgl zu all diesem WZ 6.5.

Vk. — Fertigstellung der Autobahnabfahrt Vennebeck MT vom 6.5.

Kreis — Kreisbrandmeister Dr. S i m o n erstattete den Jahresbericht für 1965 über die Leistungen der F e u e r w e h r . Die Zahlenbelege vgl MT vom 6.5. sprechen für sich; die dicke Überschrift: "Krankenwagen umrundeten siebenmal den Äquator" ist zu reisserisch, als dass sie im Sinne des Kreisbrandmeisters verfasst sein könnte.

Kreis 221 — Da die 50=Jahrfeier des Deutschen Landkreistages nahe bevorsteht, (12./13-Mai) leitet sie das MT vom 6.5. durch einen instruktiven Aufsatz über "Die Landkreise im Dienste der Bürger " ein. Die "administrative Doppelfunktion" der Kreise wird ebenso hervorgehoben wie der "strukturelle Wandlungsprozess", der mit der zunehmenden Verstädterung und Industrialisierung zusammenhängt.

Ind. Die zunehmende Industrialisierung bring eine immer stärkere Belästigung der Nachbarn durch Lärm, Russ, Rauch, Strahlen, Erschütterungen und anderen Störungen hervor . Notwendig ist daher eine Verstärkung und ein Ausbau der Gewerbe a u f s i cht Dazu ist der Aufsatz im MT vom 6.5. zu vergleichen.

(Amüsant für spätere Generationen ist bestimmt die Rückseite dieses Blattes: Jungfrauen, Verzeihung! junge Mädchen, Pardon! "Teenagers" feminini generis "couragiert, elegant, burschikos" in Regenmänteln, Verzeihung! Trenchcoats" von der Firma C&A = Bielefeld! Parole: Kess muss man sein!)

St 222 In der Reihe "Minden einst und heute" zeigt das MT vom 7.5. die Martinitreppe, wie sie vor 50 Jahren aussah und wie sie heute ist.

Ki 222 Betrachtung des MT zum Sonntag Cantate! Eine historische Reminiszenz über die Sorgen, die der Gemeindegesang früher schon machte, früher d.h. vor rund 130 Jahren! Der von Pfr. Albert C l o s verfasste Aufsatz ist zu gehaltvoll, als dass er hier auch nur annähernd wiedergegeben werden könnte. Man muss ihn ganz lesen, es lohnt sich ! MT vom 7.5.

Pol. 223 Ein Ereignis, das früher undenkbar gewesen wäre: ein leibhaftiger Minister, hier der Arbeits= und Sozialminister Konrad G r u n d m a n n stand im Gr.Rathaussaal einer grossen Schar von Jugendlichen in hochpolitischen Fragen Rede und Antwort! Es war ein Forumsgespräch bester Art, für die Jungen und Mädchen der beste Anschauungsunterricht in Demokratie! Vgl die Besprechung im MT vom 7.5.

Köslin 223 Der alte Kösliner Marktplatz einst in deutscher Zeit und wie die Polen die Stadt, die (angeblich!) nur unter ihrer "Verwaltung" haben, ihn in ihrem Sinne ausgestaltet haben. Sehr interessant der von dem rührigen Kösliner Alfred J a s t r o w verfasste Text zu den Bildern! MT gl.Nr.

P 224 Noch eine historische Erinnerung aber ganz andrer Art: vor 65 Jahren starb in Bückeburg der damals sehr berühmte Schneidermeister "Exzellenz" Kuhfuss, oder wie er sich zu nennen pflegte, frz. gesprochen :"Küfüs"! Vgl MT vom 7.5.

Kreis 224 Über die Bedeutung des Bades Rothenuffeln als Heilbad seit 200 Jahren ! MT auf der gl.Seite.

St
224
Schliesslich, immer noch nach MT vom 7.5. gross aufgemacht mit 2 grossen Lageskizzen, ein Plan zum Standort des neuen A l t e r s h e i m e s ! und
ein Aufsatz "Den Altstädten droht Gefahr" zur Denkmalspflege und zur A l t s t a d t s a n i e r u n g !

Kreis
225a f
Berichte aus Lohfeld (Ausbau des neuen Gemeindezentrums), - Lahde (Obst= und Gartenbauverein, Vortrag), - Hartum (alter noch immer brauchbarer Ziehbrunnen a.d.J. 1717, soll vor der Zerstörung, die durch Strassenbegradigung in zwei Jahren droht, gerettet werden.) MT vom 7.5.

Th
226
Die letzte Premiere dieses Spielwinters war die Aufführung von O st r o w s k i 's Schauspiel "Der Wald" durch die Detmolder . Es war nach dem Urteil der Rezensentin Barbara Korn "eigentlich nur eine Bereicherung in der Kenntnis ausländischer Bühnenwerke", da es offenbar nach Stil und Inhalt nur noch schwach zu interessieren, geschweige denn zu packen vermag Vgl WZ 107 vom 9.5.

Kreis(Jagd)
226/1
Nicht nur "gar lustig" ist die Jägerei heutzutage, sondern sie stellt in Bezug auf Wildpflege und Hege dem Jagdliebhaber besondere Aufgaben; das ergibt sich aus dem Bericht über die Arbeitstagung der K r e i s jägerschaft in der WZ 107 v.9.5.

St
227
Einwohnerzahl am 1.5.66 : 5 3 3 7 0 ! Davon 1664 (vgl. 5 1171) registrierte Gastarbeiter. Altersstufung: jeder achte Mindener ist über 65 Jahre alt. Über die Betreuung der "Alten", ihre Unterbringung, ihren Lebens"standard" - um selbst einmal dieses zu Tode gehetzte Wort zu gebrauchen - plaudert die WZ vom 10.5.

St (Schu)
227a
Die Notwendigkeit einer J u g e n d m u s i k s c h u l e wurde, wie die WZ vom 10.5. berichtet, vom Kulturausschuss der Stadt bejaht, aber noch ist alles vager Plan ohne Realität. Noch ist das Ob, das Wann und das Wie in keiner Weise bestimmt. "Man k ö n n t e - schreibt die WZ, mit einer Beteiligung von 1000 Schülern rechnen. Ob das nicht viel zu hoch gegriffen ist???

V
Ein Ausflug des K u n s t v e r e i n s nach Liesborn, ein Benediktinerkloster im südl.Münsterland, galt den aus London zur Verfügung gestellten Kunstschätzen, die einst von dem Mindener Künstmäzem Geheimrat Krüger - dem Zeitgenossen Nikolaus Meyers, nach London verkauft worden waren. WZ 10.5.

Land 228 — Landesplanungsgemeinschaft, Gebietsentwicklung bis 1080. das sind z.Zt. lebhaft diskutierte Probleme.Vgl MT 11.5. Aber hier dreht es sich mehr um die Räume Münster und Tecklenburg, hat also für Minden geringere Bedeutung. Ein Hinweis dürfte genügen!

228 — In naher Verbindung damit steht die Tagung des WHB (Westf. Heimatbund), die in Dortmund unter grossen Schwierigkeiten zur Gründung einer neuen "Fachstelle" zur Behandlung von Westfalenfragen im Rahmen des Heimatbundes führte. Dazu ist zu vergleichen die Besprechung der Tagung MT 11.5.

Kreis 229 230 — Berichte aus Holzhausen II (Müllverbrennung; Sitz einer neuen Realschule in Hartum). - Eisbergen (Neue Friedhofskapelle). Vgl WZ 11.5. -

St P 230 — Als neuer Chef des H a u p t z o l l a m t s wurde am 10.5. Zollrat Franz G i t t l e r im Finanzamt Minden feierlich in sein Amt eingeführt. Bericht und Foto WZ 11.5.

Politik — Vor den Landtagswahlen im Juni beginnen die Parteien in Stadt und Land besonders aktiv zu werden; um die Jugend zu gewinnen, fand am 10.5. im Haus der Jugend eine Podiumsdiskussion der drei Parteien statt, zu der eine grosse Zahl von Jugendlichen - n i c h t erschienen waren! Die Teilnehmerzahl war bemerkenswert klein! Dennoch ging es reichlich lebhaft zu, besonders als die Schulpolitik der 3 Parteien besprochen wurde! Überschrift in der WZ vom 12.5.:

231 — "Die Jugendlichen forderten: "Keine kulturelle Diktatur"! Die FDP erhob die Forderung nach einem Bundeskultusministerium; Dagegen"lehnte sich - die WZ nennt das ein gutes Zeichen! - ein grosser Teil der Jugendlichen (aber es waren doch so wenige gekommen!) gegen eine kulturelle Diktatur entschieden auf!

V Vo 231 — Vor der anthroposophischen Gesellschaft sprach wieder der mittlerweile bestens bekannte Gerhard O t t (Hannover) über "Entwicklungsgesetze der Seele". Vgl die wie immer sehr klare und die wesentlichen Gedankengänge gut wiedergebende Rezension durch Barbara Korn in der WZ vom 12.5.

Schu 231 — Die S o n d e r s c h u l e in der Goebenstr. ist überfüllt, immer mehr Bewerber mussten abgewiesen werden; der Rat plant nun den Bau einer neuen Sonderschule, wann, wo? Unbestimmt, zunächst er Neubau als die beste Lösung, aber

 (Vgl Chr 1969 S 151)

die Verwirklichung dieses Plans ist noch völlig ungewiss.

Schu zu 228a — Am 1.3.1967 ist Einsendeschluss für den 13. Schülerwettbewerb mit dem Thema "Ostdeutschland". WZ 11.5.

Kreis 232 — Berichte aus Barkhausen (Gemeinderatssitzung, Lehrerwohnhaus)- Eisbergen (Friedhofskapelle geplant).

St 232 — Am 15.5. wird das Sommerbad wieder eröffnet. WZ 13.5.

Kreis 232 — (Ergänzung aus dem MT 12.5.): Berichte aus Heimsen (60=Jahrfeier des Seemannsvereins Heimsen);- Vennebeck (Mittelpunktsschule; neues Strassenverzeichnis).- Leteln (Schulerweiterungsbau).- Barkhausen (Lehrerwohnhaus, Einspruch gegen Landschaftsschutzgebiet, neuer Bebauungsplan).

Mi.-Nebraska 233 — Besuch des Mindener Ehepaares Mies bei der Familie Warp in der Tochterstadt. Briefauszug mit Bild)

St 233 — Bilder von der M a i m e s s e . 7.-14.Mai.
Bericht vom W e s e r t a g 1966 in Oldenburg; die Frage der Oberweserprobleme stand im Vordergrund. MT 13.5.

Ki Vo P 233 — Der in Minden noch immer unvergessene× Pfarrer Dr. Reinhard M u m m sprach im St.Andreas=Gemeind haus am 11 . 5. über die ökumenische Bewegung nach dem Vatikanischen Konzil". Über den Inhalt seines Vortrags vgl MT 13.5.
× Er war von 45-60 Pfarrer an Martini Kirche vgl 1967 S. 197

St 234 — Auf Grund eines Vorschlags des Deutschen Städtebundes ist die Stadt mit Wirkung vom 1.1.66 der N e u f a s s u n g der F ü r - s o r g e r e c h t s v e r e i n b a r u n g vom 26.5.65 beigetreten. Dadurch sind manche Unklarheiten und Lücken in Bezug auf sachliche Zuständigkeit und Kostenerstattung zwischen den Trägern der Sozialhilfe und der Jugendhilfe beseitigt. Vgl WZ vom 14.5.

P 234 — "Pastor Ostrup jetzt im Schulausschuss der Stadt" „Stellvertreter für Propst Parensen" überschreibt die WZ vom 14.5. eine Mitteilung. Überrascht fragte sich der Chronist: Pastor Ostrup? Der ist doch garnicht mehr in Minden!" - Und siehe da: In dem zu der Überschrift gehörigen Text steht ausdrücklich, dass P. Ostrup, weil er nicht mehr in Minden ist, die Vertretung für Propst Parensen nicht wahrnehmen kann, und dass für Parensen der Pfr. Graf von Pourtalès - der an der Pauluskirche amtiert - in den Schulausschuss der Stadt eingetreten ist! (Nun, bei der Überbelastung der Presse kann so ein Irrtum schon mal vorkommen!)

Schu Zwar nicht für die Sonderschule - deren Neubau noch völlig ungewiss ist (s.o. S.99/100) - aber für den Bau einer neuen V o l k s s c h u l e in den Bärenkämpen wurde in der S t a d t v e r o r d n e e n s i t z u n g vom 13.5. ein fester Beschluss auf Grund eines Antrags des Stadtschulausschusses gefasst: "Die Stadt Minden errichtetet .."In den Bärenkämpen" an der Derfflinger / Tillystr. eine 16=klassige Volksschule." Vgl WZ 14.5.

St In der gleichen Sitzung beschloss der Rat der Stadt die M ü l l v e r b r e n n u n g in Veltheim als die einzige Möglichkeit, den "Segen" zu beseitigen.

Kreis In der gl.Nr. der WZ : Berichte aus Ilvese und Holtrup (beide Mittelpunktschule!

P Ebenfalls nach der WZ : die Wasserschutzpolizei hat im Polizeikommissar Klaus T i m m am 1.5.66 einen neuen Leiter erhalten.

P Für den verstorbenen Stadtverordneten Otto Brinkmann (s.o. S.94) ist der Maschinenbauer Fritz H o p p (SPD) in die Stadtv.versammlung eingetreten. WZ 14.5.
Den Vorsitz in der SPD-Fraktion hat St.v. H.J.Rathert übernommen, da der bisherige Fraktionsvorsitzende aus Gesundheitsgründen um Ablösung gebeten hatte. (bisher: Heinz Droste.

Ki Am 10.5. gedachte das MT des 170.Geburtstages des am 10.4.1796 berühmten Erweckungspredigers Johann Heinrich Volkening geboren in Hille, Pfarrer in Schnathorst und Jöllenbeck, gest. 1877 in Jöllenbeck, begraben auf dem Friedhof in Holzhausen bei Lübbecke. Die weite Ausstrahlung der Tätigkeit dieses Mannes bis weit in den Mindener Kreis hinein rechtfertig m.E. die Erwähnung dieses Gedenktages auch in einer Mindener Chronik. MT 10.5.

St P Stadtv. Dr.Ing Hans M o s e l ist von einer Studienfahrt nach USA mit dem Deutschen Städtebund zurückgekehrt und berichtet im MT vom 14.5. über seine Eindrücke und Erlebnisse. Ein hochinteressanter Bericht, der aber (für den Chronisten!) nicht dazu angetan ist, ihn zu einer Reise nach New York zu verlocken! Dabei ist der Bericht nicht etwa ablehnend gehalten, bewundernd allerdings auch nicht! Hatte Goethe recht, als er schrieb: "Amerika, du hast es besser..?"

Kreis 236 Die 12. Sitzung des Kreistages soll am Freitag 21.5. stattfinden. Zu den Tagesordnungspunkten gehört auch die Wahl eines K r e i s w a h l a uss c h u s s es für die kommenden Landtageswahlen. Vgl MT 14.5.

Kreis Berichte aus Hille ("Dreyers Krug" soll verschwinden und in Berlin=Zehlendorf an der Krummen Lanke als "Westfalenhaus" naturgetreu wieder aufgebaut werden; der Bericht enthält interessante historische Erinnerungen.) -
aus Messlingen und Südfelde (Einweihung des neuen "J.H.Volkening=Hauses", das teils Kirche, teils Gemeindehaus sein wird) (man sieht die Nachwirkungen Volkenings! s.o.S.101!) -
aus Schlüsselburg (Feuerwehr=Fest). -
aus Hausberge (Erneuerung des Wasserspiels am Denkmal auf dem
237a-c Marktplatz; Erinnerungen an ein Hausberger Original, dem "Schinderhannes" vom Jakobsberg (Deserteur, menschenscheuer Einsiedler).-
aus Kutenhausen (Gründung eines Denkmalvereins) .
Für alle diese Nachrichten aus dem Kreise vgl MT 14.5.

St B ü r g e r b a t a i l l o n : Oberstleutnant Wiehe hat für den Königstrunk beim nächsten Freischiessen 2 Silberbecher gestiftet. Einzelheiten zum Freischiessen, aus dem Leben des Bataillons usw. sind aus dem eingehenden Bericht über den Bataillonsappell am 14.5. in der Tonhalle.
238 (Interessant als Charakteristikum der Zeit ist die Tatsache, dass man bei der Vorbesprechung des Festes auf die gleichzeitig in England stattfindenden Fussballweltmeisterschaftskämpfe Rücksicht nehmen musste und in allen Zelten Fernsehgeräte aufgestellt werden, auf dass nur ja niemand diese Sensationen verpassen möge!)

Handwerk P Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Minden im Hotel "Kronprinz" am 14.5. Hieraus zwei wichtige Perso-
238 nalien: Bäckermeister Hermann B u c h h e i s t e r (Kampstr.) wurde zum Ehrenkreishandwerks-meister ernannt, und neuer Kreishandwerksmeisetr wurde R- S t r ö d e r , der in der Obermarktstrasse sein Polster= und Innendekorations geschäft betreibt. Vgl dazu MT vom 16.5.

Wi In der Z e l l s t o f f = F a b r i k Waldhof fand eine sitzung des Arbeitskreises Schule - Wirtschaft statt, bei der in zahlreichen Referaten die Lage der Zellstoff=Industrie, die Nachwuchsfrage und die Rolle der Gastarbeiter u.a. erörtert wurden. Es soll danach, trotz der vielen Gastarbeiter, keine "Gefahr der Überfremdung" bestehen. Ein interessanter Bericht, im Einzelnen nachzulesen im MT 16.5.

Wi 239 Das S e k r e t ä r i n n e n = Seminar in der DAG (Dt.Angestellten Gewerkschaft) vermittelt durch Vorlesungen zum BGB den Sekretärinnen durch Dr.Luft neuerdings auch einfache juristische Kenntnisse. Vgl MT 16.5.

Kreis 239 In Schlüsselburg lädt z.Zt. eine Ausstellung der "Ornithologischen Schutz= und Arbeitsgemeinschaft" zur Besichtigung ein. Die Staustufe bei Schlüsselburg ist ein Paradies für nordische Wasservögel geworden. Teilnehmer an dieser Tagung und Preisträger bei der in den Schulen durchgeführten veranstalteten Zeichenwettbewerbe usw.s.MT 16.5.

Sport Einen ausführlichen Bericht über die Oberstadt= R e g a t t a bei der 5 Mindener Kanu=Siege zu verzeichnen sind, gibt das MT gl.Nr-

Kreis 240 Bericht aus Costedt (Bebauungsplan, Frage der Mittelpunktschule. vgl MT 16.5.

Kreis 241 Bei einer Aussprache im Kreise des Fremdenverkehrsverbandes "A m W i e h e n " kam auch die Rede auf die Möglichkeit und Notwendigkeit, Waldbrände zu verhüten. WZ 16.5.
In der gleichen Nummer weckt ein Artikel die Erinnerung an die Geschichte des Bahnhofs von Bad Oeynhausen "als die "Cöln=Mindener" entstand".

V 242 In der Reihe "Zu Gast bei unseren V e r e i n e n " berichtet die gleiche WZ über den C V J M in Minden, der unter der der Leitung des Pfarrers L o h m a n n steht. (Bild)

V Über die Frühjahrskreiskonferenz des VdK (Kriegsopfer) in der Gaststätte Kuhlemkamp berichtet ausführlich die WZ gl.Nr.

V Auf einer Studienfahrt besuchten Bremer Vorgeschichtler auch Minden und hier vor allem das M u s eu m , wo sie Dr. B a t h begrüsste und führte. Er führte sie auch zur Wittekindburg an der Porta (vermutliches Schlachtfeld der Schlacht bei Idastaviso) und dann nach Werste, wo sich das von Langewiesche ausgegrabene Gross=Steingrab befindet. MT vom 17.5.

V Andrerseits waren auch die Mitglieder des Mindener Geschichts- und Museumsvereins auf einer Wanderung, besser einer "Frühlingsfahrt durch das Nethetal". Die Ziele nennt im einzelnen genauer ein bebilderter Bericht in der WZ vom 17.5.

Hyg Etwas weniger Idyllisches enthält eine "Alarmierender Bericht vom Wasserwirtschaftsamt Minden". Es handelt sich hier um die Gefahren, die die sog. "M ü l l k i p p e n ", also die Stellen in sich bergen, wo von Dörfern usw. Müllabgeladen wird, so dass wahre Brutstätten von Seuchenerregern,Paradiese von Ratten und höchst übelriechende Stätten entstehen. "Fast 98 % aller Müllkippen sind unvorschriftsmässig" stellt der Bericht des WWA fest. So stellt der Reg.Med.Direktor Dr. L a n g e mit Recht fest, es sei "höchste Zeit, dass etwas geschieht"! MT vom 17.5. Aber - was wird nun geschehen ?

V Vo Vor der Gesellschaft für christl.-jüdische Zusammenarbeit sprach am 16.5. im Saal der Toleranz der israelitische Journalist Hans L a n d s b e r g e r aus Haifa über "Deutsche und Israelis im Gespräch". Ziel und Absicht eines solchen Vortrags ist klar! Er gehört zu den Bestrebungen, Vorurteile abzubauen, um gegenseitiges Verständnis zu werben, Schranken niederzureissen und Wege zueinander zu finden. Wie notwendig das ist, kommt der deutschen Jugend unserer Tage gewiss weniger zum Bewusstsein als der in Israel, die - wie Landsberger ausführte - "fast nichts über "Deutschland" wisse, als was die, vielleicht mit knapper Not den Verfolgungen entgangenen Erwachsenen ihr erzählten,wobei gewiss nicht immer ein objektives Urteil herauskommt. Rezension des Vortrags in der WZ vom 18.5.

Schu Ein "Grundsatzbeschluss" über die Notwendigkeit, dem Neubau einer S o n d e r s c hu l e näherzutreten, wurde vom Rat der Stadt in der letzten Stadtv.=Versammlung gefasst. WZ gl.Nr.

Kreis Berichte über Hausberge = Möllbergen (das 14. Sängertreffen des Amtes Hausberge fand in Möllbergen statt.) - Minden (Jahreshauptversammlung des Arbeitgeberverbandes für die Kreise Minden und Lübbecke; Förderung der Ausbildungsmöglichkeiten der Mitarbeiter; Arbeitskreis Schule=Wirtschaft). -

245

Todtenhausen (Jahresbericht der Spadaka; günstige Entwickelung) - Kleinenbremen (Beteiligug ander Müllverbrennung) . Raderhorst (gegen die Müllverbrennungsanlage.)
Sämtliche Berichte WZ 18.5.

Kreis Der Kreistag will erneut einen Vorstoss wagen, die Bildungs einer Wirtschaftsoberschule beim Minister zu beantragen;

246, 247a

vergebliche Bemühungen seit 1953 !
Jahresabschluss der Spadaka - Minden.
Der Kreis gewährt einen Zuschuss von 307 200 M für den Bau von Schulen.

246

Ausserdem Berichte aus Hille (Molkereigenossenschaft) - aus Hahlen (Erweiterung des Schulbaus dringend notwendig) - aus Eickhorst (Beteiligung an der Müllvernrennungsanlage).
Sämtlich WZ vom 19.5.

St Vom Juni ab wird nach dem Vorgang von Dom und Rathaus auch

247a

die Marienkirche angestrahlt. MT vom 19.5.

Vk Zu der sich häufenden Zahl von Verkehrsdelikten, die auf Trunkenhei am Steuer zurückzuführen sind, nimmt

247a

Amtsgerichtsrat Speitel in einem grundlegenden Aufsatz im MT vom 19.5. Stellung.

Wi Selbst in unserer Zeit des sog. Wirtschaftswunders konnte es sich ereignen, dass eine so alte renommierte Firma wie

248

↑ die Maschinenfabrik Noll liquidieren musste. Ein Konkursverfahren war nach Aussage des Landrats Schonhofen vor dem Kreistag nicht mehr abzuwenden.
Über die Zustände in der Firma und über die Ereignisse, die zu diesem tragischen Ende einer alten Firma führten, bringt das MT vom 21. 5. viele aufschlussreiche Einzelheiten.
Die Ausführungen des Prokuristen der Firma - die immerhin seit 1849 besteht ! - auf einer ausserordentlichen Betriebsversammlung im Werk II an der Stiftstr. wurden von den über 400 Beschäftigten mit verständlicher Bestürzung aufgenommen.

St Ku Im Kohlenkeller des Stadttheaters (!) wurde eine wertvolle S k u l p t u r aus der Renaissancezeit durch Zufall aufgefunden. Der längst verstorbene erste Mindener Museumsdirektor Max Matthey hatte sie vor Raub und Zerstörung am Ende des 2.Weltkrieges im Stadttheaterkeller in Sicherheit gebracht, dort war sie in den Wirren der ersten Nachkriegsjahre vergessen worden und kam nun jetzt zum Vorschein. Sie wurde nun vom Museumsdirektor Dr. Bath im Museum sichergestellt.

248

Heimatblätter Hier muss ich nun gleich das Erscheinen von Nr 5/6 der Mindener H e i m a t b l ä t t e r einschalten.
Otto Kurt L a a g , der nach dem Krieg das Heimatmuseum mustergültig betreute, verwaltete, bereicherte und ordnete, beschreibt die verlorengeglaubte und nun wieder aufgefundene Skulptur, die ein Teil der Mindener B e i s c h l a g w a n g e n gewesen ist, in einer langen illustrierten Schilderung. Hbl Nr 5/6. Nr.

Sondermappe

(Ausserdem enthält die genannte der Hbl einen Aufsatz von Georg W e i b g e n über die Grimpe, dem bekannten Weserfisch; - Margrit K r i e g beschliesst ihre Arbeit über das Hudewesen; - Und eine unsignierte, aber, wie mir mdl. mitgeteilt wurde, von Dr. von S c h r ö d e r "Ausgrabung" stammende "Ausgrabung" betrifft "Die Mindenr Fronleichnamsprozession" aus der Feder des alten Mindener Chronisten Heinrich Piel (1517 - 1580)

P Für den bisherigen, jetzt nach Hannover versetzten Leiter des WSA (Wasserstrassenamt) Oberregierungsrat Dipl.-Ing Gerhard S a l f e l d wurde mit Wirkung vom 23.5. Oberregierungsbaurat Dipl.-Ing Carl-H. N e u m a n n berufen.

248

Schu Oberstudienrat Wallmeyer vom Mä.-Gymnasium konnte seine Schülerinnen auf der Sternwarte auf dem Dach der Schule das Schauspiel der (partiellen) S o n n e n f i n s t e r n i s am 20.5. morgens 8,20 - 10,30 Uhr erleben lassen.

248

249 Kreis Bericht aus Eickhorst (Richtfest an der neuen Schule)

St Eine interessante historische Ausgrabung stellt der Neudruck zweier von Archivrat Dr. von S c h r ö d e r entdeckten Trauerkantaten des "Cantor quondam Mindensium eruditissimus" O t t o G i b e l i u s (1673 komponiert) dar. Die Kulturseite des MT vom 21.5. schildert den Fund, gibt das Titelblatt im Facsimile wieder, wie auch die Unterschrift des Kantors, und schliesslich die erste Seite der Originalpartitur, gleichfalls

250

Vk Das Statistische Landesamt legte die Ergebnisse des Verkehrszensus vor. Danach entfallen für den L a n d k r e i s Minden auf das

Verkehrsgewerbe die grösste Ladekapazität 3491 t,
den Handel 3006 t,
das verarbeitende Gewerbe 2265 t und auf
das Baugewerbe 866 t.

251a

Vgl die Übersicht über die Kraftfahrzeuge im Landkreis Minden im MT vom 23.5.

Ku Der Mindener Kunstverein veranstaltete in Petereshagen im Schloss eine Gemäldeausstellung des Malers W. T o e n sing

251a

Kreis Berichte aus Todtenhausen (Beitritt zur Müllverbrennung), Kleinenbremen (Pläne zur Schulerweiterung).- Heimsen (Eröffnung einer Ausstellung, veranstaltet von Lehrer Brepohl, der Wasservögel an der Staustufe Schlüsselburg/ - ebenfalls Heimsen (Eröffnung einer "Heimatstube" durch den Lehrer Scheller).- Südhemmern (Neues Gerätehaus/ Amtsfeuerwehrfest mit DRK=Übung an der "brennenden" Schule). MT 23.5.

251b

Hyg. Die schwierige F i n a n z lage der Krankenhäuser beleuchdie WZ vom 23. und 24.5. Wer ist eigentlich der verantwortliche Träger der einzelnen Krankenhäuser? Und wer ist für die Finanzierung verantwortlich? Gemeinde, Kreis, Land oder Bund ? Und - sind denn die für den Privatpat enten so empfind lichen hohen Krankenhausrechnungen notwendig?

252

St Das Gebäude der W e s e r k l a u s e , das vor dem Kriege der "Ressource" oder der "Harmonie=Gesellschaft" gehörte und zu privaten oder Vereinsveranstaltungen verwandt wurde, und das lange Zeit nach 945 die Dresdener Bank beherbergte, bis diese ihr neues Geschäftshaus in der Vinckestr. wieder beziehen durfte, ist nun im Mai 1966 in andere Hände übergegangen. Ein Ehepaar Furda hat nach völliger Renovierung - des Gebäudes! - dort ein Weserterrassencafe eröffnet. Text und Bild MT 24.5.

253

Kino Die S c a l a ", das älteste Mindener Kino, gegründet 1926 von Carl R i e c h m a n n , hat aufgehört zu bestehen. Die Besitzerin - hat aus familiären und gesundheitlichen Gründen den Pachtvertrag der Scala nicht mehr verlängert. (In Parenthese: Carl Christian Riechmann ist am 26.8.1961 gestorben; er war kinderlos. Seine Nichte, Frau Anneliese Schmidt, z.Zt. Besitzerin des Kinos "Stella" , war alleinerbin.

P
253
vgl S. 145

Vk Ein Reportergespräch mit dem neuernannten Kommissar T i m m (s.o.S.101) betraf den Verkehr auf dem Kanal. Auch hier gibt's Unfälle durch den gesteigerten Verkehr.und die Motorisierung.
253 Und - auch durch die Unvorsichtigkeit von jungen Leuten, die beim (verbotenen) Baden im Kanal ihren Mut beweisen wollen. indem sie zu nahe an vorbeifahrende Schlepper oder Kähne heranschwimmen. Vgl MT 24.5.

Kreis Berichte aus Ilvese (Amtssängerfest).- Petershagen (MGV=Chorkonzert) - beides MT 24.5. - Lerbeck (Erschliessung weiteren Baugeländes) MT 25.5.
254

St Ein "Kraftmeyer" besuchte die Redaktion des MT und zeigte dort seine allerdings erstaunlichen Kunststücke: siehe Text und Aufnahme. Kraftfahrer Uwe Hay ist sein"Unvergesslicher"Name.
255a

Kreis Bückeburgisch= F r i l l e verlangt sozusagen:Heim ins Reich" d h. es will den Anschluss an Nordrhein-Westfalen beantragen!
255c

Vk Ähnlich wie die Kleinbahn von Herford nach Enger, die ihren Betrieb wegen Unrentabilität hatte einstellen müssen (s.o.S.83), hat nun auch das Kleinbähnchen von Bückeburg nach Bad Eilsen "Minchen" genannt,zu bestehen aufgehört. Die letzte Fahrt, an der auch Fürst Philipp Ernst teilnahm, wird geschildert im MT vom 25.5.
256

B Ein neues Schwesternwohnhaus für die Schwestern des Salem Mutterhauses , das am 8.6. seiner Bestimmung übergeben werden soll. steht kurz vor der Vollendung. Text und Bild WZ vom 25.5. und MT vom 26.5.(s S. 118)
256a

V Vo Vor der Anthroposophischen Gesellschaft beendete Studienrat Gerhard O t t = Hannover seine Vortragsreihe über das Problem des Fortlebens oder der Re-Inkarnation der Seele, indem er das Thema behandelte: "Welchen Gewinn bedeutet der Gedanke der Wiederverkörperung für menschliche Begegnungen?" Dieser Vortrag vom 25.5. schloss sich inhaltlich eng an den vom 10.5. an und fand wie dieser im Pavillon des Altspr. Gymnasiums statt. Vgl. die Besprechung in der WZ vom 26.5.
257

St Ein winziges Stückchen Stadtgeschichte stellt der Bericht in der gl, Nr. der WZ dar: ein noch mit "Biberschwänzen" gedecktes Dach auf einem sehr alten Haus in der Videbullenstr. musste neu gedeckt werden.Der Reporter nennt es kühn "das älteste Dach dieser Art in Minden" was zwar schwer zu widerlegen, aber ebenso schwer zu beweisen ist.
257

Kreis Berichte aus Eisbergen (Vorbereitungen zum Schützenfest "Weserbergkette"), - Lerbeck (Errichtung einer neuen Turnhalle) , - Hille, Südhemmern, Meissen (Wege= und Strassenbaupläne), - Windheim (Restaurierung und Umbau der Kirche Ausbesserung des alten Schnitzaltars, unter Aufsicht des Landeskonservators Dr.Wildemar = Münster).

257

V Tagung des F r e m d e n v e r k e h r s v e e i n s im Bad Minden. Steigender Fremdenverkehr in Minden und Fertigstellung und Versendung von 12 000 Prospekten. Auch hier wurde auf die Notwendigkeit der Erhaltung des alten Stadtbildesxx hingewiesen und eine behutsame Altstadt s a n i e - r u n g gefordert.

257

Sämtlich: WZ vom 26.5.

Wi
V
Pol
St

Sowohl das 75=jährige Bestehen der Spadaka H i l l e , als auch ein bevorstehender Ausflug des Mindener Geschichts- und Museumsvereins nach Lüneburg, als auch die bevorstehenden Landtagswahlen vom 10.7. als schliesslich auch das Freischiessen im Juli werden in der WZ vom 27.5. geschildert oder angekündigt. Ereignisse, die später in der Chronik ihren Niederschlag finden werden. Auch die 700=Jahrfeier von Cöslin gehört dazu; Die WZ gibt im Facsimile die Gründungsurkunde wieder.

258

Köslin

Vo Mitten in das drängendste Problem unserer bedrohten Zeit nämlich in den V i e t n a m k r i e g führte ein Vortrag, den im Haus der Jugend der vietnamesische Student Han Goa Minh hielt. Natürlich wusste auch er nicht, wie dem "schmutzigen" Krieg da unten ein Ende zu machen sei, und natürlich sprach er als überzeugter Gegner der Vietkong : MT 27.5.

259

Vk Die vielen Verkehrsunfälle und =delikte haben den Landrat S c h o n h o f e n auf den Plan gerufen. Das MT gl.Nr. veröffentlicht einen Aufsatz des Landrats über die Entkriminalisierung des Verkehrsstrafrechts. ("Kein Volk von Vorbestraften".

259

St Das Rätselraten um die Zukunft des B Z A geht weiter ; auch ein Schreiben des Minister räsidenten zu diesem Thema bringt keine wünschenswerte Klarheit. Der Mindenr Bürger knurrt: "Die machen da oben ja doch was sie wollen! Und passen Sie auf: das BZA werden wir auch los genau wie seinerzeit die Regierung!" -

Kurz - die Stimmung in der Bürgerschaft ist pessimistisch! Und - Vox populi, vox Dei!

V 260 — Die 40. Jahresversammlung des "Niederdeutschen Verbandes für Volks= und Alterstumskunde" findet am 14,15 und 16. 6. in Minden statt. Den Plan der ganzen Tagung teilt die WZ vom 28.5. mit.

St 260 — Wieder lädt die holländische Stadt A p e l d o o r n die Mindener zu einer 4=tägigen Wanderung ein. Die Teilnehmer müssen älter als 14 Jahre und jünger als 75 Jahre sein, und die Apeldoorn suchen sich gegen Unfälle aller Art dadurch zu schützen, dass sie von jedem Teilnehmer ein ärztliches Attest verlangen!!

Kreis 26 — Schliesslich enthält die gleiche Nummer der WZ (28.5.) noch einige, hier nur durch stichwortmässige Andeutungen mitgeteilte Nachrichten aus dem Kreise.

V — a) Plan einer Exkursion der Teilnehmer des Niederdeutschen Verbandes für eine Fahrt nach C o r v e y ;

Kreis — b) Unterlübbe (Gemeinderatssitzung, für den kürzlich verstorbenen Bürgermeister Christian B e k e m e y e r wurde Christian Rüter gewählt.

V — c) Richtfest des neuen Gebäudes des Faltboot= und Ski=Klubs.

d) Hausberge (Kennzeichnung der Wanderwege als Fremden= werbung.)

e) Auch das Amt Hartum tritt für eine Beteiligung an der Müllverbrennung in Veltheim ein. Desgleichen Schlüsselburg und Uffeln.

f) (aus dem MT vom 26.5.): Eldagsen (Amtsschützentreffen)

g) Hausberge (Jahreshauptversammlung des Haus= und Grundbesitzervereins)

h) Hille (Der Bau= und Wegeausschuss investiert fas 223 000 DM für Wirtschaftswege bau),während Südhemmern den Wirtschaftswegebau vorerst zur ckgestellt hat)

i) Nettelstedt spielt dieses Jahr "Das Wirtshaus im Spessart". Regie Dr. Hermann Schulze).

P 262 Dem letzten demokratischen Präsidenten des Landes L i p p e , H e i n r i c h D r a k e , der jetzt mit 84 (!) Jahren am 31.5.66 endgültig in den Ruhestand tritt, widmet das MT vom 26.5. eine Würdigung, die die unbestreitbaren Verdiennste dieses Sozialdemokraten mit Recht betont.

St BZA Auch das Schreiben des Ministerpräsidenten Dr.Meyers wegen der Zukunft des BZA, abgedruckt im MT vom 28.5. ist dem Tone nach freundlich und kollegial, der Sache nach nichts entscheidend! - Das Misstrauen in der Bürgerschaft wächst - zusehends!

Köslin Vor der 700=Jahrfeier der Patenstadt Köslin am 18./19. Juni wird im MT vom 28.5. noch einmal dargestellt, wie und durch wen die Patenschaft zustande gekommen ist: es waren der Bürgermeister H a t t e n h a u e r von Minden und der letzte Kösliner Bürgermeister K r ö n i n g , die schon 1952 nachdem das Kösliner Mutterhaus Salem 1952 in Minden eröffnet worden war, die ersten Kontakte anbahnten. Am 29.6.1963 war die Köslin=Stube im Hause des Stadtarchivs eingerichtet und das Sandstein=Reliefwappen am Köslinhaus angebracht worden. - Bis zum Fest der 700=Jahrfeier wiederholen sich nun in der Presse die Hinweise auf dieses Fest und die Aufforderungen an die Mindener Bürgerschaft, Privatquartiere für die zu erwartenden Gäste aus Köslin zur Verfügung zu stellen.

263

Kreis Schule 263 Sowohl in Häverstädt, wo der Amtstag des Amtes Dützen sich für Dützen entschied als Standort einer einzügigen Realschule, als auch beim Amtstag in Hartum, wo noch keiner Entscheidung gefallen ist, streiten sich die Leute herum, wo, wann, wie neue Realschulen gebaut werden sollen. Vgl MT gl.Nr.

Kreis 264 Einen "vorbildlichen Dorfpark" nennt das MT vom 28.5. die in H a r t u m geschaffene Schmuckplatzanlage, in die übrigens ein Teil des alten Friedhofs mit der Familiengrabstätte der Familie v o n B e h r e n eingegliedert ist. Dieser schöne "Dorfpark" wurde "in beispielhafter Gemeinschaftsarbeit" gestaltet.

265 Ebenfalls vorbildliche Gemeinschaftsarbeit ist die Markierung des sog. "Sprengelweges" von Hausberge nach Vahrenholz, 35 km Wanderweg sind nun in der"Hausberger Schweiz" für Wanderfreunde neu markiert! - (Wann wird diese Leistung im Schaumburger Wald nachgeahmt werden?!

Kreis Wi 266 Der 27.5. könnte für den Kreis Minden ein historischer Tag gewesen sein, denn nunmehr steht fest, dass in Veltheim der Bau der "M ü l l v e r b r e n n u n g s anstalt Weser" gesichert ist. Über die rechtlichen, finanziellen und technischen Probleme, die damit im Zusammenhang stegen, gibt das MT vom 28.5. Auskunft.

Und nun folgen die Monate Juni und Juli, die eine Fülle bedeutungsvoller Tage bringen: das Pfingstfest 29./30.5., das Kösliner Jubiläumsfest, das Kreissängerfest, das Freischiessen, die diesmal besonders wichtigen Neuwahlen zum Landtag. Der Chronist widersteht nur mit Mühe der Versuchung, jedes dieser Ereignisse für sich darzustellen; aber dann müsste ich die selbstgewählte chronologische Abfolge durchbrechen, und ausserdem "passiert" ja erfahrungsgemäss zwischendurch noch mancherlei, das auch in die Chronik gehört, und das dann leicht zu kurz kommen könnte, so dass der Chronist es doch vorzieht, wie bisher hübsch in der Ordnung Tag für Tag zu verfolgen!

St Wetter 267 Das diesjährige P f i n g s t f e s t am 29.und 30. Mai war das Goethesche "liebliche Fest" ! Allerdings nicht für alle! Polizei= und Verkehrsbeamte waren enensowenig zu beneiden wie die zahlreichen Autofahrer, die auf den vollen Strassen nicht immer "flott und zügig" fahren konnten weil es häufig Stauungen gab, die zum Halten oder zum langsamen Schleichen im Schritttempo zwangen. Glücklicherweise kam es zu keinem nennenswerten Unfall. Vgl MT 31.5.

Th 268 Die Freilichtbühne in N e t t e l s t e d t hatte am Pfingstsonntag Premiere! "Räuberromantik auf dem Hünenbrink" überschreibt das MT die Rezension der Aufführung von Paul W a n n e r Freilichtspiel "Das Wirtshaus im Spessart"- Die Rezension stammt von Malte Quargn und wie der mir persönlich erzählte, muss es eine anerkennenswerte Leistung d r vom RegisseurDr.Hermann Schulze wohldressierten Laienspieler gewesen sein!

Sport 269 GW Dankersen : Spfr.Gevelsberg - 19:11 ;GW Dankersen schlug TuS Ferndorf 14 : 5;- Gutes Abschneiden von Mindener Leichtathleten in Bad Oeynhausen - usw. vgl WZ 31.5. u. 1.Juni

Th Theater im eigentlichen Sinne war's freilich nicht, das "T a n z k a r u s s e l l " im Haus der Jugend, mehr eine Art Kabarett! Ein bunte Folge von Aufführungen und musikalischer Unterhaltung, dabei aber auch ein "richtiges Kabarett", nämlich die "mindener Stichlinge". "Wie die Alten sungen...!"

270 Freilich - die Nachäffung der Grossen, der Drang, modern um jeden Preis zu sein, ruft dann solche Namen hervor wie Tanzkapelle "Take five", oder die "Beatband" The Busters", oder eine "Skiffle Group" usw. Ob die Jugendlichen alle ihre englischen Namen übersetzen können? - Vgl WZ vom 31.5.

St Ein anderes "Zeichen der Zeit" ist das durch die vielen Gastarbeiter notwendige Eindringen ausländischer Zeitungen in den Kiosken und einschlägigen Gesch ften! Die WZ vom 31.5. gibt einen Begriff von dem, was heutzutage in Minden an fremdsprachiger Lektüre zu haben ist: engl., frz,. ital., spanisch usw --"vieler Sprachen Gewirr tönt in das wundernde Ohr"! Aber - das weitet den Blick und fördert fremdsprachliche Kenntnisse, ist also nur zu begrüssen!

Sport Diesmal ausnahmsweise keine Notiz über GW Dankersen, sondern über den S c h i e s s s p o r t in Eldagsen. Dort gaben

271 sich beim Amtsverbandsfest viele Schützenvereine ein Stelldichein; die IG (=Interessengemeinschaft) Schiesssport kämpften um den Amtswanderpokal, der diesmal erneut nach Todtenhausen wanderte. MT 31.5.

Vk Noch ein Zeichen der Zeit: im Weserhafen liegen arbeitslos und unbenutzt eine ganze Reihe von Schleppern, die wegen der zu-

272 nehmenden Motorisierung der Weserkähne ausser Betrieb gesetzt sind oder demnächst gesetzt werden! Diese Strukturänderung in der B i n n e n s c h i f f a h r t "fordert ihren Tribut". wie das MT vom 1.6. schreibt, auch unter dem Personal des Schleppamtes. Vgl.oben S. 106 die Notiz über den zum Leiter des Wasser= und Schiffahrtsamtes Minden=Mittellandkanal er-

P) nannten Oberbaurats N e u m a n n . In Verbindung mit dieser Personalie referiert das MT dankenswerter weise über die Geschichte und den Werdegang des Schleppamtes Minden seit 1945.

Kreis 274 Berichte aus Hille (90=Jahrfeier der Kriegerkameradschaft) - und aus Heesen (Am 4.5. Juni Schützenfest.) MT vom 1.6. und aus Lahde (Amtsoberinspektor Karl T h i e l k i n g wurde zum ständigen Vertreter des Amtsdirektors hewählt.)

Konzert Die Knabenkurrende aus M a r l sang 31.5. in der Simeonskirche. Es war mehr ein Gottedienst als ein Abendkonzert, denn die jungen Stimmen boten beste Kirchenmusik aus 3 Jahrhunderten vom 17.Jh. bis heute. Vgl WZ 2.6.

Ausstell. In C o r v e y sind zur Zeit in einer grossen Ausstellung "Kunst und Kultur im Weserraum 600-1600" auch 97 Stücke aus Minden ausgestellt: aus dem Museum, aus dem Stadtarchiv, aus dem Domschatz und St.Martini. Die Ausstellung ist vom 21.5. bis 15.9. geöffnet; im "Westfalen=Spiegel Mai=Heft 1966 S.1-5 ist sie ausführlich geschildert. Mit einer Reihe von Abbildungen unter denen sich leider keine Mindensia befinden. Aber der Aufsatz sagt auch ausdrücklich, dass "von den vielen hundert Gegenständen .. hier nur wenige mit knappen Hinweisen werden" konnten. Das MT vom 2.Juni bringt als Illustrationen zu dem Bericht nur die Wiedergabe des Stadtwappens a.d J. 1231 und die Darstellung des Sündenfalls, jener 3 1/2 m hohen Beischlagwange, von der oben S.106 gelegentlich der Nennung der "Heimatblätter" Heft 5/6 schon die Rede gewesen ist. Der Verfasser des Aufsatzes über die Ausstellung stammt vom Museumsdirektor Dr. B a t h . [Rückblick s.S 244]

276

Vk Der oben S. 109 erwähnte Aufsatz des Landrats Schonhofen über "Kein Volk von Vorbestraften" hat das gewünschte Echo gefunden. Das MT vom 2.6. bringt einen langen zusätzlichen Aufsatz zum gleichen Thema aus der Feder von Baudirektor E. S c h o l z "Auswahl von geeigneten Polizeibeamten notwendig!"

Kreis Auf S.88 berichtete der Chronist von "reger Bautätigkeit" in H i l l e , hat aber <u>ein</u> wichtiges Bauwerk der Gemeinde nicht genannt: freilich besteht die Spar= und Darlehenskasse Hille, besser gesagt ihr Haus - schon seit 1959, ist also kein ganz neuer Bau, aber aus Anlass des 75=jährigen Bestehens der Kasse, das am Freitag 3.Juni gefeiert wurde, - drei Fotos zeigen das Haus und die Belegschaft der Kasse und den Gesamtvorstand vor dem repräsentativen Eingang! - mag es hier als ;Neubau" mit aufgeführt werden. Die Bedeutung der Kasse für die heimische Wirtschaft wird daneben stark hervorgehoben. MT 2.6. WZ 4.6

St Politik 278 — Die Landtagswahlen am 10.7. künden sich an; von nun an mehren sich die Vorhinweise, wie z.B. in der WZ vom 3.6., in der die Zahlen der Wahlberechtigten, die Einteilung in Wahlbezirke, die Verfahrensweise bei der Briefwahl usw. mitgeteilt werden.

Kreis 279 — Nur eines historisch interessanten Aufsatzes wegen gehe ich auf das gleiche Blatt der WZen - die sonst nichts weiter Denkwürdiges enthält! - Es handelt sich um die Geschichte des "T r a n s ", einer alten Grenzflur bei G o h f e l d ! Der Name geht auf die erste Erwähnung a.d.J. 1151 zurück, wenn die von mir nicht nachgeprüfte Angabe der WZ, die Grenzflur sei 1151 vom Paderborner Bischof urkundlich bestätigt, richtig ist. Für eingehende historische Untersuchungen ist in dieser Mindener Stadtchronik leider kein Platz.

V 279 — Die Münzsammler treffen sich am 5.Juni zum elftenmal in Minden. Und vom 3.-5-Juni der Wingolf.

Vk Unfall 280 — Auf dem Mindener Güterbahnhof knallte am 3.Juni eine Rangierabteilung und ein Güterzug infolge falscher Gleisstellung zusammen. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden, aber der Sachschaden war erheblich. Vgl. das Foto im MT vom 4.6.

280 — Und ein anderer, ganz anderer Unfall trug sich an der Martinikirche zu: zwei Schulmädel kamen in dem Augenblick an einer Mülltonne vorüber, als plötzlich eine dicke Ratte daraus heraussprang und sich im Oberarm der einen Maid festbiss!.
Das Kind wurde sofort im Krankenhaus mit Serumspritzen behandelt und ist ausser Lebensgefahr, aber den Schreck dürfte sie nicht rasch verwunden haben!

V 281 — Das vorhin erwähnte 11. Numismatikertreffen in Minden hat inzwischen stattgefunden und wird wegen der grossen Teilnehmerzahl und des schwunghaften Tauschhandels als "voller Erfolg" im MT vom 6.6. bezeichnet.

V 282 — Das Gleiche gilt vom Wingolf, zu dessen 3. Norddeutschen Konvention der Berliner Wingolf nach Minden eingeladen hatte. Auch hierbei war die Teilnahme gross.

V So buntscheckig wie das Leben selbst kann auch die genaueste Chronik nicht sein! Der Chronist verzweifelt mitunter daran, ein Bild des rasch dahinflutenden Lebens einzufangen, wenn er, teils die Ereignisse miterlebt, teils aus der Presse darüber liest! Da steht's nun in einer Nummer nur des MT : Der Kreis-Kyffhäusertag in Bad Oeynhausen, bei dem in Ansprachen und Aufmärschen die soldatischen Tugenden hervorgehoben wurden, bei denen der nationale Gedanke zu Ausdruck kam, aber bei dem auch durch ein Begrüssungstelegramm des Landesverbandsvorsitzenden an den Bürgermeister von Verdun(d) der Gedanke der Versöhnung der Völker nach den für alle so verderblichen Kriegen beredten Ausdruck fand, --- (MT 6.6.)

Wi 280 und da wird von Hilles modernster Fabrikationsstätte, dem Zweigbetrieb der Textilfirma Muermann gesprochen und der Blick ins nüchterne Wirtschaftsleben gelenkt, ---(MT 4.6.)

und da wird unter der Überschrift: "Shalom, Shalom - Frieden, Frieden!" von der Schwester Lore Ludwig vom Salem=Mutterhaus ein begeisterter Reisebericht gegeben von der Flugreise von 32 Schwestern unter der Führung von P.Dr.Dreyer "in das Land der Verheissung" nach Israel! Krasser können die Gegensätze garnicht sein!(MT om 4.6. (Kultur=Seite)

(Das im gleichen Blatt die Erinnerung an "Christiane, Goethes kleines Erotikon", die vor 150 Jahren am 6.6.1816 starb, geweckt wird, dass der Negersängerin = und =Tänzerin Josephine Baker an ihrem 60. Geburtstag ein Kranz gewunden wird, dass schliesslich bei der Schilderung der 18.Internationalen Laienspielwoche ein bewegliches Lied über den spürbaren Rückgang des Laienspiels gesungen wird - dergleichen erwähne ich nur, um die verwirrende Buntheit der Zeitereignisse und =veröffentlichungen anzudeuten!

Wetter In der ersten Juniwoche kam endlich (endlich?) der Hochsommer mit erfreulichen Hitzegraden (über die natürlich gleich wieder einige "stöhnten"). Der grösste Teil des Junis blieb dann schön.

P Schu In der Kreisberufsschule wurde am Montag 6.6. als neuer Leiter OStDir. Claus Trost feierlich in sein neues Amt eingeführt. Das übliche Bild: volle Aula, viele Prominente, Lieder, Rezitationen und wohlgemeinte Reden des Oberschulrats Dr. Prein des stellv. Landrats Wehking, des neuen Direktors. WZ 7.6.

Konzert — Der neue sehr rührige Kantor von St.Marien Edmund K r e ss leitete am Sonntag Trinitatis (5.6.) ein grosses Offenes C h o r s i n g e n , an dem insgesamt über 250 Personen mitwirkten: die Chöre von St. Marien, St.Matthäus, St.Lukas, St.Markus, der Christuskirche, des Albert=Schweizerhauses und des Mrtin=Luther=Hauses, dazu 2 Posaunenchöre mit 20 Bläsern.!Verlauf des ganzen Nachmittagskonzertes und einer Abendveranstaltung im Vereinshause am Marienwall und das gesamte Programm vgl WZ 7.6.

183

Kreis 284 — Berichte aus Lahde (Strassenbau und Bebauungspläne), und Heimsen (Erwerbung von Friedhofsgelände).

Th — Die Proben zu den Aufführungen dieses Sommers auf der Goethe=Bühne an der Porta gehen dem Ende entgegen, denn am 19.6. soll die Premiere von "Londons Verlorenem Sohn stattfinden. Ich könnte meinen Bericht darüber aufschieben , stünde nicht im MT vom 7.6. ein "Interview" der Hauptdarsteller durch die Zeitung. Hier seien sie einmal namentlich genannt, da bei den Aufführungen die Laienspieler die Darsteller der einzelnen Rollen - mit Recht oder Unrecht, sei dahingestellt! - nicht genannt zu werden pflegen. Es sind Walter R o m m e l m a n n , Günter R o m m e l m a n n , Alfred G ä d e , Wilhelm K r ü k - k e m e i e r, Werner L o h m a r und der schon oft in der Chronik rühmlichst genannte "Star der Freilichtbühne" Gisela M e y e r, die aber in ihrer Bescheidenheit die Bezeichnung "Star" entschieden ablehnt. (Obwohl sie nach der Meinung des Chronisten eine ausgesprochene Theaterbegabung besitzt!)

Vk — Im Interesse des gerade an dieser Stelle oft beängstigend gestauten Verkehrs hat man jetzt des Kreisverkehr vor der Brücke umgestaltet; die zu grosse "Insel" wurde verkleinert, um für den eigentlichen Kreisverkehr mehr Platz zu schaffen! Eine notwendige und wirksame Massnahme, aber immer noch ein Notbehelf! Ohne den Bau einer neuen Brücke kommt Minden eben auf die Dauer nicht aus! Jeder Verkehrsteilnehmer, ob zu Fuss oder mit motorisiertem "Untersatz" wird das bestätigen! (Man kommt manchmal schneller zu Fuss zum Bahnhof, als wenn man fährt!)

286

WZ 8.6

B Ki Der Einweihung des Hauses "Morgenglanz" an der Diakonissenanstalt Salem = Köslin widmet die Presse eine Reihe von Berichten und Fotos, so das MT vom 8.6., und 9.6., die WZ vom 9.6. Das Haus enthält 61 Schwesternzimmer, einen grossen Festsaal und eien Garagentrakt mit 3 Boxen. Damit ist die Bebauung des ganzen Salem=Geländes wohl abgeschlossen; begonnen wurde sie mit der Einweihung des Mutterhauses am 18.5.52, am 18.5.58 folgte das Schwesternaltersheim "Abendfrieden", am 18.5.61 die Auferstehungskirche, und nun ist das vierte Bauwerk vollendet. Auffällig ist die dreimalige Wiederholung des gleichen Datums 18.5. diesmal wurde die "Tradition" durchbrochen, denn das Haus "Morgenglanz" wurde am 8.6. eingeweiht! Den Verlauf der Feier, die gehaltenen Reden, die Einrichtung des neuen Hauses, die Zahl und Arbeitsbezirke der zum Mutterhaus gehörenden 270 Diakonissen und 240 freien Schwestern und sonstige Einzelheiten schildern die MT und WZ .

287a, b, c

V In der WZ=Nr., die die Einweihung des Morgenglanzhauses enthält, steht auch ein Bericht über einen Diskussionsabend im "Deutschen Kaiser" am Markt, veranstaltet vom V e r s ö h n u n g s b u n d , Thema war die stark bekämpfte Notstands - gesetzgebung, die in Opposition zur CDU und FDP von der SPD und ihrer Presse z.T. scharf angegriffen wird. Wie zu erwarten war, behandelte Dr. Hans G r e s s e l das heikle Thema mit Verständnis und Takt, wenn er auch seiner ganzen Weltanschauung nach die letzte Konsequenz der Notstandsgesetzgebung, nämlich den Einsatz im kriegerischen Ernstfall deutlich ablehnte. Erste Pflicht des Bürgers sei die Ausbildung in Erster Hilfe"!

287c

Kreis Schu Welche Schule? Die neue Schule in N o r d h e m m e r n ! Aber da muss nun der Chronist "mit hämischem Grinsen" auf ein Versehen der WZ aufmerksam machen: sie zeigt ein Bild eines neuen Bauwerks, das der Unterschrift nach das neue Diakonissenhaus sein soll. Es ist aber die Schule in Nordhemmern, wie die Aufnahme im MT vom 9.6. beweist!
Man vergleiche die Belege 287c und 288a !
Die Einweihungsfeier in Nordhemmern wird im MT und in der WZ ausführlich geschildert.

288a, b

St Auf S. 98 der Chronik waren einige Angaben über die Einwohnerzahlen gegeben worden. Die Zahl der Gastarbeiter betrug am 1.5.66 noch 1664; Nach dem MT vom 8.6. sind beim Einwohnermeldeamt bereits 1739 Gastarbeiter registriert. Und die Gesamteinwohnerzahl stieg in der knappen Zeit eines Monats von 53370 auf 53530 ! (Wenn das so weiter geht, erlebt der "greise Chronist" noch ein Minden mit 100 000 Einwohnern!) Weitere interessante Zahlen zur Bevölkerungsbewegung in Minden gibt das genannte MT.

289

Köslin Mit der Wiedergabe der Gründungsurkunde der Stadt Köslin in deutscher Übersetzung und künstlerischer Nachgestaltung im MT vom 8.6. beginnt die Presse auf das nächste Grossereignis die Kösliner Jubiläumsfeier, hinzuweisen. Gleichzeitig zählt das MT die nächsten Ereignisse auf, die zu einer fast permanenten Beflaggung und Ausschmückung Mindens Anlass geben werden! Auch die Landtagswahlen vom 10.7. kündigen sich an: die Wahlversammlungen mehren sich in Stadt und Kreis, und die herbeieilenden Redner werden "prominenter von Tag zu Tag - man weiss nicht, was noch werden mag, das Reden will nicht enden!"

289b Noch näher als in Minden rückt die Feierstimmung in Petershagen, wo das Schützenfest am 11. und 12.6. stattfinden wird.

St "Stadt Minden büsste das Stimmrecht ein" schreibt das MT vom 9.6. - Das hört sich alarmierend an, heisst aber nur, dass durch eine Satzungsänderung bei der Mittelweser=AG in Hannover die Stadt Minden nicht mehr im Aufsichtsrat der genannten AG als stimmberechtigtes Mitglied vertreten ist.
Über die Gründe und die Folgen dieser Änderung s.MT 9.6.

290

Ki Das Fronleichnamsfest nahm bei gutem Wetter den üblichen Verlauf. Donnerstag 9.6.

Polit. Bundesminister von Hassel eröffnete für die CDU den Wahlkampf in Minden. Der Chronist wird darauf verzichten, jede Versammlung auch nur zu registrieren; er wird nur die wichtigsten hervorheben, wenn z.B. Strauss oder Brandt sprechen werden!

St Über den Bau einer neuen Weserbrücke zirkulierten in der Stadt die buntesten Gerüchte. Das MT fasst sie zusammen mit der bezeichnenden Überschrift "Noch keine neuen Pläne für die Weserbrücke"!

291

Politik Die Vorschläge und Kandidturen für die Landtagswahl am 10.7.veröffentlicht das MT vom 11.6. :Wahlkreis 147 Minden Lagemann CDU, Pohle SPD, Oetting FDP; Wahlkreis 148 Minden II :Fürsten CDU, Kohlmeier SPD, Möller FDP- (Dies nur als vorläufige Notiz!)

Kreis Berichte aus Petershagen (Schützenfest) Möllbergen (30=Jahrfeier der Freiwill. Feuerwehr)

P Ganz hoher Besuch in Minden: Herzogin Viktoria Luise , die einzige, jetzt74=jährige Tochter des letzten Kaisers, kam am 15.7.66 nach Minden, um in der Buchhandlung Marowsky eine Signierstunde abzuhalten. Ihr Buch, als Bestseller" bezeichnet,"Ein Leben als Tochter des Kaisers" "zog", vielleicht weniger des grossen Namens der Autorin wegen, als wegen des historisch wertvollen Inhalts. Nicht weniger als rund 300 Käufer fanden sich am 15.7. zwischen 5-7 Uhr ein und standen "Schlange"!Mit grosser Freundlchkeit und erstaunlicher Frische trug sie ihren Namenszug in die vorgelegten Exemplare ihres Memoirenwerkes ein, hatte für jeden Käufer Händedruck und ein freundliches Wort. Der Chronist, der die Prinzessin anno 1913 bei ihrem Hochzeitszug in Berlin am Brandenburger Tor zuletzt gesehen hatte, dachte nur: Sic transit gloria mundi!" Und er fragte sich, als er den Andrang der Käufer beobachtete: Wieviel Neugier, wieviel Sensationslust, wieviel Eitelkeit von Autogrammjägern ist dabei im Spiel! oder sollte der monarchische Gedanke vielleicht doch noch mehr Anhänger besitzen, als gemeinhin angenommen oder zugegeben wird? Vgl MT 11.6.

Kreis Zum Kapitel "Tierschutz" mag man auch wohl die Bestrebungen rechnen, den stark zurückgegangenen Bestand an S c h w a l b e n nicht nur zu registrieren, sondern ihn womöglich zu vermehren. Daher hat man neuerdings eine Schwalbenzählung durchzuführen. Getrennt nach Rauch= und Mehlschwalben! Die Staatliche Vogelschutzwarte führt die Zählung in ganz NRW durch. Ein Artikel im MT vom 14.6. ruft die Bevölkerung zur Mithilfe auf.

Wetter — Am Wochenende vor dem 12.6. gab es im Kreisgebiet nicht nur, sondern in ganz Ostwestfalen schwere G e w i t t e r , die der drückenden Hitze in der ersten Junihälfte ein Ende bereiteten und leider durch Blitzschläge Brände und andere Sachschäden hervorriefen, so in Unterlübbe und Mindener Wald.

293

Kreis B — Gemeinderatssitzung in E i s b e r g e n : unter anderem ein Beschluss, die alte Weserbrücke (Petersen=Brücke) vom November 1966 ab gründlich zu renovieren und sie auch für 18 t tragfähig zu machen.

293

B — Vom S t r a s s e n n e u b a u a m t Minden an der Brühl=strasse wurde eine Erste Pressekonferenz abgehalten (13.6.), bei der der ostwestfälisch=lippeschen Presse ein Bild gegeben wurde von den Plänen, die das Amt in Bezug auf die Strassen im Kreise Minden verfolgt. Dazu gehören nicht weniger als 170 km neue Strassen und neue Trassierungen. So soll die B 65 bei Neesen über eine neue Weserbrücke geleitet werden und etwa bei Röcke auf die alte B65 stossen. Auch für die B 61 werden Neutrassierungen durchgeführt werden. Freilich können alle diese Arbeiten, über die man im MT vom 14.6. Näheres nachlesen muss, "frühestens in drei Jahren" begonnen werden können. Schade, denn der Verkehr über die Weserbrücke in Minden wird immer beängstigender! Vgl auch WZ vom 14.6.

294

P — Im Salem=Mutterhaus gab am Sonntag 12.6. die langjährige Oberin Margarete E h l e r t ihr Amt in jüngere Hände; ihre Nachfolgerin wurde Oberin Magdalena G e n s c h . Den Wechsel und die Verdienste der scheidenden Oberin stellt das MT vom 13.6. dar; auch das dabei zitierte "schmale Heft" , das zu ihren Ehren vom Mutterhaus herausgegeben worden ist, werde ich für die Chronik und meine Belege noch zu erlangen suchen.

295

St — Über die Arbeit des S t a d t g a r t e n a m t e s unter Stadtamtmann G o o s m a n n und über seine Pläne zur Schaffung neuer Grünanlagen an der Bastau zwischen Schwabenring und Wittelsbacher Allee bringt das MT gl. Nr. einen aufschlussreichen Bericht. Hier muss der Chronist diesem verdienten Mann einmal ein besonderes Loblied singen! Jeder Einsichtige muss zugeben, dass die Stadtgartenverwaltung zur Pflege des Glacis alles Mögliche tut! Wenn bloss das Publikum mehr mithelfen würde! Aber da fehlt's eben!

295

St Wi Der Mindener Stadtkämmerer Dr. D u m a s gab in einem Interview mit dem MT einiges über die missliche finanzielle Lage der Stadt zum besten. Einnahmeentwicklung durch Steuern scheint günstig, aber die Preissteigerungen auf allen Gebieten haben zur Folge, dass die geplanten oder im Bau befindlichen Bauvorhaben sich zuletzt viel teurer stellen, als vorher verahschlagt wurde. Daher wünscht sich der Stadtkämmerer vor allem stabileres Geld um kalkulieren zu können. Vgl die wichtigen, hier nicht näher dargestellten Einzelheiten aus der Finanzwirtschaft der Stadt im MT vom 15.6. Die Überschrift des Interviews ist bezeichnend genug: "Die Gemeinden sind auf der Durststrecke!" Vgl MT 25.6 310

St V Die schon oben erwähnte Tagung des Niederdeutschen Verbandes für Volks= und Altertumskunde" hat vom 14.-17-6. in Minden stattgefunden. Das MT schildert den festlichen Empfang der rund 50 Teilnehmer im Kl.Rathaussaal durch Bürgermstr. Pohle und Stadtdirektor Dr.Krieg und schildert auch die einzelnen Referate und Besichtigungen . MT und WZ

296 (vgl 305!)

Köslin. Das Hauptereignis in Minden vom 17.-19.6. war entschieden das Stadt j u b i l ä u m der K ö s l i n e r .

17.6. : Die Stadt richtet G r u s s w o r t e an die Kösliner und diese Grussworte an die Mindenr Bürgerschaft.

297 Das Pommernlied von Adolf P o m p e , gedichtet 1952, als Minden die Patenschaft übernahm, steht im vollen Wortlaut in der gl.Nr. des MT abgedruckt.

297a Am gleichen Tage druckt das MT das ganze Fest p r o g r amm ab . Eine S o n d e r b e i l a g e ist der Geschichte von Köslin und der Patenschaft gewidmet.

18.6. Sonnabend: Das Wichtigste war der Empfang der Köslinner im Kl.Rathaussaal, bei dem die Stadt ein herrlich ausgestattetes "E h r e n b u c h " schenkte. Es enthält die Namen aller Gefallenen, Vermissten, Ermordeten oder auf der Flucht ums Leben gekommenen Köslinner, auf rund 150 Seiten grob geschätzt - eine Zahl ist nicht angegeben! - 5000 Namen! Es lag während der Feiertage im Köslin=Haus zur Ansicht aus und wurde mit Rührung und sichtbarer Ergriffenheit von den Köslinner Gästen, von denen so

297

mancher so manchen geliebten oder bekannten Namen aufgesucht und gefunden haben mag.
Die Nachmittagsveranstaltungen (Besichtigungen, Weserfahrt usw.) wurden allseitig gerühmt, und der grosse Festakt im übervollen Stadttheater mit den Reden (vgl. das Programm) und mit der Überreichung des Pommerschen Kulturpreises an den Schauspieler Paul D a h l k e , einen gebürtigen Kösliner und bekannt vom Theater, Film und Fernsehen her, führte zu förmlichen Ovationen.
Von 19 Uhr an begann dann das Festzelt auf Kanzlers Weide sich allmählich so zu füllem, dass noch nachträglich 150 Stühle von einem auswärtigen Gastwirt herangeholt werden mussten. Es wurde ein seeehr ausgedehnter Abend, der keineswegs "trocken" verlief, wie man sich das bei Pommern denken kann.
19.6. Von den Sonntagsveranstaltungen nenne ich hier nur die Heimatkundgebung auf dem Grossen Domhof, bei der als Hauptredner Dr.Philipp von Bismarck sprach.

P

Alle die Köslinfeier betreffenden Belege sind unter Nr. 297 a-f zusammengestellt.
Der Chronist hat mit vielen Köslinern gesprochen, irgend ein tadelndes oder auch nur kritisch-abwertendes Urteil hat er nicht zu hören bekommen! Vor allem aber stellte er das ehrliche Bemühen Aller fest, das Vergangene nicht zu vergessen, aber ohne Revanchegelüste zu betrachten! Das muss festgehalten werden, da die Stimmen, die die Anerkennung der Oder=Neisse=Linie fordern, sich zu mehren beginnen! Sollte es denn garnicht möglich sein , zu einer ehrlichen, von beiden Seiten ehrlichen Verständigung mit Polen zu kommen ?

297a-f

Sport

298a,b

Alle Stationen auf dem langen Wege der Grün=Weissen aus Dankersen zur Westfalenmeisterschaft im Feldhandball habe ich nicht genannt, aber die beiden letzten "Hürden", die GWD nehmen musste- gegen Wellinghofen 11:11 und gegen Hagen 16 : 11 seien doch hervorgehoben.
Vgl MT vom 15. und 20.Juni.

B Es handelt sich im Folgenden zwar "nur" um eine Gaststätte, aber um eine bedeutsame, denn die "D e n k m a l s w i r t schaft beim Kaiserdenkmal an der Porta ist ja eine der drei vom Landschaftsverband in eigener Regie betriebenen, wenn auch seit Jahrzehnten verpachteten Gaststätten von Westfalen=Lippe. (Die beiden anderen sind die auf dem Kahlen Asten und an der Hohensyburg!) Sie ist jetzt, wie die Bilder im MT vom 1?.6. zeigen, völlig umgestaltet worden. Zu Pfingsten ist die Gaststätte in ihrer neuen Gestalt eröffnet worden. Nun fehlt "nur" noch die Neutrassierung der Zu= und Abfahrt; die wird notwendig sein, da

299 oft an schönen Sommertagen die Zufahrt schon unten in Barkhausen wegen des starken Verkehrs und der Überfüllung des Parkplatzes an der Gaststätte gesperrt werden musste. Der Plan für die Neutrassierung steht fest, aber noch fehlen die Mittel, sie durchzuführen. Also dann - auf später!

Kreis Berichte aus Hille (Gestaltung des Ehrenmals), - Dankersen (Tagung der Kreissynode)

Vk Über eine verkehrstechnische Neuerung im gesamten Eisenbahnwesen, nämlich über die internationale Einführung der automatischen K u p p e l u n g , die erst 1974 (!) abgeschlossen sein kann, darf ich hier rasch hinweggehen und nur feststellen, dass am 16.Juni 1966 nach einer dreitägigen Sitzung des Fachausschusses beim BZA einige einschlägige technischen Frage geklärt sind. Vgl Text und Bilder im MT vom 16.6.

V Vo Beim diesmaligen Treffen der N u m i s m a t i k e r in Minden sprach Prof.Dr. H ä v e r n i c k = Hamburg über Münzfunde und Forschungen zur Geschichte der Münzenkunde" im Gr.Rathaussaal. MT gl.Nr.

Geschichte Den Ereignissen vor 100 Jahren, als der Deutsche Krieg entbrannt war und die Schlacht bei Königgrätz geschlagen wurde, geht ein historisch interessanter Aufsatz im MT gl.Nr. nach. Dabei wird auch das Kriegerdenkmal vor dem Stadthaus abgebildet und besprochen.

300 Eine andere hist. Reminiszenz in der gl.Nr. des MT, nämlich die Schilderung von Stadt und Kreis Minden, wie sie sich anno 1840 darstellten, hat keine andere Veranlassung, als dass das Erscheinen des "B ü r g e r f r e u n d e s ", eines "Not= und Hilfsbuches für Städtebewohner aller Stände und Klassen" jetzt 125 Jahre her ist. Die statistischen Angaben aus diesem

sem Kompendium sind heute nur noch für den historisch interesssierten Heimatfreund von Belang. Sonst - olle Kamellen!

V Der Geschichts= und Museumsverein unternahm eine seiner attraktiven Studienfahrten - diesmal eine zweitägige - nach Lüneburg und zu den Klöstern Isenhagen, Ebsdorf und Lüne.

St Die Fahrt wird ausführlich im gleichen Beiblatt des MT geschildert, das auch d e m 1 7 . J u n i gewidmet ist. Übrigens muss noch nachgetragen werden, dass dieser nationale Feiertag diesmal in der Stadt nicht besonders gefeiert worden ist - abgesehen vom Schulfrei, von feiertäglich geschlossenen Läden, vom Sonntagsverkehr und der üblichen Beflaggung. Die Stadt begnügte sich mit Recht damit, des Tages in der Ansprache des Bürgermeisters zur grossen Kundgebung der Kösliner am 19.Juni auf dem Gr.Domhof zu gedenken.

Th Hatte das MT vom 13.6. schon auf die bevorstehende Eröffnung der G o e t h e = F r e i l i c h t b ü h n e hingewiesen, so musste man auf die erste Aufführung des Volksstückes "Londons verlorenenr Sohn" nur gespannt sein. Der Eröffnung ging eine Ansprache des neuen Oberkreisdirektors Rosenbusch voran und zwar am Montag 20.6. Die erste Abendvorstellung folgte dann am Sonnabend 25.6. Über den Inhalt des Stückes, die Regie und die Leistung einzelner Schauspieler(innen) möge man die freilich reichlich kurze Schilderung in der WZ und im MT, vor allem aber die ausführliche Rezension durch Frau Dr.Schettler im MT vom 21.6. nachlesen.

Politik Die Landtagswahlen, die vor der Tür stehen, werden von allen Parteien mit leidenschaftlicher Aufregung vorbereitet. Unmöglich, jeden Aufruf, jede Reklame für jeden Kandidaten und jede Wahlversammlung hier in der Chronik festzuhalten. Eine der wichtigsten Versammlungen war ein "Bunter Abend", veranstaltet in der Freilichtbühne an der Porta durch die SPD. Um 20 Uhr gingen den Wahlreden kabarettistische Darbietungen mehrerer Künstler, Rezitatoren, Schlagersänger, usw. voran. Die Hauptrednergarnitur Willy Brandt, Fritz Kühn erschienen erst 5 Minuten vor 22 Uhr (!) und waren, da dies für sie die achte Versammlung des Tage war, völlig abgekämpft. Bis auf Fritz Kühn, der sprachlich eine hervorragende Leistung bot. Willy Brandt fiel dagegen sehr ab. (MT 22.6. 30K

113 47 Eine andere Wahlversammlung fand auf Kanzlersweide für die CDU statt; dort sprach Franz Strauss; für die FDP sprach MdB Siegfried Zoglmann. Meyers, Minden 320 Köller, Ötting
Aber wie gesagt, alle Wahlversammlung zu registrieren, sprengt den knappen Raum dieser Chronik. Betont sei noch, dass die Parteien mit ihren Wahlparolen nicht immer sehr geschickt waren und sich unfreiwillig Blössen gaben, die dann von der Gegenpartei weidlich ausgenützt wurden. "Franz Meyers macht es" - posaunte die CDU. worauf die SPD antwortete: "Die SPD macht es besser!" "Wählt die SPD! Dann sind wir über den Berg!" verkündete ein SPD=Plakat; worauf die CDU konterte: ".. und dann geht es bergab!" "Meyers macht es" höhnten die SPD =Anhänger , wenn es irgendetwas zu tadeln gab! Und wenn's das schlechte Wetter war - "Meyers macht es!"
Der Wahltag am 10.Juli - um das Ergebnis vorwegzunehmen, - brachte dann einen deutlichen Sieg der SPD und eine von Meyers selbst zugegebene Niederlage der CDU! Die FDP erzielte einen geringen Stimmengewinn.
Übrigens verliefen die Wahlen im ganzen Stadt= und Kreisgebiet völlig ruhig. 76% Wahlbeteiligung, also immer 24% NichtWähler!- Die Auswirkungen der Wahl in der grossen Politik gehören nach Ansicht des Chronisten nicht in die Stadtchronik, sind auch noch garnicht zu übersehen.

Kehren wir zu den täglichen Meldungen im einzelnen zurück! -- Der ADAC veranstaltete vom 17.-19.Juni in Barkhausen ein C a m p i n g treffen. Programm s.MT vom 17.6.

V

Kreis

Über die Gefährdung des Landschaftsbildes durch die Industrie bringt das MT vom 17.6. einen aufschlussreichen Bericht: es handelt sich hier um die Steinbruchsarbeiten an der Nordseite des Wiehen zwischen Porta und Lübbecke, und der Aufsatz zeigt, dass von einer dauernden Verschandelung des Erholungsgebietes am Wiehen durch die Steinbrüche nicht die Rede ist! Vor allem ist der Kammweg nicht gefährdet, und wo Gestein gebrochen werden muss - der wertvolle Wesersandstein ist unentbehrlich! - da wird möglichst der Waldbestand geschont , oder

4

so schnell wie möglich wieder aufgeforstet-

Kreis

304

Die Vorgeschichte der nach dem tüchtigen Landrat henannten P e t e r s e n = B r ü c k e bei Eisbergen, die jetzt (s.S. 121) renoviert und verbreitert werden soll, hat ein Einwohner von Eisbergen (A.Lenger) in einem nicht einmal ungeschickten plattdeutschen Gedicht recht humorvoll "besungen"!

St

305

Die WZ vom 21.6. stellt in zwei Fotos dar, wie sich das S o m m e r b a d an kühlen und heissen Tagen unterscheidet: hier gähnende Leere, dort ein Getümmel im Schwimmbecken, dass man kaum Platz zu einigen ungestörten Schwimmstössen findet, und sie rechnet in einem dazugehörigen Aufsatz vor, was die Plantscherei dem Stadtsäckel eigentlich kostet: pro Jahr rund 400 000 DM; was durch die Eintrittsgelder hereinkommt, reicht gerade notdürftig aus, die Personalkosten zu decken! Typischer Zuschussbetrieb!

St

(Corvey)

305

(Ergänzung zu S.122): Die Teilnehmer an der Tagung der Niederdeutschen Volks= und Altertumskundler unternahmen als Abschluss der Tagung eine gemeinsame Fahrt nach H a m e l n zu der hervorragenden Ausstellung "Kunst und Kultur im Weserraum", bei der auch viele Mindener Kunst= und Kulturschätze ausgestellt sind Daher muss diese Ausstellung, die eigentlich in eine Chronik von Hameln gehört, auch hier rühmend hervorgehoben werden. Alles Nähere über Teilnehmer, Führung, Verlauf und Ergebnisse dieser Exkursion s.WZ vom 21.6.

Vk

Über den T a x i = V e r k e h r , die Arbeit der "Taxen=Zentrale Minden e.V."- das ist der organisierte Zusammenschluss der z.Zt.13 Taxi=Unternehmer!- bringt das MT vom 21.6. Angaben, die dem Laien meist unbekannt sind. Und zwar aus Anlass der Eröffnung eines besonderen Taxistandes "In den B ä r e n k ä m p e n", einer Gegend, die erst seit wenigen Jahren durch neue Wohnsiedlungen ein besonderes Stadtviertel geworden ist. Bisher bestand nur am Markt und am Bahnhof ein Taxistand mit besonderer Rufnummer, jetzt ist der an der Sandtriftbrücke dazugekommen.
Zu bestimmten Zeiten (Nachmittags zwischen 15 und 19 Uhr) und Gelegenheiten (Schützenfest und dergl.) ist es nämlich

garnicht so leicht, auf Anruf sogleich ein Auto zu bekommen, da dann die meisten Taxen gerade unterwegs sind. Die Taxen stehen freilich mit der Zentrale durchweg in Funkverbindung - auch eines der schon als selbstverständlich hingenommenen, früher als"märchenhaft"und "undenkbar"betrachteten technischen Wunder der Neuzeit! - und so glückt es dann doch fast immer, ein Auto herbeirufen zu können! Mitunter ist es leichter, ein Auto zu kriegen, als sich in rascher Fahrt zum Ziele bringen zu lassen! Die Stauungen im Verkehr, z.B.an der Weserbrücke, hemmen den Autofahrer oft so, dass er z.B. für eine Fahrt, sagen wir vom Zentrum der Stadt bis zum Bahnhof, mehr als eine halbe Stunde braucht! Mitunter kommt man zu Fuss rascher zum Ziel als mit der Taxe!

306

Der ganze Bericht des MT hat als Zeitdokument besonderen Wert! Wie sah's mit dem Verkehr anno 1866 aus, wie heute, wie anno 2066?

V — Der V e r s ö h n u n g s b u n d besuchte das Bückeburger Freundschaftsheim - s.den langen Bericht im MT gleicher Nummer.

Sport 308 — Der Ruderverein der BOS gewann bei der Verbandsregatta des Schülerruderverbandes Niedersachsen in Hannover den Einer (Hartmut Bresler), den Jugend=Gigvierer und den Achter. Die Namen der siegreichen Ruderer, den Verlauf des ganzen Rennens und andere Einzelheiten im WZ vom 22.6.

St — Nach dem Jubiläum der Kösliner stand nun das Wochenende vom Freitag 24.6. - Sonntag 26.6. im Zeichen des Kreis- s ä n g e r f e s t e s . Fast 100 Vereine nahmen daran teil und zwar unter nicht immer leichten Umständen! Einmal hätte das W e t t e r viel beser, d.h.wärmer und trokkener sein können, zweitens war die neue Aula auf dem Königsplatz, mit der die Organisatoren gerechnet hatten. noch nicht fertig, und die Aula des altspr. Gymnasiums ist in diesem Sommer unbenutzbar, da im ganzen Gebäude neue Heizungsanlagen, Heizkörper und in der Aula auch das Parkett erneuert werden müssen. So musste kurzfristig umdirigiert werden, und bei der grossen Zahl von gemeldeten Sängern und Vereinen - rundgerechnet 3000 in 100 Vereinen -

308

hatte das Organisationskomitee Schwierigkeiten genug zu überwinden.

Bei diesem 4. K r e i s s ä n g e r f e s t , das mit einem Empfang im Kl.Rathaussaal, einigen Liedern des "Jungen Chores" unter Leitung von Wilhelm K r i e g e r, der Übergabe des Kreisbanners an den "Jungen CHOR" für die nächsten 5 Jahre und Reden des Bürgermeisters und des Präsidenten des Sängerbundes von NRW begann, und bei dem als erster Versuch ein S t u n d e n singen der einzelnen Chöre, verteilt auf verschiedene Stätten, durchgeführt wurde, damit jeder einzelne Chor auch die Möglichkeit hatte, sein Können zu zeigen, bei diesem Fest war der unbestrittene Höhepunkt das grosse K o n z e r t sämtlicher Chöre im Stadttheater. Das Finale des Festes war eine Abschlusskundgebung auf den Grossen Domhof. Der Präsident des Sängerbundes Erich S c h u m a c h e r hielt die Hauptrede. der Bürgermeister heftete Erinnerungsplaketten an die Fahnen von 25 Gesangvereinen, und der Kreischorleiter Wilh. K r i e g e r leitet die Massenchöre.

Als allerletztes Finale gab es dann am Sonntagabend noch ein Geselliges Zusammensein im Festzelt auf Kanzlers Weide, (das dies Jahr wirklich voll ausgenutzt wurde und erst nach dem Freischiessen abgebaut werden konnte.)

308a-g

Alle Belege zum Kreissängerfest sind unter Nr. 308 a-g vereint. (Freitag 24.-Montag 27.6.) Ernst Fr

Den genannten Nummern des MT bzw. der WZ entnehme ich noch folgendes: Aus 308 a Besuch des Kanzlers Ludwig E r h a r d in Minden. Aber ohne öffentliches Auftreten, sondern nur zu vorbereitenden Gesprächen mit CDU=Politikern vor der Landtagswahl.

P

V

Aus 308 b Fahrt ehemaliger Frontkämpfer , die dem Kyffhäuserbund angehören, zu einem Erinnerungstreffen mit Franzosen in und bei Verdun.

V und Ki

Aus 308 b Die Frauengemeinschaften des Mindener Dekanats, also kath.Frauen aus Minden, Lübbecke, Hausberge,Oeynhausen, Espelkamp, Oldendorf,Lahde, Petershagen und Eidinghausen, trafen sich zum D e k a n a t s t a g in Minden. Referate und Diskussionen verschiedener Art und an verschiedenen Stätten behandelten alle im Grunde das gleiche Thema: Aktivierung der Frauen zur Bildungs= und Sozialarbeit in den einzelnen Pfarreien.

St

In der S t a d t v e r o r d n e t e n v e r s a m m lung am Freitag 24.6. wurden vor allem Finanzfragen besprochen. Es ging um die Gewährung von Krediten für Kanalisationen, Pumpenanlagen, Unterdükerung der Weser, Erweiterungsbau der Schule Minderheide, Genehmigung eines Neubaus für die Stadtsparkassenfiliale in der Hahlerstrasse und anderes.

s. 310

Kreis

Berichte aus Petershagen (Richtfest am Neubau des kath. Pfarrhauses), Wasserstrasse (Friedhofskapelle), Friedewalde (Richtfest am Neubau des Gemeindezentrums) und Barkhausen (Neuer Klassentrakt an der Schule beendet)

P

Aus 308 d 70. Geburtstag des bekannten Gaststättenbesitzers Oskar F r o b ö s e (mit kurzer Biographie und Foto)

Konzert

Aus 308 e Konzert von Mindener Musiklehrern in der Aula der BOS. Namen der Künstler und das Programm vgl die Rezension. Es war "Musik nur für Kenner und Feinschmecker".

Aus 309 Zum Kreissängerfest gehört noch eine Betrachtung des Domorganisten Rudolf B r a u c k m a n n und – allerdings nicht unmittelbar-ein Bericht über die Jahres-

V

hauptversammlung des M u s i k v e r e i n s , in der Musikdirektor Franz B e r n h a r d t zum Vorsitzenden gewählt wurde. Der Bericht darüber, einmal ganz anders gehalten als gewöhnlich, nämlich in Form eines "Briefes" einer "Singschwester Marianne" an eine "Singschwester Renate - oder umgekehrt: Renate an Marianne - verrät auch, dass bei der Einweihung der bald fertigen Doppelaula auf dem Königsplatz der Musikverein Beethovens 9.Sinfonie aufführen werde.

-09

P

Mit Recht würdigt das MT gl.Nr. (23.6.) das Wirken des verdienten Heimatforschers, des Lehrers Wilhelm S e e l e = Windheim, der am 23.6. 75 Jahre alt geworden ist.

309

Krim 311 — Nach so vielem Fest= und Feierlichem nur eine Notiz, die eine im Jahrgang 1965 S. 276 berichtete Schandtat abschliessen soll: der britische Soldat - eine gewisser MacLean, der im Rampenloch eine Prostituierte ermordete - im Suff! - hat jetzt seine Tat sühnen müssen: 3 Jahre Gefängnis wurden ihm von einem deutschen Gericht zudiktiert. MT 22.6.

St (P) 312 — Eine historische Reminiszenz: es sind jetzt 150 Jahre her, sei der erste T u r n p l a t z in der Mindener, eigentlich Bückeburger Gegend eröffnet wurde. Der geistige Vater dieser Sportstätte war der Bückeburger Arzt und Philanthrop Dr. Bernhard Christoph F a u s t , dem das MT vom 24.6. einen ehrenden Erinnerungsaufsatz widmete, sein Bild veröffentlicht und gleichzeitig das Wohnhaus Dr.Fausts in der Schlossstrasse in Bückeburg abbildet.

St — Wichtig zur Frage der A l t s t a d t s a n i e r u n g ist die Veröffentlichung von R i c h t l i n i e n , die das Land zum Schutz von Bauwerken usw. herausgegeben hat, die nicht ohne weiteres der Spitzhacke zum Opfer fallen dürften. Sie sind "ab sofort anzuwenden" MT vom 25.6.

P — Die hier zu nennende Persönlichkeit ist ein blosser Bauhandwerker, ein Maurer, im Alter von ganzen 20 Jahren, und doch der Erwähnung in der Chronik wert, weil er immerhin im Leistungswettbewerb der Handwerksjugend B u n d e s s i e g e r geworden ist. Beschäftigt ist er bisher bei der Baufirma Carl Lohmeyer = Minden. Sein Name: Wilhelm P o h l m a n n. wohnhaft in Minden, Scharn 10 ! S. MT vom 25.6.

St Polit. (P) 314 (P) — Zu den prominenten Besuchern Mindens - vor den Wahlen besonders bemerkt - gehören der Ministerpräsident M e y e r s. der bei einem Empfang im König von Preussen" den Mindenern bestimmt zwei neue Weserbrücken zusicherte, und der Bundeskanzler Ludwig E r h a r d , der sich, ebenfalls im"König von Preussen" von dem Vorsitzenden des Deutschen "Körperbehinderten=Verbandes" den Entwurf einer Ferienheimstätte für Körperbehinderte in Wulferdingsen vorlegen liess.
Vgl WZ vom 28.6.

Sport Bei nicht gerade günstigem Wetter nahm die 12. Mindener R u d e r r e g a t t a auf der gestauten Weser bei Grasshoff einenguten Verlauf. Schilderung im WZ gl. Nr.

V Der Mindener K i n d e r c h o r - Chorleiter Watermann - unternahm eine "Fahrt ins Blaue" (oder besser ins Graue, denn es regnete!) nach Petershagen und Grasshoff.

3 5

Sport D a s Grossereignis der Deutschen Turnmeisterschaften in Minden vom 2.-4- September verspricht schon jetzt im Juni ein grosses Fest zu werden, denn über 300 Turner sind bereits gemeldet.

Kreis Berichte aus Friedewalde (Einweihung der 21. Zweigstelle der Kreissparkasse. (MT 28.6.)) - Dankersen (Verabschiedung des in den Ruhestand tretenden Bürgermeisters Hch. D r ö g e m e i e r) - Todtenhausen (Kreisjugendtag des CVJM)

316

Hyg Eine für die Krankenhäuser wichtige Neuerung: NRW richtete in Krankenhäusern N o t d e p o t s für S e r a und Blutplasma ein. Eins dieser im ganzen 18 Depots befindet sich von nun an auch im Stadt= und Kreiskrankenhaus Minden. Eine derartige, in Kühlschrank untergebrachte Anlage kostet 4000 DM, aber sie gewährleistet sofortige Hilfe und oft bestimmt auch Rettung in Fällen von Schlangengift, Tollwutgefahr, Spinnengifte u.dgl. Bild und Text in der WZ 30.6.

Wi Eine andere technische Neuerung bedeutet eine D r ä s m a s c h i n e zur Urbarmachung weiter Strecken von Öd= und Sumpfland. - Eine weitere ein zum ersten male in Minden angewandter aus Amerika stammender S a u g b o h r e r , mit dem auf dem Gelände des Mindener Wasserwerks ein neuer Brunnen erbohrt wurde. MT vom 29.6.

P Der aus Minden stammende ehemalige Abiturient des altspr. Gymnasiums Hans Adolf d e T e r r a ist jetzt im Alter von 45 Jahren Regierungspräsident der Bezirksregierung Hannover geworden. (Abitur 1939)

Kreis H a r t u m : Adressbuch und Übersichtsplan bei Einführung der neuen Strassennamen. WZ vom 30.6.

Konzert Den ausführlichen Bericht zweier Mindener Gymnasiasten über ihre Eindrücke vom Auftreten der B e a t l e s in der Grugahalle in Essen , den muss man gelesen haben! Ein Zeichen unserer Zeit, bei dem sich der (vielleicht zu altgewordene?) Leser fragt: "Sind die denn noch zu retten?

318

Th 319

Auf der Goethe=Freilichtbühne an der Porta fand am 3.7. die Erstaufführung des Märchenspiels "D o r n r ö s c h e n " statt. Am Abend davor spielte man "L o n d o n d v e r l o - r e n e n S o h n " unter schwierigen Umständen: der Hauptdarsteller Dietrich Olkiewiecz , der den Sir Lancelot Sporenhahn spielen sollte. fiel aus wegen einer Blinddarmoperation! Der Regisseur Herbert vom Hau sprang in die Bresche und spielte die Rolle, allerdings mit dem Textbuch in der Hand, was eben nur ein richtiger "Theaterhase" kann. Der Beifall galt dann auch ganz besonders ihm! Mit Recht! WZ vom 4.7.

P 319

Der stadtbekannte , seit 68 Jahren in Minden ansässige Mindener Juwelier Adolf L a u f e r = Bäckerstrasse, feierte am 4.7. in- wie die WZ schreibt - geradezu unglaublicher und beneidenswerter Rüctigkeit" seinen 90. Geburtstag. WZ v. 4.7.

P 320

Die im Jahrgang 1965 S. 154 schon genannte Heimerzieherin Ute R i c h t e r , die damals nach Afghanistan (Kabul) ging, berichtet in der WZ vom 2.7. bei ihrer Abreise aus der dortigen Arbeitsstätte über ihre zweijährige Tätigkeit.

Kreis 3..

Stellenumbesetzungen in der Kreisverwaltung, die der jetzige OKD Rosenbusch angeblich widerrechtlich "ohne Einberufung des Gremiums" vorgenommen haben soll, haben offentlich viel böses Blut gemacht. "Kreistagssitzung mit viel Zündstoff" überschrei die WZ vom 2.7. ihren ersten Bericht. weitere Pressestimmen folgten, die ich wahrscheinlich nicht alle einzelnen in der Chronik registriere.

Politik 3..

Auf die in der gleichen Nummer der WZ geschilderte Wahlversammlung der FDP , die im Beisein der FDP=Prominenz Mende, Weyer, Möller und Ötting in der Grille stattfand, habe ich schon oben S. 126 andeutend hingewiesen.

St 320

Traditionsgemäss steht vor dem F r e i s c h i e s s e n auch in diesem Jahre das G r ü n h o l e n nach einem letzten Befehlsempfang der Kompanien. Auf das Freischiessen selbst komme ich natürlich noch ausführlich zu sprechen.

V Erinnerungen an die Fahrt des G e s c h i c h t s vereins im Oktober 1965 (vgl Chronik 1965 S.227 Beleg 455 b) ins A r t l a n d (d.i.der nördl .Teil des Kreises Besenbrück - Quakenbrück) erweckt die Kulturbeilage des MT 1.7.66

320 "Alarm um die W e h b u r g " Darin ist das schöne Bauernhaus eben die "Wehlburg" , deren verfallenen Zustand die Mitglie- des Geschichtsvereins schon 1965 lebhaft beklagten, nun wohl ganz vom Untergang bedroht, wenn es nicht, so wie es war, in ein Museumsdorf versetzt werden kann.

Kreis 321 Berichte aus M i n d e r h e i d e (Versetzung des den Verkehr gefährdenden Kriegerdenkmals), - N a m m e n (Volksschützenfest) - H i l l e (Pläne zur weiteren Verschönerung des Dorfbildes.) (MT 30.6.

322 Lahde (Erweiterung des Strassenbauprogramms) MT 1.7.

Vo 323 In der Europa=Union, Ortsgruppe Minden sprach Gerd Jans im Kl.Rathaussaal über Probleme der Europapolitik, im Zusammenhang mit der Reise des frz. Regierungschefs de Gaulle nach Moskau. Der (ungenannte) Rezensent suchte diese Reise leidenschaftslos und sachlich zu werten, liess aber doch durchblicken, dass ein Festhalten an nationalistischen Bestrebungen und Egoismen dem Europagedanken sehr schaden könne. Vgl WZ vom 1.7.

B 323 In der gl.Nr. der WZ wird der Stand der Bauarbeiten an Mindens neuem W e s t b a d , bei dem eine miteingebaute Heizanlage immer für angenehme Badetemperatur sorgen wird - m.E. eine bedrohliche Konkurrenz für das Sommerbad! -

B 3.. Eine bauliche Veränderung am Markt: das Restaurant im Viktoriahotel hat seine Pforten geschlossen (der Besuch war wohl zu gering, aber der Betrieb des Hotels selbst geht unverändert weiter!) An seiner Stelle hat jetzt das Reisebüro Wiehe seine Geschäftsräume vo der Weserstrasse hierher verlegt. Vhl die Sonderseite des MT.

Kreis 324 H e i m s e n (Die Feuerwehr hat eine Kapelle gegründet! Etwas grossspurige Überschrift für dieses epochemachende Ereignis: "Feuerwehr als kultureller Faktor"! MT vom 2.7.

Sport Etwas überrascht erfährt man, dass es in der Stadt eine richtige P f e r d e z u c h t gibt! Der Reitlehrer Friedr. Arnsmeyer führte einer Kommission vom Westfälischen Pferde-

stammbuch Münster" das Pferdematerial Mindener Züchter vor und erntete die Anerkennung der Jury, die über den guten Bestand an Pferden überrascht waren. Das Pferd verschwindet ja fast ganz aus dem Strassenbilde und wird vom Gebrauchs= und Arbeitstier immer mehr zum Luxusgegenstand , das dem Turnier=, Renn= und Springsport dient. Hier hat es freilich noch sehr viele Freunde, und hätte wohl noch mehr, wenn nicht - ich weiss nicht mehr, wer wo gsagt hätte: "Gern würde man dem Pferde dienen, / doch leider fehlen die Zechinen!" Es ist ein teurer, aber ein sehr schöner Sport, das Reiten! "Das höchste Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!"

325

Vgl MT 1.7.

V — Der Vorstand der Mindener Ortsgruppe der DGzRS weilte zu Besuch bei unserem Patenkreuzer "H.H.Meier" in Bremen. Leider o h n e einen Mann, der sonst bestimmt dabeigewesen wäre, d.h. ohne den Geschäftsführer der Gesellschaft Albert R u d o l p h = Köln, der als Opfer eines Verkehrsunfalls ums Leben kam.
Den Bericht über den Besuch bringt das MT vom 2.7.

(P)

zu 325

P — Auf der Kulturseite der gl. Nr. steht ein Bericht mit schönen Fotos über "Roms Griff nach Noreja Eisen", den ich nur wegen seines Verfassers hier mit erwähne: Dr. Herbert H r e f t .

Kreis — Zwei Ergänzungen zu der auf der vorigen Seite erwähnten Streitsache CDU und FDP contra OKD R o s e n b u sch! (S.133)! "Eingriff in die Rechte des Kreistages kann dem OKD nicht nachgesagt werden!" stellte der Reg.Präs. in Detmold fest und sekundierte damit dem OKD gegen die CDU=Abgeordneten des Kreistags. - Es kam dann am 4.7. bei einer Kreistagssitzung so weit, dass nach einstündiger Besprechung von der SPD=Seite her "Schluss der Debatte" beantragt wurde, und als der OKD diesem Antrag stattgab, die CDU= und FDP=Abgeordneten unter Protest den Sitzungssaal verliessen, wodurch sie den OKD der "Rechtsbrechung" beschuldigten! Das war solange dieser Kreistag besteht, also seit 1946 noch nie vorgekommen! Das wurde vor den Wahlen weidlich gegen die SPD ausgeschlachtet

MT [illegible]

zu 325

Kreis (Ki) Beim Missionsfest in Todtenhausen und Kutenhausen wurden gleichzeitig die n e u e n G l o c k e n eingeweiht. Die Glocken der Christuskirche in Todtenhausen.
MT vom 2.7. bringt ein Bild von der zum Einschmelzen bestimmten alten Glocken bei der Abholung durch ein Militärkommando. Auch der langjährige, damals (1916) noch 50=jährige allverehrte und weitbekannte Pastor Küppermann steht mit wehmütigem Gesicht dabei! Un ahnte doch noch nicht, welche Schicksale Deutschland im nächsten halben Jahrhundert noch bevorstanden !

St Zum F r e i s c h i e s s e n des Bürgerbataillons!
Die WZ bringt das volle Programm; ich fasse es hier kurz zusammen:

Sonntag 10.Juli --- 3. Komp.
Montag 11.Juli -- 4.Komp.
Dienstag 12.Juli -- 5.Komp.
Mittwoch 13.Juli -- Das ganze Bataillon. Haupttag.
Donnerstag 14.7. -- 1. Komp
Freitag 15.7. -- 6. Komp.
Sonnabend 16.7.--- 2.Komp.
Sonntag 17.7.--- Eskadron. Schluss des Freischiessens.

Über die einzelnen Tage, vor allem über den Haupttag folgen Sonderschilderungen!

V Ein ausführlicher Bericht im MT vom 4.7. schildert die Arbeit der Männer von der D L R G (Lebensrettung) und ihr Heim an der Uferstrasse.

P Eine Persönlichk it, die nicht nur wegen ihres hohen Alters bemerkenswert ist, ist der in ganz Minden bekannte, hier seit 68 Jahren ansässige Juwelier Adolf L a u f e r . 90 Jahre alt und noch immer physisch uns geistig wahrhaft - wenn man so sagen darf. "Adenauerhaft gesund!" Dauerhaft - Adenauerhaft! MT und WZ würdigen ihn ausführlich.

Th Auf S. 133 habe ich schon die Aufführung des Schauspiels "Londons V rlorener Sohn" auf der Goethe=Bühne gewürdigt, Gleich am Tage drauf fand die Premiere des Mä chenspiels "D o r n r ö s c h e n" statt. MT 4.7. Auch mit grossem Erfolg!

Ki "Vielleicht werden sich viele fragen: "arum denn nun schon wieder ein Haus der Kirche?" Diese Frage bezieht sich auf das nicht nur auf weite Sicht geplante, sondern bereits im Entstehen begriffene "H e i m = und R ü s t s t ä t t e für die vier Ravensberger Kirchenkreise! Es entsteht in Ahlsen=Reineberg, sieht schon auf der Skizze imposant aus, bringt aber auch meine Zweifel nicht zum Verstummen: "Warum denn nun schon wieder ein neues Haus der Kirche?"

327 Mich persönlich überzeugt auch nicht die ausführliche Begründung, die der lange dazugehörige Aufsatz bietet! Vgl MT 2.7.

P Aus der Hand des BZA=Präsidenten Dr. Lehmann erhielt der Abteilungspräsident a.D. Dr.-Ing Adolf M i e l i c h , der sich, wie das MT schreibt, "im Wagenbau verdient gemacht haben soll", das Bundesverdienstkreuz. WZ und MT 6.7.

328 L

Politik Am 10.7. begann das Freischiessen, am 10.7. waren die W a h l e n zum ~~Bundes~~ L a n d t a g von NRW. Die möchte ich vorwegnehmen. Seit Wochen schon kündigten sie sich an durch Aufstellen von Plakaten, durch Wahlversammlungen und durch einen an Heftigkeit immer mehr zunehmenden Pressekampf. Das Ergebnis nach der WZ vom 11.7.:

C D U	errang	86 Sitze	- Verlust:	10 Sitze
F D P	"	15 "	- Gewinn:	1 Sitz
S P D	"	99 "	- Gewinn :	9 Sitze.

Klarer Gewinner war also die SPD! , aber CDU plus FDP sind "Stärker" um sage und schreibe 2 Sitze!

333 Und trotzdem - um auch das vorweg zu nehmen, blieb der bisherige Ministerpräsident Meyers in seinem Amt; für ihn stimmten bei der Wahl des Min.Präs. 100 Mann, für den SPD=kandidaten Fritz Kühn stimmten 99 Mann. Ein Mann der CDU oder der FDP hatte sich der Stimme enthalten. Für Meyers war's ein Pyrrhus=Sieg! Die Folgen?

ZUsatzbemerkung: Als Belegnummer 333 a habe ich eine Reihe typischer Presserekl amen für die streitenden Parteien zusammengestellt.

Ortes.)

Kreis Bericht aus U f f e l n (Bestrebungen um die Verschönerung des

Berlin 35 Berliner Patenkinder besuchen 3 Wochen lang die Lutternsche

St Egge; auch alte Leute aus Wilmersdorf sind ständig Gäste der Stadt für durchschnittlich 2-3 Wochen; sie werden empfangen, begrüsst, meist im "Kaiser Friedrich" an der Porta untergebracht, verpflegt, und in jeder Weise betreut. Jede einzeln Besuchergruppe zu registrieren, scheint mir nicht notwendig; es genügt wohl, festzustellen, dass diese Besuche zu einer ständigen Einrichtung geworden sind, im Vorjahr wie auch in diesem Jahr!
Nur als Beispiel: WZ vom 8.7.

St Andere Besucher waren S p o r t s c h ü t z e n aus Frankreich (Nancy), die zusammen mit der aus der Chronik schon bekannten Familie W a r p aus Minden-N e b r a s k a vom Rat der Stadt im Kl.Rathaussaal begrüsst wurden. WZ vom 11.7.

St Die Frage der n e u e n W e s e r b r ü c k e wird immer wieder Schlagzeilen für die Presse liefern, bis sie wirklich gebaut ist! Und so enthalten gleich 3 Nummern des MT und derWZ Meldungen dazu. Belegkennzeichen : 3 3 1 ! Aber das ewige Hin und Her ist im Einzelnen kaum registrierbar! Zunächst die Frage: Nord= oder Südbrücke? Nordbrücke scheitert an zu hohen Kosten! Neue Weserbrücke kann sofort gebaut werden! -Die Nordbrücke ist bereits abgeschrieben! - Und der Bürger und Zeitungsleser, der naturgemäss nicht hinter die Kulissen schauen kann, wird aus dem

331 a,b,c Wirrwarr nicht klug. Jetzt im Juli 66 sieht es so aus, als ob zwar eine neue Brücke gebaut werden soll, aber nicht die Nord= sondern eine viel weniger populäre Südbrücke, etwa vom Klausenwall nach Neesen hünüber! Geplant wird viel, versprochen mehr, verworfen noch mehr,bis - wann wohl? - wirklich Entscheidendes getan wird!

St Auch mit der Frage der Verlegung des B Z A wird"oben" viel Geheimniskrämerei getrieben! Immer nur Gerüchte, unklare oder nichtssagende Ausserungen , und Fragezeichen, wo der Mindener ein Punktum erwartet! Z.B.im MT vom 5.7. "Vereinigte BZÄmter doch in München?" Dieser Passus endigt mit dem ungemein tröstlichen Satz: "Das kann nichts anderes heissen,als dass bis spätsstens 1971 (!) über das Schicksal des BZA die Würfel gefallen sein werden, f a l l s s i e e s n o c h n i c h t s i n d "!
(Pflaumenweicher geht's nicht! - Wirklich ein unerquickliches Kapitel Der bloss beobachtende und gänzlich einflusslose Chronist

flucht und muss sich mit dem kümmerlichen "Recht" begnügen "gesittet" Pfui zu sagen!"

St Und nun zum **Freischiessen 1966**!

34 Kennzeichnende Belegnummer für alle Pressenummern, die etwas über das Freischiessen enthalten, sei die Zahl 3 3 4

(mit Ausnahme der auf S. 136 genannten Nummer der WZ, die die Belegnummer 325 trägt; sie enthält das Programm des ganzen Festes!)

334 a: Ein Exemplar der feierlichen Einladungen zum Freischiessen, die Speisekarte zum Festessen (Ratsessen)

334 b Eine Sondernummer des MT zum Freischiessen, das die historischen Grundlagen, die Abbildung der beiden "Königskronen" und einige Fotos vom vorigen Freischiessen 1964 enthält.

334 c MT vom 2.7. Vom Putzen der "Waffen" (Holzgewehre) und zwei Fotos vom Freischiessen von 1926 (Fahnenabordnung vor dem Rathaus) und von 1964, ebenfalls vor dem Rathaus, eine Kompanie an der Spitze, wenn nicht alles täuscht, zufällig der diesjährige König

334 d1 Bild der entstehenden Zeltstadt und der Festwirte und die etwas melancholische Feststellung, dass sie für die Zelte schon 1?0 000 DM entrichten mussten, ehe der erste Tropfen Bier fliesst!" Einzelheiten über Bier- und sonstige Preise. Aufhebung der Polizeistundenvorschriften, bes. für den Haupttag , den Mittwoch.

334 d2 Etwa das Gleiche nach der WZ vom 7.7. Einzelne Bestimmungen über das Programm,über den Beginn, den Verlauf, den Zapfenstreich als Abschluss usw.

334 e1 MT vom 8.7. Das Bataillon marschiert zum Grünholen aus in die Wälder rund um Minden.(Übrigens wurden dabei die Wälder gründlich geplündert; die ganze Stadt prangte danach - leider nur für wenige Tage - in frischem Grün. Aber rasch verwelkt die Herrlichkeit, zuletzt ist wie immer jeder froh, wenn das verwelkte Zeug verschwindet!)

334 e2 Nach der WZ vom 8.7. zwischendurch eine historische Erinnerung: "Freischiessen seit 284 Jahren", das deutet zurück auf den 28.7.1682, als zum ersten Male die alljährlichen Schiessübungen der Bürger mit einem Fest - eben das "Freischiessen" verbunden wurden.

334 f1 MT vom 9.7. Berichte vom Grünholen und von Besuchen der "Prominenz" bei den im Wald und auf der Heide ihre Freude beim Holzholen suchenden im"Räuberzivil" "verkleideten" Kompanien. Die "Zwote" bewies dabei, dass man auch beim Trinken von Milch vergnügt sein kann.Bilder dazu, desgleichen auch in

334 f2 Texte und Bilder aus der WZ vom 9.7.

334 g MT 11.7. Bericht vom Ausmarsch der 3.Kompanie, "Rebenkompanie" am Sonntag 10.7. bei sehr starker Beteiligung: 42 Chargierte und 102 Mann. Marschweg und Haltestellen zum "Tanken" s.Text.

334 h Lt MT vom 12.7. Der zweite Tage des Freischiessers Ausmarsch der Vierten Kompanie - im Gegensatz zum Vortage bei starkem Regen. Auch hier starke Beteiligung: rund 200 Mann. Marschweg usw. s.MT

334 i1, 2,3 und 4: Der Höhepunkt: der Ausmarsch des ganzen Bataillons, das Hauptschiessen, die Feststellung der neuen Könige, das Ratsessen im Ratszelt, die Krönung der beiden neuen Könige: des Oberleutnants der Dritten Kompanie, Wolfgang S c h l ü t e r und Günther K e e r l . Wirklich ganz Minden war auf den Beinen um die 1 7 0 0 Marschierer zu sehen, zu feiern, zu bebegleiten ,die diesmal in Husarenuniform ausreitende Eskadron zu bewunderm, den Festplatz bei schönstem Wetter mit lärmendem Leben zu erfüllen, den Lärm all der Buden und Ausrufer zu "geniessen", um u trinken, um zu tanzen, um dieses echte Volksfest, das nur Griesgrämigen als "spi ssig" vorkommt, mitzufeiern! Im Übrigen geben die genannten Nummern der WZ und des MT vom 13.7. über alles genaueste Auskunft! Vgl die Bayernkapelle !!

334 k1 Schilderung des Ratsessens, an dem die Bürgermeister aus Apeldoorn und Wilmersdorf, die Depitation der Bückeburger Schützenkom anien und "sonstige" tei nahmen, und bei dem der Bürgermeister und der Chef des Bataillons Nemena die üblichen Reden hileten.

334 k2 Aus der WZ ähnliche Schilderungen des Haupttages wie aus dem MT

334 k3 Noch einmal der Haupttag mit einigen nachträglichen Einzelheiten. Blick auf die Ehrentribüne

334 k4 Die gekrönten neuen Könige im Al. Rathaussaal.

334 l1 Ausmarsch der Sechsten Kompanie, der Grimpenkomp- aus der Fischerstadt . Aus den Bildern der WZ bemerkenswert die Ausstellung von 4 richtigen lebenden Wesergrimpen in einem in der Vorhalle der Kreissparkasse aufgestelltem Aquarium. Da sah man sie doch mal! Bisher kannten die meisten diesen Fisch bloss vom Hörensagen, denn wer angelt denn schon die kleinen "Stichlinge"?

334 l2 Ausmarsch der Ersten Kompanie. rund 150 Mann. Das Bürgerbataillon als Gastgeber für die Kinder, davon viele Berliner!

334 m1 MT vom 16.7. Schilderung des Königsessens am Freitag. - Ausmarsch der ~~Vierten~~ / Zwoten Kompanie . Noch ein Nachbericht von der Sechsten: Verleihung des "Grimpenordens" an sechs Teilnehmer. Namen im MT

334 m2

334 m 2,3 und 4 Weitere Berichte vom Ausmarsch der Zoten.
Ehrung des Ehrenfeldwebels Röhring durch Verleihung des Tambour=Ordens.
334 n1 Das Finale war wie immer der Ausmarsch der E s k a d ro n .
334 n2 Das Gleiche nach der WZ vom 18.7.

Zum Schluss - denn am Sonntag endete traditionsgemäss das Freischiessen 1966 - mit dem Einmarsch aller Teinehmer um Mitternacht - gesteht der Chronist, dass die nur andeutenden Notizen der Chronik unbedingt der Ergänzung durch die Pressebelege bedürfen! Der Bericht der WZ vom 19.7. - 334 o - der den grossen Kehraus in Text und Bild darzustellen sucht, stellt ausführlicher, als es dem Chronister möglich ist, die etwas elegische Stimmung eines Endes dar. Es bleibt festzustellen, dass das uralte Bürgerfest seine Lebendigkeit bewiesen hat, und dass es die Gewähr dafür bietet, dass es hoffentlich noch recht lange und recht oft wiederholt werden wird! ----

<u>Was vor, während des Schiessens und nach dem Frieschiessen sonst noch geschah.</u>

St Wi 335 — Da wären noch viele Dinge nachzuholen: z.B. vom 2.7. der Umzug des R e i s e b ü r o s W i e h e vom Wesertor zum Markt in den Erdgeschoss des Viktoria=Hotels.

Kreis ... — L a h d e (Feierliche Übergabe von 6 neuen Löschfahrzeugen an die Feuerwehr).- N a m m e n (Bohr- und Pumpversuche). MT vom 2.7. - L ahde (Neuer Flächennutzungs= und Bebauungsplan mit einer Reihe von Neuerungen, die auch für den Verkehr von Minden nach Lahde wichtig werden können.)

Kreis 337 — Ergänzung zu S. 132: in Dankersen wurde für den aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Bürgermeister Drösemeier mit 11:8 Stimmen Walter E m s gewählt. Vgl.MT vom 8.7.

338 — U c h t e (Abbruch der Mühlenbachbrückewegen der notwendig gewordenen Erneuerung sämtlicher Brücken des Dorfes.)

V 339 a.b — Wochenendfahrt des Mindener Gechichtsvereins nach Braunschweig und Wolfenbüttel, am 8/9.Juli. Schilderung der Fahrt durch Frau Dr.Schettler, die aus dem Fahrtbericht gleich eine Art Kunstgeschichte macht! Sehr instruktiv zu lesen! MT u. WZ 12.7.

Kreis In Text und Bild zeichnet das MT vom 12.7. ein Bild von der
340 W e s e r f ä h r e Petershagen und ihrer Geschichte.

St Im "Haus der Jugend" fand vom 14.7. - 29.7. ein M u s i - s c h e r L e h r g a n g statt, der vom Sozialpädagogischen Seminar Dortmund veranstaltet wurde und nicht nur
341 Studierende des Seminars, sondern auch Interessenten an der öffentlichen Jugendarbeit "einer mittleren Stadt", in diesem Falle also Mindens, zu gemeinsamen Veranstaltungen und Übungen vereinigte. Vgl WZ vom 15.7.

Wi Die Strukturveränderungen in der L a n d w i r t s c h aft in der Zeit nach dem Kriege sind so offenkundig, dass sich
341 die Landwirte auf neue Methoden in allen Zweigen ihrer Arbeit umstellen müssen. In ein paar Zeilen aber kann und darf der Chronist diesen Umgestaltungsprozess nicht darstellen; hier ist der Blick in den Beleg WZ vom 15.7. nötig.

Kreis Einen Einblick in ein blühendes Dorfleben gewährt der erfreuliche Bericht des MT vom 14.7. über das Gemeinschafts-
342 f e s t in S t e m m e r vom 15.-17.Juli. Dort scheint's tatsächlich äusserst lebendig und fröhlich zugegangen zu sein, und das Fest wird wohl Tradition werden!

P Von dem nunmehr 60=jährigen Dichter der K o g g e Karl Heinz B o d e n s i e k ist im MT gl.Nr. ein Gedicht
342 "Nächtlicher Garten" abgedruckt, auf das ich nicht nur des Kogge=Dichters wegen hinweise, sondern weil's wirklich gut ist!

Kreis Bericht aus Todtenhausen (In den Schulen von Todten= und Kutenhausen soll das Achte Schuljahr zusammengelegt und eine 9 Klasse eingerichtet werden. MT 16.7.
Holzhausen II (Wirtschaftswegebau im neuen Nachtragsetat)

Wi Im gl.MT wieder ein Aufsatz über ein wichtiges Kapitel der Landwirtschaft: die A r b e i t im B a u e r n w a l d !
343 Die Gründung von "Waldschutzgenossenschaften" wie im Wiehengebirge oder von Waldgenossenschaften wie auf dem Jakobsberg sind zur rentablen Waldwirtschaft unerlässlich!

St B 344 Am Mitteldamm 11 wurde ein besonders bemerkenswerter Neubau eingeweiht: eine V e r m a r k t u n g s h a l l e für Blumen! Die ist so modern und gross, dass diese Schöpfung der "Gärtnervereinigung" Minden" die Stadt zum Zentrum des Blumenhandels für die Absatzgenossenschaften Sauerland, Hameln,Göttingen, Wiesmoor, Verden, Uelzen, Bassum, Verden, Heilgenrode und natürlich Minden selbst werden wird. Man sieht ein respektables Gebiet Nordwestdeutschlands! Vgl Text und Fotos im MT vom 19.7.

B 345 In V e l t h e i m entsteht eine neue sehr eigenartige, (für ein Dorf nicht zu moderne?) Friedhofskapelle. Das Neue daran ist das Dach, das "die erste Holzschalenkonstruktion in Deutschland" aufweist. Eine für mich natürlich unkontrollierbare Behauptung.

B 345,1 Durch das Gebiet der Gemeinden Lerbeck-Meissen-Neesen hindurch soll einmal die neue Bundesstrasse 482 führen. Dazu müssen nicht weniger als 70 Wohnungen weichen. Für die Betroffenen wird dann die "Gemeinnützige" Ersatzwohnungen bauen.
Zu beidem vgl MT vom 19.7. und WZ.

P 346a,b Sowohl in der WZ als auch im MT vom 20.7. wird der langjährige Geschäftsführer der Mindener Chorvereinigung und des Mindener Kinderchors Albert S t a n i s l a w in ausführlichen Würdigungen geehrt. Eristam 14.7.66 nach schwerem Leiden gestorben. Der Mindener Kinderchor, dem er seit 1952 als Geschäftsführe gedient hatte, veranstaltete am 20.7. im "Haus der Jugend" eine Gedenkstunde für ihn. Übrigens war er auch der geistige Vater einer so festeingeführten Veranstaltung, wie es das "Blaue Band der Weser" mittlerweile geworden ist.

St 346a 348 Vom Donnerstag 21.7.ab verkaufen in Mindenen bekannte Persönlichkeiten höchstpersönlich R e i s f ü r I n d i e n. Eine Aktion, der man ihrer allgemein menschlichen Motive wegen nur vollen Erfolg wünschen kann. Vgl. WZ vom 20.7.

Wetter 348,b,c Wetter sehr wechselnd! Aber in den letzten Tagen rief die ungewöhnliche Hitze ein starkes Unwetter hervor, dass die Polizei und die Feuerwehr auf den Plan rief. Es gab Überschwemmungen, vollgelaufene Keller - aber glücklicherweise in Minden Stadt und Kreis keine Brände.

Kreis — Eine m... noch nie durchgeführte Aktion geht in diesen Tagen zuende: die Schneewittchen=Frage der Dörfer des Kreises: "Wer ist das schönste im ganzen Land?" Um das zuermitteln, befuhr eine Kommission 7 Herren des Kreises die 28 Dörfer, die sich systematisch auf diesen Wetthewerb vorbereitet und ihn angemeldet hatten. Es isr also nur eine verhältmässig kleine Zahl, und die Kommission setzte für jedes Dorf eine Zeit von eineinviertel Stunden an. Abgeschlossen wird die Rundfahrt am 27.Juli. Sobald die Entscheidung des Preisrichterkollegiums vorliegt, werde ich sie getreulich vermerken. Am ausführlichsten verzeichnet die Gesichtspunkte, nach denen das Urteil gefällt wird. in der WZ vom 20.Juli, aber auch in früheren Nummern der Mindener Zeitungen war immer wieder von dieser Schönheitskonkurrenz die Rede, ohne dass ich jede einzelne Notiz berücksichtigt habe. Auf das Schlussurteil kommt es schliesslic lich allein an !

347a-d

St — Zu einer Pressebesprechung lud die Stadtverwaltung zum Freitag 22.7. ein:Aus den Themen seien hier als besonders wichtig nur genannt: die Zukunft der Körnerruine, (Referent Dr.Krieg); die Weserbrücke (Bürgermeister Pohle) ; Schlachthof (Dr.Dumas); ferner Bastaubrücke, Marienwallkaserne, Schule Rodenbeck, Doppelaula, Anbau am Stadtgymnasium, Schule Rodenbeck und Hohenstaufenschule. Vgl im Einzelnen WZ vom 21.7.

Schu Sport) 346c — Die BOS ist bei den 42. Bannerwettkämpfen am 18./19.7 in Münster Westfälischer Handballmeister geworden.

Militär Wetter — Die Verheerungen, die das Unwetter und der viele Regen in den letzten Tagen hervorgerufen hatte, rief die Mindener Pioniere auf den Plan. Besonders trostlos sah es in Fischbeck aus, wo aus dem harmlosen Nährenbach ein reissender, riesige Schäden verursachender Wildbach geworden war. Vgl MT 22.7. Aber auch in Bierde und Ilse war Hochwasser

348

Hyg — Sorgen macht immer wieder die starke Verschmutzung der Weser ! Das Laborschiff "Max Prüss" unternahm am Donn. 21.7. , höchst sachverständige Gäste an Bord, eine Bereisung der Mittelweser von Minden nach Bremen.(Im Vorjahr war die Strecke Minden-Karlshafen "dran".) Das MT vom 22.7. zeigt die Sachverständigen - unter ihnen der frühere OKD Krampe, (jetzt Ministerialdirigent), Reg.P u Dir. Hess usw. - bei der

349

Pre Pressekonferenz

B Das Filmtheater,die "Scala" hat bekanntlich seine Pforten geschlossen. Jetzt wird der ehemalige Zuschauerraum untergraben, weil hier eine T i e f g a r a g e für das Hotel Voktoria eingerichtet werden soll.

P In der gleichen Nummer der WZ, die ebenso wie das MT die Laborschiffreise auf der Weser zeigt, befindet sich auch ein Artikel, der die Persönlichkeit des am 21.7.66 75 Jahre altgewordenen, aber schier unverwüstlichen Oberstudiendirektors Dr.Carl L u c k e , des jetzigen Leiters der Volkshochschule würdigt. Er ist einer der bekanntesten Männer der Stadt und ist schon oft durch Reden usw.hervorgetreten.

St Interessant als Beleg für die ständig wachsende Stadt ist ein Foto - in der gl.Nr.der WZ - das die wachsende Siedlung R o d e n b e c k anno 1966 zeigt!

Kreis Berichte aus Bölhorst (Volksschützenfest), Friedewalde (Weihe des Sportplatzes), - Hille (Geschichte der schätzungsweise 500 Jahre alten gewaltigen Linde (nach dem "Westfalenspiegel, der alle alten Linden im westf.Raum schildert)) - Messlingen (Dorfgemeinschaftsfest).

H a r t u m : das schon oben S.130 ganz kurz erwähnte neue Rathaus und Amtsgebäude wurde am Freitag 22.7.feierlich eingeweiht. MT 23.7.

P Wieder muss, wie schon im Vorjahr und öfter, der Oberstudiendirektor T h e o d o r M e y e r als Weltreisender genannt werden! Dies Jahr durchwandert er das wilde Kurdistan, will aber seinen ursprünglichen Plan, den Ararat zu besteigen, nicht besteigen. Am Sonnabend 23.7. ist er aus Minden abgereist, diesmal glücklicherweise aber nicht allein, sondern in Begleitung des Stud.Ass. Müller vom altspr.Gymnasium.
Der Chronist macht sich - hoffentlich unberechtigte Sorge um ihn und spricht wie Mephisto als Faust zu den Müttern hinabsteigt: "Wenn ihm die Reise nur zum besten frommt! Neugierig bin ich, ob er wiederkommt!" (Vor zwei Jahren war er schon mal einem Giftmordattentat eines Türken entgangen!) Vgl MT 23.7.

St
5
Das vielbesprochene Schicksal der R u i m e n auf dem Martinikirchhof ist nun endlich geklärt: es steht nunmehr fest, dass die Stadt die sog. Körnerruine und die ehemalige Heeresbäckerei an die evgl. Kirche verkauft; der Kaufvertrag steht kurz vor dem Abschluss. MT 23.7.

St
153
Nicht minder wichtig ist die Frage des Weserbrückenbaus in Minden; zwar ist noch immer nichts Entscheidendes geschehen, aber ein Schreiben des Landschaftsverbandes, indem ein neuer Ratsbeschluss empfohlen wird, der - entgegen der im Generalverkehrsplab der Stadt Minden vorgesehenen N o r d brücke - den Bau einer S ü d brücke empfiehlt - und zwar unmittelbar in der Nähe der vorhandenen Weserbrücke - zwang doch den Bürgermeister dazu, in der 1. P r e s s e k o n f e r e n z nach den Landtagswahlen zu diesem Brief Stellung zu nehmen. Kurz - ausführlicher schildert das MT gl. Nr. die Sachlage - noch immer ist die Frage Nord= oder Südbrücke nicht entschieden ! - Instruktiv ist ein Foto in der gl. Nr., das nicht nur die beiden obengenannten Ruinen, sondern auch den gedachten Verlauf der Südbrücke durch starke schwarze Striche kennzeichnet.

Konzert
Mit einem Abendliederkonzert beging der Chor der Lukaskirche sein 10=jähriges Bestehen. Leiter des Chors ist Rektor H. B o c k , amtierender Pfarrer Pfarrer K a p p e l , Mitwirkende an dieser Abendmusik der Posaunenchor des CVJM und dessen Leiter Kantor K r e s s (sonst Organist an St Marien) Programm des Konzerts vgl MT gl.Nr.
Auch in der WZ gl.Datums finden sich Berichte über die 3 letzt genannten Themen.

Schu
Die WZ befragte eine Reihe von Mindener Volksschulpädagogen über die gelockerte Disziplin in den Schulen, die aber wohl besser als Wandel im Verhältnis der Schüler zu ihren Lehrern zu bezeichnen ist. Die Befragten waren Rektor K u h l - m a n n von der Hafenschule, Rektor P l o s c h k e von der Domschule, Rektor B l a n k e n h a h n von der Schule in Rodenbeck und Rektor B o c k von der Schule in Minderheide. WZ vom 25.7.

St Hyg 354 — Ein weiterer Punkt der obengenannten P r e sse k o n f e r e n z betraf die Einstufung der Mindener Krankenanstalten in die G r u p p e S . WZ gl Nr.

St — Die Stadt setzte sich in diesen Tagen (Ende Juli66) auch für caritative Auslandszwecke tatkräftig ein. Verschiedene Persönlichkeiten stellten sich auf dem Markt und an der Martinitreppe für den V e r k a u f von R e i s zum Besten der hungernden indischen Bevölkerung ein.
Die Aktion stand unter dem Motto : "Indien hungert - Minden hilft". Man verkaufte Pfundtüten Reis für 2 DM;
354 — Vom 23.7. bis zum 26.7. wurden 12 600 DM eingenommen. Auch Afrikaner beteiligte sich daran, auch Besucher des Freundschaftsheims Bückeburg, auch Jugendliche - diese durch ein Beatkonzert im Haus der Jugend - Vgl WZ vom 25.7. (s S 153

Sport 354 — Am 23.7. fand im Stadion bei strahlendem Sommerwetter das diesjährige S p o r t f e s t der V o l k sschulen statt. Die Hafenschule schoss den Vogel ab. Einzelergebnisse s.WZ gl Nr. - Auch die Bundesjugendspiele in L e r b e c k werden in der gl.Nr. besprochen.

Kreis Ki 355 — Bericht aus W i n d h e i m (Renovierung der Kirche)
Sport 355 — und D a n k e r s e n (GWD schlägt Hamborn 07 im Handball mit 18 : 9 - Beides vgl WZ vom 25.7. .

Handwerk — Die Versorgung von Stadt und Kreis "zum Frühkaffee mit fischen Brödchen" und überhaupt die Leistung des Bäckerhand werks - 171 Bäckereien mit 888 Beschäftigten bespricht die WZ vom 26.7.

St B 356 — Auch die Schlachter werden beleuchtet; allerdings nicht in statistischer Form wie die Bäcker, aber der Bau des neuen S c h l a c h t ho f e s schlägt ja schliesslich in ihr Ressort. Er wird allerdings erst am 1.Dezember ungefähr in Betrieb genommen werden können. Bis dahin sind aber von der Stadtverwaltung noch manche finanzielle Hürden zu nehmen. Nach dem MT vom 26.7. soll der alte
35.. — Schlachthof an der Weser als Fuhrpark"bahnhof" dienen.

Schu Bei der genannten Pressekonferenz erläuterte Stadtdir. Dr. K r i e g die Lage der Schulen, wie sie sich 1966/67 durch das K u r z s c h u l j a h r gestalten wird. Das erste Kurzschuljahr dauert vom 1.4.66 bis 1.12.66; dann beginnt sofort das ze ite Kurzschuljahr, das am 31.7.67 enden wird. Dies ist für die Volksschulen das (natürlich auch gekürzte) n e u n t e Schuljahr. Diese vom Kultusminister von NRW Prof. Mikat angeordnete "Lösung" wird von Lehrern und Eltern stark angegriffen, mag aber vielleicht der einzige Weg sein, die Verschiebung des Schuljahrbeginns vom Osterter termin auf den Herbsttermin überhaupt möglich zu machen. Welche personellen, räumlichen und pädagogischen Schwierigkeiten damit verbunden sind,wie vor allem der akute Lehrermangel damit zusammenhängt, deutet die WZ vom 27.7. an.

357a

Vk Ebenfalls bei der genannten Pressekonferenz sprach der seit etwa zwei Jahren bei der Tiefbauverwaltung beschäftigte Stadtbaurat F r ö h m e l t über Strassenbau und Verkehr. Das ist aber ein so vielschichtiges Problem und sein Vortrag enthielt so viele Zahlenangaben, dass ich auf die Darstellung in der WZ vom28.7. verweisen muss.

358

Sport V Im Kreise der Mitglieder des Sportvereins "E i n t r a c h t" wurden die Meisterturner und =sportler des Fünfkampfs vom Verein und auch von der Stadt besonders geehrt. WZ 27.7. Auch die besten Sportler des K r e i s e s erfuhren durch den OKD Rosenbusch und den Landrat Schonhofen eine verdiente Ehrung- Am 26.7. im Kreishaus. Selbst die WZ begnügt sich mit der Schilderung der Ehrung stellt einige Sportler im Bilde vor, verzichtet aber auf die Nennung einzelner Namen. Dagegen ist im gleichen Blatt von sportlichen Erfolgen der Rudermannschaften der BOS - sie gewannen in Essen den Achter und Vierer - und der Ruderinnen des Mädchengymnasiums, ebenfalls in Essen - ausführlicher die Rede.

357b

Kreis Im Kreistag wurde am 27.7.66 als neuer L a n d r a t das jüngste Mitglied des Kreistages Hans R o h e (SPD) mit 26 von 47 Stimmen gewählt, nachdem der bisherige Landrat Schonhofen seinen Rücktritt erklärt hatte. Der Rücktritt geschah einfach aus dem Grunde, dass Schonhofen als MdL zu belastet war. Irgendwelche persönlichen oder sonstigen Diver-

?

genzen lagen nicht vor. Das Stimmenverhältnis entspricht genau der Zahl der SPD bezw. CDU/FDP Abgeordneten.

Kreis — In Heimsen gab ein Dorffest Gelegenheit, den Schulturngarten der Schule zum Gebrauch zu übergeben; gle: gleichzeitig wurde die neue Brücke über den Mühlenbach eingeweiht. MT vom 28.7.

Kreis — 366 — Schon jetzt wird das Fest des 150=jährigen Bestehens des Kreises Minden, das am 2.November durch eine Festsitzung gefeiert werden wird, in der Presse erwähnt. In der betreffenden Meldung des MT vom 26.7. ist auch die Festschrift erwähnt, die dann pünktlich zum Fest vorliegen soll. Zu gegebener Zeit kommt der Chronist auf die Entstehungsgeschichte dieser Festschrift zurück.

St Wi — 357a, 361 u. 387 — Am 8.8. wird die "Friga=Grossmarkthalle die sich in der Lübbeckerstr. befand, in die Melittastr. verlegt werden.

P — 361 — Der Tierpräparator Ernst Funk, einer der letzten Vertreter seines Fachs, der schon im Jg.1965 der Chronik S. 145 ausführlich gewürdigt worden war, wird - diesmal im MT vom 27.7.66 - bei seiner Arbeit "mit Arsen und Phantasie" geschildert.

Vk — 362 — Der Gebietsausschuss Minden=Ravensberg des Landesverkehrsverbandes konstituierte sich am 27.7. in einer Sitzung im "Bad Minden". Vorsitzender wurde der Bielefelder Verkehrsdirektor Josef Fuchs, , Stellvertreter Oberstadtdirektor Abel (Herford) und Bürgermeister Pohle (Minden) Bei dieser Sitzung ging man den Ursachen der ständig sinkenden Besucherzahlen in den Hotels nach - immer mehr Auslandsreisen, zu geringer Komfort, Einförmigkeit des Hotelfrühstücks, Zunahme des Campingwesens, zu geringe Werbung usw. Vgl im Einzelnen MT vom 28.7.

St — 363 — Im Verlaufe der obengenannten Presse konferenz sprach Dr. Krieg über die Ausgaben der Stadt auf dem Gebiete des Schulbaus. Die Doppelaula auf dem Königsplatz steht kurz vor der Vollendung und soll am 1.12. mit Beethovens "Neunter" eröffnet werden. Auch den neue Trakt am Städt. Gymnasium die Schule i

363 in Rodenbeck, ein Anbau an die Hohenstaufenschule, das sind die wesentlichsten laufenden oder künftigen Aufgaben der Stadt. Vgl dazu WZ vom 29.7.

Mi.-Apeldoorn Die mit Minden in engen freundschaftlichen Verbindungen stehende holländische Stast A p e l d o o r n hatte zu einer 4=Tage=Wanderung durch die Umgebung von Apeldoorn eingeladen. Vertreter aus nicht weniger als 9 Nation n nahmen daran teil, aus der Bundesrepublik ein Lehrerehepaar Poepler aus Hüsede - sie stehen dem Wiehengeborgsverein nahe - ein Herr Walter aus Osnabrück und Georg W e i b g e n aus M i n d e n.

364 Einen sehr ausführlichen Bericht über diese völkerverbin bindende Aktion, die die Teilnehmer vor nicht geringe Anforderungen stellte - 4 Tage wandern, Tagesleistungen bis zu 30, 40, 50 km - bringt die WZ vom 30.7.

Zirkus 364 Vom 3.-7- August gastiert in Minden, natürlich auf Kanzlers Weide der berühmte Z i r k u s K r o n e . Schon vorher wird in der Presse und urch Plakate auf diese Attraktion hingewiesen. Nächste Woche darüber mehr

Sport 364 Beim Ersten Abendsportfest des TuS "Eintracht" ging es hoch her: es gab Bestleistungen und scharfe Konkurrenz. Darüber WZ in der gl.Nr. ausführliche Angaben.

Schu 365 An der I n g e n i e u r s c h u l e wurde jetzt das vierte Semester abgeschlossen. Über Schwierigkeiten (die leidige Raumfrage!) und Leistungen & Immer weitere Ausgestaltung er Fächer/ und über die Besucherzahlen (die Kapazität ist noch lange nicht erreicht/ berichtet die WZ vom 1.8.

St (B) 365 Ein entscheidender Beschluss ist gefasst worden! Die M a r i e n w a l l k a s e r n e ist für 620 330 DM vom Bund an die Stadt verkauft worden. Man will dort - ach, was will man nicht alles! Aber da das Gebäude noch voll bewohnt ist und man nicht sofort die Bewohner umziehen lassen kann - wird es noch Jahre dauern, ehe das alte Gebäude, das wahrhaftig kein Schmuckstück mehr ist, abgerissen werden kann!

Sport — Diesmal nur einen kurzen Blick auf ein Sportereignis, das sich im fernen (fernen?) England abgespielt hat und die Stadtchronik "eigentlich" nichts angeht, und das doch weltweit gewirkt hat und also auch die Mindener Bevölkerung ungeheuer erregte - und nicht bloss die Jugend! - war das Finale der F u s s b a l l w e l t m e i sterschaft im Wembley=Stadion in London am 30.7. Wie es verlief ist allgemein bekannt - Deutschlands Nationalmannschaft siegte n i c h t , Deutschland musste sich nach dem letzten 2:4 gegen den Weltmeister mit dem Vize=Weltmeistertitel begnügen. Aber Minden! Alles, alles fieberte mit! Während in England gekämpft wurde, sass alles an den Fernsehapparaten und die Strassen waren leer! "König Fussball" herrschte unumschränkt! Auch in Minden! Und <u>darum</u> erwähne ich dieses Ereignis auch in der Stadtchronik!

(ohne Beleg!)

V 3660 — Der Mindener A e r o k l u b führt neuerdings Werbeflüge vom Vennebecker Flugplatz aus durch. Ein Stimmungsbild darüber zeichnet das MT vom 30.7.

P 3657 — Am Freitag 29-7. starb kurz vor seinem 60. Geburtstag der langjährige Leiter des Wasserwirtschaftsamts Minden Dr.-Ing Fritz S c h u s t e r , der seit 1939 in Minden wohnte. Seine Verdienste lagen vornehmlich auf dem Gebiete der landes kulturellen Bauten und Massnahmen, vor allem im Bezirk Lübbecke. Vgl den Nachruf des MT vom 1.8.66

Sport 3658 — Dass gerade auch im Sport die Bäume nicht in den Himmel wachsen, bewies das Revanchespiel GWD: Hamborn vom Sonntag 31.7. Die sagenhafte "Lübking-Elf wurde haushoch geschlagen! Der Bericht über dieses Spiel im MT ist eine einzige Mollfuge! MT gl.Nr.

Kreis 3662 — Berichte aus M ö l l b e r g e n (Wegebauarbeiten für 71000 DM;) - N e u e n k n i c k (Dorfgemeinschaftsfest) - F r i e d e w a l d e (Dorgemeinschaftsfest).

Ki — Keine wichtige Sache, aber da's zum erstenmal vorkam, mag's doch erwähnt werden: der Dekanatsmessdienertag in Minden. 150 Ministranten aus der Diözese versammelten sich in Minden zum Gottesdienst im Dom, dann aber auch zu einer Weserfahrt, und zu recht ungeistlichem Spiel und Sport. Die Jungen durften sogar mit Sturmbooten der Bundeswehr auf der Weser mitfahren!

Wi — 368 — Das MT vom 30.7. setzt seine Reihe "Aus der Arbeit im B a u e r n w a l d" fort und berichtet über die nicht immer schonende Behandlung junger Bäume in Waldstücken, die unmittelbar an Weideland grenzen.

368 — In der gleichen Nummer wird der seit langem stillgelegte Bhf. H ä v e r st ä d t wieder genannt, aber nicht, weil er etwa wieder ein richtiger Bahnhof geworden wäre, sondern weil hier ein 21 m hoher Getreidesilo zur Trocknung von Getreidefutter= und Düngemitteln eingerichtet worden ist.

Kunst — 219 — Dr.Herbert K r e f t , bekannt durch viele kunsthistorisch interessante Fotos und Aufsätze, bringt in der Kultursonderseite des MT vom 30.7. eine Reihe von Fotos aus dem 4=Flügel=schloss B e v e r n und einen Aufsatz zum Abdruck, der eigentlich in die Nummer vom 15 Juli gehört. "Obwohl heute in Mietwohnungen aufgeteilt, von Gewerbetreibenden genutzt und vom Verfall bedroht" - so schliesst seine Schilderung -"ist Bevern eine Fahrt oder einen Umweg wert!"

St (Gesch) — Der 1.8. ist bekanntlich der Tag der unzählige Male geschilderten S c h l a c h t bei M i n d e n , und der traditionellen Erinnerungsfeier am Denkmal beim Walfahrts Teich. Und so auch dies Jahr. Vgl Text und Bild der englischen und deutschen Deputationen, die Kränze niederlegen! (Ob diese Ehrungen auch stattfinden würden, wenn die konservativen Engländer nicht in Minden wären, wagt der Chronist stark zu bezweifeln!) Allerdings waren Deputationen aus dem Kreis Minden zur Stelle, als das erste Frontsoldatentreffen jetzt am M o n t S a i n t M i c h e l auf Einladung französischer Frontkämpfer stattfand. Die Einladung war an den Kyffhäuserbund ergangen und war eine Erwiderung auf die Einladung französischer V e r d u n - kämpfer in Minden!

Kreis — 371 — Viele Beförderungen bei der Kreisverwaltung seien hier nur im Ganzen erwähnt. die einzelnen Namen verzeichnet das MT vom 2.August

St Vk Nicht nur auf den Strassen rollt der Verkehr von und nach und durch Minden, die Weser lockt nicht minder. Und an der Weser - lockt der C a m p i n g p l a t z auf Kanzlers Weide. Interessant ist, dass er mehr dem vorübergehenden Aufenthalt, also meist nur für

372 eine Nacht dient, ferner dass die Durchreisenden in erster Linie Dänen - etwa 70% ! - dann Holländer - etwa 10-15% - sind, und dass deutsche Zeltler erst an dritter Stelle rangieren. Vgl zu diesen Zahlen und überhaupt zu dem ganzen Campingbetrieb WZ vom 3.8. (s. S. 168)

St Das - immer noch vorläufige - Ergebnis der R e i s a k t i o n (Vgl oben S.147) betrug am 3.8. 19 261 DM. Man hofft, dass die

572 (409) 20 000 DM = Grenze noch bis zum 30.9. überschritten werden wird.

Sport Der Sport gilt allgemein als "völkerverbindende" Macht. Erstaunlich, aber wahr: er schlägt "sogar" die Brücke von Deutschen diesseits zu Deutschen jenseits der Zonengrenze! (Dass der Chronist das als in diesem Tone mit verbitterter Ironie feststellt, kennzeichnet unsere deutsche Tragödie auch! Man gelangt ja leichter nach Japan, Australien usw. aös nach Potsdam!! - Umso erfreulicher ist es, dass eine Gruppe von Sportlern (Fussballer) aus Sachsen=Anhalt (vom "Traktor G r e u s s n i t z) nach Minden reisen durfte, um hier ein Freundschaftsspiel beim TuS Minderheide auszutragen (und zu gewinnen!) - Beim anschliessenden kameradschaftlichen Zusammensein wurde natürlich auch politisiert, aber ohne Scharfe und Gehässigkeit! Es geht also auch so! Warum nicht auch in der "Grossen Politik", auf "höchster Ebene" ?

Zirkus Der auf S. 150 angekündigte Z i r k u s K r o n e ist einge-

373a- troffen und hat auf Kanzlers Weide seine Zelte usw. aufgeschlagen. Heute am 3.August ist "Premiere"! Vgl WZ und MT vom 3. und 4.8.

Interessante Einzelheiten über den Transport und die Verpflegung der Tiere! Der "Star" des Zirkus, der Gorilla "Tarzan" reist und lebt wie ein Tierfürst; sein Speisezettel ist mit abgedruckt! (Und in Indien und vielen anderen Ländern sterben Menschen hungers!

Politik Eine kleine Ergänzung zu dem kameradschaftlichen Gedankenaus-

374 tausch der Sportler ! Im Jugendhof V l o t h o diskutierten im Rahmen eines politischen Seminars Jugendliche über Ost=West=Probleme, leider ohne die eingeladenen, aber nicht erschienenen Gäste aus der Zone. Vgl WZ vom 3.8.

Wi Die W e s t f ä l i s c h e Z e n t r a l g e n o s e n s c h a f t = Münster errichtet z.Zt. auf dem Gelände am Osthafens , genauer gesagt zwischen dem Osthafen des Mittellandkanals und dem neuen Industriehafen, eine riesige Industrieanlage: das WCG = K r a f t f u t t e r w e r k .

375 Über die Ausmasse der bisher nur neun von 127 künftigen Silozellen, über die weitere Ausgestaltung dieses Anfangs, über die vermutliche Kapazität, über die Kosten dieses rund 15=Millionen=Projektes usw. s. MT vom 3.8.

Ki Wie in jedem Jahr so veranstaltete die Innere Mission auch dies Jahr einen Feri naufenthalt von Kindern auf der holl-Insel A m e l a n d . "Cl" - vermutlich Pastor Clos ? - der als Berater und Berichterstatter mitgefahren ist, schildert die Reise - die gl=cklicherweise ohne Zwischenfälle verlief - (das muss heutzutage besonders betont werden! Erst

375 kürzlich ist ein belgischer Bus, der belgische Ferienkinder von Tirol nach Belgien zurückbringen sollte bei Limburg von der Autobahn auf die 10m darunterliegende Strasse gestürzt, wobei mehr als 30 Kinder getötet worden waren! - Reiseschilderung im MT gl.Nr.

St Sport Schon jetzt wurde im Stadthaus die Geschäftsstelle eingerichtet, in der die "Deutschen Turnmeisterschaften 1966",

375 die am 2.September in Minden beginnen sollen, durch den Beauftragten Geschäftsführer D o i n vorbereitet werden.

Kreis Berichte aus H a u s b e r g e (Anschluss ans Müllverb ennungsprojekt) - N a m m e n (Nachtragsetat, zweiter Tiefbrunnen) - Minden = V l o t h o (Diskussion über "Jugend

376a in Ost und West".Ausführliches Referat. s.o.S.154 (374) E i s b e r g e n (Jahresfest des Kyffhäuserbundes). sämtlich MT vom 3.8. -- H a u s b e r g e (Rat befürwortet

376b Umwandlung des Aufbauzuges in eine Realschule) WZ vom 4.8.

Zirkus Bericht von der Premiere des Zirkus K r o n e am 3.8.

3[illegible] nach WZ vom 4.8. -- Ebenda ein Stimmungbild aus Minden.

Kreis Der F r a n z o s e n friedhof in Holzhausen II. B a u m b e st a n d im Kreise: 878 verschiedene Arten! D ü t z e n (Beratungen um neue Realschule) WZ vom 4.8.

Krim. Das MT vom 4.8. bringt unter der Überschrift "Brachte Kabarettist Prostituierte um?" eine Notiz, die zunächst zu Minden gar keine Beziehung zu haben schien. Aber der Name des betreffenden zu mindest sehr verdächtigen Mörders Dieter Hallervorden, der Chef des Kabaretts "Die Wühlmäuse" fiel mir auf. Ich schlug nach, und siehe da, im Jg.1964 S. 245/246 meiner Chronik war über das Auftreten des famosen Herrn mit seinen Wühlmäusen einiges festgehalten; auch das Programm des Kanaretts war in den Belegen zu finden. Der "Künstler" Hallervorden ist da gar stattlich mit pompösem Vollbart vor einem Werbeplakat abfoto - grafiert! - Vermutlich, nein, hoffentlich rücken seine Wühlmäuse nun energisch von diesem "Chef" ab! Aber der Ruf des Kabaretts dürfte vernichtet sein! Wir hoffen, ihnen und ihrem Chef nicht noch einmal in Minden zu begegnen! (Vgl. aber 1967 S. 266!) Vgl zu dem ganzen unschönen Kapitel MT 4.8.66, Chronik S.245 von 1964 und den dortigen Beleg Nr. 4.5.

P

377a

Hyg Die finanzielle Lage des Z w e c k v e r b a n d e s und dessen gesunde wirtschaftliche Entwickelung schildert ein langer, mit aufschlussreichen Zahlen gespickter Bericht im MT vom 4.8. - Gesamtvolumen 12 037 135 DM! Eine respektable Zahl! Barbara Korn, unsere sehr rührige Journalistin, geht gern auf Entdeckungen aus, vornehmlich historischen in den Archiven. So hat sie im Dom=Archiv einen Wälzer entdeckt, dessen ungenannter Verfasser "ein Vorkämpfer der modernen Volkswirtschaftslehre gewesen ist." Nationalökonomie in 18.Jahrhundert! Die Überschrift der sehr interessanten Veröffentlichung ist allerdings von dem berechtigten Bestreben veranlasst, den Durchschnittszeitungsleser zunächst einmal anzulocken: "Junggesellen assen stehend und schliefen auf Stroh"! Von dem wahren Sinn des alten Werkes verrät diese Überschrift schlechterdings nichts". Vgl MT gl.Nr.

P

Zirkus Von den Vorführungen des Z i r k u s K r o n e , das in seinem Riesenzelt - von der andern Weserseite aus wirkt es wie ein dunkelblaues Gebirge hinter einer Unzahl von Zelten!- tagtäglich zweimal viele Besucher anlockt, bringt die WZ vom 5.8. eine ausführliche Reportage. Bis zum 8.8. bleibt der Zirkus noch hier, dann wird die ganze Zeltstadt abgebrochen und zieht weiter! Moderne Nomaden! [illegible] 58

Vk Die WZ zieht eine erschreckende Zwischenbilanz über die Verkehrs o p f e r ! Im ersten Halbjahr 1648 Unfälle. 723 Verletzte und 37 Tote! Und das allein in unsererm Kreisgebiet! Gründe meist zu schnelles Fahren, Nichtbeachtung der Vorfahrt und - immer noch und immer wieder! -Trunkenheit am Steuer!

(384) Wie lauten die allenthalben erhobenen Kassandrarufe? Überbevölkerung der Erde? Keine Sorge! Wenn's so weiter geht, verringert die Menschheit selbst den angeblichen Uberschuss: im Krieg durch Bimben, im Frieden durch Autos! WZ 5.8.

Kreis Berichte aus R e h me (Geschichte der früheren Taubstummenschule in Rehme-später Lohe - später Petershagen. später nach Soest verlegt. (Berichterstatter Dr. Grossmann)) - H a n d w e r k (Über das Stellmacherhandwerk einst und heute) D ü t z e n (Rat beschliesst Errichtung einer vorerst einzügigen Realschule) . N o r d h e m m e r n (Neue Friedhofssatzung) Beleg WZ vom 5.8 und MT vom 4.8.

Ergänzung zu S. 155 : Z i r k u s K r o n e .
Nicht nur die Pressebelege sondern auch das P r o g r a m m vermitteltln einen Eindruck von der Grossveranstaltung des Zirkus. Aus eigenem Erleben fügt der Chronist hinzu, dass natürlich das Programmheft aus Reklamegründen etwas übertreibt! Kindern und anspruchslosen Gemütern bei den Erwachsenen mag alles imponieren; kritischere Besucher stellen fest, dass viel Talmiglanz, Flitter, Schau und bombastische Aufmachung dazugehört; Trommeln gehört zum Handwerk! Das Beste an den Darbietungen waren die Pferdevorführungen, die Tiger= und Elefantengruppen, die artistischen Leistungen - dreifacher Salto - und die "indianischen Spiele auf freistehenden Leitern". - Nach drei Jahren soll der Zirkus wiederkommen!

Kunst (P) 380 Eine sehr gute Schöpfung ist das vom Bildhauer Hans M ö h l - m a n n = Minden geschaffene E h r e n m a l für U f f e l n, das sich den bisherigen Leistungen des Künstlers würdig anreiht. Ob die schlichten Dorfbewohner von Uffeln für diese moderne Kunst das ausreichende Verständnis aufbringen werden, ist freilich eine andere Frage. Aber schon das Bild des Modells im MT vom 6.8. ist eindrucksvoll und - verständlich!

St — Minden einst und heute: wieder zwei sprechende Fotos im MT vom 6.8. Der S c hw a n e n t e i c h !

Wi — Die K n o l l AG legte den Jahresbericht von 1965 vor. Der Bericht, erstattet von Dir. S e g e t h widmet dem Gesamtfortschrift der Umsätze, der Invertitionen und der Forschungsarbeit überzeugende Zahlen. Die Knoll AG blüht - das ist das erfreuliche Facit!

P — Der Leiter der Sparabteiöung der Kreissparkasse Minden Heinz N a h r w o l d feierte sein 25=jähriges Dienstjubiläum. Die WZ vom 8.8. zeichnet seinen Lebenslauf.

Kreis — Die gleiche WZ veröffentlicht schon jetzt das Programm der G e s a m t d e u t s c h e n W o c h e, die vom 11 -18-9 in Minden bezw. Vlotho stattfinden wird.

Sport — Am Sonntag 7.8. sah das Weserstadion (nach Meinung des Chronisten "viele Besucher; ein ständiger Besucher des Vereins meinte allerdings der Besuch sei"kümmerlich" gewesen Wie dem auch sei, G W D schlug des TuS O p p u m mit 17 : 15 . Herbert Lübking,der sonstige "Star" der Handball=Elf,bekam diesesmal allerdings die Note: "farblos"!

P — Sowohl im MT als auch in der WZ vom 6.8. wird als "hervorragender Fachmann für Eisenbahn=Wagenbau" der Vizepräsident a.D. Ernst S c h r ö d e r vom BZA Minden aus Anlass seines 75.Geburtstages am 6.8.66 ausführlich gewürdigt. Texte und Fotos.

Schu — Zwei Unterprimaner des Stadtgymnasiums Ronals Hirschfeld und Michael Baukloh hatten grosszügigerweise von ihrem Direktor Siebert die Genehmigung zu einem 14=tägigen Besuch der Ruhrfestspiele in Recklinghausen erhalten. Ich werde versuchen, die von ihnen und anderen Kameraden geschaffene Zeitung "K r i t i k m a l 2 0 " nach den grossen Ferien für die Chronik zu "retten" und, wenn's glückt, auf ihre Leistung näher einzugehen! Vgl MT vom 6.8. Stichwort: "Zwei Mindener Primaner beim "jungen forum""

V — Auf die Fahrt des Geschichtsvereins am 13.8. nach Corvey weist die Kulturseite des MT vom 6.8. schon hin. Darüber später mehr. (Ausstellung:"Kunst u.Kultur im Weserraum"!

St Wi (Wetter) 384 — Der Sommer - gleichgültig, wie er ausfällt, ob heiss und trocken, wie er sein soll, oder kühl und nass, wie er leider in diesem Jahre ist! - macht sich in der Presse dadurch aus, dass wenig oder keine "besonderen Ereignisse" zu verzeich- sind. Der SSV - =Sommer=Schluss=Verkauf - macht Schlagzeilen! Das geht die Gewerbetreibenden was an - chronikwürdig ist er eigentlich nicht! Dies Jahr soll er nun "besser als erwartet" geendet haben. Vgl MT 6.8.

Kreis 85 — Berichte aus D a n k e r s e n (Erster Nachtragshaushalt).- H i l l e (Einführung der neuen Gemeindeschwester Henny Wolthmann in ihr Amt) - T o d t e n h a u s e n (Liebhaberei des Bauern Ing Wilhelm Schmidt, der sich als Wasserliebhaber einen eigenen Teich mit allem Drum und Dran angelegt hat) - M i n d e n (DLG=Preise an Molkereien für gute Butterprodukte) . Alle MT 6.8.

Sport (P) — Eine ungewöhnliche Leistung im Wandern vollbringt z.Zt. der Mindener Georg W e i b g e n : er begeht den ganzen Wittekindweg von Osnabrück über Bad Essen - Wiehengebirgskammweg - Bergkirchen - bis zur Porta , das sind 95 km in 4 Tagen im Alleingang. WZ vom 7.8. vgl S.165

Wi 307 — Der auf S. 149 angekündigte Umzug der Firma F r i g a = G r o s s m a r k t von der Lübbecker= zur Melittastrasse ist pünktlich am 8.8.66 vor sich gegangen, ein Foto in der WZ vom 9.8. zeigt einen Teil der neuen Geschäftsräume. ✕

Sport 387 — Der Leichtathletik huldigten die Sportler von "Eintracht" beim 2. A b e n d s p o r t f e s t im Stadion, und dem Segelsport der Kanu= und Segelklub , der den Segelwettkampf auf dem Steinhuder Meer organisierte. Berichte WZ 9.8.

St 385 — Eng mit dem Archiv in Minden ist eine Ausstellung in B ü c k e b u r g verbunden, eine grosse A r c h i v a lien-Ausstellung im Bückeburger Schloss. Eröffnun am 5.8., in Überblick über "Zehn Jahrhunderte deutscher Geschickte", geschildert in einer Besprechung durch Frau Dr.Schettler im MT vom 6.8.

Sport Der K a n u = und S e g e l k l u b Minden richtete in Mardorf (Steinhuder Meer) Meisterschaftskämpfe "hervor$ ragende aus" schreibt das MT vom 9.8. üer d a s Wasser= sportereignis des letzten Wochenendes.

St Ein wie der Chronist meint, bedauerliches Bild von der zunehmenden Verstädterung der Umgebung von Minden. "Getreideernte vor Hochbauten" ist die Überschrift! (Die paar Schweine bei der Siedlung Rodenbeck auf dem linken Foto sind ein schwacher Trost: die Stadt frisst das Land auf, bis - ja. bis Notzeiten kommen, wo sich der Städter zum Hamstern aufs Land begibt!
Nicht minder herzbewegend ist ein Foto im gleichen Blatt,: einer der jüngsten Jungstörche aus Hahlen hängt tot in den Drähten der Hochspannungsleiting!

Kreis Bericht aus D a n k e r s e n (Erweiterung der Strassenbeleuchtung). - Minden (Neubau des Strassenbauamts an der Königstrasse, errichtet vom Landschaftsverband; Text mit drei Fotos!) MT 9.8.

389 g

Kogge Ein Aufsatz des Kogge=Präsidenten Martin E l s t e r in memoriam des Kogge=Dichters Arnold K r i e g e r , der am 9.8.65.gestorben war. (In der Chronik 1965 nicht erwähnt)

Kunst Barbara Korn hat eine beneidenswertglückliche Hand im Entdecken unbeachtet gebliebener Künstler! Unbeachtet wenigstens bisher von der breiteren Öffentlichkeit! Da schafft und wirkt ein junger Goldschmied in Minden, von dem "man" bis dato nichts oder wenig wusste: sein Vater freilich hat sich schon einen Namen gemacht; es ist der Maler und Graphiker Reinhold V o s s , der - vgl. 534 Chronik 1965 S. 117 - im vorigen Jahre durch eine Ausstellung seiner Werke im Schloss zu Petershagen und durch die kritische Reaktion des Publikums im Anschluss an eine Deutung seines Schaffens durch den Kunsterzieher der BOS H.W.Krogel von sich reden gemacht hatte. Der Sohn nun, Michael V o s s (24 Jahre alt) ist Goldschmied; B.Korn bespricht feinsinnig und treffend wie immer die künstlerische Bedeutung der vielen kleinen Kunstwerke, die aus der Werkstatt des jungen vielversprechenden Künstlers hervorgegangen sind und hervorgehen werden. MT 10.8.

390a

Kreis 390 b
Berichte aus H i l l e ("Sachsenross=Turnhalle" renoviert) - K l e i n e n b r e m e n (Ratssitzung; Tiefbrunnen, Wegebauarbeiten). - H o l t r u p (Lehrerdienstwohnung: Plan gebilligt) (MT vom 10.8.) --- Kreis Minden (Fortgang des Wohnungsbaus; in 17 Jahren sollen 26 122 neue Wohnungen fertig gestellt sein! (Etwas kühne Prophezeiung, scheint mir!!) - N a m m e n (Nachtragshaushalt. Ortskernsanierung entfällt!)

390 c
Kreis (Bericht vom Ferienaufenthalt Mindener Kinder, die durch die Innere Mission nach Ameland (Holland) geschickt wurden.) - B u c h h o l z und G r o s s e n h e e r s e (Zusammenschluss im Schulverband Ovenstädt)! WZ 10.8.

St 391
Ein Bild aus der Altstadt - also vielleicht ein Dokument wenn die Altstadtsanierung auch nach diesem (auf dem Bild allerdings malerischen, in Wirklichkeit aber keineswegs reizvollen) Winkel greift: es zeigt den Weingarten, vom Hügel der St.Simeonskirche aus gesehen!) WZ10.8 .

P 392 a b
(Nach MT vom 1 .8. und von der WZ gl.Datums): Vizepräsident a.D.Dipl.Ing. Friedrich W i t t e , wohnhaft in Bückeburg, aber früher tätig beim BZA in Minden, erhielt aus der Hand des BZA=Präsidenten Lehmen das Bundesverdienstkreuz.

Th 393
Den S p i e l p l a n des Stadttheaters für die nächste Spielzeit wird in der WZ vom 12.8. angekündigt.

Schu 393
Einen Bericht von der R e i s e der kath.Jugend nach E n g l a n d während der grossen Ferien beginnt die WZ in der gleichen Nummer; weitere Berichte über die Aufenthalte in London und Mittelengland werden voraussichtlich folgen.

Eine andere (evangelische) Gruppe Jugendlicher aus E i s - b e r g e n war 12 Tage lang in der S c h w e i z . Und zwar am Thuner See und in Genf.

St V 88
Ergänzung zu S.157: Die angekündigte Fahrt des Geschichtsvereins zur Ausstellung "Kunst und Kultur im Weserraum" hat am Sonnabend 13.8. stattgefunden. 3 Omnibusse mit rund 150 Teilnehmern starteten um 7,15 Uhr vom Domeck nach C o r v e y bei herrlichstem, nur etwas zu heissen Sommerwetter. Nach der Besichtigung der Ausstellung ging's um 13,15 Uhr nach Höxter, (Mittagessen im Hotel Niedersachsen, um 15 Uhr über Kemnade nach Bad Pyrmont (Kaffeepause) und kehrten gegen 20,30 Uhr nach Minden zurück. Aber dieser äussere Tagesablauf ist ja

belanglos; wichtig ist allein das, was die Ausstellung bot, und das war so viel. dass es hier nur eben angedeutet werden kann. Auch die Besprechung durch Frau Dr.Schettler im MT vom 6.8. und der Fahrtbericht im MT vom 15.8. können den Inhalt des Katalogbandes und des gleichzeitig veröffentlichten 2.Bandes mit wissenschaftlichen Beiträgen nicht entfernt ersetzen. Beide dicken Bände werden dem Archiv des Geschichtsvereins einverleibt werden, so dass der Chronist spätere Interessenten darauf verweisen kann. Hier nur soviel: man wanderte durch die Abbildungsabteilung bewunderte die alten Kirchenbauten und die Zeugnisse sakraler Kunst, man studierte in einer anderen Abteilung literarische Denkmäler, Handschriften, Urkunden, Reliquiare, Breviare und Agenden, man interessierte sich als Mindener besonders für Beiträge aus dem Museum oder dem Domarchiv, man „entdeckte" auch Dinge wie das aus dem Museum geliehene Relief, das aus dem Hause Brückenkopf 15 stammen soll - es stellte Scenen aus der Geschichte Simsons dar - man besah sich als Germanist z.B. das Blatt mit dem Hildebrandlied oder aus dem Heliand und man versuchte wenigstens Stellen aus Urkunden aus der Zeit Karls des Grossen zu entziffern, man stellte an den ausgestellten Meisterwerken mittelalterlicher Buch= und Schreibkunst fest, wie dauerhaft in Leuchtkraft und Farbigkeit die alten kirchlichen Bücher und Bilder sind, wie unendlich viel Mühe und Kunst alte Mönche zur Ausmalung bloss allein der Initialen aufgewandt haben , und verglich damit mit Beschämung die heutige Buchkultur, die bestimmt keine so langen Jahrhunderte überstehen wird - kurzum, der Historiker, der Kunsthistoriker, der Architekt, der Theologe, der Maler und Bildhauer, sogar der Laie kam auf seine Kosten: eine bezaubernde Ausstellung! -
Dankbar empfand man dann noch den lohnenden Abstecher zur Klosterkirche von Kemnade - das u.a. das Grab des "Lügenbarons" von Münchhausen aus Bodenwerder enthält - aber auch sonst ein bemerkenswertes Denkmal alter Zeiten ist. (EIN Exemplar des kleinen "Führers" durch die Kirche lege ich der Belegmappe bei Nr 388) -

388

Nach diesem langen - vielleicht zu langen - Excurs, der doch nur e i n e m Ausflug e i n e s Vereins gilt, fahre ich in der chronologischen Aufzählung anderer Tagesereignisse fort. Gesamtcharakteristik allerdings: "Saure=Gurken=Zeit" ohne besonders wichtige Ereignisse.

Kreis Wi

MT vom 13.8.: Nach "jahrelangen Vorarbeiten und mehr als zweijährigen Verhandlungen" ist ein für die heimische Wirtschaft wichtiger Vertrag abgeschlossen worden: die "Weserhütte" erhielt den Auftrag, das g r i e c h i s c h e B r a u n k o h l e n r e v i e r in Ptolemais auszurüsten. Der im Bericht geannnte Ort Ptolemais, das Städtchen Kozani (Koczani) liegen nördlich Saloniki zwischen Wardar und Struma. Die Weserhütte und andere grosse Firmen der Bundesrepublik erhielten diesen Auftrag gegen starke internationale Konkurrenz.

Wi

Aus dem gleichen Blatt ein Hinweis auf heimische Forstwirtschaft: "Aus der Arbeit im Bauernwald" Text und 2 Bilder über die in Deutschland mit Erfolg eingebürgerte japanische japanischex L ä r c h e .

Konzert
95

Nach dem Theaterprogramm veröffentlicht das MT in Nr. 186 vom 13.8. nun auch das Programm der im Winter zu erwartender K o n z e r t e .

Politik

395

Der 13. August, heuer der 5.Jahrestag der Errichtung der Schandmauer in Berlin, wird naturgemäss in der Presse viel besprochen. "Drüben" - Feiern und grosse Militärparaden (Die "Welt am Sonntag" vergeicht sie mit dem 30.Januar 33 meiner Meinung nach völlig unberechtigterweise!) und "hüben" stilles Gedenken an die Opfer und scharfe Pressepolemik gegen das Regime Ulbricht. Im Mindener Stadtbild ist natürlich nichts davon zu merken gewesen!

Presse

396 l

Stimmungsbilder aller Art müssen in der Presse die Sommerzeit ausfüllen helfen: so über das T i e r h e i m in der Werftstr. (MT 13.8.) über den Verschönerungsverein und die Pflege der G l a c i s a n l a g e n (MT), so über die G e t r e i d e e r n t e (MT) , so über das Vogelleben am Dümmersee, so über den wachsenden Verkehr in der Luft auch mit P r i v a t f l u g z e u g e n (WZ 13.8. so über das Unwesen der auf den Bänken im Glacis nächtigenden L a n d s t r e i c h e r - die warmen Sommernächte

so über den Stand der B a u a r b e i t e n an dem zweiten Trakt der kaufm. Berufsschule (WZ). so über den Betrieb in der Mindener S a u n a in der Lindenstrasse --- und was derartiger "Wichtigkeiten" mehr sind. Auch dass der V e r e i n der M o d e l l - E i s e n b a h n e r nun mehr den Salonwagen des K r o n p r i n z e n auf dem Bahnhof Oeynhausen endgültig untergebracht hat, dürfte nichts besonders Wichtiges sein.

Kreis — In W u l f e r d i n g s e n soll ein Sanatorium für Körperbehinderte entstehen; die WZ vom 16.8 zeigt in 2 Fotos den Ministerpräsidenten von NRW Meyers und Bundeskanzler Ludwig Erhard, wie sie Pläne und das Modell besichtigen. In Wulferdingsten - vorher in Lübbecke - befindet sich die Bundesgeschäftsstelle des "Verbandes für Körperbehinderte, der 1965 gegrübdet wurde und bereits über 3000 Mitglieder umfasst. Die Entscheidung über des Bau soll im September fallen.

Weitere Berichte aus dem Kreise: L o h f e l d (Ausbau von Gemeindestrassen).- B a r k h a u s e n (Landesmittel für den Wegebau) .- S ü d h e m m e r n (Wegebaumassnahmen und Schulneubaukosten).

St Pol. — Von der nächtlichen Arbeit der P o l i z e i gibt das MT vom 15.8. einen anschaulichen Bericht: die betrunkenen Autofahrer, die Pennbrüder auf Glacisbänken und unter der Weserbrücke, die Randalierer und Schläger, die Tippelbrüder und Ganoven fehlen darin nicht! Zustände im einstmals so soliden und sittsamen Minden!

Wetter — Der August macht vieles gut, was der Juli versäumte. Eine Hitzewelle, die allerdings nur kurze Zeit währte, - denn ein starkes nächtliches Gewitter brachte ersehnte Kühle - jagte die Menschen ins oft so verwaiste Sommerbad und der Konsum von Eiswaffeln stieg!

Kunst — Von Hans M ö h l m a n n stammen wieder neue Schöpfungen: der "Sonnenfänger", eine mannshohe Bronzefigur, und Wandmosaiken und Sgraffittos für die Schule in U c h t e ! (MT 30.7. - versehentlich übergangen!)

Kreis
398

Berichte aus B a d O e y n h a u s e n (Neues Projekt: Thermalsole-Bewegungsbad mit Freibecken.) - aus L a h d e (Gemeinderatssitzung, Strassenbau!) MT gl.Nr. vom 30.7.

Wi
(400)

Die B e r u f s k u n d l i c h e B e i l a g e des MT vom 6.8. lege ich ungekürzt der Belegmappe unter Nr. 399 bei, weil sie,für spätere Zeiten bestimmt sehr interessant, einen guten Einblick ins Berufs= und Wirtschaftsgetriebe anno 1966 vermittelt! Berufe sind da genannt, an die früher kein Mensch gedacht hätte und Berufe sind nicht genannt, die früher eine grosse Rolle spieltem. Und welche neuen Berufe werden sich mit der Weiterentwick- des Verkehrs und der Weltraumeroberung später noch auftun?

P

Einem "profilierten Unternehmer", dem Inhaber des Textil kaufhauses Gebr.Leffers, Heinz S t r a n g e m a n n , widmet die WZ vom 16.8. zu seinem 60.Geburtstag einen kurzen, die wichtigsten biographischen Daten mitteilenden Aufsatz. Für Minden ist daraus wichtig, die Eröffnung der Filiale in der Bäckerstr. im Jahre 1953

P
400

Eine andere Personalie ist schmerzlicher Art: in Berlin verstarb am Montag 15.8.66 der Dichter und Schriftsteller G e r h a r t P o h l , der erste Träger des Kogge-Literaturpreises der Stadt Minden im Alter von nur 64 Jahren "nach langem schwerem Leiden". Sein Geburtstag war der 9.Juli 1902, sein Genurtsort Trachtenberg / Schlesien, sein langjähriger Wohnsitz bis zur Vertreibung durch die Pohlen Wolfshau im Riesengebirge, nahe beim Wiesenstein, Gerhart Hauptmanns Wohn= und Sterbeort. In der Chronik 1962 S.98/99 ist seine Rede bei der Verleihung des Literaturpreises gewürdigt und die sehr unterschiedliche Beurteilung erwähnt, die Person und Rede in der Mindener Öffentlichkeit gefunden haben. Vgl MT 16.8.

Kreis
z. 400

Berichte aus L o h f e l d (1.Nachtragsetat) - und V e l t h e i m (gegenwärtiger Zustand des Veltheimer Ehrenmals, das innerhalb von 10 Tagen durch Soldaten des Mindener Pionierbataillons wieder in würdiger Weise renoviert worden ist.) und U c h t e (Sportwerbewoche; Feuerwehrübung in alten Uniformen. MT 16.8

St B — Der neue Kindergarten der St Mariengemeinde im Bau wird in der WZ vom 17.8. gezeigt. Anfang Oktober soll er eingeweiht werden. Dann wird gewiss auch das Sgrafitto=Ornament "Der Lebensbaum" geschaffen vom Ehepaar H e i n e = E v e r d i n g (Petershagen), als Schmuck des Eingangs bewundert werden und vielleicht auch von berufenerer Seite gewürdigt werden.

P Kunst

400

Ki — Auf eine schon seit 5 Jahren bestehende Einrichtung der ev. Kirche, nämlich die T e l e f o n s e e l s o r g e, weist die gl. Nr. der WZ hin und stellt auch den für Minden zuständigen Telefon=Seelsorger r.i.R.Ernst G l ü e r im Bilde vor.

401

Sport — Ergänzung zu S. 158: Die dort angekündigte Wanderung des Mindeners Georg W e i b g e n auf dem Wittekindsweg von Osnabrück nach der Porta innerhalb von 4 Tagen im Alleingang (das sind 95 km) ist inzwischen beendet worden. Weibgen schildert seinen Marsch - die E r s t b e g e h u n g - selbst in der WZ vom 18.8. Ausgangspunkt war die Haster Mühle in Osnabrück, erste Kontrollstation und Übernachtung Ostercappeln, 2. Tagesziel Barkhausen an der Hunte, 3. Tagesziel der "Waldfrieden" in Oberlübbe, 4.Tag bis Kaiserhof an der Porta. Im Ganzen eine beachtliche Leistung und als Erstbegehung wert. als "historisches Ereignis" festgehalten zu werden.

402 (406B)

Kreis — In der gleichen Nummer der WZ werden die kleinen und schlichten, aber ständig wachsenden heimischen Bäder O e x e n und W u l f e r d i n g s e n gewürdigt; das eine ist ein Sanatorium im Familienbesitz Brinkmeier/Held, das andere ein Moorbad.

Schu Sport — Wieder zeichneten sich die Ruderer der BOS im Ausland aus: sie errangen in H e n l e y und M a i d e n h e a d zwei Pokale , im Vierer den Foy=Challenge=Cup, im Achter des Woodhurst=Challenge=Cup. Genauere Schilderung des Verlaufs der erfolgreichen Rennen im WZ vom 18.8.

103a

Militär — Personalwechsel bei den Pionieren: 3 Kompaniechefs gehen, 3 kommen: OLt Schön übernimmt die Ausbildungskompanie, OLt Rimkus wird Chef einer Panzerpionierkompanie in Amberg/Pfalz Hauptmann Schoder geht ans Truppenamt in Köln. Text und Bilder WZ und MT 18.8. Über Rimkus vgl.Chronik 1965 S.173 !

P Ein durch seine Vitalität und seine Einsatzbereitschaft hervorragender Mann , der Alterspräsident des Kreistages, Stadtrat a.D. Alois W e i s t vollendete am 17.8.66 sein 75.Lebensjahr. Das MT vom 17.8. bringt sein Bild und eine kurze Biographie, aus der sein Werdegang und die vielen Ämter hervorgehen, die Herr Weist bekleidet hat und trotz seines Alters noch heute bekleidet.

404

Ki Eine Gruppe der Katholischen Jugend Mindens fuhr dies Jahr nach England,"um Land und Leute kennen zu lernen" , eine traditionelle Formel, die die wahren Ziele solcher Fahrten nur verbirgt. Natürlich sah man sich um, besichtigte man - z.B. die Kathedrale von Canterbury - aber der eigentliche Zweck der Fahrt war doch der, in Mittelengland in einem Altersheim der Quäker zu helfen. Vgl den Fahrtbericht im MT 12.8.

405

Wi Nicht übermässig wichtig scheint dem Chronisten der Beitrag eines stoffhungrigen Reporters, der sich das Kunstgewerbe= und A n t i q u i t ä t e n geschäft zu schildern vorgenommen hatte. Immerhin interessant ist, dass diese Firmen auch heute noch ihre Geschäfte machen! Vielleicht - da heutzutage fast jeder mehr Geld hat als früher! - bessere als früher! MT gl.Nr.

405

St Die Entsteehung der G l a c i s anlagen, der Schwanenteich, der berühmte oben irgendwo schon einmal besprochene "Tisch" bei dem Überschwemmungsstein mit den Hochwassermarken, und andere Reminiszenzen aus Mindens Vergangenheit behandelt ein illustrierter Aufsatz im MT vom 17.8,

404

Kreis Berichte aus S e e l e n f e l d (Entefest), - H a h l e n (Kranzreiten) - Kreis Minden (Zunahme der Sperlingsplage!) B a r k h a u s e n (Gr. Scheunenbrand beim Hof Heuke) - M i n d e n (Bericht des Westfälisch=Lippischen Landwirtschaftsverbandes).

406 ,8

St "Werden in Minden immer nur Babys geboren?" mit dieser drolligen Frage leitet "Malte" (=Herr Quarg, Redakteur am MT) die Rubrik "Mindener Miniaturen" im MT vom 17.8. ein. Gemeint ist damit, dass die Stadt zu wenig tut, ihre grossen Söhne und berühmt gewordenen Töchter im Strassenbild durch Plastiken, Schilder, Bilder usw. zu ehren und sie dadurch populär zu machen. Ob die Stadtverwaltung diese dankenswerte Anregung aufgreift um z.B.Vincke, Bessel, Hinrich Lohrmann, Gertrud von Le Fort usw. zu ehren?

m 404

St | Zum Bild der Stadt gehören die zahlreicher werdenden S p i e l p l ä t z e für die Kinder und müsten eigentlich Springbrunnen oder dergl. gehören. Auch über diese plaudert Malte anregend unter der Überschrift "Wenn alle Brünnlein fliessen...!" Ausser dem Manzelbrunnen vor der "Regierung" ist in der Tag nichts da. Allerdings - wer an den Manzelbrunnen vorüberkommt, hat das Empfinden, dass solche Anlagen eigentlich viel zu schade für's liebe Publikum sind! "Man könnte erzogene Kinder gebären, " - sagt Goethe - "wenn die Eltern erzogen wären!" Aber da hapert's eben! Was wird da nicht alles in den Becken des Brunnens geworfen! Schokoladenpapier, Zigarettenschachteln usw. Und da soll die Stadt Lust haben, noch mehr Brunnen anzulegen? - Vgl MT 19.8.

404.5

St
407

Bei der neuen Ansgarikirche entstand ein neues Wohnviertel, das die WZ ein wenig übertreibend als "Schmuckkästchen" für Minden bezeichnet. Vgl Text und Fotos WZ 20.8.

Kogge
407

In der gleichen Nummer der WZ sind einige Mitglieder Kogge besonders genannt: der Träger des Mindener Literaturpreises Hans Peter K e l l e r , der in den Vorstand des P e n - k l u b s gewählt worden ist, und die Schriftsteller Steven M e m b r e c h t und Kurt S i g l , beides Mitglieder der Kogge, die die Förderpreise zum Kogge-Literaturpreis der Stadt in Höhe von je 1000 DM erhalten haben. Auch andere Kogge=Mitglieder haben Preise erhalten. Vgl die WZ 20.8.

St
407

Noch etwas "Wässeriges" zum Ausbau der Stadt: es dreht sich um den Plan, in der obengenannten Siedlung bei der St.Ansgar kirche ein A u f f a n g b e c k e n für das Regenwasser zu schaffen, und Optimisten hatten schon von der Anlage eines schönen Schwanen= oder Ententeiches geträumt. Aus der Traum! An so etwas ist nicht gedacht, sondern - vielleicht!- eben nur an ein nüchternes Wasserauffangbecken!

Kreis
407

Berichte aus G o h f e l d (Familientagung der Sippe der Schäffer) - Bad O e y n h a u s e n (Von Vennebeck aus ein erster "W o l f = H i r t h = Gedächtnis=Sternflug

Schu Sport
407

B e s s e l schüler auf Ruderwanderfahrt von Oxford nach London . ausführliche Schilderung dieses Erlebnisses in der gleichen WZ

P 407 Gern hält der Chronist einen Erfolg Barbara Korns fest: ihre als Sonderdruck der Mindener Heimatblätter erschienene wertvolle Arbeit über Ida Caroline S t r ö v e r = Wedigenstein hat der Leiter der Bremer Kunsthalle Dr.von Heusinger mit Anerkennung in die Bibliothek der Kunsthalle aufgenommen.

Kreis 408 M ö l l b e r g e n (Baggerarbeiten zur Vertiefung der Weser). H o l z h a u s e n II (40 Jahre als Maurer bei einer Firma beschäftigt ist der Maurer Zimmermann , von dem ein lustiges "Döntjes" aus dem Jahre 1937 überliefert ist: Rundfahrt am Windmühlenflügel !) - MT 19.8.

St 408 Die Reisverkaufsaktion "Reis für Indien" - s.o.S. 147 u.153 - hat im Ganzen 28 084 DM erbracht. (St. Marienkirche)

P 408 Als Schöpfer der neuen kath. Pfarrkirche in Bückeburg hat sich der Mindener Architekt Werner R ö s n e r , als Maler des modernen Mindener Stadtbildes - Blick vom Westhafen zur Porta. (Oel) - der Bückeburger Maler Karl Heinz R o s e n f e l d einen Namen gemacht. MT 20.8.

St 408 In der gl.Nr. des MT unter der Überschrift "Im Königsglacis einst ein Naturtheater" eine Schilderung einer der schönsten Partien des Glacis! Aber weder Bild noch Text sind richtig: die Schauspieler, die hier im Jahre 1947 oder 1948 z.B. den "Sommernachtstraum" von Shakespeare spielten, führten das Stück nicht an der "Wilhelmshöhe" auf, sondern in dem zwischen der Königstr. und dem Alten Friedhof gelegenen benachbarten Teil des Königsglacis. Dies nur zur Richtigstellung eines freilich sehr belanglosen Irrtums!

Kreis (Krim) 40.. Auf die Scheunenbrände in Barkhausen (S,S.166) und Stemmer (nicht registriert) folgte nun in der gleichen Woche wieder ein S c h a d e n f e u e r , diesmal in F r i e d e w a l d e (Bauernhof Köpke). MT 22.8. - Mittwoch, Donnerstag, Sonnabend! Dreimal krähte der Rote Hahn! Vgl auch WZ vom 22.8.

Vo 409a Vor der Tagung der Hirnverletzten in Minden sprach das Landesverbandsvorstandsmitglied S c h ä f e r im "Bürgerverein zugunsten der sozialen Gleichberechtigung der Kriegsopfer. Ausführliche Schilderung der Tagung im MT 22.8.

409 b Dasselbe in der WZ gl.Datums

Kreis 409b Bevölkerungswachstum bis 1970 voraussichtlich über 200 000 ! vgl dazu WZ vom 22.8.

Presse S t i m m u n g s b i l d e r , offensichtlich zu dem Zweck, die Zeitung zu füllen, kennzeichnen die Not der armen Journalisten, besonders der Lokalreporter, in der "Saure=Gurken=Zeit Diese garnicht einmal ungeschickt abgefassten Aufsätzchen beleuchten z.B. den Wert der H a l b t a g s arbeitskräfte

410a in verschiedenen Firmen (so.WZ 23.8.) - oder Skizzen über die Geschichte der "K l u s " an der Minden=Bückeburgischen Grenze (WZ a.a.O.) - oder die Schäden des K o r n k ä f e r s

410b (WZ 23.8.) - das Verhalten der Polizei bei P a r k s ü ndern (WZ ebda) - oder Leistungsschau der F e u e r w e h r in Barkhausen (WZ ebda) - oder Stimmen verschiedener Mindener

410c Persönlichkeiten über die Sehenswürdigkeiten der Stadt (jede mit Bild!) WZ 24.8.("Was Mindener einem Gast zeigen würd - oder Vor=Hinweise auf das grosse Ereignis der T u r n - m e i s t e r schaften im September (WZ gl.Nr.-

410d oder schliesslich V e r k e h r s r e g e l u n g auf dem Kanal (MT vom 23.8. - oder Ewald L e n s k i berichtet über die Bemühungen des DBfV (Dt.Bund f.Vogelschutz) (MT vom 23.8.) --- und was dergleichen Wichtigkeiten mehr si sind.

Th Eine besondere Mittwochsaufführung veranstaltete die G o e t h e = Freilichtbühne, um mehr Mindener ins Theater

411 zu locken. Am Mittwoch 24.8. spielte sie "Londons Verlorenen Sohn" - das Spiel dieses Spieljahres. Dazu ist zu sagen: Die Aufforderung an die Mindener ,"nun aber auch zu kommen," war recht erfolglos. Der sehr kühle Abend - während des Spiels wurde es sogar empfindlich kalt - mochte viele abgeschreckt haben, jedenfalls waren nach meiner Schätzung nicht viel mehr als ein gutes Hundert Zuschauer herbei"geströmt"! Der gespendete Beifall während des Spiels und am Schluss klang dann auch sehr dünn und war schwerlich ein ausreichender Lohn für all die Mühe, all den Aufwand und all die Kunst! Frau Dr.S c h e t t l e r hatte bei der Be-

vgl 301a-d) sprechung der Erstaufführung - MT vom 21.6. festgestellt, dass der "Verlorene Sohn Londons"ein fesselndes Thema sei, dass die Inszenierung fesselte, dass das Stück aber dennoch "kein Stück für die Freilichtbühne " sei. Der Chronist gibt ihr recht, - mit Einschränkungen: er k ö n n t e

sich auch für die Freilichtbühne wohl eignen, wenn man die "nötige Atmosphäre" durch eine etwas weniger düürftige Dekoration zu schaffen versuchte oder - auch das scheint mir denkbar! - auf alle Dekoration durch Bauten und Versatzstücke verzichten würde. Dann bliebe alles der Phantasie des Zuschauers und der anregenden Wirkung des gesprochenen Wortes überlassen. - Im Ganzen: dieses Stück aus der Shakespeare-Zeit, auch wenn es nicht von Shakespeare stammt, bot den Spielern so viele Möglichkeiten, dass der Versuch, es aufzuführen, durchaus als gelungen angesehen werden kann! (Wenn doch nur das Wetter nicht ein so entscheidender Faktor wäre!! Aber Herzen zu erschüttern, wenn die Glieder schlottern und die Zähne klappern, ist ein schier unmögliches Unterfangen! Und dann eine Spieldauer von fast drei Stunden! Beginn: 20 Uhr, Ende 22,45 Uhr! Man hätte getrost kürzen können!

P — zu 352!)
Ergänzung zu S. 145, Asienreise Theodor Meyers. Er ist wiedergekommen! Wie er auf einer Karte aus Bremen (!) mitteilte, musste er eines Anfalls seiner Nierenkrankheit wegen, schleunigst nach Deutschland - Bremen - zurück, und zwar - vielleicht hat ihm das das Leben gerettet! - zwei Tage vor dem vernichtenden Erdbeben in Anatolien, Erzerum und dem Ararat-Gebirge, seinem ursprünglichen Reiseziel! Er hätte sonst leicht zu den Tausenden von Opfern gehören können, die diese Katastrophe gekostet hat! Ob sein Gefährte, der Stud.-Ref. Müller dort geblieben ist oder mit Meyer zurückgekehrt ist, habe ich noch nicht erfahren können! (Über diese Erdbebenkatastrophe s. MT 24.8.

Ki — 412
Das MT vom 24.8. bringt ein Stimmungsbild von der Aktion "L e b e n s h i l f e" der I n n e r e n M i s s i o n und dem von Frl. Wuppermann geleiteten Heim an der Kuhlenstrasse, das sich je länger je mehr als viel zu klein erweist, so dass ein Neubau dringend notwendig wird.!

Berlin — 413
Wieder sind 40 Wilhelmersdorfer Besucher Gäste der Stadt. Ihren Empfang im Altersheim in Nammen schildert das MT vom 24.8.

Sport — 414a
Das Dritte A b e n d s p o r t f e s t von "Eintracht" fand am Donnerstag 25.8. im Stadion. statt. Schilderung in der WZ vom Freitag 26.8.

X Auch er ist heil zurückgekehrt

St 415 a, b — Zur S t a d t g e s c h i c h t e liefern die WZ vom 26.8. (Der "Jungbrunnen" im Fischerglacis) und (Mindens Strassen sind kurzweilige Wegweiser in unsere Vergangenheit"), zwei nicht eben neue, aber doch lesenswerte Beiträge.

Kreis 415 b, 415 a — Berichte aus N o r d h e m m e r n (Nachtragsetat) - H i l l e (desgl.) - F r i e d e w a l d e (Mitgliederversammlung des Reichsbundes für Kriegsopferversorgung) (sämtlich WZ vom 26.8.) - U f f e l n (Gemeinderatssitzung, Flächennutzungsplan, Ablehnung des Möhlmannschen Entwurfs für ein Mahnmal. ((Vgl dazu S. 156, wo ich bei Besprechung des Möhlmannschen Mahnmals die Frage aufwarf, ob wohl die Dorfbewohner für diese Schöpfung das rechte Verständnis aufbringen würden!)). -- L a h d e (Bauarbeiten und Bebauungsplan) -M ö l l b e r g e n (Versammlung des Reichsbundes). Z: 415 a

Kreis, St. 416 — Hinweis auf den "T a g d e r H e i m a t " und die G e samtd e u t s c e W o c h e vom 11.-18.September • Programm

Hyg u Pol. 416 — Die Kleine Anfrage Nr.4 der S P D L a n d t a g s fraktion über Bewilligung oder Ablehnung der O b d u k t i o n Verstorbener beruhte auf einem Aufsatz eines Mindener Amtsgerichtsrats vom 25.Februar 1966. Es war Amtsgerichtsrat B a c h l e r , s.o. S.44 ! Und die Kl.Anfrage wurde von den beiden MdL Werner Pohle und Fritz Kohlmeier eingebracht. Wie die Landesregierung auf die drei an sie gerichteten Fragen reagieren wird, bleibt abzuwarten. Vgl MT 25.8.

St 417 — Ein illustrierter Aufsatz im MT vom 27.8. beschäftigt sich mit der Geschichte des "N e u e n"- oder "Nord"= Friedhofs mit den Gräbern ausserhalb des eigentlichen Friedhofs am Hohlweg und empfiehlt, einige der altem Grabsteine - z.B. der berühmte Stein auf dem Grabe eines gemeinsam in den Freitod gegengenen Liebespaares - bevor sie ganz verwittern, im Museum aufzustellen. Merkwürdig ist der Satz in der einleitenden Vorbemerkung, dass Beerdigungen auf dem 1903 engelegten seit dem 1.5 1904 benutzten Friedhof "heute nur noch in Ausnahmefällen" stattfänden! Das ist natürlich Unsinn! Der Friedhof ist trotz des inzwischen angelegten Süsfriedhofs noch längst nicht geschlossen!

Mil. Einen Besuch englischer Offiziere beim Pionierbataillon der technische, militärische und gesellschaftliche Kontakte bezweckte oder vertiefte, schidlert das MT gl.Nr. vom 27.8.

P Dem nun 70 Jahre alten Kaufmann Ferdinand S c h o r m a n n (Lederwaren, Kinderwagen usw.) widmet das MT einen Glückwunsch. ebenfalls der 90 jährigen ehemaligen "Storchentante" Hebamme Eleonore S t e d e r o t h , die ihren Lebensabend im SAltersheim in der Brüderstr. verbringt.

Kreis Die bekannte "Petersen=Brücke" in E i s b e r g e n soll im Oktober renoviert werden. - 50 Volksschüler aus Todtenhausen unternehmen eine Berlinfahrt.

Schu Die M ü t t e r s c h u l e Minden veröffentlicht ihr Herbst= und Winterprogramm.

Darüber und über die letzten, dem MT entnommenen Meldungen berichtet auch die WZ vom 27.8.

Krim. Diese berichtet auch einen höchst bedauerlichen U n f a l l , der sich in Lübbecke am 25.8. zugetragen hat. Ein Diakon aus Volmerdingsen befand sich mit einer 24=köpfigen Gruppe von Kindern aus dem Wittekindshof auf dem Heimweg, Spitze und Schluss der Marschkolonne waren durch mitgeführte Taschenlampen gesichert; trotzdem fuhr ein PKW=Fahrer von hinten her in die Gruppe hinein, tötete ein Kinde und verletzte drei Kinder schwer!

Krim Einen R a u b ü b e r f a l l auf die Kreissparkasse in B l a s h e i m , bei dem dem Verbrecher über 4000 DM in die Hände fielen, schildert die gleiche WZ vom 27.8.

Sport Aus den Sportereignissen dieses Wochenendes 27./28. _. sei nur der neuerliche Erfolg von GWD hervorgehoben: die Grün=Weissen schlugen den VfB Wolfsburg im Handball mit 22:12.

P Der grosse H e r m a n n L ö n s , der am 29.8. 1866 geboren wurde, hat zwar nicht in Minden gelebt, aber von 1907-09 in Bückeburg. Die WZ zeigt sein damaliges Wohnhaus: "Hier wohnte... Die kurzen Erinnerungsaufsätze in der WZ und im MT bringen natürlich absolut nichts Neues, aber es sei doch auch hier in der Chronik festgehalten, dass vor allem die Schilderungen aus dem Tierleben in Wald und Heide, zum geringeren Teil auch seine Lyrik und sein "Wehrwolf" noch immer nicht bloss in den Büchereien der Schulen verstauben, sondern auch viel gelesen werden!

St (Gesch.) ? +19a	Da hat jemand - Verfasser des betreffenden Aufsätzchens im WZ vom 29.8. ist "-ho" (?) -in alten Mindner Archivalien her umgestöbert, hat das Mindener Stadtrechtsbuch von 1674 verfasst vom Stadtsyndikus Crusius in die Hände bekommen und berichtet nun "von den Lastern unserer Vorfahren" und wie ihre Vergehungen gegen Sitte und Moral damals ge- straft wurden. Eine historische Reminiszenz, die vielleicht viel gelesen wird, denn - so schliesst der Einsender - "nichts ist so kurzweilig wie das Laster".(Der Chronist kann sich den ironischen Zusatz nicht verkneifen: "das Selbstbegangene oder die Laster Anderer?")
Krim 19a	Das "R a m p e n l o c h " macht mal wieder von sich reden: Zwei junge Burschen aus Lemgo, die dort nachts um halb drei nicht mehr eingelassen wurden, zündeten vor der Tür einer der dort ansässigen Huldinnen eine grosse Lache Benzin an Der Brand wurde schnell gelöscht. WZ 29.8.
4.19a	Schlimmer war ein anderer Brand - in Barkhausen, nein, Holzhausen I an der Porta. Die Scheune des Gastwirts Röttger brannte plötzlich - wahrscheinlich liegt Brandstif- tung vor. Vgl WZ ebenfalls vom 29.8. (Zusatz: Name des Gast- wirts ist Maschmeier !)
St Vk 42b P	Eine grosse Reportage vom Wasserstrassen= M a s c h i n e n - a m t bei der Staatswerft füllt eine grosse Seite des MT von 29.8. Leiter des Amtes ist z.Zt. Regierungsbaurat Günter F o s s , dessen Beförderung zum Oberregierungsbau- rat (der Zeitung nach) erst kürzlich erfolgt sein soll. (Über ihn S.Chronik 1963 S.177).
Kreis 42b	Eine höchst erboste Einsendung eines Herrn F.H.=St. in der Rubrik "Hier spricht der Leser" (MT 29.8.) richtet sich in scharfer Form gegen die z.Zt. betriebene Zusammenlegung von dörflichen S t a n d e s ä m t e r n . Sie wird nach einer Äusserung des OKD Rosenbusch "weitergeführt" und soll zu einer Zusammenfassung der dörflichen Ämter bei der zuständigen Amtsverwaltuung führen. - Der Ton der leider anonymen Einsendung ist so scharf, dass bestimmt eine Ent- gegnung von verantwortlicher Stelle (vom OKD selbst?) erfol- gen dürfte!

St Sport 421 — Wie im Frühjahr ganz Minden im Zeichen des bevorstehenden Freischiessens, des Sängerfestes und der Jubiläumsfeier der Kösliner stand, so wirft jetzt (30.8.) das grosse T u r n f e s t seine Schatten voraus. Auch in der Presse, die schon seit Wochen zur Meldung von Privatquartieren aufrief. Die WZ vom 30.8. beleuchtet ausführlich "Sinn und Ziel der Turnbewegung", zitiert Fichtes bekanntes Wort "Und handeln sollst du so, als hinge ...usw" und fordert:"Kommt und macht alle mit!" und---
gleich darunter fettgedruckt als Überschrift zum nächsten Beitrag, der eine Orient=Teppich=Ausstellung der Firma

Wi — L e f f e r s schildert, "Zu der Eröffnung kam ein Kamel aus Herford" - (Ungeschick des Umbruchs bei der Redaktion! Jeder Leser stutzt zunächst und bezieht die Ankunft eines Kamels aus Herford auf den Aufruf zum Besuch des Turnfestes)

V 422 — Die S c h l a r a f f i a Porta Westfalica e.V. versandte wie im Vorjahr ihr V a d e m e c u m an ihre Mitglieder, solche die es werden wollen und Gäste. Vgl Chr.1965, S.188)

(Kreis) Ki 423 — 60 Jungen und Mädchen aus dem Kreise verbringen ihre Ferien in A m e l a n d . Schilderung der Reise, der Organisation und des Ferienverlaufs im MT 30.8. Veranstalter dieser Ferienzeit war wieder die Innere Mission (Synodalstelle)

St 423 — Die gleiche Nummer des MT weist schon hin auf die im September stattfindenden R a t s s i t z u n g e n am 23.9. (Thema: Weserbrücke) und am 30.9. (Nachtragsetat)

Köslin (P) 423 a,b — Beim D e u t s c h l a n d t r e f f e n der Pommern in Kiel sprach Stadtdirektor Dr. K r i e g über"Aufgaben und Bedeutung der Patenschaften" im Allgemeinen, aber ausgehend von und in ständigem Bezug auf die Patenschaft Mi.-Köslin. MT gl.Nr.

Krim. 424 — Die sich dies Jahr beängstigend häufenden Gross b r ä n d e - acht im Laufe von nur drei Wochen! - bespricht die WZ vom 31.8. im Anschluss an den letzten Fall, Brände in Ovenstädt und Holzhausen I .Die Kriminalpolizei glaubt trotz der grossen Zahl von Bränden nicht an Brandstiftung, sondern an Selbstentzündung zu nass eingelagerten Korns!

Sport

425a-d

425a-d

Die Wochenendtage vom Donnerstag 1.9. bis Montag 5.9.66 standen fast ganz im Zeichen des S p o r t s
Das D e u t s c h e T u r n f e s t vom 2.-4.Sept., der grosse F l u g t a g in Vennebeck, das allgemeine Interesse an den Le chtathl etikmeisterschaften in B u d a p e s t - all das drängte das Interesse am politischen Geschehen zwangsläufig in den Hintergrund.

Sport

425

Das vom Veranstalter, dem Deutschen Turner=Bund, herausgegebene Heft enthält das ganze Programm des Festes, das übrigens von gutem Wetter begünstigt war. Ganz geringfügige, kaum als Schauer zu bezeichnende Regenfälle hatten keinen Einfluss auf den Ablauf der vielen spannenden Wettkämpfe. Nur die etwas kühle Temperatur zwang die Schwimmer, ihre Kämpfe nicht wie vorgesehen im Sommerbad, sondern im Hallenbad auszutragen .
Etwa 1000 Aktive rangen um 32 Meistertitel; sie stammten aus folgenden Landesturnverbänden: Baden, Bayern, Bremen, Hessen, Hamburg, Rheinhessen, aus dem Saarland, aus Niedersachsen, dem Rheinland, aus Schleswig-Holstein, Schwaben und Westfalen. Die Sieger in den 24 Wettkämpfen sind im Festheft rot unterstrichen.
Ankunftstag war der Freitag 2.9., am Sonnabend um 20 Uhr war grosser Begrüssungsabend in der Tonhalle, zur gleichen Zeit für die Jugend, die lieber tanzen als schöne Reden anhören wollte, in der "Grille" ein Tanzabend,
Kampfplätze waren natürlich in erster Linie das Stadion, dann der danebenliegende Hindenburg=Sportplatz, die Doppelaula auf dem Königsplatz, das Hallenbad statt des Sommerbades, der Sportplatz am Haus der Jugend, für das Schiessen Gaststätte "Grille" und für das Fechten die Elisabeth=Kaserne in der Viktoriastr.
Die Organisation hier im einzelnen aufzuzeichnen, scheint mir überflüssig; ich verweise auf das sehr ausführliche Programmheft. Irgendwelche Klagen über Mängel Misshelligkeiten oder Disziplinlosigkeiten sind mir bisher nicht zu Ohren gekommen; offenbar wurden Beschwerden nicht gleich an die grosse Glocke gehängt sondern an Ort und Stelle schiedlich=friedlich geregelt. Am Sonntagabend schlug dann für die vielen Gäste von auswärts die Scheidestunde; viele waren mit

Reiseomnibussen gekommen, in der Nähe des Stadions konnte man die seltensten Autokennzeichen studieren.

425 Die Nummern des MT und der WZ vom Freitag bis Montag enthalten in Texten und Zahlenübersichten, auch in zahlreichen Fotoschnappschüssen alle Einzelangaben, die ich hier in der Chronik nicht anbringen kann.

a, b usw

in 426 i besonder

Nummern der entsprechenden Belege sind 425 und 426 a ff.

A u s s e r den Angaben über das Turnfest enthalten die Belege nun folgende Ereignisse und Persönlichkeiten

aus 425 a:

Ki Vorankündigung der Einführung des neuen Dompropstes Wilhelm G a r g z.Zt. Pfarrer in Lage. (s. auch 426 f)

P Das Schicksal eines Mindeners Hans Jürgen M a y e r , des Sohnes eines Hotel=Geschäftsführers. Er war vor 5 Jahren nach Amerika ausgewandert, hatte die amerikanische Staatsangehörigkeit erworben, war darauf prompt zum Militätdienst eingezogen und ist nun - pro patria? - im Vietnamkrieg gefallen! Ein durch seine besondere Sinnlosigkeit ergreifendes menschliches Schicksal! Übrigens wird der Gefallene in Minden beigesetzt werden,

St Eine Betrachtung über "Menschenrecht und Heimatrecht" zum "T a g der H e i m a t", veröffentlicht durch den Kreisverband Minden des Bundes der Vertriebenen.

aus 425 b :

Vk Erstmals fährt am Montag 5.9. der Eilzug Paderborn-Minden-Hamburg mit der neuen a u t o m a t i s c h e n Kupplung !

Kreis Kreis verlangt bekanntlich Zusammenlegung von Standesämtern. Der Rat von H e i m s e n protestiert dagegen.

Wi aus 425 c:

Feststellung, dass der E r n t e e r t r a g von 1966 unter dem Durchschnitt liegt!

aus 425 d

Kreis Berichte aus D a n k e r s e n (Kreisschützenfest am 4.9.

Wi Widerspruch zum eben angeführten schlechten Ernteertrag ist die Feststellung des Bauern Heumann aus H a d e r h o r s t, dass er mit dem Ergebnis der Getreideernte durchaus zufrieden sein könne! Was die Obsternte anbetrifft: eine Rekordernte an P f l a u m e n ist überall festzustellen!

aus 426 a:

Ki — Eine Delegation der evgl.Kirchen aus (Deutsch=)Südwestafrika aus den ehemals deutschen Kolonialgemeinden bei Windhuk besuchte Minden, die Heimat der z.Zt. in Südwest weilenden und wirkenden früheren Gemeindeschwester Margarete Seiler von der Thomaskirche am Schwabenring. Sie (die Delegation) besucht vom 4.-11.9. verschiedene Gemeinden des Kreises. MT vom 3.9.) s. 426 f

aus 426 b

(V) Ku — In der Gesellschaft für christlich=jüdische Zusammenarbeit sprach der Aachener Kunsthistoriker Sepp S c h ü l l e r über das Schaffen des jüdischen Malers Amadeo M o d i g liani Rezension des Vortrags im MT vom 3.9. durch Frau Dr.Schettler s. auch 426 l (W-

Ki — Der Synodalverband der Inneren Mission hatte eine 20=tägige B u s = F a h r t nach Polen organisiert, die am 28.8. beendet war. Der Reisebericht von Barbara Korn (-rn) gezeichnet, schildert den Verlauf der Reise und die Eindrücke in ehemals deutschen und urpolnischen Gebieten, Städten wie Dörfern.(Überschrift: "Reisende trafen nicht auf Deutschenhass")

aus 426 c

Kreis — Wz vom 5.9. enthält eine Reportage über das Entstehen einer neuen W a n d e r k a r t e für den heimischen Erholungsraum. Sie entsteht z.Zt. im Architekturbüro Herzog in Pr. Oldendorf.

aus 426 d

Sport — Vom 2.sportlichen Grossereignis des Wochenendes um den 4.9. nämlich dem G r o s s f l u g t a g in V e n n e b e c k den der Chronist wegen des Turnerfestes leider nicht besuchen konnte, gibt die WZ vom 5.9. einen ausführlichen Bericht.

Kreis — Die Überschrift in der WZ gl.Nr. "Die Landjugend des Kreises Minden breitet das neue Winterprogramm aus" muss näher erklärt werden. Was heisst hier "die Landjugend des Kreises"? Es handelt sich um e i n z e l n e G r u p p e n in Häverstädt, Hartum, Nammen, Hille, Unterlübbe und Weser=Nord. Die gehören zum Verband der Westfälisch=Lippeschen Landjugend. "Die Landjugend" - das sind also nur kleine Grüppchen von je 20-50 Jugendlichen aus den genannten Gemeinden! Die weitere Überschrift "Weitgespannt sind die Interessen

d e r bäuerlichen Jugend" ist also ebenfalls reichlich übertrieben! Jpurnalistischer Hang zum Grosssprecherischen!

Kreis — Berichte aus L a h d e (Verlegung des Standesamts ins Amtshaus)- (Strassenbauarbeiten in vollem Gange). - H o l t r u p (Einsatzübung der Feuerwehr)

<u>aus 426 e</u>

(Wichtigste Nummer der WZ für die DT! (Grosse Bildseite!)

<u>aus 426 f</u>

Vo — Historische Einführung in dem am Mittwoch 7.9. im Geschichtsverein stattfindenden Vortrag über die Schlacht bei K ö n i g g r ä t z 3.8.1866.

<u>aus 426 i (1-12)</u> (MT vom 5.9.) [illegible] 426 i [illegible]

Sport — Noch ausführlichere Schilderung des Grossflugtags in Vennebeck als in der WZ unter 426 d.

Konzert ....oder besser eine,wie man's heute nennt: s h o w , verspricht eine Vorführung von 130 Jugendlichen in der Grossen Halle der Kaserne Rodenbeck am Mittwoch 7.9. zu werden. "S i n g = o u t D e u t s c h l a n d " nennt sich die "Show". Ein Bild im MT zeigt einen Chor offensichtlich leidenschaftlich erregter junger Leute. Was mag der Sinn dieser heftigen Geste sein:
"Einer der jungen Mitwirkenden erklärte dem Reporter die Zielsetzung: Wir jungen Deutschen lieben unser Land. Wir weigern uns, auf die zu hören,die uns einreden wollen, Deutschland habe wegen seiner Vergangenheit keinen Anteil am Bau einer neuen Welt. usw. "
Nun, der Chronist wird abwarten müssen, was die Show uns bietet! Sollte sich hier wirklich so etwas wie ein neues N a t i o n a l gefühl andeuten?

Kreis — Berichte aus N o r d h e m m e r n (Amtsbanner 1966).- U f f e l n (Neue Wohngebiete) - L a h d e und H o l t r u p siehe oben).

Heimatblätter (Sondermappe)

Als Beilage zur Sonnabendnummer 3.9. des MT erschien jetzt Nr.7-8- der Mindener Heimatblätter. Das Wichtigste aus dem Inhalt in Stichworten. Heinz N e u m a n n (Münster) 350 Jahre Post an der Porta Westfalica. - Dr. G r o s s m a n n , Der erste evangelische Gottesdienst in Bad Oeynhausen. (Nachweis, dass er am 6.6.1852 stattfand, dass aber erst 1879 eine eigentliche evgl Kirche eingeweiht wurde.

Kreis 427a

Ein bunter Nachmittag in der "Grille", veranstaltet am 5.9. von der Sozialabteilung des Landkreises für alte Leute fand wegen des reichhaltigen pausenlosen Programms grossen Anklang. WZ vom 6.9.

Berichte aus D a n k e r s e n (Posaunenchor aus Süd=West-Afrika) - H a r t u m (Schützenfest)

St 427b

Ein noch einaml glücklich abgelaufener Lausbubenstreich aus dem Weingarten, der die Polizei zu einer Grossfahndung zwang. Es war Viel Lärm um nichts! Leider wagt die Zeitung nicht zu schreiben, ob der Bengel die verdiente Senge bezog! Denn eine Zeitung muss ja "Verständnis für die Jugend" merken lassen! Nach dem Bericht der Zeitung muss sich der Junge ja wie ein Held vorkommen!

Polizei 428

Auf dem Hof des Polizeidienstgebäudes in der Klausenwallstr. steht zwei Tage lang ein F i l m w a g e n der Polizei, der einmal die Bevölkerung zum Besuch der I P A =Internationale Polizeiausstellung in Hannover vom 27.8.-11.9. einladen soll. aber auch den Zweck hat, auf die Arbeit der Polizei xx auf den verschiedensten Gebieten hinzuweisen. Viele Zuschauer sahen sich vom Vormittag an die Filme an, sogar ganze Schulklassen! Man sah dort Filme über Erst, Hilfe bei Verkehrsunfällen, einen besonders instruktiven Film "Kavaliere der Strasse", Filme zur Arbeit des Bundesgrenzschutzes an der Zonengrenze us . Eine sehr verdienstliche Schau! Bei den Vorführungen verteilte Werbeprospekte s. Nr 428

Kunst (P) — Den L u k a r n e n , den Dachfenstern französischer Profanbauten, die entweder der Nutzung der hohen Dachkörper dienten oder nur dekorativ wirken sollten und die darin vielleicht an den Zweck des bekannten Stilelements an Bauten der Weserrenaissance, den sog."Welschen Gewels" erinnern, widmet Dr.Herbert K r e f t eine Sonderseite des MT vom 3.9. Ich erwähne den Aufsatz und die Bilder hauptsächlich des Verfassers wegen; sein Thema hat an sich mit der Mindener Chronik nichts zu tun, es sei denn, man lasse die Parallele "Lukarnen" und "Welsche Gewels" gelten!

P — Der schon oft in der Chronik erwähnte ehemals Kösliner, jetzt Mindener höchst rührige Ornithologe Ewald L e n s k i wurde am 7.9.1966 75 Jahre alt; das MT vom 6.9. widmet ihm einen Glückwunschaufsatz mit Bild. Auf der gleichen Seite veröffentlichte das Geburtskind einen Aufsatz "Herbstlicher Vogelzug im Kösliner Land".

Kreis — Schon wieder ein G r o s s b r a n d im Kreise! Diesmal äscherte das Feuer, dessen Ursache noch nicht geklärt ist, den Hof des Landwirts Hesemann in H a s e l h o r n ein. MT vom 6.9.

B Ki — An der Königstr. Ecke Hardenbergstr. entsteht eine neue K i r c h e !Es handelt sich um eine eigene Kirche für die Evgl.Freikirchliche Gemeinschaft! Der Grundstein wurde am 6.9.1966 gelegt, der Bau soll als Rohbau im November stehen. Es wird ein bescheidenes Kirchlein für die rund 200 Mitglieder der Gemeinde werden. Wie die Grundsteinlegung verlief und wie der Bau einmal aussehen wird, schildert die WZ vom 7.9. u. MT 7.9.

P — J u l i u s V o s s , Schmiedemeister seines Zeichens, mit seinem Ponywägelchen jahrzehntelang ein stadtbekanntes Original,war am 29.August auf dem Mitteldamm aus seinem Wägelchen geschleudert worden, als das Pferdchen plötzlich scheute, durchging und das Gefährt gegen einen Mast prallte.
An den Folgen dieses Unfalls ist der 81-jährige Mann nun am Montag 5.9. im Kreiskrankenhaus gestorben. Das MT vom Mittwoch 7.9. bringt ein Bild des Verunglückten und einen warmherzigen Nachruf, dem alle alten Mindener zustimmen werden, die

men werden, die den Verstorbenen als Kunstschmiedemeister, als treues Mitglied des Bürgerbataillons als ständigen Besucher der Sitzungen des Geschichtsfreunde, kurz, als Menschen gekannt hab n, den man ei ach gern haben mu s e. Als ihm die Stadt verbot , den Verkehr mit seinem klapprigen Wagen weiter zu gefährden, soll er geäussert haben, nicht er gefährde de Verkehr, sonder aer Verke r ihn! Er sollte recht behalten: als"O fer des Verkehrs" ist er dahingegamngen, das - wie das MT ihn nennt -letzte Mindener Original! Die W vom 7.9. schildert den Unfall.

431

kreis — Berichte aus M i n d e r h e i d e (Kreispokalschiessen), S t e m m e r (Ratss tzung, Ausbau der Wirtschaftswege, Protest gegen Zusammenlegung der Standesämter). und aus M ö l l b e r g e n (Schadenfeuer an der Veltheimerstr.).

Sport — Sportverein "E i n t r a c h t" ist aus dem Deutschen Turnerbund (DTB) ausgetreten, da der Verein - allerdings unverständlicherweise! - keine Einladung zum Turnfest erhalten hatte.

St — Im Folgenden geht es um die Zukunft der Grundstücks des 1820 gebauten Artillerie=Zeughofs in der Königstr. Es grenzt an die Simeonskirche, es birgt die katholische Mautitiuskirche und die Wohnung des kath.Vikars. So soll noch in diesem Jahre ein Kaufvertrag zwischen dem Bund - dem das Grundstück noch gehört - der evgl Kirche und der katholischen Kirche abgeschlossen werden. Vorläufig ist noch alles Zukunftsmusik! Vgl WZ vom 8.9.

433

St — Am 13.9.66 bewteht der S t a d t j u g e n d r i n g zehn Jahre. Die WZ skizziert kurz den Verlauf dieser 10 Jahre in der gleichen Nummer.

433

Ki,Ku — Das kostbarste Stück des Domschatzes, das "M i n d e n er K r e u z ist aus der Ausstellung "Kunst und Kultur im Weserraum" (Corvey) zurückgekehrt . WZ gl.Nr.

Th — Das Programm des Stadttheater= J u g e n d -Abomnements für diesen Spielwinter wird in der WZgl.Nr. veröffentlicht

433

Vo — Im Geschichts= u d Museumsverein spr ch am Mittwoch 7.9. der Tierarzt K.M. K l a a s , ein Experte in Waffen= und Wehrfragen, über die S c h l a c h t von K ö n i g - g r ä t z 1866. Er hob die Bedeutung des preuss. Zünd-

434/5

nadelgewehrs für den Ausgang der Schlacht vielleicht etwas zu ausführlich hervor, schilderte an einer Kartenskizze deren Verlauf und las dann aus einer ganzen Reihe von historisch=politischen Werken ausgewählte Stellen vor, die die Bedeutung dieses Ereignisses behandelten.
Eine Schilderung des Vortrags wird die morgige Presse bringen. Der Chronist legt eine kleine 3-wöchige Atempause (Reise) ein und sieht schon in ahnendem Gemüte voraus, dass er nachher gezwungen sein wird, die Ereignisse dieser 3 Wochen recht kurz und eilig nachzuholen.

Kreis

433

Berichte aus D a n k e r s e n (Kreisschützenfest und interessante Schilderung des ganzen Vereinslebens in Dankersen seit der Jahrhundertwende!!) - (WZ 8.9.

(Krim./

E i s b e r g e n (Raubüberfall in einem Lebensmittelgeschäft) - H a r t u m (Amtsbanner als Wanderpreis) - B i e r d e (Ratssitzung, Strassenbaufragen zurückgestellt)

Th 433

Der Winterspielplan der V o l k s b ü h n e .

Konzert

433

Einen festlichen Empfang erlebten die auf S.178 angekündigten jungen Leute, die mit ihter "S h o w " S i n g = o u t D e u t s c h l a n d" am 7.9. in der Pionierkaserne Rodenbeck gastierten. Eine Besprechung des Abends selbst wird wohl morgen in den Zeitungen erscheinen; den Empfang im Kleinen Rathaussaal schildert die gleiche WZ vom 8.9. ("Protest gegen Protest")
Um dieses Thema gleich zu erledigen: sowohl das MT wie die WZ besprechen den "Sing=out=Deutschland"=Abend

434

wohlwollend und zustimmend, aber beiden Rezensionen ist eine gewisse Reserviertheit anzumerken! So überschreibt Barbara Korn die ihrige: "Gesang und Händeklatschen - aber wo bleibt die Wirkung?"
Nach meiner Reise, die mich leider drei Wochen an der Arbeit für die Chronik hindert, werde ich auf die Nummern beider Zeitungen vom 9.9. zurückkommen!

Ki (P) +34a Der seit dem 1.9.1961 an der st.Paulus=Kirche amtierende Pfarrer Graf von P o u r t a l è s wird noch in diesem Herbst nach Neheim=Hüsten als Pfarrer an der dortigen Kirche St.Johannes Baptist versetzt werden. MT 8.9.

St 434a Noch bevor die Frage der neuen W e s e r b r ü c k e geklärt ist, beschäftigt sie die Gemüter der Mindener Bürger . So veröffentlicht Stud.Rat von Majewski im MT vom 8.9. einen Planzur Umgestaltung des Verkehrs am Wesertor unter der Voraussetzung einer Südbrücke, die gebaut werden könne, ohne dass wesentliche Teile des Glacis und der Schwanenteich geopfert wird. Die Frage ist noch im September dadurch erledigt worden, dass sich der Rat der Stadt eindeutig für den Bau einer Nordbrücke entschieden hat. (s.u.)

Kreis 441 25 Arbeitsjubilare wurden im Rahmen einer Feierstunde im Regierungsgebäude zu Detmold durch Verleihung des Bundesverdienstkreuzes geehrt; zu ihnen 4 Jubilare aus dem Kreise Minden: Südfelde, Unterlübbe, Eidinghausen und Ovenstädt. Ihre Namen teilt das MT vom 8.9.mit. -- In Petershagen fand eine Katastrophenübung des Technischen Hilfswerks statt.

Im Folgenden fasse ich nun nach meiner Rückkehr aus dem Urlaub die wichtigsten Ereignisse der drei Wochen vom 11.9. bis zum 3.10. nach Stichworten zusammen und gebe bei jedem einzelnen die Belegstellen aus MT und WZ an:

P

P e r s o n a l i e n :

439a, d Am 12.9.66 wurde auf dem Nordfriedhof der gebürtige Mindener J ü r g e n M a y e r beigesetzt; er war vor 5 Jahren nach Amerika ausgewandert, hatte die amerikanische Staatsangehörigkeit erworben, war als Soldat eingezogen worden und fiel am 18.August im mörderischen Vietnam=Krieg.
Vgl MT 13.9. und WZ vom 13.9.

440 Als Gastsschülerin aus Amerika hält sich z.Zt. Fräulein G a i l M a n k i n s in Minden auf.

Am 14.9. verstarb der erste Nachkriegsdirektor der BOS und Angehörige der Freimaurerloge"Wittekind zur Westfälischen Pforte" Dr. G e o r g T ä u b e r im Alter von 78 Jahren. vgl. MT vom 15.9. und WZ vom --

442 Am 16.9. feierte Prof.Dr.Karl N i s s e n , durch einen Aufsatz seines Nachfolgers Dr.Eckforth im MT vom 16./17.9 besonders geehrt, seinen 70.Geburtstag

446a Aus diesem Anlass fand im Ärzteverein ein besonderer Festakt statt, in dem die Verdienste Prof. Nissens als Arzt und Wissenschaftler gebührend gewürdigt wurden.

Am 22.9.66 - fast genau 5 Jahre nach dem Tode Paul Kebers - verstarb im Mindener Stadtkrankenhaus im Alter von 86 Jahren der ebenfalls um Minden hochverdiente Oberbaurat Dipl.Ing. H a n s G e l d e r b l o m , der unvergessliche Erneuerer des Mindener Domes und Träger des Ehrenrings der Stadt und der Nikolaus=Meyer=Plakette des Geschichts= und Museumsvereins. Zahlreiche Ehrungen, Nachrufe und Würdigungen zeugten von der allgemeinen Verehrung, die Gelderblom als Mensch und Dombaumeister genoss. Seine Beerdigung am 27.9.

449a,b, 451a, 463a 456b auf dem Südfriedhof war ein grosses Ereignis. Das MT vom Sbd. 1.10. enthält schliesslich ein von dem Chronisten verfasstes "Requiem" 456a, das dem Gedächtnis des Verstorbenen gewidmet ist. Vgl MT. Seine Gattin Lydia verstarb am 11.6.67

44[illegible] Am 24.9. beging der langjährige Leiter der Spar= und Darlehnskasse K a r l K l e y seinen 60. Geburtstag. Würdigung im MT vom 24.9.

453a Das MT vom 28.9. enthält eine ehrende Würdigung des langjährigen Rektors der Schule in Todtenhausen Erich E n g e l , der 80 Jahre alt wurde.
Und die gleiche Nummer einen Nachruf auf den in Lahde verstorbenen und beerdigten früheren Amtsbrandmeister
452c F r i t z W i e b k e .

St <u>S t a d t e r e i g n i s s e .</u>
MT vom 14.9.
Schilderung der Würdigung Mindens im neuen Baedeker.
440a MT vom 15.9. Schilderung eines schweren G e w i t t e r s, das auf Minden niederging und besonders in Rodenbeck durch die immerhin nicht allzu häufige Er-
441a scheinung eines K u g e l b l i t z e s starke Schäden, aber glücklihce keine Menschenverluste zur Folge hatte.

St 441a
Die "Gesamtdeutsche Woche" , eingeleitet am 14.9. am "Tag der Erziehung" durch einen Vortrag von Helmut L a u x (Vlotho) über die "Jugend - drüben!" nach einer Vorrede vom OKD Rosenbusch , brachte eine Reihe von Reden und Veranstaltungen, z.B ein Treffen alter Ostpreussen aus dem Landkreis Königsberg in Minden mit einer Kranzniederlegung am Ostpreussenstein an der Porta - 17.9. bezw. 19.9, --

443a
oder einen Vortrag von Schulrat Heinz G u t z e i t im Gr.Rathaussaal am "Tag der Jugend" über "Auf der Suche nach dem verlorenen Erbe - ein Blick nach Ost und West in Vergangenheit und Gegenwart" - (dieser Vortrag war vom Kuratorium Unteilbares Deutschland" veranstaltet worden) MT v.17.9.

St
10 Tage lang lag der Entwurf des städtischen Nachtragsetat zur Einsicht für die Bürgerschaft aus. Das MT vom 17.9. gibt daraus eine Fülle von Einzelheiten, die ich hier nicht alle aufführen kann.

St 443a
Abbruchsreife Häuser der Altstadt - Altstadtsanierung! - zeigt das MT vom 17.9. im Bilde. Pöttcherstr.23, Weingarten 54 und 56, Wolfskuhle 2,4 und die hässliche Wohnbaracke am Schwichowwall. Um alle diese alten Schaluppen ist es wirklich nicht schade!

St 446 447
Wieder ein neuer Vorschlag zur Neugestaltung des Verkehrs am Wesertor - MT vom 21.9. - und ein Aufsatz zur Würdigung des nunmehr 5 Jahre lang bestehenden "Hauses der Jugend MT vom 22.9. ---

St 449
Verlauf der wichtigen Stadtverordnetensitzung vom 23.9. mit dem endgültigen Entscheidung der Stadt für den Bau einer N o r d b r ü c k e - MT vom 24.9.

St 453
Bilder vom gegenwärtigen Zustand des Heimat m u s e u m s das durch die beiden benachbarten Häuser künftig erweitert werden soll und muss, da bei der ständigen Vermehrung der Ausstellungsstücke - Verdienst des Dr.Bath! - das Museum aus sllen Nähten zu platzen droht! MT vom 28.9.

St 453
Schilderung der A u s s t e l l u n g : "So wohnen - so leben!" in der Kreissparkasse. MT vom 28.9.

St +55 Zum neuen A l t e r s h e i m in der Brüderstrasse wurde am 29.9. in feierlicher Form der erste Spatenstich getan. Dabei Ansprachen des Bürgermeisters Pohle, des Museumsdirektors Dr. Bath und des Stadtrechtsrats Dr. Lorenz. MT vom 30.9.

St 456a Einstimmige Annahme des Nachtrags e t a t s in der Stv.=Versammlung vom 30.9. und von drei neuen Gesetzen zum Betrieb im neuen S c h l a c h t h o f , der in 2 Monaten eröffnet werden soll

S o n s t i g e s . (In zeitlicher Reihenfolge ohne Rücksicht auf sachliche Zusammenhänge. 1?.9. bis 3.10.

V 439a Fahrt des G e s c h i c h t v e r e i n s nach Worpswede. Schilderung mit Bildern . Verf. W. Seele MT12.9.

Ki 439a Besucher aus (Deutsch=) Südwestafrika, eine schwarze Laienspielgruppe kirchlicher Richtung weillen 8 Tage lang im Bezirk Minden und führen in der Thomaskirche (Rodenbeck) ein Laienspiel "Bei uns in Südwestafrika " auf . MT 12.9.

V 439b Tagung des "Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen" bei Froböse (Portastrasse). MT 12.9,

Krim 439b 440b Tragischer Tod der Lehrerin Elisabeth B o r g m a n n von der Volksschule in Todtenhausen durch eine Kohlendioxydvergiftung; ihre gleichfalls betroffene alte Mutter kam mit dem Leben davon. MT 12. u. 14.9.

Wi 442a Erste gemeinsame Tagung der E i n z e l h a n d e l s verbände im Hahnenkamp, MT 16.9.

Vo 442a Vor jungen Unternehmern sprach in der Akademie in L o c c u m Pfarrer Dr. Bolewski über "Die Kirche und die heutige soziale Wirklichkeit". MT 16.9.

Wi 442b Die durch einen Ladenbrand fast zerstörte Inneneinrichtung zwang die Firma S c h u l z e in der Bäckerstr. (Hosen=Schulze) zu einem fast völligen Neubau. Wiedereröffnung des Geschäfts am 15.9. (Nb. der Brand war am 7.3.66. s.S.52)

Krim Am 17.2.66 - ich habe den Kriminalfall im Februar ignoriert - war die Witwe Emilie Scheunert in Hausberge in ihrem Hause von zwei jungen Burschen aus Habgier grausam ermordet worden. Die Leiche war erst gefunden worden, nachdem die Ver-

brecher sich der Kriminalpolizei selbst gestellt hatten. Sie werden z.Zt. auf ihren Geisteszustand untersucht und sollen Mitte November 66 vor das Schwurgericht gestellt werden. Vgl MT vom 16.9.

Schu — Das MT vom 17.9. zeigt eine Aufnahme von der gründlich renovierten A u l a der Knaben=Realschule.

Vo — Vor der Anthroposophischen Gesellschaft sprach Helmut P e l z e r (Stuttgart) über "Glauben und Wissen". Vgl MT vom 17.9.

P — In der gl.Nummer des MT zeigt die bekannte Sängerin E l k e S c h a r y in (nach meinem Geschmack) etwas reichlich selbstbewusster Form ihre Verlobung mit einem Hrrn Herbert Moelle an. (Über Elke Schary vgl.Chronik 1965 S. 163 und 213. Diese ganz private Angelegenheit in der Chronik mitzuteilen, scheint mir durch die Persönlichkeit der ungewöhnlich begabten Sängerin berechtigt).

Sport 443 b — In Bückeburg endete ein grosser internationaler S t e r n f l u g. Vgl MT 17.9.

Sport — Auch über das W i t t e k i n d = B e r g f e s t die B u n d e s j u g e n d s p i e l e in Hausberge möge man den Beleg Nr. 443 a und b nachlesen.

Wi — Eine B r i t i s c h e W o c h e veranstaltete das Textilhaus L e f f e r s . MT vom 20.9.

Vo — In der Erzieherkonferenz sprach im Gr.Rathaussaal am 19.9. Dr. J a i d e (Hannover) über "Leitbilder der heutigen Jugend. MT vom 20.9., 21. und 22.9.

Wi 445a — 23 Gesellen im Elektrohandwerk bestanden die Meisterprüfung vor der Elektro=Innung. Hier aber muss ich mich selbs korrigieren: es drehte sich nicht um eine Meisterprüfung, sondern um die Prüfung von Lehrlingen, die Geselle werden wollen! Von 45 Prüflingen bestanden nur 23, also fielen 50% durch - eine erstaunlich hohe Zahl! Vgl MT vom 20.9.

Ki — Die gleiche Nummer des MT enthält einen ausführlichen Bericht von einer Reise von 24 Jugendlichen der evgl Marien-gemeinde nach Dänemark, Schweden, Finnland und sogar Russland! (Leningrad!) MT vom 20.9.

Ku Als Werbemittel und zugleich als Kunstwerk ist die von dem Mindener Graphiker Reinhold V o s s entwo fene Plakatfliese zu werten, die das bisherige Symbol des Museums ersetzen soll Hierauf ist ausser den Angaben über die Besuchszeiten des Museums der jetzt gültige volle Name des Museums verzeichnet "M i n d e n e r M u s e u m für Geschichte, Landes= und Volkskunde". Wie dieses Titelschild umrahmt ist von der 4= fachen Wiedergabe einer Bodenfliese aus dem ehem. Mauritius-kloster (13.JH) ,zeigt die Abbildung im MT vom 20.9.

445a 446

Th Das Schauspielstudio Iserlohn führte im Stadttheater Richard Matthias M ü l l e r s "D i a l o g e über Deutsch-land" auf; es scheint nach der Rezension durch Malte Quarg ein wenig ansprechender Abend gewesen zu sein! Wohl mehr programmatisches Gerede als dramatische Handlung. Vor allem hauen die vorgebrachten Thesen wie "Wir sind die Schuldigen, nicht die drüben!2 oder "Die Anerkennung der Mauer würde die Mauer unnötig machen!" und dergl. allzusehr in di so beliebte Kerbe! M-Quarg meint, die Absicht "verstimmt" - nun, mich hätte sie erbittert! Eine bessere Propaganda für seine DDR könnte sich Ulbricht nicht wünschen! Warum spielen wir in Wesrdeutschland so mit dem Feuer? Und warum werden solche "Stücke", die keine sind, absolut bei uns aufgeführt! Der westdeutsche Michel zieht sich die alte Zipfelmütze über Ohren und Augen und döst seinen Wohlstandsschlaf weiter! Vgl. MT vom 21.9.

446a

Sport Ein Wettkampf von 1600 jungen Eisenbahnsportlern führte beim grossen J u g e n d s p o r t f e s t der Bb=Direktion Hannover im Mindener Stadion zusammen. Verlauf, Sieger und deren Ehrung vgl MT vom 23.9.

447a, 448a

Kogge Nach dem MT vom 22.9. beschloss die Stadt, den Kogge=Litera-tur p r e i s künftig nur alle 2 Jahre zu vergeben, dafür aber in Höhe von 10 000 DM!

445a

Sport Der MRV (Mindener Ruderverein) und dessen Patenkind, die Rudergesellschaft W i k i n g = L e i p z i g feierten im Mindener Rathaus das 100=jährige Jubiläum des Leipziger Klubs. Vgl MT vom 23.9.

448a

Post Dem 350=jährigen Bestehen der Post in Detmold - der damalige Postmeister Johann von dem Birghden war aus Minden vertrieben worden und hatte in Hausberge und dann in Detmold herzlichere

Aufnahme gefunden! - widmet das MT eine bebilderte Sonderseite aus der Feder von Jost=Ulrich Meyer.

Vo — Der arabische christliche Pastor M u s s a l a m aus Haifa sprach im Mutterhaus Salem über das Thema "Als arabischer Christ im jüdischen Staat". Vgl MT vom 24.9.

Kunst — Vom 25.9. bis 14.10. sind im Museum Bilder von Hans Josef B u s c h h a u s e n = Minden ausgestellt, die unter dem Titel "Schöne Mindener Heimat" Bilder des heutigen Minden festhalten, ehe Altstadtsanierung, Umgestaltung des Wesertores und dergleichen notwendige, aber bedauerliche Massnahmen manches auf immer verschwinden lassen.
Das MT vom 26.9. bringt ein Porträt des Künstlers und gibt einige Motive natürlich im Schwarz=Weiss=Druck, also recht unvollkommen wieder. Der Rat hat den Ankauf einiger Bilder beschlossen.Die Ausstellung wurde am 25.9. (Sonntag) im Museum feierlich eröffnet.

Vo — In der Gesellschaft für Wehrkunde sprach Generalleutnant M e y e r = D e t e r i n g über "Soldat und Interessengemeinschaft. MT vom 26.9.

Krim — Ein erstaunlich glimpflich verlaufener Unfall trug sich am Wesertor zu: ein PKW, der von der Marienwallstr. kam und zur Weserbrücke fuhr, durchbrach das Geländer und stürzte sich überschlagend auf die Schlagde!MT 26.9.
Der Fahrer - mit den Betrunkenen ist Gott! - wurde nur leicht an der Nase verletzt, die er wohl vorher zu tief ins Glas getaucht hatte!

Ki (P) — Pfarrvikar Friedhelm W o r t m a n n von der St.Ansgari=kirche ist versetzt und wird eine Pfarrstelle an der St. Engelbert=Kirche in Essen übernehmen. MT 26.9.

Konzert — Die durch Kantor K r e s s = an St.Marien veranstaltete erste Abendmusik nach der Sommerpause war erfreulich gut besucht. Was er bot, berichtet das MT vom 26.9.

Wi — 452a

Die E d e k a , wohl die bedeutendste Kleinhandelsorganisation der Bundesrepublik - soweit ein Aussenstehender das beurteilen kann - feierte ein grosses Fest in B ü n d e. Eigentlich war es "nur" die 47. ordentliche Generalversammlung, aber wohl aus Freude über die dauernde Steigerung des Umsatzes - 1965 132 Millionen DM - und zum Dank für die Arbeit der Mitglieder wurde so etwas wie "eine rauschende Ballnacht daraus! Dass man sogar die Münchener "Lach= und Schiessgesellschaft" (ein berühmt gewordenes Kabarett) und einen Karnevalisten Dr.Fr.Lanitz aus Mainz dazu engagiert hatte, deutet schon auf die festliche Stimmung hin. Also der Kleinhandel in den Geschäften - es sind schon meist Selbstbedienungsläden - blüht. - Für Minden interessant sind einige Ehrung n für lange Mitgliedschaft (vgl den Bericht) und die Absicht des Direktors Georg T e i c h m a n n , das ehemalige Spritzenhaus der Stadt Minden, das am Anfang der Brüderstr. stand und nach dem 2.Weltkrieg als erstes Lager der damals noch sehr kleinen Edeka gedient hatte, originalgetreu auf dem Gelände des Edeka=Grosshandelshauses an der Wittelsbacher Allee wieder aufzubauen. Wenn in 4 Jahren die Mindener Edeka 50 Jahre lang besteht, soll das "ehrwürdige" Spritzenhaus als "Edeka=Museum" vom Werden und Wachsen der heutigen Mammut=Organisation stehen. (Vgl MT 27.9.)

Ki,Ku — 452a, 455b

Die beiden von M ö h l m a n n geschaffenen Ehrenmale in L a h d e und B i e r d e für die Opfer der dortigen Konzentrationslager wurden am 29.9. durch den Präses Wilm feierlich eingeweiht. Vgl MT vom 27. und 30.9..

Vk — 453b

In Gohfeld wurdeam 27.9. mit der Arbeit zur künftigen E l e k t r i f i z i e r u n g der Bahn Minden-Löhne begonnen. MT vom 28.9.

Schu — 454b

200 Gesellen und Facharbeiter wurden aus der Kreisberufsschule entlassen. Und zwar am 28.9.

Krim — 455a

Zwei halbwüchsige Strolche schossen bei Evesen von einem gestohlenen PKW aus auf einen Polizeibeamten, der sie hatte anhalten wollen; sie flüchteten und wurden dank der Aufmerksamkeit zweier Schüler, die als kleine "Detektive" im Bus nachgefahren waren, im Erikaweg in Minden gestellt und verhaftet. Vgl MT vom 30.9.

Hyg (Polit) Bürgermeister MdL Werner P o h l e und MdL Fritz K o h l - m e y e r hatten - vgl.oben S. 171 - eine "Kleine Anfrage" an die Landesregierung gerichtet, um die Frage der Obduktion Verstorbener zu klären. Nun sind die Antworten eingegangen, und das MT vom 30.9. veröffentlicht ausführlich Fragen und Antworten im Wortlaut. Nun, der unbefangene Leser wird sagen müssen, dass die Antworten de des Innenministers Weyer höchst unbefriedigend sind. Im Grunde bleibt's dabei: wer ins Krankenhaus eingeliefert wird, gleichgültig ob wegen eines harmlosen oder ernsten Erkrankung, muss von den Aufnahmebestimmungen Kenntnis nehmen und durch Unterschrift erklären, ob er damit einverstanden ist, dass falls er stirbt, se n werter Korpus aufgeschnitten werden darf oder nicht!

-/- Die beiden Antragsteller wollen sich mit der ministeriellen Auskunft nicht zufrieden geben und es als "ihre Aufgabe betrachten,...eine einwandfreie Lösung zu erwirken"! Ob und wann und wie das Thema den Chronisten noch einmal beschäftigen wird, ist also noch nicht abzusehen! Vgl MT vom 30.9.

Schu Ergänzung zu S.186: Bei der Stadtverordnetensitzung vom 30.9. kam auch die Frage nach dem geeigneten Grundstück für den Neubau d e r B O S zur Sprache. Vermutlich wird trotz der kategorischen Ablehnung durch OScgRat Dr. Nolte doch das von der Stadt empfohlene Gelände am Unterdamm gewählt werden müssen.

Konzert 45 Das Erste diesjährige Sinfoniekonzert der NWD=Philharmonie am Donnerstag 29.9. war stark besucht. Als Solist trat ein junger Argentinier Bruno Leonard G e l b e r am Flügel mit grösstem Erfolg hervor. Vgl die ausführliche Besprechung des Abends durch Frau Dr. Schettler im MT vom 1.10.

N a c h r i c h t e n a u s d e m K r e i s e

Hier fasse ich nun wie immer die Ortschaften des Kreises betreffende Nachrichten kurz mit Stichworten zusammen.

Ortschaft	Bericht über:		Beleg
Barkhausen	Amtsschützenfest	(444 b)	MT 19.9.
Diepenau	60 Jahre Gesangv."Eintracht"	(331 b)	15.9.
Dützen	Amtsschützenfest (vgl Lahde)		
Eisbergen	Keine Renovierung der Weserbrücke	(445b)	20.9.
Frille	Erntefest	(440 b)	14.9.
Hahlen	Chorkonzert Lüdenscheider Sänger	(439 b)	12.9.
Hartum	Strassenbauarbeiten	(439b)	12.9.
Hausberge	Alten=Nachmittag		
	Bilanz der Sparkasse	(451 b)	26.9.
Hille	Umbau des "Roten Hauses"	(445b)	20.9.
Ilvese	Erntefest	(445b)	20.9.
Holzhausen I	Schulhausneubau.Finanzen	(446 b)	21.9.
Holzhausen II	Keine Schulerweiterung	(452b)	27.9.
Lahde	Raumordnung und Wirtschaftsförderung	(446b)	21.9.
Lahde	Amtssparkasse	(452b)	27.9.
Meissen	Kanalisation	(443b)	17.9.
Nammen	Erntedankfest	(441b)	15.9.
Neuenknick	Protest gg Aufl.d.Standesamts	(441b)	15.9.
Oberlübbe	Strassennamen	(446b)	21.9.
Südhemmern	Nachtragsetat	(450b)	24.9.
Todtenhausen	Ratssitzung	(440b)	14.9.
Uffeln	20jähr.Amtsjubiläum des Bürgermeisters Fromme	(443b)	17.9.
Vennebeck	Abwässerbeseitigung	(450b)	24.9.
Vennebeck	Ratssitzung. Protest gegen Strassendamm	(452b)	27.9.
Windheim	Raumordnung	(446b)	21.9.

Ausserdem noch einige andere Meldungen: Der Oberkreisdirektor Rosenbusch sah sich genötigt, wegen der vielen, z.T.sehr polemischen Proteste aus Dörfern des Kreises die viel angegriffene Zusammenlegung der S t a n d e s ä m t e r sachlich zu begründen. Vgl MT vom 17.9.

445 b Das MT vom 20.9. weist auf die am 12.10.beginnende S e e n o t - r e t t u n g s w o c h e hin.

443 b

Statistik Das Statistische Landesamt legte die "Statistische Rundschau für den Landkreis Minden" vor. Das MT bringt daraus ausführliche Auszüge in Nr.vom 29.9.
Von all diesen Angaben , auf die ich notgedrungen verweisen muss, sei hier nur folgendes festgehalten:
In Minden wohnten am 30.6.1965 1772 Einwohner auf den qkm; In der Stadt wohnten 50502 - das Blatt schreibt "Köpfe", sagen wir bescheidener "Personen"! - Seit 1871 hat sich die Einwohnerzahl mehr als verdreifacht.

4541

Der genannte Aufsatz ist trocken und lebendig zugleich wie alle Statistik.

Damit hofft der Chronist die während seiner Urlaubsreise aufgesammelte Stoffmasse einigermassen bewältigt zu haben, und fährt nun, für die Zeit vom 1.Oktober 66 in der üblichen Weise fort. Ein Wort noch zu den Belegen: Ich habe nur das MT zitiert; ein dicker Stapel Westfalen=Zeitung will noch durchgesehen werden und wird vielleicht noch manchen Nachtrag notwendig machen! (Uff!)

Nachtrage aus MT und WZ:

Ki — MT vom 9.9, 436 — Bild des neuen Dompropstes Wilhelm G a r g und ein historischer Rückblick "Minden und seine Pröpste von 1859 an, d.h. seitdem die bisherige Dompfarrkirche zur Propsteikirche wurde.

St Vk — 437 — Die neuen Strassen Sandtrift, Hessenring werden ausgebaut.

St — MT vom 10.9. 438a — 3 Fotos "Minden - einst und heute" zeigen die Ecke H u f s chm i e d e - Marienstr. , den früheren und den heutigen Zustand.

Wi — 438c — Vor 20 Jahren war jeder glücklich, wenn er durch viel Glück einen Eimer Kohlen erwischen konnte; heute machen nur wenigen von den billigeren Kohlenpreisen des Sommers Gebrauch; einmal haben sich viele auf Oelheizung umgestellt, und dann - Kohlen gibts ja mehr als reichlich! (Bild einer Kohlenhalde,

P MT vom 10.9. 438b Das Wasserwirtschaftsamt hat in der Person des Oberregierungsbaurats Horst B e r n h a r d t am 10.9.66 einen neuen L e i t e r erhalten.

Konzerte 438b Das Bundesbahn=Sozialwerk veröffentlicht das Vortrags= und Konzertprogramm dieses Winters.

P (Kogge) 438e Auf der Kultursonderseite des MT legt Heinz Grothe "ein Blatt des Gedenkens für Gerhard Pohl" vor. (der Kogge-Dichter.)

Ki MT vom 1.10. 457 Zu den in einem Literarbericht über ein Buch von Rudolf Reuter erwähnten und abgebildeten "A l t e n O r g e l n in Westfalen gehört auch die Orgel der Martinikirche von 1591, die in dem von Frau Dr.Schettler gebotenen Bericht allerdings nicht ausführlich und ausdrücklich hervorgehoben ist.

Sport 457b In Nr. vom 3.10. des MT zieht Der Leiter des MRV Dr.Mosel eine Bilanz über die Tätigkeit der Rudervereine in Minden und weist besonders darauf hin, dass die Ruderer von der B O S nicht weniger als 21 000 km im Jahre 1965 ruderns zurückgelegt haben.

St u. Kreis 457 (+56 f) In der gl.Nr. wird der Verlauf der grossen K a t a s t r o - p h e n ü b u n g geschildert, die am 1.10. beiderseits der Weser stattfand. Sie wurde vom OKD R o s e n b u s c h geleitet, zeigt den Einsatz der Feuerwehr, der Technischen Nothilfe, der Polizei und des Roten Kreuzes und scheint nach den Pressenachrichten ein voller Erfolg gewesen zu sein.

Ki 457a Der D o m l a n d = K i n d e r g a r t e n in Rodenbeck, der zur kath. St.Paulusgemeinde gehört, wurde am 1.10. feierlich eingeweiht. Vgl MT vom 3.10.

Sport 458b Trotz des fast ständig schönen Herbstwetters fand am Sonntag 2.10. das traditionelle A b w a s s e r n der Rudervereine in der üblichen Weise statt. MT 4.10

Schu 458 Die I n g e n i e u r s c h u l e entwickelt sich stetig erfreulich weiter; der Lehrkörper wird dauernd ergänzt. Die Studienbedingungen für die angehenden Ingenieure ist besonders günstig: auf nur 7,5 Studenten kommt ein Dozent: auf die 124 Studenten wirken 17 Dozenten ein; zu diesen gehören neu die Bauräte Dr. Möller=Hartmann, Schneider und Dr.Ehlebracht. Zum Abteilungsleiter für den Allgemeinen Ingenieurbau wurde Oberbaurat Karl Meyer ernannt.

Wi 458a In der E l e k t r o = I n n u n g wurden am 1.10. in der Gaststätte Maranca im Scharn 23 El.Install.Lehrlinge freigesprochen, desgl. 2 Radio=Fernsehtechniker, und ein um die Ausbildung der Lehrlinge besonders verdienter Elektromeister, Anton B e r g e n aus Neesen wurde für 40=jährige Dienste durch Verleihung der Goldenen Ehrennadel geehrt. MT 4.10.

Konzert 458a Am Sonntag 2.10. fand im Stadttheater ein besonders schönes Konzert statt: der B e r l i n e r M o z a r t c h o r trug Volkslieder aus 5 Jahrhunderten und Zeugnisse moderner Liedkunst vor. Die begeisterte Besprechung des Abends durch die gewiss sachverständige Frau Dr. Schettler hatte nur eins an diesem Abend auszusetzen: den schlechten Besuch , obwohl der Chor von früher her bestens bekannt ist und die Gäste aus Berlin schon deswegen eine stärkere Anteilnahme hätten finden m ü s s e n ! Vgl MT vom 4.10.

Th 459a Am 3.und 4.10. führten die Bielefelder Bizet's C a r m e n auf; statt einer Besprechung dieser Mindener Aufführungen möchte ich ausnahmsweise auf die viel längere und gründlichere Rezension der vorhergegangenen Bielefelder Aufführung eingehen. da die Aufführungen in Minden auch unter der Leitung des GMD C o n z standen, die Besetzung der Rollen und die Inszenierung die gleichen waren wie in Bielefeld. (Vgl.MT 5.10. "Bizets Carmen frisch nach dem Original")

V 459c Der VDS (Verband deutscher Soldaten) unternahm eine F a h r t n a c h V e r d u n. Fahrtbericht und ein Foto im MT v.5.10.

V 459a Einen Rückblick auf die Arbeit des A l p e n v e r e i n s i.J.1965 und einen Ausblick auf geplante Fahrten und Wanderungen bringt das MT vom 5.10. Man hat sich viel vorgenommen: bis zu den Quellen des A m a z o n a s in E c u a d o r wollen die Mindener Bergkameraden Bertelmann, Schmidt und Maschke und von der Sektion Bielefeld Bielefeld Dr.Schlüter um die Jahreswende 1966/67 vorstossen. Ihre Namen wurden z.T. durch die abenteuerliche "Safari" zum Gipfel des Kilimandscharo und des Kibo - vgl.Chronik von 1965 S. 74 ! - bekannt. Auch sonst enthält das Programm des Alpenvereins Vielversprechendes. MT vom 5.10.

Kreis — Berichte aus Hausberge (Beratung des Nachtragsetat vor allem in Bezug aus Strassenbau und Kanalisation) (MT vom 5.10,) - und(MT vom 6.10.) -- Eldagsen (ebenfalls Genehmigung des Nachtragsetat über den Wegebau). (MT vom 7.10.

Krim — Die Fälle von V e r g i f t u n g e n durch Kohlenoxyd häufen sich in letzter Zeit. Das MT veröffentlicht ein Gespräch mit dem Bezirksschornsteinfegermeister Ing. F u c h s - Hahlen, der gewisse Zahlen und neun mögliche Unfallursachen nannte. Vgl im Einzelnen MT vom 6.10.

V Vo — In der Gesellschaft für christl.-jüd.-Zusammenarbeit sprach im Saal der Toleranz die in Minden nachgerade sehr bekannte Rezitatorin M a r i n a W o l f satirische Prosa= und Versschöpfungen von Kästner, Tucholsky, dem Polen Mroczek und dem in Haifa lebenden Israeli EfraimKishon. (Vgl MT vom 6.10. Ich begnüge mich mit diesem Hinweis, da ich die sehr günstige Beurteilung der Satire durch Frau Dr.Schettler nicht zu teilen vermag.)

Th 461a — Wohler wurde mir, als ich das heitere "Spiel von Liebe und Zufall" von M a r i v a u x aufgeführt von den Münchener Kammerspielen im Stadttheater - am Mittwoch 5.10. - spritzig, graziös, beschwingt und geistreich über die Bühne hinfunkeln sah. Hier unterschreibe ich jedes Wort Frau Dr.Schettlers. vgl MT vom 7.10. Der Abend mit Marivaux entspannte, der mit Marina Wolf belastete mich. Aber das ist wohl Sache des persönlichen Geschmacks.

V — Für die M ü n z e n f r e u n d e war eine Ausstellung, eine (das MT nennt's "numismatische Raritätenschau") in der Spar= und Darlehnskasse eine hochinteressante Angelegenheit. Vgl MT 7.10.

St — Der neue S c h l a c h t h o f , dessen Eröffnung noch in diese Jahr - wohl Ende November oder Anfang Dezember zu erwarten ist, soll zugleich ein Fleischgrossmarkt werden, freilich nicht für die Verbraucher, sondern für die Schlachtermeister. Das soll die Wirtschaftlichkeit der ganzen ultramodernen Anlage steigern. Der Laie entnimmt dem Bericht über diese Angelegenheit - MT vom 7.10. - erstaunliche Zahlen. Z.B. dass die Firma A t l a s , die mit der Stadt den entscheidenden Schlachtvertrag geschlossen hat, mit einer Schlachtkapazität von 100 000

bis 150 000 Schweinen pro Jahr rechnet und dass auch Rinderschlachtungen durchgeführt werden sollen. Aber das sind Probleme, für die der Chronist nicht zuständig ist!

B In Rodenbeck wird z.Zt. wieder gebuddelt! Hier entsteht in der Nähe der neuen Rodenbecker Schule, an deren Fertigstellung mit Hochdruck gearbeitet wird eine neue B r ü c k e über die B a st a u ! Das "Ri senbauwerk" wird eine Fussgängerbrücke von 26,40 m Länge. 2,20 m ist sie breit, für den Fussgänger fallen davon 1,80 m ab. Aber für die Schüler aus den westlich davon gelegenen Wohnbezirken wird's eine erfreuliche Verkürzung des Schulwegs. Vgl MT vom 7.10.

461a

Wi Von gleicher "Wichtigkeit" ist die Eröffnung einer neuen Gaststätte im Innern der Stadt. Ich würde sie in der Chronik überhaupt nicht erwähnen, wäre das Lokal nicht in einem der ältesten Häuser der Innenstadt eingerichtet: es handelt sich um die "A l t e M ü n z e" an der Ecke der Brüder= und Kampstrasse. Das MT zeigt nicht nur das erneuerte Innere, sondern auch den jetzigen Zustand des "ältesten westfälischen Bürgerhauses" von aussen. Gleichzeitig zeichnet es die Wichtigsten Daten aus seiner Geschichte auf. Immerhin - rund 800 Jahre alt ist das Haus, hat wohl zuerst sakralen, später verschiedensten profanen Zwecken gedient. - Die in dem Begleittext genannte "kunst= und heimatkundlich interessierte Bürgerpersönlichkeit", die das Haus im vergangenen Jahre käuflich erwarb, ist der als Buchhändler, Kaufmann, und Münzenkundige wohlbekannte und auch in dieser Chronik mehrfach genannte rührige Herr Klaus M a r o w s k y . - Die Neueröffnung, zu der der jetzige Pächter der Gaststätte Herward T a m m e r besonders geladen hatte, verlief indessen am Freitag 7.10 zur grossen Enttäuschung des Chronisten ohne besondere Zeremonien - trotz festl. Einladungskarte!

461b

Vk Technik

Meist sind ja heutzutage die Beziehungen zwischen West und Ost unfreundlich, oft sogar gehässig; aber auf dem Gebiet der Technik sind doch noch sachliche Gespräche möglich. So verhandeln und ratschlagen z.Zt. auf dem Versuchsgelände der Bundesbahn an der Porta - bei Neesen - Fachleute aus der Bundesrepublik, der Zone, der Tschecho=Slowakei, Polen Russland usw. über Massnahmen zur allgemeinen Einführung der a u t o m a t i s c h e n K u p p l u n g. Die WZ vomSbd. 8.10. gibt darüber einen eingehenden Bericht, desgl. natürlich das MT

46 2a

P

Einem Hundertjährigen widmet die gl.WZ einen besonderen Artikel, nicht nur der 100 Jahre wegen, sondern weil es sich um einen Mann handelt, der mit der Baugeschichte der Stadt engverbunden ist:Reg.Baurat a.D. Heinrich Q u a s t. Er hat u.a. von 1914-1920 das Altspr.Gymnasium am Königswall erbaut, ferner den Erweiterungsbau der Besselschule, das Behördenhaus in der Heidestr. usw. Seit 1932 lebt er im Ruhestand. Seinen Lebensabend verbringt er seit langem in Bassum. Vgl dazu S. 270!

46 2a (vgl 573c)

P

Berühmter als er ist freilich die 1876/ in Minden geborene Dichterin G e r t r u d v o n L e F o r t, die ihren 90.Geburtstag in Oberstdorf im Allgäu verbringt. Ihr Leben und Werk gehört der Literaturgeschichte an, die Dichterin in dieser Chronik zu würdigen, würde zu weit führen. Interessant ist für Minden, dass es in der Stadt noch immer keine Le Fort=Strasse gibt. Bei Beratungen über einen Namen für das noch immer namenlose alte Gymnasium wurde auch ihr Name in die Debatte geworfen; aber der Name hat sich nicht durchgesetzt,(wie der Chronist meint,glücklicherweise! denn bei aller Anerkennung ihrer Bedeutung für die Literatur - populär ist ihr Namen in Minden nicht, und das respektlose Publikum würde aus einer "Gertrud von Le Fort=Schule" bestimmt eine "Gertrud von de Vorschule" machen ! Das ist kein Kalauer von mir! Die "Vormbaum=Schule"in Petershagen wurde auch schon mal von Ahnungslosen als "vormalige Baumschule"gelesen! Aber eine Le Fort= s t r a s s e ist lange fällig!)

46 b
= 464c

B Zum Kapitel Strassenbau" ist zu verzeichnen, dass in der
463 Lübbeckerstr. umfangreiche Arbeiten zur Verbreiterung im Gange sind und dass in Petershagen die Siedlung am Judenberg (am Waldrand) endlich mit der B 65 verbunden wird. WZ vom 8.10.

V Am Sonntag 9.10. fand auf der "Wilhelmshöhe" im Glacis
463 eine Gedenkfeier der ehemaligen Feldartille-
a, c risten mit Kranzniederlegung a, F.A.=Denkmal statt.
Vgl. die illustrierte Schilderung im MT und in der WZ vom 10.10.

St Der Stadtjugendring beging sein 10=jährigen Bestehen durch eine Feier im "Haus der Jugend". Als Gäste waren zugegen - ausser den selbstverständlich anwesenden Stadtvätern Bürgermeister Pohle und Stadtdirektor Dr. Krieg der Vorsitzende des Landtagsausschusses für
463 a, c Jugendfragen MdL Johannes Rau = Wuppertal und der auch die Festansprache hielt, und zwei Gäste aus der mit Minden in enge Beziehungen getretenen holl. Stadt Apeldoorn Stadtsekretär Brouwer und aus Berlin-Wilmersdorf. Vgl MT vom 10.10. und WZ gl.Datums.

Th Die Volksbühne begann die Reihe ihrer dies-
463 d jährigen Vorstellungen mit Pirandellos Komödie "Das Vergnügen, anständig zu sein". Besprechung durch Frau Dr. Schettler im MT vom 10.10.

Kreis Schon jetzt Anfang Oktober wird hingewiesen auf eine grosse Feier, die der Kreis am 2.11. veranstalten wird:
L 463 d das 150=jährige Bestehen des Kreises Mindes wird durch eben diese Festsitzung und durch die Herausgabe einer Festschrift gefeiert, auf deren Entstehen der gerade daran persönlich sehr interessierte Chronist Anfang November zurückkommen wird. Redakteur R. Delcourt

Vo Vor der "Gesellschaft für Wehrkunde" sprach im Bürgerverein der Deutschland=Redakteur der Zs."Le monde" über
463 d "Nationalstaaten und Integration in Europa". Natürlich war es dabei unvermeidlich, dass die Rolle, die de Gaulle in der Aussenpolitik der europäischen Staaten spielt, mehr verteidigt als kritisiert wurde. Vgl im Einzelnen MT vom 10.10.

Wi Wieder wie auf S. 190 handelt es sich hier um die E d e k a . Der Verbandsdirektor der Edeka, D. Paul K ö n i g , stattete dem neuen Edeka=Haus an der Wettiner Allee seinen ersten Besuch ab, sprach sich in Tönen höchsten Lobes über die Einrichtung des neuen Betriebes aus, beleuchtete aber dann kritisch die Lage und Probleme des Einzelhandels, besonders die Notwendigkeit gründlichster fachlicher Ausbildung des kleinkaufmännischen Nachwuchses,aus dem die künftigen Einzelhandelskaufleute hervorgehen müssten. MT 10.10.

463 d

Kreis Berichte aus H a m m e n (Leistungsfähigkeit der neuen Brunnenanlage)1 - D ü t z e n (2.Bauabschnitt der Kanalisation) - Minden (Neuartiges Löschverfahren bei der Feuerwehr.) - MT und WZ vom 10.10.

463 a-c

V Der G e s c h i c h t = und Museumsverein unternahm die letzte Fahrt dieses Jahres nach Rahden, Melle und Stift Quernheim. Vgl. den ausführlichen bebilderten Fahrtbericht im MT v.11.10.

464

Bln.Wilmersdorf Hier ist der Inhalt eines Artikels wiedergegeben, den (vermutlich) der Bez.Bürgermeister von Wilmersdorf in der Wilmersdorf Ztg. veröffentlicht hat und in dem u.a. die Kontakte auch mit Minden dargestellt werden.

464a

St Die schon oben (S.196) erwähnte Münzenausstellung in der Kreissparkasse wurde am 11.10. eröffnet, und das MT geht noch einmal näher auf das Dargebotene ein; es nennt hier den Namen

(P) eines Mannes, der am meisten zu dieser Ausstellung beigetragen hat: Lehrer H a n n e m a n n = Dankersen, ein gebürtiger "Meckelnbörger" hat schon in seiner Heimat an der Münzgeschichte seiner Heimat gearbeitet und hat besonders Sinn und Bedeutung der sog. "S t i e r k o p f b r a k t e a t e n" erforscht Aber das muss man in der MT Nr.vom 11.10. selber nachlesen; hier ist auch ein Häuflein dieser meckelnburgischen Minzen abgebildet.

464b

Konzert Als Abschlussveranstaltung der 10=Jahrfeier des Stadtjugendrings fand ein Konzertabend statt, an dem ein Querschnitt durch a m e r i k a n i s c h e m u s i c a l s gegeben wurde. Aber darüber könnte nur ein Liebhaber dieser Kunstrichtung - heute nennt man sowas einen "fan"! - begeistert berichten. Der Rezension durch Frau Dr.Schettler, so gerecht sie zu sein bemüht ist, ist doch eine gewisse Reserve anzumerken.

464b

Vgl MT a.a.O

Mi.-Apeldoorn

Drei Tage, vom Mo 10.10. bis Do. 13.10. sieht Minden wieder auswärtige Gäste in seinen Mauern. Es ist eine Delegation aus A p e l d o o r n unter Führung ihres Bürgermeisters Des Tombe. Wieder werden die Gäste herzlich und festlich empfangen und durch ein reichhaltiges Programm in die Mindener Geschichte und Einrichtungen eingeführt. Auf jeden Programmpunkt kann ich in der Chronik nicht eingehen; es muss genügen, auf das in der WZ vom 11.10. abgedruckte Programm hinzuweisen.

464d

Bei der Durchsicht der nächsten Nummern der Presse mag es sich vielleicht als notwendig erweisen, auf dieses oder jenes Vorkommnis ausdrücklich hinzuweisen .

465a

Zunächst zeigt das MT vom 12.10. die ganze Delegation vor unserem Rathaus im Bilde. Die Zeitung betont die "herzliche Atmosphäre" , die bei diesem Besuch vom ersten bis zum letzten Augenblick gewaltet hat. So erfreulich das ist, so selbstverständlich ist es auch.

P

Wichtiger scheint mir aber ein anderer Besuch, den vom Mi dem 12.10. an der Arbeits= und Sozialminister G r u n d m a n n weniger der Stadt, als der Arbeitsgemeinschaft selbständiger Unternehmer abstattete. Das war ein die aktuellsten Fragen besprechender Besuch. Im Parkhotel werden sich die Unternehmer und der Minister über die S p a r m a s s n a h m e n der gegenwärtigen Regierung Ludwig Erhards aussprechen.

465a

Th

Im Stadttheater spielte ein Ensemble aus Hannover (vom "Neuen Theater") den Schwank "Drei leichte Fälle" von den Anglo=Amerikanern Brook und Banneman. Es muss nach der Besprechung durch Frau Dr Schettler ein bezwingend heiteter Abend gewesen sein, obwohl der Schwank so völlig leicht und problemlos ist, oder gerade deswegen! "Lachen ist doch eine herrliche Sache" überschreibt die Rezensentin ihre Besprechung.
Schade dass ich nicht dabei sein konnte!
Vgl MT vom 12.10.

465b

Politik
Vo +65c

Ein eminent politisches Thema beschäftigte eine Gruppe von Jugendlichen aus Ostwestfalen und Lippe auf dem Jugendhof in V l o t h o : man diskutierte über "Nation" und"Nationalismus". Hauptsprecher waren dabei Dr.Arno K l ö n n e als Mitarbeiter an der Sozialforschungsstelle der Univ.Münster und Dr.Hans D a h m e n = Oberhausen. Einige der geäusserten Meinungen gehen aus dem Referat im MT vom 12.10. hervor.

P
466a

Ein Glückwunschtelegramm richtete der Propst Garg an die 90=jährige Dichterin Gertrud von Le Fort, die, 1876 geboren und evangelisch erzogen, erst 1926 im Alter von 50 Jahren katholisch geworden war. (s.o. S.198 und WZ vom 12.10.

Ki
466..

Am Sonntag 16.10. wird der K i n d e r g a r t e n der Ev.St.Mariengemeinde beim Albert=Schweitzer=Gemeindehaus eingeweiht werden. Nächste Woche darüber mehr. WZ 12.10.

Schu
466b

Der 18. DAG=B e r u f s w e t t k a m p f der Angestellten=jugend aus Minden und Oeynhausen findet z.Zt. in Minden statt. Und zwar in der Kreisberufsschule unter der Schirmherrschaft der Europa=Union. WZ 12.10.

B Hyg
466c

Modellbilder der neuen F r a u e n k l i n i k am Kreiskrankenhaus an der Portastrasse und die geplante C h i r u r g i e des Stadtkrankenhaus zeigt die gl.WZ.Nr. vom 12.10.

Kreis
466c

Wie sich die Summe von 52 209 325 Mk des Ordentlichen K r e i s e t a t s auf die wichtigsten Posten verteilen, deutet eine Übersicht im WZ vom 12.10. an. Auch die Zeitung beschränkt sich auf Andeutungen, wieviel mehr ist der Chronist dazu genötigt, umfasst doch schon der Entwurf des Nachtragshaushalts des Kreises schon 112 Seiten. MT vom 13.10

467d

V
467a,b,c

In der Kreisberufsschule (Aula) fand am Mittwoch 12.10. eine Feier statt zur Eröffnung der S e e n o t r e t t ungs w o c h e . Programm s. Beleg 467b, Verlauf der Feier mit Bildern in der WZ vom 13.10. und im MT gl.Datums
Aus der Feierstunde möchte ich hervorheben die warmherzigen Dankworte des Geschäftsführer der Bezirksgruppe des DGzRS Georg Weibgen und die hervorragende Ansprache des OKD R o s e n b u s c h sowie die Ehrung verdienter Mitarbeiter durch Verleihung der Silbernen Ehrennadel.

P 4?? a d a — Auf S. 201 hatte ich auf den bevorstehenden Besuch des Ministers G r u n d m a n n hingewiesen. Die WZ vom 13.10. schildert die Diskussion des Ministers mit den dem Arbeitskreis Junger Unternehmer angehörigen 18 Mitgliedern . Aktuelle politische Fragen und Fragen zur Wirtschaftspolitik riefen nach den Ausführungen des Ministers eine angeregte Diskussion hervor. Auch das MT berichtet über den Ministerbesuch, und zwar noch ausführlicher als die WZ

P 475 — Eine bedeutende Persönlichkeit der Mindener Industrie, der Mitchef der Firma Schoppe & Faeser, Hermann S c h o p p e feierte seinen 50.Geburtstag. Das MT gl.Nr. zeichnet kurz den Lebensweg dieses Mannes, der nach dem 2.Weltkrieg in Minden fast aus dem Nichts einen Betrieb aufbaute, der in knapp 20 Jahren Weltgeltung erlangt hat. Die Elektronischen Maschinen, die die Firma herstellt, beschleunigen die mit allen technischen Vorgängen notwendigen Rechenoperationen in unwahrscheinlicher Weise.

St 468a — Inzwischen ist der Besuch der Gäste aus A p e l d o o r n "überstanden" - aber es war offenbar ein sehr erfreulicher Besuch, der die berühmten "Kontakte" zwischen den beiden Städte "gefestigt" hat. Ob diese Kontakte auf die Prominenz der "grünen Stadt in Holland" und der "schönen Stadt in der Bundesrepublik" beschränkt bleiben wird, oder ob sich auch weniger offizielle Bindungen ergeben, wird die Zukunft erweisen!

P 68b — Die schon berichtete Versetzung des Pfarrers Graf von P o u r t a l è s ist nun Tatsache geworden. Der gräfliche Pfarrer hat Minden verlassen, um in Neheim=Hüsten eine neue Pfarre zu übernehmen. WZ 14.10

Sport 465a.1 469 — Nunmehr gibt es auch eine H a n d b a l l = Bundes l i g a! Am Sonntag 16.10. trat in diesem Rahmen "unser" Handballfavorit GW Dankersen in Hanover gegen PSV Hannover zum erstenmal an. Erfolg: Unentschieden! 18 : 18 ! Vgl WZ u.MT vom 17.10.

Ki Gleichfalls am Sonntag 16.10. fand in Minden die Einweihung des K i n d e r g a r t e n s Obertor , dessen Bau mit dem ersten Spatenstich am 15.10.65 begonnen hatte, durch P. Wilke in Vertretung des Superintendenten Hevendehl im Albert=Schweitzer=Gemeindehaus statt. MT vom 17.10.

St Ebenfalls am 16.10 war der "T a g d e s P f e r d e s". Ein grosser Umzug ländlicher Reitervereine durch die Mindener Innenstadt sollte die vielen Spaziergänger, die das sonnige Herbstwetter nach Kräften genossen, auf den treuen Freund des Menschen" - der ihn dafür zum Dank immer mehr durch motorisierte PS ersetzt! - aufmerksam machen. Vgl die Schilderung im MT, das die Vereine und Teilnehmer , darunter den alten Vertreter der Bürgerbataillpns=Eskadron Fritz Frerich im einzelnen nennt.

Ki Barbara Korn, die rührige Jou nalistin, berichtete dafür lieber über ein weiteres Ereignis des 16.10.: die Einweihung der neuen=alten O r g e l in der Martini=Kirche durch Superintendent Hevendehl. Es war der 19.Sonntag nach Trinitatis, wo die so lange verstummte Orgel zum erstenmal wieder erklang - soli Deo gloria! Am Abend des Sonntags wurde die Orgel zum Mittelpunkt eines Konzerts, über das vielleicht noch genauer zu berichten sein wird. MT 17.10.

V Der Mindener E i s e n b a h n = C h o r feierte seinen 80. Geburtstag unter so grosser Beteiligung einheimischer und auswärtiger Sangesfreunde, dass die elegische Bemerkung des Vorsitzenden Reinhard K i e l g a s ,der die Festansprache hielt, dieser Geburtstag könne vielleicht der letzte gewesen sein, da es dem Verein am Nachwuchs fehle, vielleicht doch wohl zu pessemistisch klang. Der DSB ehrte viele alte Mitglieder durch Verleihung der Goldenen Ehrennadel. Ausführliche Schilderung des Geburtstagsfestes im MT vom 17.10.

V Die S c h l e s i s c h e L a n d s m a n n s c h a f t veranstaltete einen Lichtbild=Vortragsabend "Schlesien zwischen Böhmen und Polen". Vortragender war der Lehrer i.R.Helmut N i e p e l . Bei dieser Veranstaltung wirkte mit die neugegründete S t r e i c h q u a r t e t t = Vereinigung.Vgl MT 17.10., es war also auch ein Ereignis dieses besonders reich gefüllten Wochenendes um den 16.10,

Aus der WZ vom 15. und 17.10. und aus dem MT vom 14.10. und

~~einigen f~~

einigen früheren, nur versehentlichem übergangenen
Nummern des MT möchte ich nun nur einigen zusammenfassen
4770a oder nachholen:

Ki Das MT vom 26.August (!) berichtet z.B. vom Einsatz
f i n n i s c h e r Schülerinnen in Mindener Heimen.

Vk 470b das MT vom 8.10. schildert ausführlich die Begegnung von
E i s e n b a h n = E x p e r t e n in Porta zum Zweck
des Studiums der automatischen K u p p e l u n g

Wi das MT vom 8.10 weiterhin von Transport von eingefrorenem Geflügel von den USA bis Minden, ohne dass ein
Umladen nötig ist - Verwendung von "Containern", die vom
Schiff direkt auf ein Lastwagengestellt gehoben werden
können,

Schu 470c die WZ vom 15.10. von grossen Erfolgen der Ruderer der
BOS in P a r i s

V Vo 470c und die WZ vom 15.10. von dem Vortrag Dr.Joachim
B e r g f e l d s im Richard=Wagner=Verband über die
Kunst und Persönlichkeit Max Regers.

P 470c Schliesslich sei hier noch einmal auf den(jetzt"Staats=)
archivrat D. von S c h r ö d e r hingewiesen, der
"unserem" Fräulein Korn bei einem Berlin=Besuch die
Schätze zeigte, dem das Staatsarchiv in Berlin=Dahlem
betreut. Dabei zeigte Herr von Schr. seiner Besucherin
auch ein Aktenstück vor, in dem Friedrich der Grosse ein
sehr freundliches Wort über den Mindener Menschenschlag
gefunden hat.

Kreis 469b Berichte aus H a d d e n h a u s e n (Eröffnung und Weihe der neuen S c h u l e; histor. Rückblick auf die
bisherigen Schulen seit 1651) - V e l t h e i m (Feier
des MGV "Arion") - Bad Oeynhausen &62.deutsche B ä d e r
t a g) - sämtlich MT vom 17.10.

B Hyg 47? Das S c h w e s t e r n w o h n h a u s beim K r e i s-
krankenhaus und das Haus für die Schwesternschülerinnen,
- beides in einem Trakt an der Porta= und Johansenstr.-
wurde am Dienstag 18.10. seiner Bestimmung übergeben
MT und WZ bringen Aussen= und Innenansichten der neuen
Gebäude und am Mittwoch 19. 10. Berichte über die
Einweihungsfeier.

St Am Jahrestage der Schlacht bei Leipzig, 18.10., wurde anno 1896 das K a i s e r d e n k m a l an der P o r t a mit allem Gepränge in Gegenwart Kaiser Wilhelms II eingeweiht.
Heute nun nach genau 70 Jahren bringt die Presse in Texten und Bildern Erinnerungsaufsätze an diesen festlichen Tag einer versunkenen Zeit, während von einer amtlichen Feier der Stadt oder des Kreises natürlich nicht die Rede sein kann. Dabei ist das Denkmal noch heute einer der meistbesuchten Punkte Westfalens, nur der "Hermann" bei Detmold ist noch häufiger besucht. Aber die Besucher beider Stätten kommen ja nicht um einer patriotischen Erinnerung willen, sondern einzig allein wegen der schönen Lage und der Fernsicht ins westfälische oder Lipper Land. Minden kann es jedenfalls als besonderes Glück bezeichnen, dass die Absicht der damaligen Feinde, das Denkmal nach der Niederlage 1945 zu sprengen, durch eine Art Kriegslist des Kaufmanns Fritz Frerich vereitelt worden ist. Er hat es selbst in zunächst nur handschriftlichen Blättern dargestellt, wie es war, als die Absicht bekannt wurde, im Berge sollten die bombensicher dort untergebrachten Rüstungsbetriebe ohne Rücksicht auf Erhaltung oder Zerstörung des Denkmals gesprengt werden. Der Chronist hat dies Kapitel aus der Autobiographie des Herrn Frerich selbst gelesen und würde es sehr bedauern, wenn sie nicht durch den Druck zur Kenntnis der Mindener Bevölkerung kämen. Vgl WZ und MT vom 18.10.

470a,b

Kreis Berichte aus B a d O e y n h a u s e n (vom Dt.Bädertag) - aus V o l m e r d i n g s e n (Schlussprüfung am Ende des ersten Kursus des Heilpädagogischen Seminars Wittekindshof).

470 b,a

(P) Beides nach WZ und MT vom 18.10. - Aus W ü l p k e (Ehrung des 72=jährigen Bürgermeisters Wilhelm T e b b e durch Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, überreicht durch den OKD Rosenbusch.

470c

Kreis (Wi) Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK), ihre finanzielle Leistung und die Frage, ob sie der Unterstützung durch den Kreis bedarf, das ist das Thema einer Veröffentlichung im MT vom 18.10.

470b,d

Mi.- Apeldoorn

Weitere Kontakte zwischen Minden und Apeldoorn waren bei dem Besuch der holl. Delegation in Minden vom Bürgermeister Pohle angeregt worden. Und schon meldet sich der völkerverbindende Sport zum Wort: Die Mindener Spielvereinigung MSV 05 möchte gern durch Vermittlung der Stadt in einen sportlichen Wettkampf mit einem Apeldorner Verein treten! Wollen sehen, wie die Apeldoorner darauf reagieren! Vg.MT vom 18.10.

470 b

Engl. Garnison

Das Verhältnis der deutschen Zivilbevölkerung zur englischen Besatzung wird selten einer Betrachtung unterzogen. In der Nummer der WZ vom 19.10.findet sich eine lange Reportage über dieses nicht besonders erfreuliche Thema. Warum nicht erfreulich? Weil von einer Annäherung der beiden Nationalitäten auf privater Ebene nichts zu merken ist! Man bleibt für sich! Und wann trifft man mal eine engl.Frau, einen engl.Soldaten, ein engl.Kind sogar, die sich einige Mühe gäben, im deutschen Land deutsch zu lernen? "Ausserst höflich - aber kühl" - mit diesem Busch=Wort ist das Verhältnis, wie mir scheint, am besten gekennzeichnet. Und das mehr als zwanzig Jahre nach dem Krieg! "Jeder Engländer ist eine Insel"!

471 c

Vo

Im Rahmen der Veranstaltungen des Sozialwerks des BZA fand am Dienstag 18.10. in der nun endlich wieder zur Verfügung stehenden gründlich erneuerten Aula des altspr. Gymnasium ein Vortragsabend statt, der von besonderer Art war: der Hamburger Ballettmeister B e r g e e s t sprach über "Menschliche Bewegung im täglichen Leben und als Kunstform". Oder kürzer: Das Ballett. Von besonderem Reiz war der den Vortragsabend abschliessende F i l m , der dem Laien die Schönheit aber auch die ungemeine Schwierigkeit des Balletts begreiflich machte. Frau Dr.Schettler im MT - warum nicht Fräulein Korn in der WZ? Sie war doch auch da?! - referiert so ausführlich über diesen Vortragsabend, dass ich wiederum nur darauf verweisen kann. MT vom 19.10.

Ki

Als erste Ergänzung des Abschnitts auf S.204 über die wiederhergestellte grosse O r g e l in St.Martini sei zunächst auf das Heftchen hingewiesen, das beim

4472 a.1 Orgelkonzert am Dienstag dem 18.10 den zahlreichen Besuchern nicht nur über die Vortragsfolge, sondern auch über den Bau und die technische Ausrüstung des alt=neuen Werkes Auskunft gab. Dazu gehören die Rezensionen des Konzerts, die von B. Korn in der WZ und die von Frau Dr. Schettler im MT, beide vom 20.10.

V 470/71 Ein Bericht über die "S c h l a r a f f i a", von der schon in den Chronik=Jahrgängen 1965 und 1964 die Rede war. (S.188) Sie ist aus den ersten Entwicklungsstufen heraus, war "Uhu=Nest", "Feldlager" u d "Colonie" und wird nun am Sbd. 22. Oktober in Bad Oeynhausen zum "Reych" erhoben! MT 19.10. Dort ist auch einmal mehr gesagt über die Organisation dieses humorvollen Klubs, der offenbar mehr ist als ein Karnevalsverein.

Hyg St 471 b Auf eine z.Zt. in der Tonhalle stattfindende A u s s t e l l u n g "Du und Deine Zähne", die eine Wanderschau, über die MT und WZ gleichzeitig in den Nummern vom 19. 10.

Th 472 Die Detmolder boten in einer Abonn.=Vorstellung das liebenswürdige Stück von Curt G o e t z :"Der Lügner un die Nonne"! Die freundliche Besprechung in der WZ vom 20.10. möge einmal für beide Zeitungen gelten.

St B 472 b Am 30.11. soll die A u l a auf dem Königsplatz eingeweiht werden. Von aussen her sieht der Bau schon fast fertig aus, aber die Aufnahme in der WZ gl. Nr., die das Innere von der Empore aus zeigt, lässt doch Befürchtungen wach werden, ob der Vorgesehene Termin innegehalten werden wird.

St Vk 472 b Plötzlich hört man wieder Neues von dem künftigen Schicksal des B Z A ! Nun soll es also feststehen, dass das Amt aufgelöst und mit München vereinigt werden soll. Überschrift in der Presse: "Neuer Organisationsplan legt fest: B Z A wird aufgelöst! Das klingt nach einer festen Entscheidung, aber der Schlusssatz klingt wieder pflaumenweich! "Ob sie (d.h. die genannten Veränderungen) aber verwirklicht werden, steht noch dahin." Dem Chronisten wie vielen Mindener Bürgern, die das BZA in Minden behalten möchten, schwimmen aber allen Beschwichtigungsversuchen zum Trotz allmählich alle Felle weg!

St Vk (Wetter) Uber den Verlauf des Sommers und den F r e m d e n v e r - k e h r zieht das MT vom 21.10. die Bilanz. Der Sommer war verregnet - darüber sind sich alle einig, aber der Herbst hat vieles gutgemacht: im ganzen September und bis jetzt tief in den Oktober hatten wir meist gutes und sehr gutes Wetter; erst um den 20. Oktober herum begann der Herbst mit viel Nebel und Nässe, allerding mit erträglich lauen Temperaturen.
Der Fremdenverkehr aber soll, der Zeitung nach, zfriedenstellend geweden sein, besonders aus Dänemark und Schweden sind viele Gäste zu meist kürzerem Aufenthalt durch Minden durchgekommen.

473a

St Das B ü r g e r b a t a i l l o n , angeführt vom Stadtmajor Kemena, hatte die Insassen des Altersheims zu einem Ausflug in den Herbst und zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Das Wiehengebirge (Bergkirchen) wurde durch fahren, in Bad Oeynhausen wurde die erste Rast gemacht und schliesslich in der Denkmalswirtschaft "getafelt". Vgl MT 21.10.

V Die Vereine Mindens rüsten zum Winter: sowohl der A l p e n - v e r e i n wie der G e s c h i c h t s v e r e i n kündigen die Themen ihrer ersten Vortragsabende an. So soll am 5.11. Prof.Dr.Schoeps über "Der Christliche Staat in Preussen", (Gesch.verein) - am 27.10, Hans Gsellmann eine Farbdiasserie "Auf den Gipfeln der Heimat" zeigen (Alpenverein) u w.

474

Krim Noch im MT vom 21.10. wird von einer neuen Schandtat eines schon lange gesuchten Gewaltverbrechers bei Bad Homburg berichtet, und schon am nächsten Tage hatten sie den Verbrecher Heynatz erwischt , und zwar - und deshalb gehört die Sache in diese Chronik - an der Autobahn bei Gohfeld. Man brachte den Kerl zuerst nach Minden ins Polizeigebäude am Klausenwall und transportierte ihn am gleichen Abend weiter nach Hannover. Vgl MT vom 21. und 22.10,, desgl. WZ und - neuerdings auch die Freie Presse, die sich erfreulicherweise zur Lieferung ihrer Nummern an den Chronisten entschlossen hat, Beide Nrn vom 22.10.

475 a b c d

Konzert Das zweite Konzert mit der NWD=Philharmonie unter GMD K r aus - das erste war am 29.9. gewesen, s.o, S. 191 - brachte "moderne Musik aus den Niederlanden", wie das MT in Nr- 22. Oktober schreibt. Aber es setzte mit einem alten Bekannten ein: Alexander Borodin, "Fürst Igor=Ouvertüre. Dann folgte

die moderne Musik aus den Niederlanden - immer noch nicht, denn dem Solisten, dem Violinisten Aaaron R o s a n d zuliebe, wurde das Programm geändert: zuerst kam Das D=Dur=Konzert für Violine und Orchester von Brahms, und erst am Schlusse der recht unbekannte Hans K o x mit seiner 2. Sinfonie, der "Paraklesis= Sinfonie". Von allen Darbietungen wurde das Brahms= Konzert durch den jungen((?) - na, alt konnte er noch nicht sein!) Geiger Aaron Rosand. 36 Jahre ist er erst, schreibt Frau Dr. Schettler in ihrer Besprechung, mit der Musikverständnis und stilistischem Talent ich nicht konkurrieren kann. Man muss diesen Stil selber lesen! MT vom 22.10.

475 b

Kreis Bericht aus S c h l ü s s e l b u r g (Kanalisation zurückgestellt; Burg soll an den Kreis verkauft werden) - F r i e d e w a l d e = S ü d f e l d e (Schulbus). L a h d e (Verschönerung des Friedhofs). WZ 22.10.

475 c u. 478

Politik Die "Freie Presse" , das Organ der DPD, sieht manches natürlich unter anderem Gesichtswinkel als die mehr "Rechts" eingestellten MT und WZ. Obwohl alle drei offensichtlich so obejektiv wie möglich zu berichten versuchen. Der FrP entnehme ich einen Bericht über eine Tagung der G e w e r k s c h a f t ÖTV. Der Hauptredner Erwin W i e c h e r s von der Bezirksstelle der ÖTV in Bochum zeichnete die Geschichte u. die Verdiente der Gewerkschaften und griff dabei auf die kaiserliche Zeit zurück. Vgl FrPr. 24.10.

476

St Der U n i v e r s i t ä t s w o c h e , die am Sonntag 23.10. im Gr.Rathaussaal eröffnet wurde, werde ich mehrere Abschritte widmen müssen. Der Eröffnungsabend, umrahmt von Musik (das bekannte Trio MD Bernhardt, Flügel, I.Seidensticker, Violine und U.Brecher,Violine leiteten und beschlossen den Abend, der stellv.Bürgermeister Leutheusser sprach die Begrüssungsworte und der Rektor der TH Hannover Prof.Dr. K a l u z a antwortete darauf und hielt dann seinen Vortrag: Mathematik und Wirklichkeit".

477 a

Sozial-
politik

Der "Freien Presse" - denn nur diese bringt diesen Bericht so ausführlich! - verdanke ich die Anregung, einer Einrichtung ein paar Zeilen zu widmen, deren Arbeit sich wie gerade die sozialen und caritativen Bestrebungen ganz in der Stille vollzieht und doch so segensreich ist: die 1945 neugegründete Arbeiterwohlfahrt. Aus Anlass ihres 20=jährigen Bestehens fand im Jugendfreizeitwerk "Neuland" - das liegt nach Aussage der Redaktion der FP in der Gegend von Oerlinghausen in der Senne - eine Bezirkskonferenz statt, die unter dem Motto stand: "Wieder 20 Jahre Arbeiterwohlfahrt". Vgl FrPr vom 24.10.

476b

P

Bevor ich auf den Fortgang der Universitätswoche eingehe, muss ich noch kurz einen Erinnerungsaufsatz erwähnen, der im MT vom 22.10. steht und dem (Kösliner) Flugpionier Hans Grade gewidmet.ist. Er selbst ist am 27.10. 1946 gestorben, also vor nunmehr 20 Jahren, seine Witwe starb vor erst vor 2 Monaten, am 26.8.1966. Die Köslin=stube im Mindener Stadtarchiv bewahrt einige Erinnerungsstücke , z.B. ein Modell seines ersten Eindeckers auf.

476c

Film

Ein sehr wesentliches Gebiet des modernen Lebens, nämlich die Filmproduktion, habe ich bisher in dieser Chronik völlig ignoriert, und zwar wie ich glaube, mit Recht! Denn - es lohnt nicht, auf die Massen von minderwertigen Filmen, die Tag für Tag produziert und in den Kinos vorgeführt werden, einzugehen: Gangsters, Sexbomben, Playboys, sind ihre "Helden", Ketten und Colts ihre Waffen, sie geben kein erfreuliches Bild unserer Zeit, und es ist nur ein Trost, dass sie alle vergänglicher sind als Eintagsfliegen. Aber hin und wieder lässt dieser oder jener Film doch aufhorchen: so z.B. der Film "Schonzeit für Füchse". Hans Schomerus bespricht ihn auf der Kulturseite des MT vom 20.10. Die "Jugend von heute", so oft unberechtigt in den Himmel gehoben und ebenso oft in Grund und Boden verdammt, wird hier als eine suchende Generation dargestellt als eine Jugend, die "es sich verbittet, dass ihr die Welt systematisch in sinnlose Bruchstücke hzerschlagen wird, und die noch an einen Sinn des Lebens glaubt". Aber man muss den ganzen Aufsatz von Schomerus lesen - er ist ein beredtes Dokument unserer Zeit!

476d

St Fortsetzung von S.110: Universitätswoche: Den Inhalt des Vortrags von Prof. Kaluza über Mathematik und Wirklichkeit gibt diesmal die Rezension der Freien Presse am besten und vollständigsten wieder; auch der im MT ist recht gehaltvoll, währen der Rezensent der WZ offenbar genau so ein Laie war in mathematischen Dingen wie ich. Ylso vgl FrPr vom 25.10. -

477 b

Uber die nächsten Vorträge der Universitätswoche, Prof.Dr. J u i l f s :"Was wissen wir vom atomaren Aufbau der Materie?" (Mo 24.10. - Prof. G r a b e "Probleme des modernen Strassenverkehrs " - Prof. H o e l t j e "Von Bethlehem bis Guernica", Prof. Buchwald "Die Zukunft des Menschen und die Zukunft in der industriellen Gesellschaft" und schliesslich am Freitag 28.10. Prof. Dr. M e n s c h i n g "Der nordafrikanische Maghreb als Wirtschafts= und Lebensraum!" wird im Folgenden zu reden sein!

V Inzwischen war auch sonst in Minden viel "los" . zB. Die Gründung des Schlaraffen"reyches" Porta Westfalica im Kurhaus von Bad Oeynhausen geschildert im MT in der FrPr und in der WZ - ein grisser karnevalistisch anmutender Zauber der S c h l a r a f f i a ! Ihr auch hier ein "donnerndes Lulu!

Th Oder im Stadttheater Lortzings "Z a r u n d Z i m m e rmann" am Freitag 21.10 - Besprechung im MT vom 24.10.

477 a

oder natürlich ebenfalls im Stadttheater am Montaf 24.10. W a g n e r s Fliegender Holländer. Besprechung steht noch aus. Der Chronist war mehr mit den Gesangs= als mit den Regieleistungen zufrieden. Ob die Rezensionen seinen Haupteinwand gegen die Rollenbesetzung ebenso schamhaft verschweigen wie der Chronist?

Kreis Das grosse Fest der Feier des 150=jährigen Bestehens des Kreises am 2.November kündigt sich an nicht nur durch wiederholte Hinweise in der Presse, sondern auch in der Eröffnung einer A u s s t e l l u n g in der K r e i s s p a r kasse eine heimatkundliche Ausstellung, die zum Weltspartag u n d zum Kreisjubiläum am 29./30.Oktober zu sehen sein wird. Vgl WZ vom 25.10.

478

Th Zu den Theaternachrichten der vorigen Seite ist noch nachzutragen, dass sowohl der Lortzing als auch die Wagneroper von den Detmoldern aufgeführt wurden unter der musikalischen Leitung von GMD Niklaus A e s c h b a c h e r .

V Vo Vor der Gesellschaft für christl.=jüdische Zusammenarbeit hielt der Prof. Dr. Gustav M e n s c h i n g einen Vortrag

478 über"die Textfunde am Toten Meer und ihre Beziehungen zum Juden= und Christentum". Die damit verbundenen Theorien und Hypothesen - denn Beweise gibt es nicht für die absolute "Richtigkeit" einer Religion - sind nun aber zu kompliziert, als dass sich der Chronist unterfangen könnte, die Bedeutung der Funde und den Vortrag Prof. Menschings irgendwie kritisch zu beleuchten. Er verweist nur auf WZ vom 25.10. u. auf den Aufsatz von Frau Sch. "Textfunde am Toten Meer" MT v. 25.10.

Vk Die Zukunft des BZA, ein Thema, das anscheinend nie fertig behandelt sein soll, liefert auch im MT vom 25.10. wieder eine dicke, aber keineswegs definitive Überschrift: "Die Auflösung (sc. des B Z A) ist noch nicht beschlossen!" Auch hier wieder nur Gerüchte, Andeutungen möglicher Entschlüsse, Zurückweisung

47.. voreiliger Spekulationen! - (Diese dauernde Versteckenspielerei ist etwas Greuliches; offenbar ist tatsächlich noch immer nichts entschieden!) Jetzt hört man plötzlich von "Regionen", in die die Direktionsbezirke eingeteilt werden sollen! (Der Deubel soll da zurecht finden !!!) Vgl MT vom 25.10.

P Da er für würdig befunden wurde, eine fette Reportage zu liefern - wie mir scheint, gegen seinen Wunsch! - möchte ich ihn doch auch erwähnen; ihn, d.h. E m i l P o t t , den unermüdlich

478 a seiner Lieblingsnebenbeschäftigung (um nicht "Hobby" zu sagen!) frönenden Vertreter aus Kleinenbremen, der M o s a i k e n zusammenstellt. Wie weit sie als "künstlerisch" anzusprechen sind, kann der Chronist natürlich nach dem einen Artikel im Westfalenblatt vom 25.10. nicht entscheiden.

St Für den 27.10. sind wieder Gäste aus B e r l i n in Minden

478 b zu erwarten. WZ 24.10.

Kreis Meldung aus R o t h e n u f f e l n (Nachtragsetat für

424 b 1966, Ablehnung der vom Kreis gewünschten Auflösung des Standesamts).

V — Bericht vom diesjährigen Oktoberfest des MGV "W i t t e k i n d" in Nordhemmern=Detzkamp und Ehrung langjähriger Sänger. MT 25.10.

Th — Nachtrag zur Besprechung des "Fliegenden Holländers" S.212: Inzwischen brachten die Zeitungen Besprechungen der Aufführung. Alle Kritiken sind sich im Lobe einig, das der Regie, der Stabführung Aeschbachers, den Leistungen der Sänger und den Szenerien galt. Meinen stillen Haupteinwand gegen die Rollenbesetzung streift die/ WZ ! höflich und galant mit den Worten: "Was diese Senta " - gemeint ist die zum erstenmale bei den Detmoldern mitwirkende Margaret Graeme=Canning - "von der Figur her etwas ungewöhnlich macht, wurde von der Regie her als eiN spezieller Effekt geschickt verwendet"! So kann man's umschreiben! Deutsch und deutlich ausgedrückt: diese "jugendliche Senta" war viel zu dick! Ihr Gesang war über jedes Lob erhaben, aber....! (Diese Grundsatzfrage mag sich jeder selbst beantworten: darf man über Mängel in der äusseren Erscheinung wegsehen, ja sie sogar zu einem "speziellen Effekt" umdeuten?) Vgl MT, WZ, FrPr vom 26.10.

(P) V. 477 a, b, c

St — Am gleichen Tage wie die "Hollämder"aufführung fand der nächste Vortrag der U n i v e r s i t ä t s w o c h e statt: Profl Dr. J u i l f s sprach über den atomaren Aufbau der Materie. Aber hier muss ich den Rezensenten der Presse das Wort erteilen, z.B. "m.qu." (= Malte Quarg), der im MT so gut wie möglich berichtete

477a

St (Köslin) — Eine Ton=Dias=Reihe über die 700=Jahrfeier der Stadt Köslin, deren Verlauf oben S. 122 andeutend geschiodert ist, ist nun fertiggestellt und wurde vor dem Heimatkreisausschuss Köslin und Herren der Stadtverwaltung im Kl.Rathaussaal im kleinen Kreise vorgefuhrt. Die Stadtbildstelle zeichnet dafür verantwortlich und hat dieses historisch wertvolle im Stadtarchiv deponiert. Vgl MT 26.10.

477a

Krim — Ergänzung und Fortsetzung zu S. 190 : Den 5 Jungen - also waren es nicht bloss zwei! - die durch ihre Umsicht die Verhaftung der beiden Verbrecher von Evesen in Minden ermöglicht hatten, wurden jetzt vom OKD Rosenbusch im Kreishaus Bücher als Anerkennung für "gutes staatsbürgerliches Verhalten" mit ehrenden Worten, aber auch mit der sehr verständigen Mahnung, nun nicht etwa ständig Amateurdetektive spielen zu wollen, ausgehändigt

477a

477a Die Namen der erfolgreichen Amateurdetektive nennt und ihre Ehrung schildert in Wort und Bild das MT vom 26.10.

V Die DG2RS , von deren 10-Jahrfeier oben S.202berichtet ist, ehrte noch einige besonders rührige Helfer, nämlich die Gastwirte Friedrich D r o s t e und Peter=Otto K ö n ig

477b die dafür sorgten, dass die Sammelbüchsen der Gesellschaft in ihren Lokalen auch wirklich Spenden empfingen. Beide erhielten durch Herrn Eibgen Bilder des neuen deutschen schnellen Seenotrettungskreuzers "Adolph Bermpohl" . vgl MT vom 26.10.

St Vo Über den Vortrag der Univ.Woche von Prof.Dr. Ing G r a bee der "Probleme des modernen Strassenverkehrs" behandelte, vermag ich nichts zu sagen! Worüber er sprach, kann sich jeder denken: beängstigende Steigerung des Verkehrs,

478a Notwendigkeit, den Strassenbau so zu fördern, dass sich die Strassen dem Strom von Autos gewachsen zeigen, und schliesslich an Hand von Lichtbildern einige gelungene Lösungen in verschiedenen in= un ausländischen Verkehrszentren. Vgl MT vom 27.10.

Th Wiederum gleichzeitig lockte das Theater! Der Chronist müsste sich vierteilen, um überall dabeigewesen zu sein. Im Stadttheater spielten die Detmolder den berühmten "W a l z e r t r a u m " von Oscar Straus. Die Über-

478a schrift, die Frau Dr. Schettler ihrer Rezension gibt, ist geistreich, knapp und sagt doch alles: "Valse funebre statt Walzertraum" . Offenbar hat der Aufführung der nöt: tige Schwung gefehlt. Die Rezension hatte ihn! Sie ist köstlich zu lesen! Vgl MT vom 27.10.

Wi Für das B a u g e w e r b e stellt das MT für 1967 keine erfreuliche Prognosen: die Zeiten, da die Bau-

478a herren nach Baufirmen suchen mussten, seien vorbei; jetzt sei es umgekehrt, die Baufirmen nähmen auch die kleinsten Aufträge an, um nur für ihre Belegschaft Arbeit zu haben! Genauer schildert die Lage die gleiche Nr. des MT vom 27.10.

V Vo Im B u n d für V o g e l s c h u t z sprach in der

478a Aula der BOS der Tierfotograf W o l t e r s aus Stuttgart über seinen Farbf ilm "Aus Feld und Wald". Besprechung im gleichen MT

Ku Vo St Fast genau am 86. Geburtstag Pablo P i c a s s o s hielt als nächsten Vortrag der Universitätswoche der Prof. Dr.phil H o e l t j e einen Vortrag mit Dias über "Von Bethlehem bis Guernica" . Oder er konnte auch sagen: Vom Altertum bis Picasso! Denn der Untertitel seines Vortrags hiess' "Politische Gewaltanwendung als Thema der bildenden Kunst". Neun Zehntel sei es Vortrags galten der Darstellung des Kindermordes von Bethlem, ein Zehntel dem Bombardement des Dorfes Guernica im Spanischen Bürgerkrieg und der Darstel-dieser "Politischen Gewaltanwendung" durch Picasso! Eine Besprechung dieses gestrigen Vortrags liegt noch nicht vor, wohl aber ein Aufsatz auf der Kulturseite des MT vom 26.10. Verfasser:Herbert v.Schönfeld, Titel: "Der Proteus der modernen Malerei".

47 a

Vk "So etwas gibt es nur in Minden!" behauptet ein Bericht der WZ vom 27.10. und meint damit eine Maschine, die von der Kraftfahrzeug=Schätzungsstelle in der Stiftsallee 72 verwandt wird und die der sofortigen Berechnung der Reparaturkosten eines beschädigten Autos dient. Allerdings ein C o m p u t e r , der Laie als technisches Wunderwerk empfindet.

480a

Mi.=Bln Uber die P a r t n e r s c h a f t Minden = Berlin-Wilmersdorf, ihre Entstehung und Entwicklunge plaudert unter der Überschrift "Sehen Sie, das ist Berlin=Wilmersdorf"der Bezirksbürgermeister Gerhard S c h m i d t in MT vom 27.10.

481a

B Der Bau des Nordwest=Freibades ist nun -- Ende Oktober - soweit gefördert, dass bald der Richtkranz aufgesetzt werden kann. Den gegenwärtigen Stand der Bauarbeiten zeigen die beiden Fotos im MT gl.Nr.

481a

Vk Über den F a h r g a s t v e r k e h r auf der Weser im Laufe dieses Jahres zeichnet die WZ ein "erfreuliches Bild". Offenbar werden die drei Schiffe Castor, Pollux und die schöne Helena ausreichend benutzt. Im Winter legt die "Helena" wieder an der Weserpromenade an als schwimmende Gaststätte. Es muss sich also doch wohl rentieren, obwohl der vorbeigehende Mindener besonders bei Kälte und ungemütlichem Schlackerschneewetter meist denkt: "Wer geht da wohl rein?" Die Restaurationsräume des Schiffes sind freilich immer sehr schön warm, und wenn's Wasser rauschend vorbeizieht oder Eisschollen sich knirschend

[illegible]

an der Schiffswand reiben, dann schmeckt ein zünftiger "Seemanns-grog an Bord; besonders gut! - S.WZ vom 27.10.

Kreis 484 — Berichte aus S t e m m e r (Die alte Mühle wird neu geatrichen) aus H a d d e n h a u s e n (Bewilligung des Nachtragsetats) - aus E i s b e r g e n (Neues Statut der Spadaka "e.G.m.b.H.") aus W i n d h e i m (Renovierung der Kirche beendet; Neueinweihung am 30.10.66)

Th 485 — Von der Goethe=Freilichtbühne ist in dem Bericht nicht die Rede, wohl aber von N e t t e l s t e d t , sintemalen ihr Regisseur Dr. S c h u l t z e eines der Referate hielt, nämlich über "notwendige Stilformen der Freilichtbühne" und zwar auf der 12. V e r b a n d s t a g u n g der deutschen Freilichtbühnen in oder bei Kaiserslautern. MT vom 27.10.

St Vo — Im Rahmen der U n i v e r s i t ä t s w o c h e sprach am Mittwoch 26.10. Prof.Dr. H o e l t j e zum Thema: Von Bethlehem bis Guernica" Es handelte sich um einen kunsthistorischen Vortrag mit politischem Einschlag: wie stellt die Kunst politische Gewaltanwendung dar? Als nur zwei Beispiele hatte er Darstellungen des Bethlehmitischen Kindesmordes und im letzten Teil die Katastrophe von Guernica gewählt , wie Picasso sie sah. Aber - manchmal schläft auch der gute Homer! - darüber sagte ich schon auf S.216 einiges! - Also zum nächsten Vortrag, dem vom Do. 26.10. Prof. Dr.phil.nat. von B u c h w a l d : "Die Zukunft des Menschen und die Landschaft in der industriellen Gesellschaft". Tenor des ganzen Vortrags: die Industrie ist auf die Dauer die grosse Landschaft= und Menschenvernichterin! - Auf die Presseberichte komme ich noch zu sprechen.

Mi.-Bln 486 — Wieder empfing die Stadt G ä s t e aus W i l m e r s d o r f. Schilderun in der Presse möge für alle gelten. (28.10.)

V 486 — Ebenfalls kurz erwähnt: ein F r e u n d s c h a f t s t r e ffen in Bückeburg: die übliche Themat.k des Versöhnungsbundes und die erfreulichen Kontakte zwischen Menschen verschiedener Länder ! Vgl WZ vom 28.10.

Kreis V 487 — Der Landwirtschaftliche K r e i s v e r b a n d veröffentlicht eine Programmvorschau über die in den nächsten Monaten geplanten Sitzung und Vorträge. MT vom 28.10.

Kreis B 488 — Der OKD Rosenbusch sprach die bestimmte Versicherung aus, dass mit dem B a u der K r e i s s p o r t h a l l e im kommenden Frühjahr gerechnet werden könne.

Sport 486 — Gleichzeitig findet sich in der gleichen Berichterstattung des MT vom 28.10. die interessante Mitteiöung, dass der Oberstadtdirektor von B o c h u m "unseren" Dankersen-Handballspielern angeboten hat, die Spiele für die neue Handballbundesliga künftig in der geräumigeren Ruhrland=Halle in Bochum abzuhalten. Allerdings - die Planungen für das laufende Spieljahr liegen fest, und so wird Dankersen das grosszügige Angebot von Bochum kaum annehmen können.

P 489 (s. 503e!) — Sowohl im MT (vom 29.10.) als auch in der WZ (vom 28.10. wird des 70. Geburtstsges des Freiherrn v o n O e r gedacht der seit 1955 Präsident des Landwirtschaftsverbandes ist.

Wi (St) und Berlin 490a, b — Wieder weilte eine Delegation aus Berlin=W i l m e r s d o rf in Minden, diesmal zu dem besonderen Zweck, der E d e k a in deren Zentrale an der Wittelsbacher Allee einen Besuch abzustatten. Fragen des Einzelhabdels beherrschten naturgemäss die Verahndlungen. Vgl MT vom 28.10. u.Fr.Pr.vom 29.10.

V 490a — Der K u n s t v e r e i n Minden hielt am 28.10. seine Jahreshauptversammlung ab und zog dabei die Bilanz des abgelaufenen Jahres; gleichzeitig wurde auf den nächsten Vortrag hingewiesen, den Dr.Bodo H e d e r g o t t über "Rembrandt, Rubens und Vermeer van Dekft" im Saal des Museums halten wird. Mitgliederzahl z.Zt. 74. Vgl MT 28.10.

Wi 440a — Die Belegschaft der Firma N o l l , die (vgl.S.105) liquidieren musste, erhielt nun die rückständigen Löhne und Gehälter - wenigstens die erste Rate - von der IG=Metall ausbezahlt- Vgl MT 28.10.

Kreis Ki m 489b — In W i n d h e i m wurde die endlich fertiggestellte renovierte Kirche am Sonntag 30.10. durch den Landeskirchenrat B r e h m e r in einem Festgottesdienst feierlich eingeweiht. Vgl MT vom 29.10. in der zwei Fotos das Aussere und das Innere der neuen=alten Kirche zeigen.

Schu

49..

Wenn die neue Schule in Rodenbeck in Benutzung genommen wird, d.h. nach dem 1.Dezember 1966, wird die bisherige Schule renoviert und soll das Heim werden einer neu zu gründenden A u f b a u r e a l s c h u l e ; diese soll den Unterricht beginnen, wenn die beiden Kurzschuljahre, die z.Zt. laufen, endlich überwunden sind und die normale Schuljahrseinteilung wieder in Kraft tritt. Termin dafür also etwa der 1. August 1967. S.MT 29.10.

Kreis

(V)

H a u s b e r g e , der "Luftkurort", scheint sich als solcher tatsächlich allmählich durchzusetzen! Jedenfalls ist der Verkehrsverband Schaumburg=Porta, der eine Tagung in Rinteln abhielt, durchaus mit dieser abgelaufenen Fremdenverkehrssaison zufrieden!

St Vo

492

Der vorletzte Vortrag der Universitätswoche, der von Prof. B u c h w a l d über "Die Zukunft des Menschen und die Landschaft in der industriellen Gesellschaft" ist schon oben S.217 erwähnt worden; nunmehr liegen die Besprechungen vor. Die im MT vom 29.10., verfasst von Barbara Korn, fasst die Gedanken des Vortrags und die Schlussfolgerungen, die der Vortragende zog, m.E. am besten zusammen. Auch ich würde mit Rousseau schreien: Retournons a la nature! - wenn das möglich wäre, den industrialisierten Menschen wieder zu einem Naturmenschen zu machen! Also was tun, um die Menschen gesunden zu lassen?

St Vk

493

Den B u s v e r k e h r in der Stadt und durch die Stadt von dem der Freien Presse vom 28.10. beigegebenen "Orientierungsplan" abzulesen, dürfte selbst einem, der seine Stadt genau kennt, schwer fallen! Der Winterfahrplan bringt denn auch wenig Änderungen: nach den Bärenkämpen verkehren jetzt die Busse halbstündlich - das ist beinah alles! Irreführend sind und bleiben die Nummernbezeichnungen der Linien: kein Mensch guckt nach den Nummern! Für Minden sollte das EMR neue Linienbezeichnungen einführen!

Wi

494

Zwei Mindener Firmen werden in den Wochenendnummern der Presse besonders gross herausgestellt: die Lederwarenhandlung T h i s s e n , deren Geschichte von 1797 an in der WZ kurz skizziert wird, und die Wäschefirma J a n s s e n die im gleichen Hause Bäckerstr.52 eine neue (die 12.) Filiale eröffnet.

St Archiv Aus der Feder Dr. G r o s s m a n n s ging ein Beitrag zum Reformationstage hervor, der einen Band des Stadtarchivs über Luther behandelt. "Irmensula Lutheri" steht auf dem Titelblatt ; es wurde von einem gewissen Gottfried Vogler , "der Zeit regierender Stadt-Vogt bey der Alt=Stadt Eissleben" verfasst und findet sich unter den im Stadtarchiv gesammelten Leichenpredigten unter der Bandnummer 5 9 7 9 . Es enthält eine "ausführliche Beschreibung / wie das jenige Hauss / darinne derselbe zu Eissleben gebohren worden, von dem Rate daselbst aufferbauet, und / am 31.Octobris 1693 solenniter, in Volckreicher Versammlung zu einem Almosen=Hause und Schreib= und Rechenschule eingeweihet worden".

495

Für die Lutherforschung ist diese Stück umso interessanter, als es dem Luther=Museum in Eisleben bisher völlig unbekannt war. Vgl zum Ganzen MT vom 29.10.

St Wi Im Rahmen der Vorträge, die den Wilmersdorfer Gästen bei ihrem Besuch gehalten wurden, verdient der von Dr.Dumas über die F i n a n z l a g e der Stadt besondere Beachtung. Unter den zahlreichen Angaben und Zahlen - s.MT vom 29.10. - fiel besonders auf, dass die in den nächsten Jahren unumgängliche Umstellung in der Gasversorgung der städt. und privaten Betriebe a u f E r d g a s es notwenig machen wird, den Etat der Stadtwerke beträchtlich zu erhöhen: Die übrigen Zahlenangaben aus dem Vortrag von Dr.Dumas s,MT a.a.O.

492

Sport 496
Handwerk 492

Zwei "Grossereignisse" erwähne ich nur pflichtgemass, sie sind in meinen Augen sehr unwichtig: das eine ist ein A m a t e u r = T a n z t u r n i e r und wird ausführlich im MT vom 31.10. beschrieben; das zweite ist ein Wettbewerb der jungen F r i s e u r e. Die Tänzer tobten sich in der Tonhalle. die jungen Figaros in der "Grille" aus. Vgl MTvom 31.10. bezw MT vom 1.11.

Kogge Inzwischen hat in Minden - vom Chronisten unbemerkt! - eine Vorstandssitzung der K o g g e stattgefunden, bei der "Kapitän" "über Bord ging". Was besagen will, dass der bisherige Präsident W-Alexander B a u e r seinen Rücktritt erklärte, und die bisherige Vize=Präsidentin Dr.Inge M e i d i n g e r = G e i s e die vertretungsweise Führung des Schiffes übernahm. Als Grund gibt Bauer

in 496

"Arbeitsüberlastung"an aber der Chronist setzt ein Fragezeichen dahinter; denn das MT vom 31.10., das die Meldung bringt, fügt hinzu, Bauer habe in einem Rechenschaftsbericht darauf hingewiesen, "dass der 1964 unternommene Versuch, die 1924 in Bremen gegründete Autorenvereinigung...auf eine neue Grundlage zu stellen, nicht zu den erwarteten Ergebnissen geführt habe". Hoffentlich gelingt es der energischen Vize=Präsidentin, die Kogge auch durch diese Klippe hindurchzusteuern!

St Vo Das Ende der U n i v e r s i t ä t s w o c h e bedeutete der Vortrag des Prof. Dr. M e n s c h i n g = Hannover über "Das Maghreb als Wirtschafts= und Lebensraum". Es war also ein geographisch=wirtschaftlicher Vortrag, der den Blick auf ein Gebiet lenkte, das früher mit zu den Kolonialgebieten Afrikas gehärte: denn das Maghreb - das sind Algerien, Marokko und Tunis, also Randgebiete der Sahara, die man zu fruchtbaren Ackerländern umwandeln möchte. Aber das Wort Prof. Mensching, "mit Hilfe moderner Bewässerungsanlagen könne auch die Sahara grüner, aber nie grün werden, weil sie nie grün gewesen ist" - dieses Wort gibt zu denken! - Vgl MT vom 31.10.

Vo Noch zwei Vorträge sollen hier kurz gestreift werden, die aber nicht im Rahmen der Univ.=Woche, sondern vor den Besuchern aus Wilmersdorf gehalten wurden. - (Dann reisten die Gäste ab - aber nicht etwa wegen der Vorträge!!!) Solche Kontaktbesuche dienen ja nicht nur der Höflichkeit, sondern in erster Linie der sachlichen Information. Daher boten denn auch die Vorträge 1) vom Stadtdirektor Dr. K r i e g über die schulische und kulturelle Situation Mindens, und 2) vom Stadtrechtsrat Dr. L o r e n z über die wachsenden Aufgaben der Sozialarbeit in unserer seit 1945 so stark angewachsenen Stadt dem Mindener nichts Neues, so interessant sie für die Gäste gewiss gewesen sind!

B Auf der gleichen Seite der WZ vom 29.10. auf der die beiden Vorträge gewürdigt sind, findet sich ein auf den ersten Blick erschreckendes Bild: der "Garten" hinter dem alten Kreiskrankenhaus als Wüste und Bauplatz! Man hat nämlich fast alle Bäume gefällt, alle Sträucher herausgerissen, alle (freilich sehr hässlichen)Baracken beseitigt und alles zunächst planiert, um mit dem B a u der neuen F r a u e n k l i n i k , der U r o l o g i e und der S t r a h l e n t h e r a p i e beginnen zu können.

498

Kreis 499 500 501a-c

1 5 o Jahre landkreis Minden! Das war das Hauptereignis der ersten Tage des Novembers! Natürlich widmen ihm alle drei Zeitungen viel Raum, aber am eingehendsten geht das MT darauf ein, nämlich durch eine S o n d e r b e i l a g e, die mit der Tageszeitung Nr 255 am Dienstag 1.Nov.erschien. (Am Dienstag war Allerheiligen, also erschien am Mittwoch dem eigentlichen Jubiläumstag keine Zeitung!)

Die Sonderbeilage des MT versuchte in 33 Aufsätzen ein Bild von der kulturellen und wirtschaftlichen Situation des Kreises zu zeichnen. Sie erhält in meiner Belegmappe die Nummer 5 0 o Ich zähle die einzelnen Teile in der Reihenfolge so auf, wie die Zeitung es getan hat, um das Auffinden jedes Sonderteils in der 64 Seiten umfassenden Sonderbeilage zu erleichtern! Nach einem R ü c k b l i c k überschriebenen Einleitungswort und einigen Glückwünschen mit den Fotos der Verfasser - beteiligt sind daran der Reg.Präsident G r a u m a n n, der Landschaftspräsident K ö c h l i n g, der Landrat R o h e und der Okd R o s e n b u s c h folgen die Spezialschilderungen u.Berichte:

1. Das Amt D ü t z e n (Vf.Amtsdirektor Meyer)
2. das Amt H a r t u m (Vf. Amtsdirektor Hansmann)
3. das Amt W i n d h e i m (Vf. Amtsdirektor Brockmeier)
4. das Ländliche Genossenschaftswesen. (Vf. Dir. Dr.David)
5. Die ~~Landschaft~~ Landschaft als Mittler (Vf. nur durch "-rs" angedeutet — Kreis
6. Geld= und Kreditwesen im Kreise (Vf.Dir.Stoffel)
7. Die Wirtschaftskraft des Kreises im Spiegel der Finanz= und Steuerstatistik. (Vf.nicht genannt)
8. Die Industrie der Steine und Erden (Vf. Dir.Schallenberg)
9. Bauen und Wohnen im Kreise Minden (Vf.Kreisbaudir.Niemann)
10. Mit Gas fing es an... (Vf. Dir. Attig)
11. Bildung entscheidet unser Schicksal (Vf. Rohe (als Geschäftsführer des DGB)
12. Das Bildungswesen im Kreise (Vf. Dir Dr.Lucke)
13. Mehr Sicherheit durch Versicherungen (Vf. nicht genammt)
14. Die eisenschaffende Industrie im Kreise (Vf.Dir.Hoeschen)
15. Entwicklung und Strukturwandel im Amt Hausberge (Vf.Dir Borschel)
16. Der Einzelhandel (Vf.Geschäftsführer Brockmeier)
17. Bad Oeynhausen - Mittelpunktsstadt im ostwestfälischen Raum (Vf. Stadtdirektor Reiss)
18. Gesundheitswesen - Aufgabe der Gemeinschaft (Vf. OMedR.Weiser)
19. Jubiläum auch der dt.Apotheke. (Vf nicht genannt)
20. Amtsbezirk Petershagen - erste Amtsentwicklung)Vf.Dir Ramrath)
21. Die Bedeutung des Gross= und Aussenhandels (Vf.nicht genannt)
22. Stolze Bilanz der Wasserversorgung (vf. Dir Attig)
23. Die heimische Landwirtschaft im Strukturwandel (Vf.Dir. Kerwarth)

24. Druck und Papier im Dienste der Werbung. (ohne Vf.)
25. Wasserstrassen und Hafenanlagen (Vf. Dr.Ing Strauch und C.H.Neumann)
26. Das Amt Rehme in günstiger Entwicklung.(Dir.Gaul)
27. Lebendiges Handwerk - wachsend und modern.(Vf. Gesch. führer Riepelmeier)
28. Heimische Industrie in Vergangenheit und Gegenwart. (Vf.Geschäftsführer Dr.Bulius)
29. Die Glasindustrie im Kreise Minden.(Vf.Dr.Blömer)
30. Chemische Industrie im Kreise Minden (Dr.Mothes)
31. Bekleidungsindustrie - wichtiger Wirtschaftsfaktor. (Vf. Dr.R.Bremme)
32. Stürmische Entwicklung der Energieversorgung. (Vf.Dir Haubrock)
33. Das Strassennetz im Kreise Minden.(Vf.Dir. Rohlfing)
34. Bundesbahn und MKB (Vf.Dir. Pfefferkorn)

Ergänzend und berichtigend muss ich noch hinzufügen, dass der obengenannte "Rückblick" überschrieben ist: "Nach 150 Jahren", dass unter der Überschrift "An der Schwelle einer neuen Epoche" ein ganz kurzer historischer Aufsatz, verfasst vermutlich von Malte Quarg, auf die F e s t s c h r i f t des Kreises hinweist - darüber weiter unten noch mehr - dass ein besonderer Absatz dem "wechselvolleb Schicksal Mindens" gewidmet ist, und dass auf eine besondere Geburtstagsgabe aufmerksam gemacht ist, die vor ganz kurzer Zeit als "Statistische Rundschau für den Landkreis Minden" in Düsseldorf erschien, und dass schliesslich 2 Facsimile=Abdrücke die "Liste" der ersten "Kreiskommissarien und Kreis=Sekretäre" vom 18.Oktober 1816 (aus dem Besitz des Staatsarchivs Detmold) und einer "Kreiseintheilung des Reg.Bez.Minden" (aus dem Amtsblatt Nr.18 des Jahres 1816) wiedergeben.

Noch ein Wort zur Entstehung der mehrfach erwähnten F e st s c h r i f t des Kreises.

Ich selbst war im Juli 1965 mit der Herstellung einer "Geschichte des Kreises Minden" beauftragt worden und hatte meine Anfang April 1966 "fertiggestellte" Arbeit dem Kreis eingereicht.Monatelanges intensives Quellenstudium war dazu erforderlich - meine Stadtchronik litt sehr darunter! - aber das Ergebnis war denn doch für mich enttäuschend.Die schliesslich akzeptierte, sehr schön mit Bildern ausgestattete, wirklich auch dem Aussehen nach als "Fest"schrift zu bezeichnende und bei der Festsitzung jedem Gast überreichte Festschrift stammt dem Text nach von einem Lokalredakteur W ä h l e r (vom MT), dem ich meine Arbeit zur Verfügung gestellt hatte, ferner von dem Bildredakteur M e y e r, und an der endgültigen Textgestaltung hatte der Hauptlehrer Wilhelm B r e p o h l, einem hervorragenden Sachkenner, das grosste Verdienst.
Die Festschrift befindet sich natürlich auch in dem Stadtarchiv von Minden-

Kreis as nun schliesslich die eigentlich F e i e r des Kreis-
jubiläums am ~~Dienstag~~ Mittwoch dem 2.Nov.1966 vorm.11 Uhr
in der Aula der Kreisberufsschule in Minden, Habsburger Ring
betrifft, --- so will ich das Notwendigste hier nur ganz kurz zusammen-
fassen und auf die eingehenden Presseschilderungen im MT,
in der Wz und in der Freien Presse verweisen;
das beigelegte Programm tut das übrige. Das Ganze war natür-
lich mehr der Gegenwart und der Zukunft gewidmet als einer
womöglich elegischen Erinnerung an vergangene schöne Zeiten.
Selbst die musikalische Umrahmung mit Sonaten usw. von
Wilhelm Ernst Bach war mehr fröhlich beschwingt als in die
Zukunft weisend. Und so auch die Reden des Landrats Rohe,
des Reg.Präsidenten Graumann, des OKD Rosenbusch und die
Hauptfestrede des Beigeordneten Dr.Wagner - alles wies mehr
in die Zukunft als in die Vergangenheit. Ein Gast allerdings,
eine rührend vitale aktive alte Dame , die besonders ein-
geladen war und besonders geehrt wurde , die war ein Stück
Erinnerung an eine ganz besonders verdiente Gestalt der
Vergangenheit: es war die Witwe des 1942 in Berlin verstor-
benen ehemaligen Landrats P e t e r s e n . (Landrat von
1917 - 1937). (Seinetwegen, das schalte ich hier als ganz
persönliche Bemerkung ein, tut es mir am meisten leid, dass
meine „Geschichte des Kreises" nicht zum Druck angenommen
worden war. Ich hatte meine Arbeit nach den Landräten geglie-
dert und dabei dem unendlich tüchtigen und verdienten Landrat
Petersen einen besonders dicken Lorbeerkranz gewunden; es freu
te mich nun aber doch, dass nicht nur er von allen Landräten
allein in der Festschrift mit einem kurzen Sonderabsätzchen
bedacht wurde, sondern dass der Kreis auch den Takt hatte,
den verstorbenen Landrat in seiner Gattin besonders zu ehren.)
Zwei alte Mitglieder des Kreistages wurden besonders durch
Buchgeschenke geehrt.: der SPD=Abgeordnete und MDL Fritz
K o h l m e i e r und der CDU=Abgeordnete Heinrich W e h -
k i n g , der 1946 der erste nach den neuen Bestimmungen der
Militärregierung gewählte Landrat gewesen war und seitdem -
ebenso wie Kohlmeier ununterbrochen dem Kreistag angehört hat.
(Nach der Feier gab's kaltes Büffet und Sekt , und das Stimmen-
gewirr in der Berufsschule schwoll beträchtlich an. Aber zum
festlichen Tag gebührt sich ein festlicher Ausklang.)

499
-501a-b

Kreis 502 — Berichte aus K l e i n e n b r e m e n (die neue Friedhofskapelle ist fertig und soll am 19.11. eingeweiht werden.) – L a h d e (Schulerweiterungsbau genehmigt; bis Anfang Dezember bereits 4 neue Klassenräume fertig.) – B ö l h o r s t (Bauarbeiten durch den Gemeinderat vergeben.) – B a r k - h a u s e n (Die 1965 gestohlene, im Frühjahr 66 wieder aufgefundene wertvolle Altarbibel mit der Widmung der letzten Kaiserin ist wiederhergestellt und wurde am Sonntag 30.10. wieder in Benutzung genommen. Vgl dazu Chronik Jg.1965 S.266 und Jg.1966 S. 51). Vgl zu allem MT vom 3.11.

Wi 503 — Die Maschinenfabrik N o l l , die am 20.5. in Konkurs gegangen war – s.o.S.205 und 215 – nahm die Produktion wieder auf, nachdem die Enzinger=Union=Werke AG in Mannheim Patente, Fabrikationsrechte usw.übernommen hatten, Die nunmehr wiedereröffnete Firmenbezeichnung ist "N o l l M a s c h i n e n f a - b r i k GmbH." Vgl MT vom 4.11.

Krim. 503a — Auf die Banknebenstelle Kleinenbremen wurde ein frecher Raubüberfall verübt, bei dem der Verbrecher nicht nur fast 9000 DM erbeutete, sondern auch unerkannt und unbehindert entkommen konnte. (Die vielen Gangster=Filme, die Tag für Tag vorgeführt werden, liefern ja auch für "Interessenten" den besten Anschauungsunterricht! Ohne Masken und rauchende "Colts" geht's schon überhaupt nicht mehr!) MT gl.Nr.

Ki 503a — Unmittelbar unter dieser Verbrechermeldung steht im MT ein Foto: "Das P r i e s t e r k r e u z im Kreuzgarten des Domes!" Es wurde am Abend des Allerseelentages vom Propst Garg als Mahnmal, nicht als Schmuckstück eingeweiht.

V 503a — Der A r b e i t e r w o h l f a h r t , die jetzt 20 Jahre besteht, widmet das MT vom 4.11. einen längeren Aufsatz, aus dem die bisher geleistete Arbeit erhellt. Auch das Haus der Mütterschule der Arbeiterwohlfahrt –"Haus der Familie" – in der Marienstr.56 ist abgebildet . Bezirksvorsitzender der AW ist seit 1964 Heinrich F r o b ö s e . MT 4.11.

Ki 503a — Nur kurz weise ich hin auf den "Beitrag zur Westf.Kirchengeschichte", wie die Journalistin Barbara Korn den Beitrag zum Jahrbuch des Vereins für westf.Kirchengeschichte nennt. Näheres darüber MT 4.11. (Der Aufsatz ist kirchenhistorisch wichtig!)

St Vom 4.-12.11 werden wieder die Ohren der Anwohner von Kanzlers Weide "gelabt" durch die "Musik", die von der Herbstmesse herüber schallt. Ein Gang über den Messeplatz - und der Mindener tauft sich um und nennt sich Ben Akiba! "Alles schon da gewesen!" Dem MT vom 4.11. nach allerdings scheint doch etwas Neues geboten zu werden - aber ob die zum ersten mal in Mindenn gastierende französische Achterbahn wirklich so etwas umwerfend Neues ist? - Aber die Zeitung will ja zum Besuch der Messe auffordern, also muss sie "mit auf die Reklametube drücken" - wie das heutzutage im Jargon der "Teenagers" genannt wird! Vgl MT 4.11.

503 b

Th Im Stadttheater spielten die Bielefelder Molieres "Schule der Frauen". MT und WZ brachten berechtigt anerkennende Besprechungen. WZ vom 4.11.

503 b

Schu Ein kleiner Vorgriff: a l l e höheren Schulen der Stadt und des Kreises führten zur gleicher Zeit ihre Reifeprüfungen durch - alle zwischen dem 2.und 5. November, und alle entliessen auch vorschriftsmässig an einem Tage , nämlich dem Montag 7. November um 10 Uhr. Daher wird auch in der Presse die ganze A b i t u r -"Wäsche" mit einem Male gewaschen. Das erleichtert dem Chronisten seine Arbeit - er legt vom Die 8.11. WZ und MT vor, die in Text und Wort die Reifeprüfungen, die Namen der Abiturienten und die Abschiedsfeiern (505 a) an den einzelnen Anstalten enthalten! - Gleichzeitig wird ihm die Arbeit erschwert, da es nicht ganz leicht fällt, Unterschiede zwischen den einzelnen Schulen festzustellen. Die Zahlen und die Namen der Abiturienten finden sich in folgenden Belegen:

Altsprachl. Gymnasium	MT vom 5.11.	504 a	20 m, 1 w
Aufbaugymn.Petershagen	MT vom 7.11.	505 a	24 m ,15 w
Mädchengymnasium	MT vom 7.11.	505 b	36 w
BOS	MT vom 7.11.	505 b	39 m
Stadtgymnasium	MT vom 7.11.	505 b	17 m 15 w
	insgesamt:		136 m 67 w

Ki Eine Feier ähnlicher und doch ganz andeer Art entliess am S a l e m = Mutterhaus 6 neue D i a k o n i s s en ins Leben. Text und Foto im MT vom 7.11. schildert die Feier und zeigt die neuen Diakonissen, geleitet von Pastor Dr. D r e y e r auf dem Wege in die Auferstehungskirche.

505 b

V Vo

Im G e s c h i c h t s verein sprach der Erlanger Prof. Hans-Joachim S c h o e p s , der Verfasser des z.Zt. vieldiskutierten Buches "Das andere Preussen" vornehmlich über das Preussen zur Zeit Friedrich Wilhelms IV , Bismarcks, der Reichsgründun und der Auswirkungen der Reichsgründung und Bi marcks auf das Schicksal Preussens, das letzten Endes das Opfer des Reiches geworden sei - "das deutsche Reich ist Preussen als Staat nicht gut bekommen" und "in seinen letzten Auswirkungen habe Bismarck, der Urmärker und Preusse, den Untergang Preussens mitverursacht!" Wohlbegründete, überraschende aber doch nicht völlig überzeugende Darlegungen. - Nach dem Vortrag gab es in der neuen "Münze" im kleinen Kreise Interessierter noch lebhafte Debatten darüber! Im Ganzen ein hochinteressanter Abend! MT vom 5.11.

504 a

Heimat

(P)

(vgl. Jg 62, S. 95)

Galt die Besprechung des Schoeps=Abends durch Frau Dr.Schettler der Geschichte, so die genau darüber stehende von Barbara Korn verfasste Reportage der B o t a n i k und einem Teil der H e i m a t k u n d e , der unverdient meist weniger Beachtung findet. Aber die Arbeit von E v a M a r i a W e n t z , Tochter des im Oktober 1962 verstorbenen alten Mindener Studienrats und Professors Wentz - ihr selbst habe ich bereits im Jahfgang 1963 S.124 einige Zeilen gewidmet - soll doch noch einmal besonders hervorgehoben werden. Sie Beschäftigt sich gerade mit den unscheinbaren Gräsern, Moosen, Farnen u.dgl., die es in unserer engeren Heimat n o c h gibt oder bis vor kurzem noch gab. Der Aufsatz von Frl.Korn "Nicht nur Ichthyosaurier sind ausgestorben" würdigt die Arbeit der Botanikerin, die es ausserdem versteht, aufgefundene und beschriebene Pflänzchen auch durch Zeichnungen im Bilde festzuhalten. MT gl.Nr.

504 g

Kreis (Reg.Bez.)

Kurz nach der Jubiläumsfeier des K r e i s e s in Minden fand in Detmold eine ähnliche Feier statt, um das 150-jährige Bestehen der <u>Bezirksregierung</u> würdig zu begehen. Ich verweise, da die Feier nur indirekt etwas mit der Mindener Stadtgeschichte zu tun hat - der Suszug der Regierung 1947/48 aus Minden ist ja inzwischen zwar verwunden, aber nicht vergessen! - auf die Schilderungen der Detmolder Feier im MT und in der WZ 3.-5.11.

503 l
504 a, r

Wi Handwerk 505c,d — Die jungen Z i m m e r e r mussten ihre Leistungen in einem Wettbewerb messen, dessen Ergebnis auf dem Innungsfest bei Maranca im Scharn am Sbd 5.11. verkündet wurde. Vgl MT vom 8.11, und Freie Presse 7.11.

V Vo 506 — Auch in Minden gibt es einen K n e i p p - V e r e i n, von dem man allerdings selten spricht. Das MT vom 3.11. berichtet von einem Vortrag , den Frau Gudrun Beckmann über richtige Atmung und Entspannung im Sinne Kneipps gehalten hat. Ort der Handlung Aula der BOS.

Sport Vo 506 — Ein anderer Vortrag fand am Freitag 4.11. im Gr.Rathaussaal statt: Dr. L a n g e = Mülheim hält zum 10-jährigen Bestehen des T u r n = und S p o r t verbandes einen Festvortrag über "Sportförderung aus staatlicher Sicht".

Kreis 507a — Einige Kurznachrichten aus dem Landkreis:(und anderen Kreisen
aus M ö l l b e r g e n (Einweihung der neuen Schule und Turnhalle am 25.11.) - (MT 8.11.)

Heimat 507b — aus B u r g s t e i n f u r t (Restaurierung der Wasserburg W e l b e r g e n durch die grosszügige Stiftung einer Holländerin . MT 5.11.

Hyg. 507c — aus M i n d e n (Erste=Hilfe=Kursus des M a l t e s e r = Hilfsdienstes. Leitung Dr. med. P o l o n i u s =Holzhausen II

(Wi) 507d — aus H e r f o r d : Bericht des Arbeitsamtes über die Lage des A r b e i t s m a r k t e s .)

(DB) — aus H ä v e r n (Karl Klenke - neuer Bürgermeister) WZ 8.11.

(Wi) 507e — Finanzlage der LVA =Landesv e r s i c h e r u n g s anstalt (Freie Presse vom 9.11.

Schu 508 — 40 Schüler der Höheren Handelsschule unternahmen eine Fahrt nach Frankreich: Lille, Lorettohöhe usw. S childerung der Reise in der Freien Presse vom 9.11.und WZ 10.11 (511c)

Kreis 509 — B a r k h a u s e n (Nachtragsetat;Schwesternstation,)

St B 510 — Die D o p p e l a u l a auf dem Königsplatz geht ihrer Vollendung entgegen! Wie weit die Arbeiten bis Anfang Nov.66 gediehen sind, zeigen Text und Fotos im MT vom 9.11.

Sport 510 — In B r ü c k e n a u (Rhön) fand ein an sich höchst unwichtiges "Rennen" statt, an dem sich die älteren Herren um die 60 herum beteiligen sollten. Ein Mindener[x] war dabei, er gewann zwar nicht, im Gegenteil, er war Letzter, aber dass ein Herr von 65 Jahren und mit 230 Pfund Gewicht die Strecke von 5000 m überhaupt noch schafft, ist aller Ehren wert.

[x] Gustav Schröer

Vk
510

Ein immerhin bemerkenswertes Faktum verdient auch in der Chronik festgehalten zu werden: Im Wasserwirtschaftsjahr 1966 ist die W e s e r a n 3 2 5 Tagen schiffbar gewesen. MT gl.Dat.

Ki
510

Auch in diesem Jahre wurde der traditionelle U m z u g der Kinder der Martini=Gemeinde am Martini=Tage 10.11. durchgeführt und wurden nach vorher genau bestimmten Marschplänen die Strassen des Gemeindebezirks "abgegrast", um für Kranke und Bedürftige Gaben zu sammeln. MT gl.Nr.

Kabarett

"Auf Gedeih und Verderb" - das war das Motto, das das Kabarett B ü g e l e i s e n ihrem Werbezettel vorangesetzt hatten. Zweimal, am 7.und 8.11. schleuderte das kleine Trüppchen von 6 Mann vor dem Publikum des Jugendabonnements boshafte oder auch harmlose, treffende oder vorbeigehende Invektiven in die Reihen der mehr amüsierten als zum Nachdenken bereiten jugendlichen Zuhöherer und Zuhörerinnen . Auch Frau Dr. Schettler hatte das gleiche Empfinden wie andere Besucher:die kopieren ja nur das berühmtere "Kom(m)ödchen! Und ihre Leiterin ahmte offensichtlich der Lore Lorentz nach! Aber was tut's? Wenn's nur glückt! Wenn's nur mit Charme und Geist geschieht! Und das war hier der Fall! Man lese die treffende Rezension im MT gl.Nr.nach! MT 9.11.X

510

Kreis
510

Berichte aus R o t h e n u f f e l n (Neugestaltung des Friedhof = Eingangs). H e i m s e n und B a r k h a u s e n (Nachtragsetats; in Bezug auf Barkhausens.o.) - A m i n g h a u s e n (Nachtragsetat; Friedhifskapelle am 20.11. geweiht.) - W a r m s e n (Aufforstung von 20 Morgen Ödland).
Über alle vgl.MT 9.11.

P

Nach 33-jährigem Dienst in seiner Gemeinde Bergkirchen und nach 16 Jahren Arbeit im Kreise tritt nun mit Erreichung der Altersgrenze Superintendent Hermann H e y e n d e h l in den Ruhestand und verlässt Gemeinde und Kreis um in Bielefeld seinen hoffentlich noch recht langen Lebensabend zu verbringen.
Alle drei Zeitungen würdigen die Leistungen des verdienten Geistlichen. Von den Fotos ist das in der Freien Presse am besten getroffen, von den Texten der in MT.

511a,b,c

X Das Kabarett erlitt am 30.11. bei Bielefeld einen Autounfall der zur Unterbrechung der Tournee zwang vgl WZ vom 2.12.66

Denn im MT wird nicht nur sein Leben in nüchternen Daten nachgezeichnet, sondern auf seine Arbeitsleistung während seiner Superintendentur hingewiesen: "Allein in Minden ist die Predigtstätten , Pfarrbezirke und der Pastoren verdoppelt. Im ganzen Kreis sind in dieser Zeit 15 neue Pfarrstellen errichtet, sechs neue Kirchen, 19 Gemeindehäuser, 17 Pfarrhäuser, Kindergärten, Friedhofskapellen, Wohn= und andere Gebäude gebaut." - Übrigens ist Sup. Hevendehl jetzt gerade am 10.11. 65 Jahre alt geworden, so dass Geburtstagsglückwünsche und Ehrungen zu seinem Scheiden aus dem Dienst genau zusammenfielen .

511a

Ki

Neben der Würdigung dieses Geistlichen gehört noch ein anderer Abschnitt aus der gleichen Zeitung zum Kapitel "Kirche" : das ist die Schilderung des C h i n a - M i s s i o n s f e s t e s im Kirchenkreis Minden. "Die Missionsarbeit sei notwendiger als je" - behauptet die Zeitung, gibt aber dann zu, dass die Verhältnisse in China eine Mission geradezu unmöglich machten. Daher galt dann auch der Hauptvortrag der Feier der Mission in Südwestafrika; und hier sind die Anschauungen des Chronisten denen des Vortragenden Pastor P i e t s c h aus SW=Afrika und denen des die Feier leitenden Pastor Wilcke so diametral entgegengesetzt, dass er nur auf die Besprechung im MT vom 10.11 hinweist und sich jedes eigenen Kommentars enthält!

511a

St

Eine G e d e n k s t u n d e in der Synagoge, an der viele Vertreter des öff. Lebens teilnahmen, galt dem Erinnerung an die berüchtigte K r i s t a l l n a c h am 9.11.1938. Vgl MT gl NR,

511a

Kreis

Aus J ö s s e n und P ä p i n g h a u s e n (Gemeinderatssitzungen; Ausdehnung der Strassenbeleuchtung, Nachtragsetats.) Beides WZ vom 10.11.

511c

St

In der Altentagesgaststätte wurden den alten Bürgern der Altenheime und sonstigen betagten Mindenern F i l - m e vorgeführt, die ihnen Minden als Stadt und das letzte Freischiessen ~~vorführten~~ zeigten

511c

Ku
513a

Eine kleine K u n s t a u s s t e l l u n g besonderer Art mag gewiss die Ausstellung französischer O r i g i n a l graphik sein. die vom 11.-27. November in der Tonhalle veranstaltet ist. Künstler wie Braque, Chagall, Dali und Picasso u.a. sind darin vertreten.

V
514a

Das R o t e K r e u z , Ortsverein Minden, hat die Trägerschaft über eine schon häufig vermisste soziale Einrichtung übernommen, die es Eltern ermöglich machen soll, ihre Kinder für einige Stunden unter der Obhut hilfsbereiter Menschen zu lassen. Natürlich ist für diesen Dienst ein englischer Name unerlässlich: Kinderbetreuung oder - beaufsichtigung etwa? Nein, das "zieht" nicht, also nennen wir_s B a b y s i t t e r d i e n s t ! Das ist so ein schöner klangvoller Mischmasch aus Deutsch und Englisch! Über die Organisation dieses Versuches , der erst langsam m November in Gang kommen soll, vgl WZ vom 11.11. MT - Fr. R. 11.11. Aber die Namen der Damen, die diesen Dienst organisieren wollen, seien hier doch genannt: Frau Hildegard Stucke, Frau Krieg und Frau von Köller. Wie und ob sich diese Einrichtung, die m.E.ihre Gefahren hat (!), bewähren wird, bleibt abzuwarten!

Kreis
514

M ö l l b e r g e n (Feier des Volkstrauertages, Stg.13.11., in der Kirche und in der Friedhofskapelle) - V e l t h e i m (Einweihung der Friedhofskapelle am Sonntag 13.11.) -

Konzert
515

Ein Z i g e u n e r o r c h e s t e r unter der Leitung von Eugen F a r k a s faszinierte die Mindener im Stadttheater am 11. Es muss ein hinreissender Abend gewesen sein - sagt Frl Korn in ihrer Besprechung in der WZ vom 11.11., "eine hinreissende Demonstration des Volks= und Landschaftscharakters im Donauraum".

Kreis
515

D e h m e (Bürgermeister Rodinger lädt ein, zur Niederlassung eines Arztes, da Dehme mit seine 2400 Einwohnern keinen Arzt hat). W u l f e r d i n g s e n = B e r g k i r c h e n (Ratssitzung wegen der Schulverhältnisse.)

Kreis 516a
P ä p i n g h a u s e n (Nachtragsetat: Mittel für Strassenbeleuchtung und Wasserversorgung.) - M ö l l b e r g e n (Ehrenmal wurde abgebrochen, um auf dem Friedhof wieder aufgerirhtet zu werden. Verkehrsgründe). MT Donnerstag 10.11.

Schu 516b
An der S c h i f f e r b e r u f s s c h u l e in Petershagen wurde der 124. Lehrgang abgeschlossen. Die ausführliche Schilderung der Abschlussfeier, der Ergebnisse, der Prämien und Preise usw. s.MT 10.11.

St. Ku. 515 (511)
Im K u n s t v e r e i n sprach Dr.Bodo H e d e r g o t t vom Herzog=Anton=Ulrich=Museum in Braunschweig über drei Maler des 17.Jh: Rubens "Judith", Rembrandt "Familienbild" und Van Vermeer "Das Mädchen mit dem Weinglas". - Also nur drei Bilder von drei Malern - aber umso eingehender war die Betrachtung und Ausdeutung vom Stil und den Absichten der Künstler. Vgl MT vom 11.11.

Kreis 517
H ä v e r s t ä d t (Nachtragsetat) - L e t e l n (Bebauungs=plan zwischen Lahder Str. und Grosser Trift) - MT 11.11.

St 518a-c
Der Sonntag 13.11. war in diesem Jahre der V o l k s t r a u e r t a g; allenthalben Gedenkfeiern, Gottesdienste, Kundgebungen des Friedenswillens - wie in jedem Jahr. Daher sind denn auch die Sonnabend= bis Montagnummern der drei Zeitungen diesem Tage der pietätvollen Erinnerung gewidmet. z.B.die Feier am Grossen Kreuz auf dem Nordfriedhof, auf vielen Dorffriedhöfen an vielen Mahnmalen. MT, WZ, Fr.Pr. vom 12. und 14.11.

520 Kreis (16) (vgl S 255)
Bei dieser Gelegenheit wurde die neue F r i e d h o f s - k a p e l l e in V e l t h e i m eingeweiht (Fr!Pr.14.11)

St
Übrigens hatte auch die H e r b s t m e s s e auf Kanzlers Weide des Volkstrauertages wegen den Betrieb schon am Sonnabend geschlossen.

V 519
Der DRK= S u c h d i e n s t ist ständig auf der Suchen nach Vermissten des 2. Weltkriegs. Die Fr.Pr. referiert über diese verdienstliche Arbeit in der Nummer vom 12.11. Im K r e i s e werden noch immer 6000 Soldaten vermisst.

Konz. Schu 519
Auch über ein J a z z k o n z e r t und über einen Abschluss=wettbewerb von Schülern der Kreisberufsschule berichten die genannten Zeitungen. Ich begnüge mich mit dem Hinweis auf Fr.Pr. vom 14.11.

V (P) 520

Der rührige Kreisadjutant Alfred J a g n o w =Nammen vom Volksbund für Kroegergräberfürsorge und vom Deutschen Soldatenbund K y f f h ä u s e r berichtet im MT vom 12.11. von einem Besuch des deutschen Soldatengriedhofs in Veslud, wo sich im 1.Weltkrieg der Etappenort der Mindener Fünfzehner befand und wo er weitere Gräber alter Mindener auffinden konnte.

B 520a

Der erste Spatenstich für die neue W e s e r b r ü c k e - aber in Petershagen! - ist getan. Darstellung des Bauplatzes und Einzelheiten über das zwei Jahre in Anspruch nehmende Projekt veröffentlicht das MT vom 12.11.

V 520b

Von erfolgreicher Kleinarbeit im Dienste des Roten Kreuzes zeugt das erfreuliche Sammelergebnis in den in Petershagen in verschiedenen Gaststätten aufgestellten Sammelbüchsen. Wenn die betreffenden Gastwirte ein wenig darauf aufmerksam machen, stehen die Büchsen, wie man sieht, doch nicht so zwecklos herum. Mehr als 440 DM z.B.kamen in diesem Jahre aus den paar Sammelbüchsen zusammen! Vgl MT gl Nr.

520

So wurden denn auch vom DRK im "Haus der Jugend" am 11.11. eine Reihe von Jubilaren und anonymen Helfern durch Verleihung von E h r e n n a d e l b ausgezeichnet. MT gl Nr. Stadtdirektor Dr.Krieg und Frau Else Lübking nahmen die Ehrung vor.

St

Ein neues S t a d t = A d r e s s b u c h ist jetzt erschienen; das nächste soll in 2 Jahren folgen, also 1968. Dass dieser Turnus gewählt worden ist und beibehalten werden soll, zeigt am deutlichsten die sprungweise Weiterentwickelung der Stadt. ("Leider!" klagen viele Mindener! "Früher war's in Minden stiller und gemütlicher!") Vgl MT gl.Nr.

Wi 520c

Minden wächst - auch die Wirtschaft! Und damit auch die Firma M e l i t t a !! An der Stift- und Melittastrasse wurde jetzt ein neuer Trakt soweit gebaut, dass wieder ein Richtfest auf einem neuen Trakt gefeiert werden konnte! Vgl MT gl.Nr.

V 520d

Im A l p e n v e r e i n führte ein Vortrag mit Dias, den der jetzt in Wunsdorf lebende Wiener Karl P a l a t hielt, ins Dachstein=Gebiet, und beim V e r b a n d der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner wurden VdK=Ehrenzeichen an verdiente Mitglieder verliehen. - Beides MT gl.Nr.

St V Wie üblich so veranstaltete die Stadt auch in diesem Jahre am Volkstrauertag am Sonntag 13.11. eine würdige Gedächtnisfeier auf dem N o r d f r i e d h o f am Grossen Hochkreuz. Diesmal sprach der neue Dompropst Wilhelm G a r g . Wieder waren zahlreiche Abordnung militärischer Verbände und ziviler Vereine erschienen. Auch die Stadt war durch den Bürgermeister und Stadtdirektor vertreten. S.MT vom 14.11.

zu 519

Kreis In N e e s e n wurde das neue Feuerwehrgerätehaus, das nach dem MT zum 1.Bauabschnitt des geplanten "Kultur"(!)zentrums der Gemeinde gehören soll, seiner Bestimmung übergeben. MT

521

St Als Nachtrag zu den Trauerfeiern am Volkstrauertag sei hier besonders auf ein einmaliges Ereignis hingewiesen, das auf auf dem Gefangenenfriedhof M i n d e n e r h e i de stattfand dort gedachten E x i l = S e r b e n - die es , beiläufig bemerkt, ablehnen, sich als Jugoslawen bezeichnen zu lassen (! - der toten in deutscher Gefangenschaft gestorbenen Landleute. Ein serbischer Erzpriester J o v a n o v i z war aus Osnabr- nach Minden gekommen und hielt den Trauer= und Gedächtnisgottes dienst nach heimischem Ritus ab. Vgl MT vom 15.11. desgl. noch genauer Freie Presse vom 15.11.

522

Krim Jetzt erfahren die beiden Raubmörder aus Hausberge ihre Sühne: Sowohl das MT als auch die Freie Presse schildern ausführlich den in Bielefeld abrollenden Schwurgerichtsprozess gegen die beiden Verbrecher Frenzel und Heun, die in Hausberge eine alleinstehende Witwe Scheunert auf heimtückischste Art in den Keller gelockt und,man muss schon sagen:abgeschlachtet" haben. .o. S 186/187. Ganze 128 DM waren ihre "Beute" - und dafür einen Mord! Der Staatsanwalt hat für den einen lebenslänglich Zuchthaus, für den andern 10 Jahre beantrage. Das Urteil soll erst noch gefällt werden.

522c,d

Kreis Aus H ä v e r s t ä d t, I l s e und I l s e r h e i d e über den Nachtragsetat und Strassenbau=Fragen. MT gl.Nr.

522e

St (Schu) 523 — Um Schülern anschaulich vorzuführen, wie das "Geld rollt", hat die Kreissparkasse im Vorraum eine kleine A u s s t e l l u n g aufgebaut, die zeigt, wie Geldüberweisungen vorsich gehen. Vgl Text und Bild in der WZ 15.11.

St 524 — In der nächsten S t a d t v e r o r d n e t e n sitzung wird den beiden langjährigen Mitgliedern Frau Annemarie G r e e v e und August H e i d k a m p der E h r e n = r i n g der Stadt verliehen werden. Damit soll die Sitzung am 25.11. eröffnet werden. Vorhinweis in der WZ vom 16.11.

V 524 — Im gleichen Blatt steht die Nachricht, dass für den Mindener K i n d e r c h o r eine eigene Langspielplatte vorbereitet wird: auf der Lutternschen Egge werden die Weihnachtslieder des Chores z.Zt.aufgenommen.

Konzert 524 — Das 2. K a m m e r k o n z e r t der Abo.=Reihe II fand im Grossen Rathaussaal am Montag 14.11. statt.Eva Dörnenberg (Violine) und Dorothy Rowse (Klavier) brachten Werke von Leclair, Mozart, Beethoven, Zbinden und Brahms meisterlich zu Gehör. Die Rezension in der Freien Presse vom 16.11. spendet den jungen Künstlerinnen verdientes Lob. desgl. Frau Dr.Schettler im MT

St VHS — Die Winterarbeit der V o l k s h o c h s c h u l e hat begonnen. Eine Übersicht über das reichhaltige Programm bringt die Freie Presse vom 16.11. und das MT gl.Datums Als Auftakt spricht heute Donn. 17.11. in der Aula der Domschule Dr.phil.habil. Paul G o h l k e über Mathematik und Philosophie. Darüber morgen mehr. (s S. 238)

Vo — Ein ähnliches Thema war der Inhalt eines Vortrags in der K a n t g e s e l l s c h a f t (Aula des altspr. Gymnasiums), den Prof. Dr.Saarnio =Helsinki über "Leibniz, der Philosoph der Aufklärung" hielt. Es war - das muss leider konstatiert werden - für die Meister der Besucher ein verlorener Abend. Der Redner - er sprach frei und ohne Manuskript - aber allzu unklar und viel zu gelehrt über die Monaden Leibnizens . Mag es an der schlechten Akustik des Saales mit gelegen haben, war die undeutliche Sprechweise des Redners schuld, lag es an der Sprödigkeit des Stoffes - jedenfalls hörte man nachher nur Stimmen der Ablehnung, des offenen Geständnisses, dass der Vortrag einem

über den Horizont ging, und so war's ein verlorener Abend
OStudDir Dr.Orzschig, der den Redner einführte und das
Schlusswort sprach, ~~sprach~~, konnte einem leid tun: er hatte
ganz offenbar dem Vortrag auch nicht folgen können!
Warum aber, so fragte sich der Chronist, hat er (der Redner) denn nicht wenigstens den Versuch gemacht, zu diesem
Gedenktag - Leibniz ist vor 250 Jahren am 14.November
1716 in Hannover gestorben - ein lebendiges Bild des
M e n s c h e n Leibniz zu entwerfen, anstatt gerade
die schwierigste Seite seines Schaffens, eben die Monadenlehre umständlich und unklar zu besprechen!
So wie es dieser Vortrag war, darf selbt ein philosophisches Thema nicht behandelt werden!- (Also sprach der
Chronist! - Dass man die gleiche Sache auch ganz anders
sehen kann, zeigen die pflichtgemässen Rezensionen in der
Presse! Z.B. die in der WZ oder im MT vom18.11. Beneidenswerte Ohren müssen die Rezensenten haben! "Die Hörer
dankten herzlich..." (WZ) -"Die Ethik des ewigen Friedens.." hat der Rezensent im MT herausgehört! Beneidenswert! Aber umso dringender empfehle ich dem zufälligen
Leser der Chronik die gewiss kompetenteren Rezensionen!)

526a, b

Th

Über den "Aufhaltsamen Aufstieg des Arturo Ui", ein zwar
von Brecht geschriebenes , aber von ihm selbst so ar dem
Druck und erst recht der Aufführung entzogenes nachgelassenes Theaterstück -(es ist weder Schauspiel noch Drama,
es ist szenische politische Propaganda gegen Hitler!) -
das als Gastspiel der Landesbühne Hannover bei der Volksbühne in Minden aufgeführt wurde, - ich hab's nicht gesehe
und will und kann's auch nicht sehen! - verweise ich
auf die treffliche Rezension durch Frau Dr.Schettler im
MT vom 18.11. Ihre Rezension muss man gelten lassen, die
in der WZ von einem offenbar viel jüngeren Journalisten
verfasst, wirkt superklug! Also auf den älteren Menschen
einfach abstossend! Aber genug von diesem traurigen Kapitel!

526 b

Krim

Das Hier und Heute ist z.T. nicht weniger abscheulich
als das überwundene Gestern! Im MT und in der WZ vom
18.11. - Sie enthalten zunächst das in Bielefeld über
die beiden jungen Hausberger Raubmörder Frenzel und
Heun (s.o.S. 234) gefällten Urteile:lebenslänglich für

(Zu 522)

Frenzel und 10 Jahre Jugendstrafe für Heun entsprechend den Anträgen des Staatsanwalts -
also neben diesen Nachrichten, die ein Verbrechen abschliessen, stehen sogleich zwei andere Fälle, die am Morgen des Donnerstags geschahen und die Leser am Freitag früh erschreckten: da hat in der als ältestes Haus Mindens bekannten "Schwedenschänke" ein junger Ehemann seine 22=jährige Frau erstochen, weil er sie im Verdacht hatte, einen griechischen Gastarbeiter erwartet zu haben dabei lebten die beiden schon seit Monaten getrennt, wenn auch noch in der gleichen Wohnung (!). Der Mörder soll inzwischen bereits gefasst sein. Vgl MT u.WZ, 18.11

527

und in Holzhausen II hat ein 57=jähriger Heizer seine 44=jährige Schwägerin mit vorgehaltener Pistole vergewaltigt und durch Schüsse verletzt und ist dann in selbstmörderischer Absicht auf der Strasse von Hille nach Südhemmern mit seinem PKW gegen einen LKW gerast. Er fand dabei den Tod. Wz und MT a.a.O.
Aber ich habe nicht die Absicht, die Stadtchronik zu einem Neuen Pitaval, zu einer Sensationschronik herabzuwürdigen und werde in Zukunft derartige grausige Fälle, auch wenn sie "ein Zeichen der Zeit" sein sollten, nur eben kurz erwähnen. Die Zeitungen treten das Nur=Kriminelle schon breit genug!

Kreis 528

U c h t e (Beendigung der Renovierungsarbeiten an der Kirche; neuer Wetterhahn). - H i l l e (Gemeinderatssitzung; Müllabfuhrgebühren; Ausbau des "Reimlerschen Teiches" zu einer Grünanlage) MT vom 16.11.

Wi 528

D A G = B e r u f s w e t t k a m p f ist abgeschlossen Die Namen der Sieger (Foto) und Preisträger.

Kreis 528

W i e t e r s h e i m (Nachtragsetat; Anschluss an die Letelner Kanalisation.) - L a h d e (Kreis=Sozialausschusssitzung in Lahde) - H a u s b e r g e (Finanzierung der Kläranlage) - S e e l e n f e l d (Nachtragsetat;Aufhebung des ausserordentlichen Haushalts). Sämtlich WZ vom 18.11.

Politik In Bremen soll am 18/19.11.eine Diskussion der Verbände des Bundesjugendrings stattfinden, die als Hauptthema die "Frage" behandeln soll, ob "die deutsche Jugend Nationalgefühl brauhhe?" Der Chronist fragt erschüttert, ob eine solche Frage in irgendeinem Land der Welt aufgeworfen werden könnte!? In Deutschland werden die Worte "Volk" und "Vaterland" schon als "nationalistisch" gebrandmarkt!! -Die kleine Reportage im MT vom 18.11. "Verwirrt durch "Volk" und "Vaterland" erklärt am Schluss: es sei "unbedingt erforderlich, vom rein emotionalen zur sachlichen Interpretation von Begriffen wie Nation und Vaterland zu kommen"!(d.h. in meinen Augen: Gefühle die selbstverständlich sein sollten, durch "sachliche Interpretation" zu z e r r e d e n , und damit noch mehr Verwirrung zu stiften! (Man dar nicht an Schiller und nicht an die letzten Worte des alten Attinghausen im "Tell denken: "O lerne fühlen, welchen Stamms du bist ...!")

529a

Schu P Als Einführungsvortrag zu seiner Vorlesungsreihe "Mathematik und Philosophie" war der Vortrag gedacht,den Dr.phil.habil Paul G o h l k e am 17.11. in der Aula der Domschule hielt: Er hat selbst durch die VHS in der Nummer des MT vom 16.11. (Belegnr. 525 b) der Öffentlichkeit Ausführungen zugänglich gemacht, die erläutern sollen, was er mit seiner Vorleseungsreihe beabsichtigt. "Die Fragen nach der Welt, die den Rahmen für unser irdisches Leben abgibt", schreibt er, "wird von den ganzen Zahlen beherrscht" und so "soll dem Laien Mut gemacht werden", sich mit der natürlichen Mathematik der ganzen Zahlen einzulassen". Sein Einführungsvortrag bemühte sich daher, - der Titel "Philosophie und Mathematik" weist darauf hin - die physikalischen Weltgesetze auf das Gesetz der ganzen Zahlen zurückzuführen. Ob ihm das restlos gelungen ist, bleibt freilich zweifelhaft; diese Problem bleiben eben trotz aller Vereinfachungsversuche den allermeisten Laien doch ein Buch mit 7 Siegeln. Man muss nur bewundern, welche Gebiete dieser hervorragende Mann - ohne Zweifel einer der bedeutendsten Köpfe unserer Stadt! - alles beherrscht. (Vgl WZ vom 19.11.)

525b,c

525c

529

Ku Am Sonnabend 19.11. fand im Saal des Museums die Eröffnung ein A u s st e l l u n g statt, die dem Mindener Publikum die Kunst eines Mannes zeigen sollte, der immer noch ein fast Unbekannter geblieben ist, obwohl nach 50 Jahre redlichen Schaffens hinter ihm liegen: R u d o l f J a h n s . Der Mindener Kunsterzieher Heinz W. Krogel führt im MTvom 19.11 durch einen Aufsatz, der Münsteraner Kustos vom Landesmuseum Dr. Pieper durch einen Vortrag bei der Eröffnungsfeier in das Schaffen des Künstlers ein. Leicht erschliessen sich die fast ausschliesslich abstrakten Gemälde dem Beschauer nicht; auch sind seine Bilder wie eine leise Melodie, die nur der, der feingeistige Ohren hat, recht zu hören vermag. Die Ausstellung ist vom 20.11. - zum 11.12. geöffnet. Bleibt noch zu erwähnen, dass die Eröffnungsfeier begonnen und beschlossen wurde durch eine Instrumentalgruppe der BOS - Leiter OStRat Barthel - am Cembalo Frau Ursula Barthel - und dass der Künstler seit 1914 im Weserraum lebt, dass also sein Schaffen ein Stück heimischer Kunst da stellt, die Würdigung des Künstlers mithin in diese Chronik gehört. Auch wenn der Bürgermeister

529

n. 541 b

nicht selbst einige begrüssende Worte gesprochen hätte. (MT 21.11)

V (P) Das "V" am Rande bezieht sich auf den A l p e n v e r e i n, das "P" auf den unermüdlichen, offenbar vom Fernweh besessenen Globetrotter Friedhelm B e r t e l m a n n , den ich ich in der Chronik schon mehrmals erwähnt habe als wagemutigen Afrikaforscher und Bergsteiger im Gebiet des Kilimandscharo. Diesmal gelüstet es ihn nach neuen Lorbeeren, die er sich auf einer Expedition zu den Amazonas=Quellen und zu den Kordilleren zu pflücken. Die Reise steht unmittelbar bevor; in wenigen Tagen, am Sonnabend 26.11. beginnt sie! Vgl MT vom 19.11.

529

Schu In der Städt.R e a l s c h u l e in der Alten Kirchstr. wurden am 19.11. 76 Realschüler ins Leben entlassen. Die Feierstunde und die Abschiedsrede des Direktors R o e t h e m e i e r werden gewürdigt im MT vom 21.11.

530 b

V Vo In der gleichen Nummer des MT findet sich ein Referat über einen Vortrag, den Pfarrer Hans=Peter S t ä h l i aus Bern vor der Gesellschaft für christlich=jüdische Zusammenarbeit über "Israel im Schnittpunkt von Vergangenheit und Gegenwart" hielt.

529 - 530 b

Ki Konzert 530a

Nach eiem nur kurzen Hinweis auf eine "Geistliche Abendmusik" am B u s s = u n d B e t t a g veranstaötet in der Mari·nkirche vom Kantor K r e s s mit seinem Chor= und Instrumentalkreis (Mittwoch 16.11. WZ vom 18.11.)

seien zwei weitere religiös=musikalische Ereignisse etwas ausführlirher gewürdigt: das erste ist die Musik zum T o t e n s o n n t a g in der Martini=Kirche, veranstalte von Prof. P o o k mit seiner Evang. Kantorei und ei·igen Solisten. Aufgeführt wurden von Gibelius die Trauerkantaten "Die Eitelkeit der Welt" und "Die Liebe Gottes", und von Leonhard Lechner "Deutsche Sprüche von Leben und Tod" . Barbara Korn als Rezensentin würdigt die Komponisten, ihre erke und die ·rt der Aufführung feinsinnig wie immer.

530 b

Vgl WZ vom 21.11.

das zweite war die Aufführung G r e g o r i a n i scher Choräle am 21.11. im Dom durch Rudolf Bauckmann mit dem Domchor. (vgl 534!)

530 c

Zu der Aufführung der Evgl Kantorei muss noch hinzugefügt werden, dass im MT vom 21.11. eine noch ausführlichere fast zu einem stadthistorischen und musikgeschichtlichen Essaai aufgeschwellte Rgzension durch Frau Dr.Schettler zu lesen ist.

Th 530 b-c

Beide Rezensionen der Aufführung von M o l i e r e 's "A m p h i t r y o n" durch die Detmolder, nämlich die von Frau Dr. Schettler im MT vom 21. 1 und die von Barbara Korn in der WZ gl.Datums, stimmen darin überein, dass sie die Wahl der Übersetzung von Kapp statt der altbewährten von Ludwig Fulda bedauern und die Regie ("Molieres Antike ist keine Antike (Schettler) und "ein akademischer Amphitryon (b.Korn) als missglückt bezeichnen.

P 531

OStDir Dr. S i e b e r t vom Stadtgymnasium hat einen Lehrauftrag für Vergleich.Sprachwissenschaften an der neuen Ruhr=Universität in Bochum erhalten und angenommen.

P 531

An der St.Ansgari=Kirche wurde [für den nach Neheim-Hüsten versetzten Pfarrer] der Pfarrvikar Berthold H e n n e k als neuer Pfarrer eingesetzt.

Zu beiden Nachrichten vgl MT 22.11

Berichtigung: Der Vorgänger Pfarrer Henneks war der Pfarrvikar Worthmann

Kreis	532	K e i n M i n d e n e r befindet sich unter den neugewählten Mitgliedern der L a n d e s p l a n u n g s gemeinschaf Trotzdem sei auf dieses neue Gremium hingewiesen. MT 19.11
	522	W i e t e r s h e i m hat sich auf der Sitzung des Gemeinderats für den Anschluss an die Kanalisazion in Leteln entschieden. MT 18.11.
Ku	513a	Eine Ausstellung französischer G r a p h i k , veranstaltet kühnerweise Frau Rosemarie F i s c h e r von der Galerie "Orangerie" in Köln; sie will ihrer Heimatstadt Minden die moderne Kunst nahe brinegn und hat sich einen Saal in der Tonhalle gemietet , wo die Ausstellung vom 12. - 27 .11. geöffnet ist. Barbara Korn hat sie besucht und als Ergebnis ihres Interviews einen Aufsatz über Frau Fischer und die Ausstellung in der WZ vom 19.11. veröffentlicht. (Ich komme nach eigenem Besuch der Ausstellung noch darauf zurück.) [Es blieb bei dem guten Vorsatz.]
Kogge	533	Eine kleine,in der WZ vom 19.11. veröffentlichte Erzählung "An Kleemanns Grab" erwähne ich hier besonders und füge sie den Belegen bei, weil sie von der Vizepräsidentin der "Kogge Inge M e i d i n g e r = G e i s e stammt.
(Kreis)		(Auch die schöne Bunt=Aufnahme des Friedhofs von J ö l l e n b e c k mit der zu einer Friedhofskapelle umgestalteten alten M ü h l e wollte ich vor achtlosem Wegwerfen bewahren)
V Vo	534	Vor dem G e s c h i c h t s v e r e i n sprach Dr. Peter R i e k e n über die Kunstlandschaft Baden=Württembergs. am 17.11. im "Bremer Hof".(Freilich muss betont werden, dass es sich hierbei nicht um eine offizielle Veranstaltung des Geschichtsvereins, sondern um eine mehr private Stammtischrunde handelte; der Zusatz im Zeitungsbericht "vor dem ...Geschichtsverein" ist irreführend!)
V	535	Der M i n d e n e r R u d e r v e r e i n (MRV) hatte jahrelang Sorgen um Bestand oder Nichtbestand seines schönen Bootshauses an der Weser: es hiess immer. die Bundeswehr brauche das Gelände und der zivile MRV müsse weichen. Nun ist aber eine günstige Entscheidung gefallen: das Militär verzichtet, und der MRV kann bleiben. Bericht darüber sowie über die Entwicklung des Vereins im Jahre 1965/66 vgl MT vom 24.11.

Th Im Stadttheater war wieder ein Gastspielensemble zu Gast: und zwar A t t i l a H ö r b i g e r der die Komödie "Der Unschuldige" von Fritz Hochwälder spielte. Das sei, schreibt Frau Dr. Schettler in ihrer Rezension im MT vom 24.11. "ein Stück, das

535 eigentlich nur eine Rolle" sei. Die Rolle des Erdmann ist daher die einzige, die voll Saft und Kraft ist, und die daher Attila Hörbiger nicht vorgespielt, sondern vorgelebt hat. (Kritischer Zusatz des Chronisten: eigentlich für das Stück ein Todesurteil! Müssten nicht alle Menschen eines Stückes ganze Menschen und nicht bloss Stichwortgebende Statisten sein?)

P Ein Stückchen Stadtgeschichte stellt das Wirken eines jetzt im

536 67.Lebensjahre verstorbenen Mitbürgers dar: des Uhrmachermeisters Georg W e r n e r , der seit 1927 in der Bäckerstr. ansässig war. Über ihn vgl MT 24.11.

P Damit sich die Theorie von der Duplizität der Fälle einmal mehr bewahrheite: fast gleichzeitig verliess ein anderer verdienter

537 Mindener Handwerker die städtische "Bühne": der bekannte Friseur F r a n z K u l o g e aus der Bleichstrasse, Ehrenobermeister der Friseur=Innung. - Beide dahingegangenen Bürger starben fast am gleichen Tage. Werner - begraben am 24.11., Kuloge am 2.11.

Schu 77 Realschülerinnen wurden am Sonnabend 19.11. nach einer fest-

537 lichen Abschlussfeier entlassen.Die Festrede hielt Direktor Bekemeier. Ort der Handlung war wohl zum letztenmal die provisorisch als Aula=Ersatz dienende Vorhalle der Schule; denn vom 30.11 wird ja die neue grosse Doppelaula auf dem ehemaligen Königsplatz eingeweiht.

Konzert Die schon auf S.240 erwähnte Aufführung des G r e g o r i a n i s c h e n C h o r a l s im katholischen Kirchenjahr durch

538 die Männer= und Knabenschola des Domchores unter der Leitung Rudolf B r a u c k m a n n 's , während Kantor Kress von St Marien den Orgelpart übernommen hatte, war kein Kirchenkonzert, sondern ein Gottesdienst. Vgl die feinsinnige Würdigung durch Frau Dr.Schettler im MT vom 23.11.

St Eine Ehrung besonderer Art wurde den beiden ältesten Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung Frau

S 235 Annemarie G r e e v e und August H e i d k a m p zuteil Sie erhielten - auf ihren Wunsch in schlichtester Form am Anfang einer turnusmassigen "gewöhnlichen" Sitzung des Rates am Anfang aus den Händen von Bürgermeister Werner Pohle den E h r e n r i n g der Stadt verliehen. Der Bürgermeister würdigte sehr schön die Verdienste beider; Frau Greeve - nebenbei bemerkt eine sehr vitale temperamentvolle und immer rührige höchst charmante Ur-Oma gleichfalls sehr charmanter weiblicher Wesen! - ist ein echtes Mindener Kind und durch ihre aktive Mitarbeit an den sozialen Aufgaben der Stadt, am Bürgerbataillon usw. eine der bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten der Stadt. - August Heidkamp - ein Foto im MT zeigt ihn in einer für ihn typischen, seine Vitalität bezeugenden "Arbeit" als Torwart im Fussballstadion und das bei seinen 69 Jahren ! - hat ebenfalls seit Jahrzehnten im politischen und sportlichen Leben seinen Mann gestanden , das MT a.a.O. zählt seine Ämter

539a und Verdienste im Einzelnen, wenn auch nur andeutungs-

540a weise auf. - Als Träger des Ehrenrings setzten beide nun die mit Oberbaurat Gelderblom (+) und Propst Parensen begonnene Reihe als Dritte und Vierter ehrenvoll fort. Vgl MT, WZ und Freie Presse vom 25./26.11

P Zwei Personalien müssen hier eingeschaltet werden:

539a Zum 1.12. 66 wurde Oberamtsrichter Dr. Wilhelm Steffen als Amtsgerichtsdirektor nach Herford versetzt. und am 24.11. starb in Minden im hohen Alter von fast 90 Jahren der frühere Besitzer des Hotels "Deutsches Haus" Oswald D'Arragon. Vgl zu beiden MT 25.11-

St Mit Recht erinnert das MT vom 25.11. an eine der grössten

539 Nachkriegsleistungen der Stadt, des Kreises und des Landes nämlich den Wiederaufbau der 1945 gesprengten Kanalbrücke über die Weser vor 20 Jahren. Die Leistung war um so grösser als sie unter den schwersten Umständen vor sich ging. Vgl MT 25.11.

P 539 b	Der damals den Wiederaufbau der Brücke massgeblich leitete, war der jetzige Präsident der Wasser= und Schiffahrtsdirektion Hannover - damals Dezernent - J e n s e n , zu dessen Übergang in den Ruhestand der Architekt Emil L e n z den Erinnerungsaufsatz im MT schrieb. MT 25.11.
St zu 539a	Nach der Ehrung der beiden Ehrenringträger fuhr der Rat in der Stadtverordnetensitzung fort. Dabei kam es zu Anfragen der FDP=Fraktion wegen der Weser(nord)brücke, wegen der Massnahmen der Stadt zur Sicherheit des Verkehrs , zur Vermeidung des Rückstaus in den Kanälen bei starken Regengussen und was dergleichen kleine Anfragen mehr waren. Auch die Frage der Verlegung des BZA kam wieder zur Sprache, ohne dass Entscheidendes mitgeteilt werden konnte. Vgl Freie Presse vom 26.11.
Kreis zu 539a	Aus D ü t z e n (Bereitstellung von Mitteln für die neue Realschule) - aus M e i s s e n (40 Jahre "Naturfreunde)- aus M ö l l b e rg e n (Einweihung der neuen Schule) und aus K l e i n e n b r e m e n (Schicksal der sog."Königshütte" auf dem Kammweg des Wesergebirges).
Ku 541	Über das Kleinod im Dom, das "Mindener K r e u z" hat Manfred Hausmann in einem Büchlein geschrieben , das er "Widerschein der Ewigkeit", Meditationen über Bilder der Kunst" nennt. Vgl Kulturbeilage des MT vom 26.11.
P 541	In der gleichen Kulturbeilage ehrt der Mindener Musiker und Leiter der Evgl.Kantorei Prof. F o o k seinen ehemaligen Lehrer (und nb. Schwiegervater), den 1866 geborenen und 1931 gestorbenen Komponisten Waldemar Edler von B a u s z n e r n , der es nach Prof.Fooks Ansicht verdient, der Vergessenheit entrissen zu werden.
Ausstellung 539c	Noch einmal die Ausstellung:x "Kunst und Kultur im Weserraum", s.o.S.114 und 127. Über den Erfolg, die Besucherzahlen, die Resonnanz, die sie in der Öffentlichkeit gefunden hat, handelt ein A u f s a t z ohne Unterschrift im MT 25.11. x s. dazu den Prospekt, Acta Kunst im Weserland: Verlag Detmold 1967
P	Hier handelt es sich um keinen Mindener, aber um einen Mann, der der Hörergemeinde des BZA=Sotialwerks so manche frohe Stunde verschafft: J o s e p h P l a u t ! Er starb in Salzuflen im Alter von 88 Jahren am Freitag 25.11.66. Er hat noch Anfang Dezember 1965 in Minden gesprochen, s.Chronik 1965 S.262.

Konzert Das Auftreten des Violinisten W i m S t e n z im 1. Jugendkonzert dieses Winters kann ich nur kurz erwähnen und muss auf die authentische Würdigung des Abends im MT durch Frau Dr.Schettler verweisen. MT vom 25.11.

5 539 R

Vo Dafür werde ich den Vortrag des ehemaligen Mindener, jetzt Münsteraner Oberstudienrats Dr. H a h n über "Form und Gehalt in deutscher Dichtung" etwas eingehender besprechen. Dr.Hahn legte seinen Hörern vom BZA=Sozialwerk in der Aula des Altspr. Gymnasiums am Freitag 25.11. lyrische Proben von Claudius, Goethe, Trakl, Eichendorff und Prosabeispiele von Kleist und Kafka vor und suchte an diesen wenigen, aber gut ausgewählten Beispielen das Verhältnis von Inhalt und Form praktisch zu demonstrieren. Das war weitaus praktischer und einleuchtender als theoretisch=philosophisches, also notwendig abstraktes Besprechen. Der Beifall der Hörer war dann auch stark und echt.

541 R

" 542

(Im Anschluss an diesen Vortrag machte der Veranstalter der BZA=Vorträge Feistkorn die Hörer mit der Nachricht vom Tode Joseph Plauts bekannt.) Allgemeine Bewegung!

V (P) Die schon oben S.239 genannte Expedition von Mitgliedern des Alpenvereins unter der Leitung von Friedhlem B e r t e l m a n n hat sich am Sonnabend 26.11. im "Bürgerverein" von den Mindenern verabschiedet; der Leiter des Vereins Erster Staatsanwalt B e l l w i n k e l überreichten den wagemutigen Weltreisenden einen wimpelgeschmückten Eispickel. Denn die 5 jungen Leute wollen ja einige Hochgipfel in den Kordilleren z.T.als Erste bezwingen, ehe sie ins Quellgebiet des Amazonenstroms vorstossen. Dies sind die Teilnehmer der Expedition:

Friedhelm B e r t e l m a n n (als Führer),
W. S c h l ü t e r ,
Harald S c h m i d t,
Fr. M a t s c h e und
Peter Z i l l i c h .

Am 8.Dezember sticht ihr Bananendampfer "Brunseck" in See nach Haiti,zum Panamakanal und Ecuador.

542

(An der Afrika=Rundfahrt 1965 hatten einige andere junge Leute an Bertelmanns Seite die Reise mitgemacht. Vgl. Chronik Jg. 1965 S.74)

Die Schilderung der Abschiedsfeier findet sich im MT 28.11.

V Endlich taucht - zum erstenmal in meiner Chronik! - hier ein Verein auf, der, wie das MT schreibt , "nach einer Pause von mehr als zwei Jahren" eine Jahreshauptversammlung im "Bürgerverein" abhielt: die Ortsgruppe Minden der D L R G = Deutsche L e b e n s r e t tu n g s gesellschaft! Man hielt einen Rückblick auf 33 Monate Arbeit; demnach mag die letzte Mitgliederversammlung etwa im Januar oder Februar 1964 stattgefunden haben. Daher war wohl eine Neuwahl des Vorstandes nachgerade dringend nötig! Dass der Verein dennoch kein Veilchen war, das im Verborgnen blüht, versucht der Bericht im MT vom 28.11. nachzuweisen: Bereitstellung von Rettungsbooten bei Regatten, Beteiligung an Bootsführerlehrgängen, Fachgruppe innerhalb des Katastrophenschutzes usw. - recht überzeugend ist das alles nicht, und eine Neubelebung des Vereinslebens ist nötig. Vielleicht gelingt es dem neugewählten Vorstand, dem Vereinsleben neue Impulse zu geben. Daher will ich hier ausnahmsweise den neuen Vorstand nennen:

1. Vorsitzender: Erhard W o h l f e i l, (der Ausbilder komplett)
2. Vorsitzender Oberleutnant Dieter S a g e r, (seit 1.4.66 und
Geschäftsführer Hans F e s c [illegible] l,
Technischer Leiter Oberfeldwebel Günther K r o s s .

542 u. 547a — Nun bleibt abzuwarten, ob die DLRG sich in Minden in Zukunft etwas bemerkbarer machen wird !
Vgl MT vom 28.11. u. 3.12.66

Wi Die I n d u s t r i e g e w e r k s c h a f t "Metall" besteht nunmehr 75 Jahre. Aus diesem Anlass fand eine Feierstunde in der Tonhalle statt,bei der 105 Jubilare durch den Landrat Hans R o h e geehrt wurden, allen voran der seit 60 Jahren der IG=Metall angehörende Friedrich L ü c k . Die Festrede hielt der Bezirksleiter der IG=Metall Hans J a n s s e n , der auf die seit der Gründung der Gewerkschaft anno 1891 völlig veränderte soziale und rechtliche Stellung der Gewerkschaften mit Recht nachdrücklich hinweis. Vgl MT 28.11.

542

V Vo Die E u r o p a-U n i o n veranstaltete zusammen mit dem Dt. Gewerkschaftsbund (DGB) einen Vortragsabend im Gr. Rathaussaal, bei dem die einleitenden Worte der Präsident der Europa' Union,von O e r t z e n sprach, den Hauptvortrag aber das Mitglied des Bundesvoratndes des DGB Gerhard K r o e b e l hielt. Er sprach über das Thema "Die Gewerkschaften und die europäische Integration". Vgl MT gl. Nr.

542

St B Vor einigen Jahren erschien im MT ein "Eingesandt" eines Mindener Bürgers mit der protestierenden Überschrift: "Hände weg vom Königsplatz!" - Nun, der furchtlose Mindener Rat ließ sich nicht einschüchtern und bebaute den Platz doch! Gross war der Platz und geräumig und als Platz für die Messe mitten in der Stadt von den Schaustellern hochgeschätzt, von den Anwohnern wegen des mit jedem Messe=Rummel unweigerlich verbundenen Lärms weniger, und im Grunde war jeder froh, wenn sich die Buden, Zirkusse, Zelte, Karussells usw. wieder verzogen hatten! Und der Staub im Sommer und die ägyptische Finsternis im Winter! --- Kurzum, der Platz wurde bebaut!
1961 begann die Buddelei mit dem Hallenbad, das am 7.4.63 in Betrieb genommen und am 29.5.63 offiziell eröffnet wurde. (Vgl Chronik 1961/2 S.74, 1963 S.50 und 121)
Das Mädchen=Gymnasium beg.1962, eingeweiht am 4.11.63.
Die Doppelturnhalle, begonnen 1[illegible]6[illegible], eingeweiht 27.3.1965
Die Doppelaula, erster Spatenstich 13.3.1964. Eingeweiht am 30.11.1966.

Die Mädchen=Realschule begonnen 1963, eingeweiht [illegible].1964
Wenn nun der Platz zwischen der Doppelaula, dem Mädchengymnasium und der Friedrichstr. geebnet, besät, bepflanzt ist und die letzten Spuren der jahrelangen Buddelei beseitigt sind, dann - ja, dann wird auch der damalige Einsender des Protestrufes "Hände weg vom Königsplatz!" sich mit der Tatsache ausgesöhnt haben, dass die Stadtväter doch weitsichtiger und grosszügiger waren als er!

543 a-d, e.f.g

Das Hauptereignis war also Ende November 1966 die Einweihung der Doppelaula und das Festkonzert am 30.11.1966.
In Bild und Text schildern MZ, MT und Freie Presse den festlichen Abschluss dieser imponierenden kommunalen Leistung!

Die Einweihungsfeier am 30.11. vorm. 11 Uhr wurde von Chörer der Mädchenrealschule unter Leitung der Realschullehrerin Terlinden, des Mädchengymnasiums unter der Leitung vom StMD Franz Bernhard eingeleitet und beschlossen. Dazwischen die

dem feierlichen Anlass angemessenen feierlich=würdigen Reden der Berufenen: es waren der Bürgermeister Pohle, der die Geschichte der Bauten auf dem Königsplatz aufrollte, über die Kosten, den Zweck und die Bedeutung dieses Kulturzentrums der Stadt in sehr lebendiger Weise sprach. Der Kreisdirektor Klaffei hob die enge Verflechtung von Stadt und Kreis Minden auf schulischem Gebiete hervor, die Vorsitzenden der beiden Elternpflegschaften - Dr Leutheusser für das Mädchen=Gymnasium und ein mir unbekannter Herr für die Mädchen=Realschule - sprachen den Dank der Eltern für diese herrliche Doppelaula aus, die beiden Theologen Pastor Wilke für die evgl. Dompropst Garg für die katholische Kirche hoben die theologische Bedeutung der Schulen, OstDir.Dr.Orzschig und Direktor Bekemeyer gelobten gute Nachbarschaft in dieser Aula, die ja für zwei Schulen bestimmt sei. Kurz - "wenn gute Reden sie begleiten...!" Das bekannte Bild offizieller Feiern! Eine Erquickung war dann das Auftreten zweier kleinen Schülerinnen aus den Anfangsklassen beider Schulen, die in heiteren Versen die Wünsche der Schülerinnen zu gehör brachten und das so nett und frisch taten, dass sie besonderen Beifall ernteten. Kurz - in Ernst und Scherz wurde die ganz herrliche bautechnisch gelungene Schöpfung mit Recht gefeiert. Die Akustik des fast 1000 Sitzplätze fassenden Raumes erwies sich als ausgezeichnet; kleine Mängel - z.B. das etwas zu hohe Rednerpodium, die zu hohe Brüstung der Empore, die die Besucher der ersten Empore=Reihe zu ermüdendem Kopf=Hochrecken zwingt - vermochten die allgemeine Begeisterung über den sehr schönen Bau kaum zu schmälern! -- PS. Die heiteren Verse der kleinen Mädchen ✗
Am Abend um 20 Uhr fand dann das erste K o n z e r t statt . Vgl das Programm und MT vom 2.12.1 1546 b

543
a, b, c d
e ...

✗ stammten von StRätin Haller vom Mä.Gymnasium.

Die Zeitungen dieser Tage enthalten nun noch einiges, das ich aus Platzmangel kürzer streifen möchte:

P | 544 — Das ist d e grossaufgezogene Feier zum 60. Geburtstag des Stadtdirektors Dr. K r i e g im Ratskeller, wo sich so ziemlich alles, was in Stdt unf Kreis Rang und Namen hat, ein Stelldichein gaben;

St (Fin.) | 544 — da ist ferner der Überblick über den H a u s h a l t s- p l a n der Stadt für 1967, den der Erste Beigeordnete Stadtkämmerer Dr. D u m a s - der hatte übrigens am gleichen Tage wie Dr.Krieg Geburtstag, aber bloss den 36. ! - vor der Presse erläuterte. All diese Zahlen erledigen sich für den Chronisten, wenn er nicht aus der Zeitung abschreiben will, durch einenm Hinweis auf MT vom 29.11.

Ki | 544 — Da ist weiterhin die Übergabe eines F i l m p r o j e k t o r s für spanische Gastarbeiter an den Dompropst Garg

Konzert | 544 — da ist zu erwähnen eine Veranstaltung der Kampagne für Abrüstung im "Haus der Jugend", wo jugendliche Sänger und Sängerinnen P r o t e s t s o n g gegen Atombomben und Krieg unter dem - natürlich englischen! - Motto "Trying for the sun" vortrugen (MT gl.Datums

Kreis — Schliesslich enthalten die Nummern der Zeitungen um den den 1.Dezember herum eine Reihe von teils zusammenhängenden, teils v rstreuten Meldungen zum Geschehen im K r e is sämtlich unter der Nummer 545 vereinigt.

545a — Die 16.Sitzung des K r e i s t a g e s am Mittwoch 30. 11. war restlos ausgefüllt durch einen Vortrag des OKD Rosenbusch über die angestrebte kommunale Neugliederung. (WZ vom 1.12.)

545b — Im Strassen v e r k e h r s amt häufen sich zur Zeit die Abmeldungen von Kraftfahrzeugen.

545c — Meldungen aus V e n n e b e c k (Wasserversorgung) - aus D ü t z e n (Altersheim; Spende dafür von einem gebürtigen Bölhorster in Höhe von 250 000 DM!) - aus R a d e r h o r s t (Wirtschftswegebau)

545d aus P e t e r sh a g e n (Entschädigung für Strassenschäden beim Manöver; Strassenbeleuchtung) -

Kreis (Hyg.) 515e Ergänzung zum Kreistag: Kreismedizinaldirektor Dr. B ö k e r sprach über die vom Kreise Lemgo vorgeschlagene Beteiligung an einer gemeinsamen Pockenbeobachtungsstation. Im Ernstfall soll die Lutternsche Egge als Quarantänestation dienen.

545f schliesslich aus L o h f e l d (Einweihung des neuen Gemeindehauses am 2. Advent).-

Hyg 41a Am 1.12. war B l u t s p e n e t e r m i n des Roten Kreuzes; 250 Spender war in der Heideschule zu diesem Zweck erschienen. MT 2.12.

V Die "Kulturgolde" des Haus=und Grundbesitzervereins unter der rührigen Leitung von Dr.Karl=August S t r a - t e legt über die erledigten und noch geplanten Fahrten einen schriftlichen Jahresbericht vor. MT 2.12.

St 546b Von d r Eröffnung einer neuen Gaststätte im ältesten Bürgerhaus der Stadt, der "Alten Münze" habe ich schon S. 197 gesprochen; nunmehr ist direkt damit verbunden im Hause Brüderstr.4 ein K l u b z i m m e r eingerichtet, das im Gegensatz zu dem historisch anmutenden alten Teil ganz modern eingerichtet ist und am Sonntag 4.11. zu einer Tauffeierlichkeit (privat) zum erstenmal benutzt wurde. Vgl MT 2.12.

St 546a Ergänzung zu S.248: In der gleichen Nummer des MT rezensiert Frau Dr.Schettler das Fest k o n z e r t in der neuen Aula.Überraschenderweise bemängelt sie sehr die Akustik, die mir gerade sehr gut schien; ob es am Platz des Hörers lag?"Es war als ob die Sänger gegen Watte sängen" schreibt Frau Dr.Sr.

Man wird abwarten müssen, wie sich die akustischen Verhältnisse in Zukunft gestalten; vielleicht war das durch Orchester plus Chören allzu voll besetzte Podium oder der ungünstige Platz von Frau Dr.Sr. an dem negativen Eindruck schuld? -

St B 546b Erprobung des F e s t s a a l s im Aulagebäude auf der einen Seite des MT, Erprobung des S c h l a c h t hofes auf der Rückseite! Das passt ?! Genaue Schilderung der Anlage.

P

Die Mindener Dichterin Margarete D ö h l e r las aus eigenen Werken am Donnerstag 1.12. in der Alten=Tagesgaststätte. MT 3.12 Weitere Absätze aus dem Referat des Münsteraner Kustos Dr.Pieper über sie Ausstellung Rudolf J a h n s veröffentlicht das MT vom 3.12. (s.o.S.239, Belege 529 und 541)

547a

Wi Schu

Die K r e i s h a n d w e r k e r s c h a f t hielt am 1.12. im Parkhotel ihre Jahresabschlussversammlung ab. Sie bereitet vor die Errichzung und Einrichtung einer I n nu n g s fach- s c h u e für Fortbildungslehrgänge der Gesellen und Lehrlinge (wo, ist in dem Bericht des MT vom 3.12. nicht gesagt!)

548a

(P)

Bei dieser Versammlung wurde der langjährige Geschäftsführer Dr.Otto R a b e in den Ruhestand verabschiedet.

Ki

Zum N i k o l a u s = T a g erzählt das MT vom 3.12. einiges über die Geschichte der Nikolaus=Verhrung, die von Westfalen ausgegangen ist.

548b

Kreis

Aus L o h f e l d berichtet das MT vom 3.12. Einzelheiten über das neue kirchliche Gemeindehaus und den Abschluss des ersten Bauabschnitts. Bild des Neubaus.) - Aus P e t e r s - h a g e n (Vergrösserung der Klassenzahl zum Beginn des neuen Kurzschuljahrs 5.12.66;neue Lehrkräfte. s.?T

548c

P

Ergänzung zu S. 244: Bei der Wasser= und Schiffahrtsdirektion Hannover hat den in den Ruhestand versetzten Präs. J e n ss en der Reg.Bau Direktor Rudolf K o r s m e i e r als neuer Präsident abgelöst. Am Sonnabend 3.12. wurde er vom Bundesverkehrsminister Seebohm - es war dessen letzte Amtshandlung, da durch den Bundeskanzlerwechsel Ludwig Erhard-Kiesinger eine Reihe von Ministern ausschieden, darunter eben Seebohm - in sein Amt eingeführt. Vgl MT, Freie Presse und WZ vom 5./6. Dezember. Bei dieser Gelegenheit wies Seebohm auf den weiteren Ausbau des Wasserstrassennetzes hin.

549 a.b.c

Krim

In der Nacht vom 5. zum 6.12. suchte eine Einbrecherbande - oder waren es mehr? - die Schulen heim: sie drangen in die Kreisberufsschule, in die Mädchen=Realschule auf dem Königsplatz, fanden nicht viel aber demolierten umsomehr! Auch an anderen Stellen und in Geschäften usw. zeigten sich diese "Transportunternehmer" sehr "einsatzbereit". Texte und Fotos in allen drei Zeitungen geben einen Begriff von den angerichteten Schäden!

550a.b

St St
550 a

Der Dezernent des Stadt j u g e n d amtes Dr.Lorenz verteilte während eines Tanznachmittags im "Haus der Jugend" die von der Stadt ausgesetzten Preise für die Sieger(innen) beim 6. J u g e n d w e t t b e w e r b . Vgl WZ vom 6.12.

Hyg
MT 11.11.66 vgl 514b

Wenn die Eltern mal weggehen wollen, denkt man, müsste doch sich jemand um die Klein= und Kleinstkinder kümmern. So hat man einen Dienst organisiert, damit freundliche Helfer für diesen Dienst zur Verfügung stellen können. Man nennt das heutzutage - ob der hassliche Begriff noch jemals verschwinden wird? - "B a b y s i t t e r = Dienst". Aber nach einigen Wochen hat man festgestellt, das diese so gutgemeinte Organisation kaum in Anspruch genommen wird. Vgl die dringliche Aufforderung in der WZ gl.Nr. 6.12

Wi
550

Das"Wirtschaftswunder" lässt nach! Sehr bedenklich sogar! "Die Zahl der Arbeitslosen steigt an" - alaramiert die WZ und "Weitere Abschwächung der Konjunktur führt zu Preis= und Auftragsrückgang" klagt die Fr.Presse vom 6.12.

Konzert

Zum A d v e n t fand in der Marienkirche eine Adventliche Musik statt, an der ausser dem Leiter Kantor Kress (mit dem Posaunenchor) auch der St.Lukas=Kirchenchor unter Rektor Heinz Bock mitwirkte. Vgl Fr.Presse vom 6.12.

Kreis
551

Aus L o h f e l d (Einweihung des neuen Gemeindehauses, "Georg Niege=Haus, durch Oberkirchenrat Danielsmeyer).- aus L a h d e (Sitzung des G[illegible], [illegible] Volksschule und Ausbau von Strassen) - ebenfalls L a h d e Tagung der Brandmeister, Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehr) -

Ki (P)

In Minden wurde am Montag 5.12. ein neuer Superintendent gewählt: Pfarrer Dietrich W i l k e von der Matthäus=kirche an der Blücherstrasse. Lebenslauf und Bild des neuen Superintendenten, der der Nachfolger von Sup.i.R. Hevendehl ist, im MT vom 6.12.

Wi
55[illegible]

Den grossen Fortschritt der M e l i t t a =Gruppe stellt in eindrucksvollen Ziffern das MT vom 6.12. dar,

Kreis Bei der nächsten K r e i s t a g s s i t z u n g , der letzten dieses Jahres, am 12.12. wird es um die unvermeidliche Erhöhung der Kreisumlage, um die Errichtung einer Berufs=
552 c a u f b a u s c h u l e und zwar hauswirtschaftlicher Richtung an den hauswirtschaftlichen Berufs= und Berufs= fachschulen des Landkreises Minden gehen.
Aus W ü l p k e (Haushaltsplan und Nachtragsetat für 1967)
Beides MT vom 6.12.

St Die Einführung der e l e k t r o n i s c h e n Datenver-
553a arbeitung bei der Stadtverwaltung steht nahe bevor: vom 1. Januar 1967 ab wird die von der Stadt und dem Zweckverband gemeinsam gemietete Anlage stufenweise in Betrieb genommen. Seit dem 1.12.66 läuft sie im Probebetrieb.MT vom7.12.

P Zwei Personalien. eine traurige und eine erfreuliche: der (seit 1964) Dozent an der Ingenieur=Schule Dr.-Ing.Heinrich
553a S p i e r l i n g starb erst 58 Jahre alt. und der ehemalige Studienrat
C h r i s t i a n S t e i n w a l d - in der Chronik von 1964 S. 246 bereits gewürdigt - feierte nun am 7.12. in erstaunlicher Rüstigkeit seinen 95. Geburtstag.

Anmerkung: Dipl.Ing Spierling war erst im Vorjahr zum Oberbaurat befördert worden. Vgl Chron von 1965

Th Die Freie Volksbühne Berlin gab im Stadttheater ein Gastspiel mit dem Schauspiel "Die Flucht" von Ernst W a l d b r u n n. Das ist auch eines jener Stücke, die die deutsche Schuld am Geschehen der NS=Zeit behandeln. Frau Dr.Schettler war, ihrer Rezension nach, tief beeindruckt sowohl von dem Stück als auch von dem Spiel Albert L i e v e n' s als Gauleiter Sie wiederholt die Frage, die das Stück und sein Verfasser durch den Mund des entmachteten und gejagten Gauleiters an jeden Zuschauer richten: "Was hättest Du an meiner Stelle getan?" - Die meisten Menschen vergessen gern und schnell,
553a und die jüngeren, die das alles nicht miterlebt haben, sind rasch bereit, den Stein zu werfen auf die "Kriegsverbrecher" jener Zeit, ohne zu bedenken, wie viele von diesen Schuldigen unerwartet, unschuldig=schuldig in die Situationen versetzt worden sind, die sie heute büssen müssen! MT v. 7.12.

Kreis Aus E i s b e r g e n (Nachtragsetat). - N a m m e n (Tod des Bürgermeisters Heinrich Werkmeister) - K l e i n e n - b r e m e n (Nachtragsetat).U f f e l n (Nachtragsetat)- D a n k e r s e n (2.Bauabschnitt der Kanalisation) - W ü l p k e (Wasserversorgung und Wegebauarbeiten) - und N e u e n k n i c k (Bau einer Friedhofskapelle) sämtlich MT vom 7.12.

553 a

Politik Auf die erregende p o l i t i s c h e Gegenwart einzugehen, muss ich mir in der Stadtchronik versagen, obwohl der Kanzlerwechsel Erhard=Kiesinger, die Frage der Grossen Koalition CDU + SPD im Bund und der Kleinen Koalition SPD + FDP in Nordrhein=Westfalen heftig die Gemüter bewegt. Ausnahmsweise will ich aber einen D i s k u s s i o n s - abend der Jungen Union im "Bürgerverein" erwähnen, weil hier der MDL und Vorsitzender (stellv.) der CDU=Fraktion im Düsseldorfer Landtag sachkundig und objektiv seine jungen Zuhörer über die Verhandlungen der Parteien zur Koalitionsfrage zu informieren imstande war. Freilich ist meine Chronik gerade auf diesem Gebiet sofort von der Zeit überholt, aber vielleicht interessiert es einen Leser späterer Zeiten doch noch, wie sich die Grosse Politik im Kleinen auswirkte!

553 c

Vgl. "Aus der Arbeit der Parteien. MDL Fürsten : Unzeitgemässes Wahlrecht. MT vom 7.12.66

P Zweier verdienter Pädagogen sei hier gemeinsam gedacht: Am 30.11.66 trat der OStR. Dr. Herbert W e d e r vom Stadtgymnasium in den Ruhestand. - Würdigung und kurze Biographie im MT vom 1.12. (In die Chronik versehentlich nachträglich!) Und am 9.12. vollendete der langjährige Studienrat am Altspr. Staatl.Gymnasium Fritz B e h r e n s sein 85.Lebensjahr. Über ihn vgl MT vom Freitag 9.12.

(543 b)

554

Ki Bei der Tagung der K r e i s s y n o d e am 5.12. im St.Markus=Gemeindehaus in Leteln wurden so viele kirchliche Angelegenheiten besprochen, dass ich auf den ausführlichen Bericht im MT vom 8.12. verweisen muss und hier nur eine etwas genauer erwähne: es handelt sich um die Bildung und Umbildung neuer Kirchengemeinden. Ein Teil der Aussenbezirke der St.Marien = und Martinigemeinde sind mit der Zeit so gross geworden, dass es vorteilhafter ist, selbständige Gemeinden aus diesen Aussenbezirken zu machen: Todtenhausen/Kutenhausen, Leteln/ Aminghausen und Häverstädt/Dützen.

554a

MT 8.12

Am Schlusse dder Tagung der Kreissynode wurden Pfarrer W i l k e zum neuen Superintendenten und Pfarrer G ü n t h e r zum Synodalassessor gewählt.Vgl S.252

Vk

Im E i s e n b a h n v e r k e h r bahnen sich bedeutsame Veränderungen an; die Elektrifizierung der Strecke von Köln nach Hannover zwingt auch der Mindener Bahnhof zu neuen Stellwerken, zur Änderung der Weichen, zur Aufstellung von Masten und zur Anlage eines modernen Drucktastenstellwerks - aber diese Änderungen werden erst 1968 abgeschlossen sein.

554

(Von dem Bau eines neuen Bahnhofsgebäudes für Minden ist in der Aufsatz im MT vom 8.12., derdie Modernisierungsmassnahmen behandelt, n o c h n i c h t die Rede.Dasäussere Bild des Bahnhofs und der Gleise in Minden, wie es die genannte MT=Nummer zeigt, bleibt also wohl noch lange unverändert!) -

Wi

Die Arbeitsmarktentwicklung und die K o n j u n k t u r veränderungen im November 66 behandelt ein Bericht des auch für Minden zuständigen Arbeitsamtes Herford.

V

Die V o g e l s c h u t z gruppe hielt eine K l ö h n - a b e n d im Saal des Stadtarchivs ab, bei dem verschiedene Farbdias über das Vogelleben und Aufnahmen aus dem sonstigen Tierleben unserer Umgebung gezeigt wurden. MT gl.".

554a

KreisKu (P)

554b

Nicht "Kunst" im höchsten Sinne, aber höchst achtbare Steinmetz=Kunst offenbart eine Arbeit des Steinmetzmeisters Bernhard D e m m e r , der nach alten Vorlagen einen W a p p e n s t e i n für das Schloss Haddenhausen geschaffen hat. MT 8.12.

Krim

554

Ein schwerer U n f a l l hat sich auf der Grube Nammen zugetragen: zwei"Kumpel" die Hauer Brückner und Hildebrand wurden durch Steinfall verschüttet und getötet! Es handelt sich um Flüchtlinge aus Schlesien.

Kreis

554c

M i n d e n (Kreis=Waldbauernversammlung. Zur Erhaltung des Waldes). - U f f e l n (Gemeinderatssitzung, Schulmöbel) - Bebauungsplan, Wegebau, ein Ehrenmal etwa nach dem Muster des von Möhlmann geschaffenen und vom Präses Wilm eingeweihten Ehrenmals in Bierde. -

V Sport

554c

Der Mindener Kanu= und Segelklub veranstaltete in Mardorf am Steinhuder Meer einen S e g l e r b a l l . den das MT vom 8.12. ausführlich schildert.

Ki (P) 555 Pastor Raimund F r i c k e sprach als Männerpfarrer der Synode Minden bei einer Wochenendrüstzeit auf der Hünenburg bei Bielefeld über das Thema: "Kirchenreform - was wollen wir eigentlich reformieren?" - Die Gedankengänge dieses Vortrags hat Eugen Bergfeld recht klar im MT vom 9.12. dargestellt.

Auch eine Meldung aus dem katholischen Leben Mindens sthet auf der gleichen Seite: die K o l p i n g familie hielt ihre Kolping=Gedenkfeier in der Mauritiuskirche ab.

Schu (Kreis) 555 Aus H a u s b e r g e (Die Finanzierung der Erweiterung des A m t s h a u s e s sowie Umwandlung des Aufbauzuges der Volksschule in eine R e a l schule ist genehmigt).
Im Übrigen zeigt sich die schwierigere Wirtschaftslage der Zeit auch in Hausberge: nur durch erhöhte Amtsumlage kann der Amtstag den E t a t ausgleichen. MT gl.Nr.

Vk 555b Der L a n d e s v e r k e h r s verband Weserbergland-Mittelweser hielt am 9.12. in Minden seine Jahreshauptversammlung ab , bei der es zu heftigen Streitigkeiten und erregten Debatten kam: der Vorstand wurde für nicht mehr geeignet, für zu untätig, für unfähig erklärt und musste sich gegen massivste Angriffe wehren. Das MT spricht dabei von einer "offenen Feldscglacht", berichtet aber nur, und nimmt weder pro noch contra Stellung. Schliesslich lief die Verhandlungen wie üblich auf eine "Kompromissformel" hinaus: bis zum 1.2.67 sollen Änderungswünsche eingereicht werden, und die sollen dann am 30.6.67 bei einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung besprochen werden. Vgl MT vom 10.12.

St 555c Die Absicht des Kreistages, die K r e i s u m l a g e zu erhöhen, stösst vielfach auf heftigen Widerstand. Auch die Stadt Minden protestiert; auf der R a t s s i t z u n g vom Freitag 9.12. wandten sich die Redner aller drei Parteien z.T.in scharfer Form dagegen. "Besonders tief und voll Empörung / fühlt man die pekuniäre Störung!".
Diese Ratssitzung selbst, die Reden des Stadtdirektors Dr. Krieg und der Vertreter der Parteien zum Etat sind im MT vom 10 .12. ausführlich wiedergegeben. Der Gesichtspunkte sind zu viele, als dass die Chronik sie alle aufzählen könnte!
Aber da auch bei mir das Hemmd näher ist als der Rock, hebe

~~ich besonders hervor~~, [illegible] vom 1.4.67

ich besonders hervor, dass die seit dem Fortgang von Stadt archivrat Dr. von Schröder unbesetzte Stelle eines hauptamtlichen Stellenleiters am Stadtarchiv vom 1.4.67 an neu besetzt werden soll. Aber abgesehen von dieser an sich nicht gerade sehr wichtiegne Einzelheit enthält der Bericht über die Ratssitzung u.a.eine Übersicht über die Leistungen der Stadt an Bauten (der Stadtdirektor Dr. Krieg zählte auf:Doppelaula, Schule Rodenbeck, Anbau am Stadtgymnasium, Schlachthof, Gartenmeisterhaus auf dem alte Friedhof und Strassenausbauten.) Aber es bleibt noch viel zu tun: Weserbrücke, Aufbaurealschule, Schule in den Bärenkämpen, Altstadtsanierung, Wohnungsbau, Neubau der Chirurgie, Altenheim usw.

555c

Kurzum - für die Geschichte der Stadt bietet gerade diese MT=Nummer - wie selbstverständlich auch die gleichdatigen Nummern der WZ und der Fr.Presse - wichtigsten Stoff.

Konzert 555c

Das letzte der diesjährigen S y m p h o n i e k o n z e r t e der NWD Philharmonie - Dirigent Werner Andreas A l b e r t - Solist am Flügel Hans R i c h t e r = H a a s e r - brachte am 8.12. Musik von Beethoven, Strawinsky und Mendelsohn. Vgl. die ausführliche Besprechung des Abends durch Frau Dr. Schettler, MT 10.12.

V Vo 555c

Den Hörern des G e s c h i c h t s = und Museumsvereins brachte am 8.12. in der Aula des Staatl.altspr.Gymnasiums der Tübinger Historiker Dr.Hellmuth D a h m s mit seinem Vortrag über "Probleme des Zweiten Weltkriegs" die erregendeN Ereignisse um den Eintritt Russlands in den Krieg in (für so manchen schmerzliche) Erinnerung.Warum griff Hitler damals Russland an, obwohl er doch versichert hatte, er werde keinen Zweifrontenkrieg führen? Was wäre uns Deutschen erspart geblieben,hätte er's nicht gewagt!! Er wollte Russland bis zum Herbst schlagen, um den Rücken frei zu bekommen gegen den Westen. Es war "ein Handeln mit Gewalt unter Risiko". Und es scheiterte! Vgl die gute Besprechung in der Presse-

Ku 'Pl 555d

Zur Heimatgeschichte und zur Kunstgeschichte gleichermassen gehört das Schaffen des ehemaligen Bückeburger Hofmalers Anton Wilhelm S t r a c k , an dessen Landschaften um die Porta ein Beitrag im MT vom 1o 12. erinnert.

Krim Ein tödlicher U n f a ll trug sich im Osthafen zu: ein junger Matrose aus Hamburg verbrannte in der Kajüte des Motorschiffs "Gertrud" . Sein Name Karlheint P r ü s s m a n n , 30 Jahre alt, Ursache wie bestimmt festgestellt wurde, die brennende Zigarette vorm Schlafengehen. MT vom 9.12.

556

Eine Reportage in der gleichen Nummer des MT ist als Zeichen der Zeit interessant: der Strafvollzug ist human geworden. In der Jugendstrafanstalt Herford werden jugendliche Sünder während ihrer Strafverbüssung in Lehrwerkstätten weiter ausgebildet! Für manche vielleicht ein vergebliches Bemühenm aber gewiss auch für manchen der richtige Weg, dem Leben als "ehemaliger"und oft durch die Härte der Mitmenschen von Schuld zu Schuld, von Vergehen zum Verbrechener getriebener "Häftling"zu entgehen und in ein bürgerliches Leben zurück-zu finden!

556

Krim Kriminalfälle und kein Ende! Zwei Verbrecher - ein Polizeihauptwachtmeister (!) und ein Versicherungskaufmann, der eine aus Gehrden bei Hannover, der andre aus Rodenberk am Deister überfielen auf dem Hinterhof des K e p a = Gebäudes am Sonnabend 10.12. abends um 17,35 Uhr drei Geldboten der Firma, die die Tageskasse zur Bank bringen wollten. Der Bericht über dieses Vorkommnis im MT, in der Z und in der F.-Presse liest sich wie ein Krimi! Beide Verbrecher wurden gefasst, schon wenige Stunden nach dem Überfall und ihre Beute wurde sichergestellt. Der Held des Tages war der Hausmeister Kundt von der Kepa, durch dessen mutiges und umsichtiges Verhalten die Sicherstellung der Beute und die Verhaftung der beiden Verbrecher in kürzester Frist gelang. Er wird vielleicht die ganze von der Firma als Belohnung von 10 000 DM , bestimmt aber einen sehr grossen Teil der Summe erhalten.

557
a, b, c

Wetter Nach einem halb verregneten Juli und August hatten wir eine herrlichen September und Oktober. Im November aber gab's viel Regen, und jetzt kurz vor Weihnachten führt die Weser wegen des ständigen Regens Hochwasser. Am 13.12. war die Schlagde völlig überschwemmt.

337 L
(558 a)

Th Die Bielefelder spielten am 9.12. John S t e i n b e c k s Schauspiel "Von Mäusen und Menschen" - eine "Meisterleistung", wie Frau Dr.Schettler die Aufführung nennt. Ihre Rezension, die u.a. auf eine frühere Aufführung des gleichen Stückes duurch die Münchener"Schaubühne" "vor Jahren einmal" - wann, habe ich nicht mehr feststellen können - hinweist, steht im MT vom 12.12.

557

Th Für die Kinder führt das Schauspiel=Studio der Landesbühne Detmold am 14.12. ein Märchenspiel "Der Struwwelpeter" von ?? (der Verfasser ist nicht genannt, aber es wurde nach Hoffmanns Bilderbuch inszeniert. Vgl.Freie Presse vom 13.12. Vor=Hinweis.

558

Kreis Die mit Spannung erwartete Tagung des Kreistags hat am Montag 12.12. stattgefunden. Es ging vor allem um die Erhöhung der von den Städten Minden und Bad Oeynhausen und den Gemeinden heftig - aber vergeblich - bekämpften K r e i s u m l a g e. Sie wurde nach heisser Debatte beschlossen und zwar in der Höhe von 30 %, statt 27 % wie bisher. Der Kreis sitzt eben, wie der Stadtverordnete Hagemann in der Stadtverordnetensitzung feststelle, "am längeren Hebel", und die Gemeinden des Kreises mussten schliesslich die umstrittene Erhöhung der Umlage hinnehmen. Mit nur einer Stimme Mehrheit - d.h. mit den Stimmen der SPD gegen die Stimmen der Opposition CDU und FDP wurde nach fast 5=stündiger Debatte der Etat angenommen.

558a-d

Weitere Berichte aus dem Kreise: H a r t u m (Etat vor 1965 genehmigt.) - S c h l ü s s e l b u r g (Etat für 1967).

V Die DGzRS veranstaltete auf den beiden Rettungsbooten "H.H.Meier" in Bremerhaven und "Weser" in Wilhelmshaven kleine Weihnachtsfeiern an Bord, wobei den Besatzungen - in Bremerhaven durch den OKD und den Landrat persönlich kleine Geschenke überreicht wurden. Bei schönem Wetter fuhr die H.H.Meier" ein Stück auf die Nordsee hinaus.) - Bisher (Mittwoch 14.12.) steht über diese Feier keine Schilderung in der Zeitung, nur im MT vom 13.12. steht die Notiz, dass der Landrat Rohe bei der Kreistagssitzung am Montag den Dank der Besatzung an den Kreis weitergegeben habe. Ich füge daher den Belege ein Bild des Seenotrettungskreuzers "H.H.Meier" und den "Seenot=Meldeplan" der DGzRS für die Nord= und Ostseeküste bei, aus dem die Einsatzgebeite der beiden Patenboote in der Nordsee ersichtlich sind.

Sonntag 11.12.66

559a-c

PS.: Ausführliche Schilderung der Fahrten nach Wilhelmshaven und Bremerhaven folgte erst am 22.12. im MT, mit Bildern.

(571a)

St Die am Markt Nr. 28 eingerichtete A l t e n t a g e s s t ä t t e
558a hat sich sehr bewährt: in diesem Jahre zählte sie allein 6619 Gäste. Leiterin ist Frau Hertha T o p f , die Witwe des verstorbenen Zahnarztes Topf. Eine Reportage im MT vom 15.12 würdigt ihre Arbeit und die erfreuliche Stimmung des Hauses.

Th Das auf der vorigen Seite genannte Stück "Der S t r u w e l - p e t e r" von Kurt L o n g a wird in der gl. Nr. des MT aus-
558 führlich rezensiert.

Ki Einer A l t e n adventsfeier im Gemeindehaus der Simeonsgemeinde am 12.12. die von Pastor Fricke und dem Diakon Rose gestaltet
558a wurde, wohnte auf besondere Einladung des Pastors auch der Chronist "trotz seiner erst 71 Lenze" bei. P.Fricke konterte meinen humorvollen "Protest" in ebenfalls humorvoller Weise: er wisse selbst nicht mehr, "welcher Satan ihn geritten habe, mich dazu einzuladen ..!" Nun, schrieb er, dann könnten wir beide, er mit seinen 34, ich mit meinen 71 Lenzen ja eine Jugendecke aufmachen!" Es wurde dann auch eine sehr fröhliche Feier! Vgl.MT a.a O.

Kreis P e t e r s h a g e n (Beginn der Vorarbeiten für die neue
558c Weserbrücke). - B e r g k i r c h e n (Fertigstellung der neuen Leichenhalle).- Lohe, Dehme, Häverstädt: Auflösung der Standesämter.

P Die nun schon seit 25 Jahren in Minden amtierende und wegen ihrer Hilfsbereitschaft und ihres freundlichen Wesens überall gern gesehene Pastorin R u t h M i e l k e findet im MT vom 14.12.
559a verdiente Würdigung-

St V e r k e h r in der Innenstadt! Das MT berichtet in der gl. Nummer über die Strassenbauprojekte und den künftigen Stadt-
559a kernring. Das G l a c i s soll durch Hochbordanlagen geschützt und die B ä c k e r str. durch Sperrung für den Fahrverkehr den Fussgängern allein reserviert werden.

ohne Belegnr. Sondermappe das letzte diesjährige Mitteilungsblatt des Geschichts= und Museumsvereins, die Mindener H e i m a t b l ä t t e r (Nr.9-12) enthält einen Würdigungsaufsatz des verstorbenen Hans G e l d e r b l o m (verfasst von Barbara K o r n) und einen "Beitrag zur Geistes= und Wirtschaftsgeschichte Westfalens" betitelt "Mindener B u c h g e - w e r b e ", verfasst von Dr.von Schröder.

Kreis — Aus der F r e i e n P r e s s e und der [illegible] zitiere ich:

1. Den Protest verschiedener Gem[illegible] - v r [illegible] ll [illegible] er [illegible] t [illegible] us gegen die geplante Erhöhung der K r e i s u m l a g e den Briefwechsel des Oeynhauser Stadtdirektors mit dem OKD (Fr.Pr.14.12.
2. Den Nachtragsetat von W i n d h e i m und L a h d e. (ebda)

Konzert — 3. Die Rezension des O r g e l k o n z e r t s im Dom (R.Braukmann spielte Max Regers B-A-C-H- Orgelfantasie!

Krim — 4. Wieder einen K r i m i n a l f a l l : Ermordung eines gewissen [illegible] t u k e durch eine junge Menschen [illegible] in h use

St 559 — 5. Den Besuch einer Abordnung des "Küstenminensuchboots "Minden" beim Bürgermeister und Stadtdirektor Dr.Krieg (Fr.Pr.16.12.

St — 6. Die bevorstehende Wiedereröffnung der also doch bloss vorübergehend geschlossenen S c a l a und zwar wieder als Kino! Aber als Kino mit Tischen und Bewirtung ! Eröffung zu Weihnachten.

Gleich daneben, im Hotel "Viktoria" wird am 16.12. ein neues R e s t a u r a n t ausgemacht. Wieder eins! Nachdem schon mehrere Unternehmungen darin gescheitert waren. Diesmal versucht es der neue Pächter auf neue Weise: er kommt uns C h i n e s i sch! Warten wir's ab, ob der "Pleitegeier", der auf diesen Räumen so oft gehorstet hat, diesmal davonfliegt! Zuerst mag das Neue wohl "ziehen" - aber auf die Dauer??

Kreis 560 — O v e n s t ä d t (Wahl des neuen Bürgermeisters Heinrich Tegtmeyer).

Vk 56 — In den Bussen des EMR gilt demnächt ein neuer T a r i f Preiserhöhung wie überall. --- Aber die W e s e r fällt!Der Höhepunkt d s Hochwassers ist jatzt 16.-17- 12. überschritten.
(Wetter)

Konzert 561 — Wie in jedem Jahre so veranstaltete der Mindener K i n d e r - c h o r unter Erich W a t e r m a n n auch heuer wieder ein Weihnachtskonzert, diesmal in der Neuen Aula, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Vgl Programm und MT,Fr!PT und WZ. vom 19.12.

St Zu jedem Minener Weihnachten gehört ein Besuch der Patenboote, sei es, dass eine Mindener Delegation hinfährt, oder dass eine Abordnung der Patenboote nach Minden kommt. So auch dies Jahr: Eine Abprdnung der Besatzung des Küsten=Minenboots "Minden" besuchte als "Weihnachtsmann" die Kinder des Els=Brandström-Kinderheims. Vgl die Schilderung im MT vom 16.12.

562

Kreis Im Situngssaal des Kreishauses wurden am 15.12. Beförderungen und Ehrungen vorgenommen: zwei Jubilare wurden wegen ihres 25=jährigen Dienstes geehrt, 6 Beamte wurden zu Polizeimeistern einer zum Kriminalmeister befördert. Die Namen und den Vorgang der vom OKD Rosenbusch vorgenommenen Ehtung vgl MT gl!Nr.

562

Vo Vor den Alten Leuten des Altersheims sprach Pastor H e b r o ck mit Lichtbildern über die Schauplätze der biblischen Geschichte, soweit sie in Klein=Asien und Griechenland liegen.
Dies ebenfalls nach dem MT vom 16.12.

562a

Engl.Besatzung Ebenfalls als Weihnachtsüberraschung für das Altersheim erschien eine engl.Militärkapelle und spielte ihnen deutsche und englische Weisen. Mit der Schilderung dieses Besuches verbindet das MTgleichen Datums einen kurzen Überblick über die von der Stadt, dem Militär und Privatpersonen den Alten während des Jahres gebotenen Zerstreuungen, freilich nur in Andeutungen, nicht als genaue mit Daten gespickte Übersicht.

562b

Kreis L a h d e (Vorbereitungen zum Ausbau der Realschule, die im September 1967 eröffnet werden soll.) - Petershagen (Eonstellung des Fährbetriebes wegen des H o c h w a s s e r s der Weser) - S t e m m e r (an sich unwichtige, aber doch ganz interessante Reportage über einen uralten Eichenstahl mit einem Sitz aus Haferstroh, der sich noch heute im B sitz der Familie W a l t k e befindet! "Urväter Hausrat..!" Amüsant die aus Unkenntnis fehlerhaft geratene geschnitzte Inschrift: " O r r a e t l a b o r r a !" MT vom 16.12.

562c

St B ü r g e r b a t a i l l o n : Fest der 6. (Grimpen=)kompanie) im Parkhotel. Neues Fahnenband gestiftet!

562d

Kreis Noch ein anderer Veteran aus Familienbesitz, älter noch als der eben erwähnte Stuhl; aber ebenfalls aus S t e m m e r :ein

562a W a p p e n s t e i n aus dem Hause Himmelreich wurde jetzt dem Schulmuseum in Stemmer übergeben. Bild und Geschichte dieses Zeugen der Vergangenheit im MT vom 17.12.

Ki Die neue O r g e l der Thomaskirche auf dem Rosenbeck

563 wurde am Sonntag 18.12. durch den neuen Superintendenten Wilke geweiht und vorgeführt im festlichen Gottesdienst durch Kirchenmusikdirektor Arno S c h ö n s t e d t aus Herford. Sie hat ihren Platz - ein Novum in Minden! - gleich neben dem Altar! Bild und Schilderung im MT vom 17.12.

P Zwei Personalien nebeneinander:

(Konzert) Im dritten Kammerkonzert fiel ein neuer Pianist auf: Wilfried

563 K a s s e b a u m , dem, wie Frau Dr.Schettler, die sich sonst vor Hyperbeln streng hütet (!), "die Welt offensteht"! Er spielte Schumann, Skrjabin, Beethoven so, dass von ihm noch viel zu erwarten ist! MTvom 17.12.

Die zweite Personalie betrifft Margarete D ö h l e r ; ich erwähne sie hier, weil ich sieeben als ein Stück Mindener Kultur betrachte, die in die Chronik gehört. Und ich erwähne ihren nicht gering zu veranschlagenden Erfolg: ihr in der Kogge=Beilage vor 3 Jahren verschienenr Beitrag über Friederike Brion und Goethe hat jetzt den Weg ins Goethe=Jahrbuch von 1967 gefunden. Vgl MT vom 17.12. (Gleichzeitig steht ein Gedicht "Der Seufzer" in der gleichen Nummer, das die Verfasserin selbst nur mit "Madö" unterzeichnet.)

Zusatz: Die gleiches Datum tragenden Nummern der WZ und der Fr.Pr. enthalten die gleichen Nachrichten wie das MT. Die Fr.Pr. vom 17.12. schildert ausserdem noch einen Besuch von Kreistags-

Wi 563 abgeordneten und Verwaltungsbeamten bei der E d e e k a und die WZ vom 17.12. einen kurzen Bildbericht von Reparatur-

B 563 arbeiten an der W e s e r b r ü c k e in der Porta, wo sich Schäden am Lager gezeigt haben, die behoben werden müssen .

Ki Der St.Martini=Kindergarten besteht jetzt 40 Jahre. Die Besprechung der kleinen Jubiläumsfeier im MT vom 19.12. veranlasste

564 den Reporter des Blattes, einiges aus der G e s c h i c h t e des Kindergartens, die ja auch ein Stück Stadtgeschichte ist,

(St) zu erzählen.

V — 564 a

Der S p o r t f l i e g e r c l u b , hervorgegangen 1965 aus dem A e r o = C l u b M i n d e n veranstaltete am 17. 2. einen geselligen Abend im Park=Hotel, bei dem die Sieger in der diesjährigen Clubmeisterschaft und der Fluglehrer Rudi R i e c h m a n n geehrt und ausgezeichnet wurden. Vgl MT vom 19,12.

Schu — 564 a

Das Mädchengymnasium hatte in der neuen Aula zu einem grossen E l t e r n a b e n d eingeladen und dabei zum erstenmal die Bühne zur Aufführung von 4 kleinen Einaktern benutzt, teils in deutscher Sprache ("Oswald und Zenaide" von Tardieu), teils in französischer Sprache ("Un geste pour un autre" von Tardieu, und "La sonate et les trois messieurs " ebenfalls von Tardieu) und in englischer Sprache ("Queens of France" von Thornton Wilder). - Das ganze ein schwieriges Unterfangen, das aber - der Zeitung nach - gelungen war. Vgl MT vom 19.12.

Konzert — 564 a

In der M a r t i n i k i r c h e bot die Radewiger Kantorei aus Herford eine adventliche A b e n d m u s i k , rezensiert von Frau Dr.Schettler im MT gl.Nr.- Auch WZ und Fr.Pr. bringen Berichte über die letztgenannten Ereignisse,

564 c

Ausserdem entnehme ich der WZ die Besprechung eines Abends bei dem die B i e l e f e l d e r S p i e l g e m e i n - s c h a f t in der Aula des altspr.Gymnasiums das "Oberuferer Paradeis= und Christgeburtsspiel" aufführten.

Th — 564 c

Schliesslich sei noch aus der Fr.Pr. vom 19.12. die Rezension eines Gastspiels erwähnt, das die P u p p e n b ü h n e F r e y mit ihrem Marionettenspiel "S t e i n e des Z o r ns" in der Aula des Altspr.Gymnasiums gab.

St — 564 d

Für 23 A u s s i e d l e r aus Oberschlesien, die am Mo. 19.12. in Minden eintrafen und herzlich empfangen wurden, beginnt ein neues Leben als Mindener Bürger! Zunächst beziehen sie Übergangsheime, um "in Kürze eine eigene Wohnung beziehen zu können"! Ihre Kinder sprechen z.T. kein Deutsch mehr; für sie wird die Übergangszeit am schwersten sein! Fr!Pr. und WZ

Ki (P) — 565

Die Pfarrstelle an der St.Paulus=Kirche ist vom Erzbischof Dr.Jaeger dem Pastor Clemens S c h r a e d e r übertragen worden. Vom 8.12. 66 an. Eingeführt wird er im Januar. WZ vom 20.12.

Sport 566 a-c	"Sport" - das heisst in dieser Chronik meist: Hallenhandball, und das heisst fast immer: "Grün=Weiss=Dankersen!" Alle andern Kämpfe, Siege, Niederlagen all der heimischen Vereine, Gruppen und Grüppchen haben höchstens lokale Bedeutung; ich kann sie in dieser Chronik, die nicht dem Tage, sondern der Zeit dienen will, ohne Schaden übergehen! - Diesmal nun handelt es sich um einen Sieg der Dankerser über Hannover mit 23:12 in der Doppelturnhalle auf dem Königsplatz. Am 18.12. Vgl die drei Zeitungen vom 19.12.
Kreis 567	Berichte aus L a h d e (Erweiterungsbau der Volksschule so vorgeschritten, dass gleich nach Neujahr 4 neue Klassen räume in Benutzung genommen werden können.) - (Rücktritt des bisherigen Standesbeamten Oetting, Wahl neuer Standesbeamten) H i l l e = D o r f (Elternabend in der Schule) - Amt H a r t u m (Abwässer-und Wasserbeschaffungsverbände).
Engl.Bes. 568	Als Ergänzung zu S.262: Englische Unteroffiziere der Mudra-Kaserne luden sozialbedürftige Mindener Kinder zu einer B e s c h e r u n g in den Clofton=Barracks ein. Vgl Bild und Text im MT vom 20.12.
V 568	Ewald L e n s k y , der Kösliner Vogelkundler teilt aus seinem ornithologischen Tagebuch eigene Beobachtungen über den Fichtenkreuzschnabel mit. Vgl. "Kreuschnäbel in der Adventszeit" im MT vom 20.12.
Kreis Ki 568	Die auf S.232 fenannte, am Volkstrauertag eingeweihte F r i e d h o f s k a p e l l e in V e l t h e i m hat nach MT vom 20.12. rund 380 000 DM gekostet!
Wi 579	Ein interessantes Bild zur W i r t s c h a f t und zur B a u t ä t i g k e i t zeigt die WZ vom 21.12. Das neue M i s c h f u t t e r w e r k in Minden, eine Illustration zum nebenstehenden Artikel "Landwirte in Not" und "Um wieviel Jahre sind die deutschen Bauern zurück?"

P Jörg H e u e r , ein früherer Schüler des Staatl.altspr.Gymnasiums, ist in dieser Stadtchronik bisher noch nicht genannt worden; nur in der betr. Schulchronik tauchte sein Name auf.Und zwar als eifriger und tüchtiger Orgelspieler. Als Orgelsolist fand er nun auch in grösserem Kreise Beachtung:in der evgl. Universitätskirche in Münster hat er am 15.12. den Orgelpart bei einem Konzert innegeahbt, das ein Studentenheim in Münster, das Hamann=stift veranstaltete. Seine bisherige künstlerische Laufbahn - das scheussliche Wort "Karriere" vermeide ich absichtlich! - von seinem ersten Orgelunterricht beim Kantor H. . S i m n an bis heute ist im MT vom 21.12. kurz skizziert.

570 a

Vk Strassenbaupläne und Flugplatzpläne werden z.Zt lebhaft diskutiert; und zwar handelt es sich einerseits um den innerstädtischen Verkehr, andrerseits um den weiteren Ausbau des Flugnetzes durch Anlage bezw. Erweiterung der Flugplätze in N a g e l s h o l z ± und V e n n e b e c k. Das erste Projekt hat für Bielefeld, das andre für Mindenen grösseres Interesse. Entschieden ist aber noch nichts. Vgl MT vom 21.12. (± bei Jöllenbeck, nördl. vom Bielefeld!)

Wi Über die Ehrung von Jubilaren bei der K n o l l AG und die damit verbundene Weihnachtsfeier sowie wegen der Namen der Hauptbeteiligten vgl MT a.a.O

Th Die letzte Premiere vor dem Beginn des neuen Jahres war eine Aufführung des uralten Operettenzugstücks "Im w e i s s e n R ö s s l " durch die Bielefelder, mit berechtigtem Wohlwollen rezensiert von Frau Dr.Schettler im MT gl Nr.

570 a

Kreis In L e r b e c k (Bau einer Turnhalle genehmigt, Etat für 67) ähnliches in V e l t h e i m (Kanalisation; neuer Kindergarten geplant) .- S t e m m e r (Nachtragshaushalt) . - U c h t e = L a v e l s l o h (Protest und Widerstände gegen die von der Bundesplan in Aussicht genommene Schliessung der Kleinbahnstrecke Nienburg=Rahden für den Personenverkehr.) - Q u e t z e n (Haushaltsplan für 67) .

570 b c

Alle auf dieser Seite berichteten Punkte sind auch in der WZ vom 21.12. in ähnlicher Form behandelt-

569

P (Kogge) Neue Mitglieder der Kogge , wie sie der Vorstand bei seiner letzten Sitzung gewählt hat - es kann sich dabei nur um die Mindener Vorstandssitzung vom 28.10.66 gehandelt haben - s.o. S. 220, Beleg 496) - Der Prominenteste von den im MT vom 22.12. genannten deutschen und ausländischen Autoren ist wohl Dr. Max T a u ,der erste Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, der in Oslo wohnt.

571a

P Der Chefarzt der Frauenklinik Prof.Dr-H.W. V a s t e r - l i n g geht im Frühjahr 67 voraussichtlich als Direktor der niedersächsischen Frauenklinik und Hebammenlehranstalt nach Hannover. MT vom 22.12.

571a

Schu Man soll nie Präzedenzfälle schaffen! Das Schulkollegium Münster hat es getan und hat Schüler nachträglich versetzt, die von den betreffenden Lehranstalten am Ende des ersten Kurzschuljahrs nicht versetzt worden waren; die Folge sind nun B e s c h w e r d e n von Eltern, die ihre Sprösslinge ebenfalls nachversetzt sehen wollten! Darüber plaudert unter der Rubrik "Mindener Miniaturen" ein Reporter des MT (22.12.) mit der die Eltern nichtversetzter Schüler geradezu aufputschenden Überschrift: "Hoffnung für alle nichtversetzten Schulkinder"! Nun wird die Beschwerdenwelle wohl noch anschwellen! Die armen Kollegen!!

571a

Sport (P) Herbert L ü b k i n g von Grün-Weiss-Dankersen gehört mit zu den von der ISK (=Internationale Sport Konferenz) durch Abstimmung ermittelten "S p o r t l e r n des J a h r e s" MT 22.12.

571b

B Ein neuer K i n d e r s p i e l p l a t z zwischen dem Schwabenring und der Schule Rodenbeck am Ufer der Bastau und zwar einer mit allen "Wild=West=Schikanen" zum Indianerspielen geradezu verlockend, ist jetzt fertiggestellt worden. (Freilich - und nun meldet sich der skeptische Chronist: - am Schwichowwall ist auch so einer angelegt worden, aber der Chronist, der häufig daran vorübergeht, hat nie ein sonderlich aufregendes Indianerspiel dort beobachtet! Ich fürchte die Stadtväter überschätzen die Phantasie der Jugend, weil sich das "Kind im Manne" regte und sie am liebsten selber noch dort spielen würden!

571b

Kreis Aus F r i e d e w a l d e (1.Gotteddienst in der renovierten Kirche) - D ü t z e n und N e e s e n (Etat) - Bad O e y n - h a u s e n (Anwachsen der Belegungszahlen) H a d d e n - h a u s e n , F r i l l e , Eisbergen (Schul= und Kirchangelegenheiten)-

571 b.c

St (Wetter)

W e i h n a c h t e n 1966! MT, WZ und FR.PR. stimmen in ihren Schilderungen überein: es waren Grüne Weihnachten für Minden, wenn auch das MT was vom "Schnee als himmlische Festtagsgabe" schreibt! Es war ein schauderhafter Schneeregen, der zwar eine hauchdünne weisse Decke ausbreitete, aber das war nur zur 'Bescherung" am Heiligabend! Am 1.und 2. Feiertag war alles Weisse wieder verschwunden, und während aus den Höhenlagen der BR gute bis sehr gute Skisportmöglichkeiten gemeldet wurden, für Stadt und Kreis Minden, selbst nicht von den Bergen an der Porta, traf das nicht zu! Temperaturen fast immer 0 Grad und etwas darüber , also Nässe überall! Die Weser führt noch jetzt (am 29.12.) Hochwasser; die Portapromenade, die Schlagde, die Wiesen bei der Bunten Brücke - alles e i n See!

572a

Es war ein "sehr ruhiges Weihnachtsfest" (MT 27.12.)

St

Aus der Stadt bringt das gleiche Blatt einige Jahresübersichten z.B. über das S t a d t a r ch i v , über das M u s e u m , über den Schiffsbetrieb in den H ä f e n , über das S c h u l w e s e n , über die S t a d t b ü c h e r e i , über die Ausbildung des Nachwuchses im E i n z e l h a n d e l und

Wi

über die Beteiligung von englischen Soldaten an Mindener Privatweihnachtsfeiern, besonders am "B o x i n g - d a y " (unserm 2.Feiertag).(Alles in 572a)

Engl

Kreis

In den dem K r e i s gewidmeten Seiten der gl. Nr. des MT, aus U n t e r l ü b b e wird die letzte Sitzung des Gemeinderats kurz besprochen - Einführung von Strassennamen - , Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer usw. -- Aus T o d t e n h a u s e n wird der einzige grössere Brand der Feiertage geschildert, (Schadenfeuer bei der Elektrofirma Borgmann) -.

572b

Aus H a u s b e r g e wird vom Weihnachten in der Jugendherberge gesprochen, die keineswegs so unbesucht daliegt, wie man annimmt,

572c

aus H i l l e wird gemeldet, dass die H a u s n u m m e r i e r u n g nunmehr abgeschlossen ist, auch über die häufigsten Familiennamen in Hille findet sich dort eine nicht uninteressante Übersicht--

und schliesslich ist von den Weihnachtsmeldungen des MT der (unsern Kreis allerdings nicht mehr betreffende, aber kulturhistorisch interessante Bericht über ein plattdeutsches Krippenspiel in B ü n d e wichtig.

572 d-g Weihnachten 1966 , aus WZ und Fr.Pr. Kurz gesagt: die gleichen Dinge wie im MT ; hinzuzufügen wäre vielleicht die

Sport — S p o r t berichte aus der WZ vom 27,12, - ein neuer Name der bei GWD(Dankersen) auftaucht: neben Lübking und Horstkötter, Jürgen G l o m b e c k ,
und die Tatsache, dass in der DLV=Bestenliste auch Athleten und =tinnen vom MTV "Eintracht" enthalten sind.

und Interviews der Freien Presse bei einigen mehr oder weniger "prominenten" Mindenern : Superintendent Wilke,

St — Dompropst Garg, OStR Erich Domeier von der BOS und andere.

St — Schliesslich wird in der WZ hingewiesen auf ein Ereignis, das am 13.1.67 "in Szene gesetzt"werden wird: der nächste P a r l a m e n t a r i s c h e A b e n d . (Aber darüber wird hoffentlich im nächsten Band der Chronik genug berichtet werden können!)

573 — Mit kurzen Bemerkungen über das Wichtigste aus den Nummern des MT, der WZ und der Fr.Pr. vom 28.-30.12. schliesse ich diesen Band 1966 der Chronik ab:

B — Endlich Abbruch der hässlichen und vollkommen abgenutzten B a r a c k e n am Schwichowwall.

St — Zum Jahresabschluss ziehen Bilanz die F e u e r w e h r ,

St — Für die g r i e c h i s c h e n G a s t a r b e i t e r wurde in der Marienwall=Kaserne ein aus drei Räumen bestehendes Betreuungszentrum geschaffen, in dem die Griechen

573 a — zum Feierabend - von 18-22 Uhr ganz unter sich sein können. Die Anregung dazu ging von der Inneren Mission aus, die Ausrüstung der Räume mit Mobilier, Radio= und Fernsehapparaten, Tischtennistischen, Musikboxen usw. erfolgte durch Mittel des Arbeitsamtes, der I.Mission, der Stadt und des Kreises.

573 b, c — Auch das T i e f b a u a m t und das Stadt r e c h t s - a m t , sowie das Amt für öffentliche O r d n u n g können im Ganzen erfreuliche Bilanzen ziehen.
Vgl besonders WZ vom 29.12.

V (P) Die auf S. 245 genannte Expedition B e r t e l m a n n sendet mehrfach Grüsse von ihrer Reise nach Ecuador, so vom Panamakanal zum Jahreswechsel (MT vom 29.12.)
z. 573a

P Der auf S. 198 als rüstiger Hundertjähriger genannte Reg.Baurat Q u a s t ist der Verfasser einer schon 1932 in der Zs."Westfalen" erschienenen Betrachtung über die alte O r g e l im D o m ; eine technische Erinnerung, die an sich wegen der Zerstörung des Doms 1945 überholt ist, aber eben als Erinnerungsdokument ihren historischen Wert behält und daher in der Weihnachtsnummer des MT mit Recht wieder veröffentlicht wird. Vgl S 198!)
z. 57? (ü 4?a!)

St Die E i n w o h n e r z a h l der Stadt, die - s.o.S.119 noch 53530 betrug im Juli - betrgt nunmehr am Ende des J a h r e s 1966 5 3 5 6 1 ! 1744 Ausländern aus 36 Nationen wohnen z.Zt. in Minden! Alles Gastarbeiter! Freilich ist damit zu rechnen, dass sehr viele von den auf Weihnachtsurlaub Gefahrenen nicht mehr wiederkommen! Auch darin spiegelt sich das Schwinden der Wirtschaftskonjunktur wieder, die ja jetzt in der grossen Politik eine besondere Rolle spielt.
573

St Welcher Gegensatz in den beiden Seiten des MT vom 24.12. S. 11 und 12! S.11 : Reportage über das Weihnachten oberschlesischer Aussiedler (vgl.S.264) in ihrer Übergangsbleibe im alten Schulgebäude in Rothenuffeln, aber eben unter Deutschen und unter froheren Zeichen als im polnischen Oberschlesien --- und S.12. historische Rückblicke auf das "Weihnachten in Minden anno 1866, 1916 und 1941 !
573a

P Nachtrag aus MT vom 23.12.:Stadtbauoberamtmann Wilhelm W e r n i c k e , seit(1906 in Minden geboren) 1957 Leiter des Hochbauamtes, steht nunmehr seit 40 Jahren im Kommunaldienst.
574

Kreis Aus F r i e d e w a l d e das neue Gemeindehaus kurz vor der Eröffnung (8.Januar 67)) - H e i m s e n (Weihnachtsausstellung der Volksschule) - E i c k h o r s t (nach den Ferien Eröffnung der neuen Schule, zunächst ohne Feier) I l v e s e (Kapellenbau) -
574 b

St Des Jahres letzte Stunden nach MT und WZ vom 30.und 31.12.
575a D s S o z i a l a m t stellt fest, ass sich die Zahl der unterstützten Personen zwar nur geringfügig gestiegen ist, dass aber der finanzielle Aufwand erheblich gewachsen ist.(WZ)

Th Die letzte Aufführung der Bielefelder war eine Glanzleistung:
575a L e h a r 's "Z a r e w i t s c h" erlebte eine von allen Seiten hoch gelobte Wiederauferstehung. (WZ)

Kreis (V) Der H e i m a t v e r e i n B e r g k i r c h e n erstrebt
575 eine engere Zusammenarbeit aller Vereine und auch die kulturelle Betreuung der Feriengäste. Der neue Vorstand ging mit erneuter Aktivität an die Arbeit! (WZ)

St Ein bedeutsamer Beitrag von Bürgermeister P o h l e im MT vom 31.12., dessen Inhalt hier nicht einmal andeutungsweise wiedergegeben werden kann - soviel neue Gedanken zur Wandlung der inneren Struktur der Stadt enthält er! - fasst das bisher
576 Erreichte und die neuen Aufgaben fürs neue Jahr ausgezeichnet zusammen.

Kreis Das Gleiche gilt für den K r e i s ; hier sind es der OKD
576b R o s e n b u s c h und der Landrat R o h e , die die grossen und vielfältigen Aufgaben , die dem Kreis gestellt in einem Grusswort zum Jahreswechsel zusammenfassen.

P In der gleichen Nummer steht der neueste Bericht Friedhelm
576a B e r t e l m a n n s über seine Anden=Expedition, erstattet aus der Karibischen See.

Bau Auch das B a u a m t bringt zum Jahreswechsel einen Überblick: danach sind 1966 weniger Wohnungen gebaut als 1965! und 1964! von 675 Wohnungen anno 1964 und 6.6 anno 1965 sank die Zahl der fertiggestellten Wohnungen auf 410 anno 1966. Also auch
576c hier R ü c k g a n g der Konjunktur, wie überall im Bundesgebiet!

P Der Lokalredakteur des MT Heinz W ä h l e r - nb- der Verfasser
576e des Textes der Festschrift des Kreises zum Kreisjubiläum, hat im Auftrag der Redaktion eine Aktuelle Jahresrückblende für 1966 verfasst! Wem die Einsicht in diese Chronik zu zeitraubend erscheint, mag sich aus dieser einen Seite des MT über die Hauptereignisse des abgelaufenen Jahres rasch informieren!
Auch im B i l d e gleiten in einer kurzen B i l d e r -
576d g a l e r i e des MT einige Momente des Jahres wie in einem Film am Beschauer vorüber!

N a ch w o r t

Damit schliesse ich die Chronik der Stadt von 1966 endgültig ab.
Endgültig? Ja, das Jahr ist kalendermässig endgültig abgelaufen, aber wie die Zeit selbst keinen Anfang und kein Ende hat - was d i e Z e i t eigentlich ist, hat noch keines Weisen weisestes Wort erklärt und keine Philosophie ein für allemal festgelegt! - so ist auch kein Jahr und wieviel weniger noch keine Chronik jemals nach Anfang und Ende fest umrissen!
"Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis" und alle Darstellungen dieses Vergänglichen sind ohnmächtiges Stückwerk! Alles, was geschehen ist, hat seine Wurzeln in endloser Vergangenheit und reicht in seinen Nachwirkungen in endlose Zukunft! Das Werkzeug des Chronisten ist das arme, ohnmächtige Wort, und auch der grösste Chronist kann wie Faust "das Wort so hoch unmöglich schätzen!" Daher ist die Haupttugend des Chronisten die B e s c h e i d e n h e i t , und ganz klein und bescheiden, "in meines Nichts durchbohrendem Gefühl!" reihe ich auch diesen Band an die ersten 4 Bände an! "Wenn mal jemand darüber arbeitet...!" pflegte mein unvergesslicher Vorgänger, Dr.Paul Weber auf die Frage zu antworten, wenn man ihn teilnehmend, geringschätzig oder leise spöttisch nach dem Sinn seiner Chronistenarbeit fragte! Und so sage auch ich: Vielleicht, "wenn mal jemand darüber arbeitet", hat er einen kleinen Gewinn von meiner Arbeit!
Und damit begnüge ich mich! Und werde weiter registrieren, was so in unserer Stadt und in unserem Kreise zunächst im Jahre 1967 geschieht! Bis mir der Stadtdirektor, der Bürgermeister oder ein noch Höherer die Feder aus der Hand nimmt oder die weitere Misshandlung der städtischen Schreibmaschine verbietet!

Minden am 2.Januar 1967 Dr.Helmuth Assmann

R E G I S T E R .

Gesamtübersicht

I. Die Stadt

a) Geschichte - Stadtbild - Straßen und Häuser

I. D i e S t a d t

b) Stadtverwaltung - Bürger - Ämter - öffentliche Einrichtungen - Organisationen

I D i e S t a d t

c) Gesundheitspflege, Krankenhäuser

I. Die Stadt

e) Polizei. Deutsche Garnison.

I. Die Stadt

f) Besucher und Besuche. Beziehungen zu auswärtigen Städten und dem Ausland

I. Die Stadt

g) Sonstiges. Presse, Ausstellungen usw.

II. E i n z e l n e   S a c h g e b i e t e

a) Schulwesen / Bildungswesen

II b K i r c h e und Religionsgemeinschaften

II c Theater und Konzerte.

1) Schau= und Lustspiele

II c 2) Opern. Operetten. Musicals

II c 3) Märchen= und Jugendspiele, Puppenspiele, Freilichtbühnen, Zirkus, Kabarett.

II c 4) Konzerte

13

Frauen Kantelen v. Gibelner

II d V o r t r ä g e

14

Dillschneider (Bremen) Altstadtsanierung in Bremen 88

Landsberger (Haifa), Deutsche und Israelis im Gespräch 104

Ott, Fortleben nach dem Tode? (Anthroposophen) 108

Han Goa Minh (indonesischer Student) Der Vietnamkrieg 109/1[illegible]

Hävernigk, Münzfunde und Münzforschung 124

Jans, Probleme der Europa=Politik 134

Schäfer, Über die soziale Gleichberechtigu g Hirnverletzter. 168

Schüller (Aachen), Der jüdische Maler Amadeo Modigliani 177

Klaas, 1866 (Ge chichtsverein) 178, 181,182.

Bolewski, (Loccum), Di Kirche und die heutige soziale Wirklichkeit. 186

Pelzer, Glauben und Wissen (Anthrop.Gesellschft) 187

Jaide-Hamann, Leitbilder der heutigen Jugend 187

Pastor Mussalam, Als arabischer Christ im jüdischen Stat 189/

Meyer=Detering, Soldat und Interessengemeinschaft 189

Marina Wolff, Satiren (Ges.chr.jüd.) 196

Delcour, Nationalstaaten und Integration. 199

Bergfeld, Max Reger. (R.Wagner=Verband) 205

Bergeest, Menschliche Bewegung. Kunst und Technik des Balletts. (BZA) 207

Buchwald, Die Zukunft des Menschen 219

Krieg, Die schulische und kulturelle Situation Mindens

Lorenz, Die Aufgaben der Sozialarbeit Mindens 221

(Beide Vorträge vor der Wilmersdorfer Delegation

Schoeps, Das andere Preussen. 227

Beckmann, Richtiges Atmen (Kneipp=Verein) 228

Lange (Mülheim), Festvortrag zum 10-jährigen Bestehen des Turn= und Sportverbandes 228

Hedergott, Rubens, Rembrandt, Vermeer van Delft. 232

Saarnie (Helsinki),Leibniz (Kant=Ges.) 235

Staehli, Israel 239

Riecken, Die Kunstlandschaft Baden-Württemberg 241

Hahn = Münster, Form und Gehalt in deutscher Dichtung /245

Kroebel, (Europa=Union), Die Gewerkschaften und die europäische Integration. 246

Dahms, (Geschichtsverein) Probleme des zweiten Weltkriegs 257

Pastor Hebrock (im Altersheim) mit Lichtbildern: Die Stätten der Biblischen Geschichte. 262

II e) K u n s t

II f) V e r k e h r und Verkehrseinrichtungen

16.

XXXXXX

II g) W i r t s c h a f t und I n d u s t r i e

II h) S p o r t und Sport=(Turn=)vereine

II i) K r i m i n e l l e s und Unfälle

II k) P o l i t i k in Stadt und Kreis

II l) B a u w e s e n

II m) W e t t e r

II n) V e r e i n e
(grob=alphabetisch)

Allgemeine Bemerkungen zu den Vereinen:

Diese Übersicht kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben! Es gibt in Minden bestimmt weit mehr Vereine; aber erstens führen manche Vereine ein Veilchendasein im Verborgenen und tauchen nie oder selten in der Presse auf, und zweitens <u>kann</u> die Presse nicht jede Vereinsveranstaltung jedes Vereins veröffentlichen; drittens sind manche Vereine nicht einmal im Mindener Vereinsregister beim Amtsgericht eingetragen; und viertens ist es wohl verzeihlich, wenn einem diese oder jene Vereinsveranstaltung, obwohl sie die Presse gebracht hat, einfach vor Wichtigerem entgeht.

II o Personen

Diese Verzeichnis enth lt hoffe tlich jeden im Text vorkom menden Personennamen, ausser den nur beiläufig erwähnten oder allzuhäufig vorkomme den.
Die Namen sind ebenfalls nur grob=alphabetisch geordnet.

III Landkreis Minden

a) Allgemeines (auf den ganzen Kreis bezüglich)

III Landkreis Minden.

b) Einzelne Orte des Kreises. (grob=alphabetis
